General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Westdeutsche Illustrierte Zeitung — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (36 mm breit) 15 Pfennig, private Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheck-Konto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a Berlin NW 7 Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für telephon. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 129 — 40. Jahrgang. Samstag den 5. Juni 1926 Einzelpreis 15 Pfennig.

Vor der neuen Tagung des Völkerbundsrats.

GA. **Paris**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Ob Briand heute oder morgen früh nach Genf fährt, steht bis zur Stunde noch nicht endgültig fest. Jedenfalls sind es besonders zwei Punkte der Tagesordnung der 41. Tagung des Völkerbundes, die das Interesse Briands wachrufen. Sehr viel Arbeit wird natürlich auch wieder in privaten Unterhaltungen zwischen Briand, Chamberlain, Benesch und Scialoja geleistet werden. Die beiden wichtigsten Punkte der diesmaligen Tagesordnung sind die Reform des Völkerbundes und die ungarische Frage.

Was die Völkerbundsfrage anbelangt, so weiß man in Paris, daß diese Frage noch nicht so weit vorgeschritten ist, um schon endgültig entschieden werden zu können. Die vorbereitende Kommission, die Anfang Mai tagte, hat zwar einen Plan aufgestellt, doch ist die Situation noch keineswegs geklärt, weil man die Haltung Polens, Brasiliens und Spaniens in dieser Frage noch nicht kennt. Was die ungarische Frage anbelangt, so wird nach hiesiger Auffassung die Frage der Banknotenfälschung bei dieser Gelegenheit eine große Rolle spielen. Es ist sehr fraglich, ob der Völkerbundsrat sich damit einverstanden erklären wird, daß die Finanzaufsicht des Völkerbundes über Ungarn jetzt aufgehoben werden wird.

TU. **Genf**, 4. Juni. (Drahtb.) Die Tagesordnung der am Montag beginnenden 40. Tagung des Völkerbundsrates, die der alphabetischen Reihenfolge der Staaten entsprechend, den Vertreter Schwedens, Unden, als Präsidenten sehen wird, umfaßt 24 Punkte. Als die wichtigsten Punkte seien folgende genannt: Bericht der Studienkommission über die Zusammensetzung und Erweiterung des Völkerbundsrates, Berichte der Finanzkommission über die endgültige Aufhebung der Finanzkontrolle in Oesterreich und Ungarn, Berichte der Opiumkommission sowie Behandlung der Frage der Unterbringung der armenischen und griechischen Flüchtlinge und der Frage der bulgarischen Völkerbundsanleihe. Ferner wird der Völkerbundsrat sich mit den Resultaten der Kommission für die Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz befassen.

Die Tagung des Völkerbundsrates wird, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, sechs bis acht Tage dauern, falls nicht von den Vertretern Brasiliens oder Spaniens in der Frage der Ratserweiterung neue Schritte unternommen werden, die eine vollkommen neue Situation herbeiführen würden.

Ein Verhandlungsvorschlag der englischen Zechenbesitzer.

WTB. **Brüssel**, 4. Juni. (Drahtb.) Der Vorstand des Internationalen Bergarbeiterverbandes hielt hier eine Sitzung ab, der englische Vertreter beiwohnten. Es wurde beschlossen, Maßnahmen zur Herabsetzung der Kohlensendungen nach England bis zum Mindestmaß zu ergreifen. Im Falle einer weiteren Dauer des Streiks soll am 23. Juni eine neue Sitzung in London stattfinden. — Gegen Ende der Sitzung ging ein Brief der englischen Industriellen ein, in dem die Verhandlungen auf der Grundlage der Beibehaltung der gegenwärtigen Löhne unter Einführung des Achtstundentages angeregt werden.

WTB. **London**, 5. Juni. (Drahtber.) Der Vollzugsausschuß des Bergarbeiterverbandes ist für Mittwochvormittag nach London berufen worden, um über den Vorschlag der Zechenbesitzer zur Wiederaufnahme der Verhandlungen zu beraten.

Der deutschfeindliche Postdirektor in Memel.

Große Erregung über eine neue Sprachenverordnung.

TU **Memel**, 5. Juni. (Funkspruch) Der Memeler Postdirektor, Augunas, der bereits bei anderen Gelegenheiten eine wenig deutschfreundliche Haltung gezeigt hat, erläßt eine neue Verfügung, nach der sich alle Dienstanschlüsse des Postamts, wie auch die Telephonie selbst, nur in litauischer Sprache melden dürfen. Außerdem müssen alle Beamten auf dem Postamt während der Dienstzeit unter sich litauisch sprechen. Die Beamten dürfen im Verkehr mit dem Publikum erst dann die deutsche Sprache anwenden, wenn seitens des Publikums deutsch gesprochen würde. In Memel hat die Verfügung, die einen neuen Verstoß gegen das Memelstatut bedeutet, große Erregung hervorgerufen.

Vereidigung des polnischen Präsidenten.

WTB. **Warschau**, 4. Juni. Heute mittag 12 Uhr wurde die Vereidigung des Staatspräsidenten Moscicki vorgenommen. Als der Staatspräsident die letzten Worte des Eides gesprochen hatte, wurde von kommunistischer Seite gerufen: „Wir verlangen die Freilassung der politischen Gefangenen und Arbeit für die Erwerbslosen." Allgemein wurde bemerkt, daß die Sozialisten geschlossen der Feier ferngeblieben sind.

*

Nach der Vereidigung trat das Kabinett Bartel zurück. Der Präsident der Republik nahm das Rücktrittsgesuch an und bat alle zurücktretenden Minister, bis zur Bildung der neuen Regierung im Amte zu bleiben.

Dorpmüller zu Oefers Nachfolger gewählt.



GA. **Berlin**, 4. Juni. (Eigen. Drahtber.) Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn hat sich in seiner heutigen Sitzung ganz überraschend bereits mit der Neuwahl des künftigen Generaldirektors beschäftigt. Der Verwaltungsrat hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Lage des Unternehmens kein längeres Leerbleiben dieses überaus wichtigen Postens erleiden dürfe und hat dann einstimmig den bisherigen stellvertretenden Generaldirektor der Reichsbahn, Dr. Dorpmüller, zum Generaldirektor gewählt und zu seinem Stellvertreter den bisherigen Chef der Personalabteilung, Dr. Weirauch.

Der Generaldirektor wie der stellvertretende Generaldirektor bedürfen zur Uebernahme ihrer Aemter der Bestätigung des Reichspräsidenten. Infolgedessen hat sich bereits heute nachmittag das Reichskabinett mit diesen Wahlen beschäftigt, die auch für die Mitglieder der Regierung vollkommen überraschend kamen. Das Reichskabinett hat aber beschlossen, eine Entscheidung über seine dem Reichspräsidenten mitzuteilende Stellungnahme erst nach der Beisetzung des verstorbenen Generaldirektors Oefer zu fällen.

(Für die Ernennung des Generaldirektors gelten folgende Bestimmungen: Der Verwaltungsrat wählt den Generaldirektor mit Dreiviertelmehrheit und der Reichspräsident muß den Gewählten bestätigen. Der Verwaltungsrat besteht aus 18 Mitgliedern, darunter vier Ausländern, einem Engländer, einem Franzosen, einem Belgier und einem Italiener. Das Gesetz bestimmt, daß der Generaldirektor ein Deutscher sein muß.)

*

Dr. Dorpmüller wurde am 24. Juli 1869 in Elberfeld geboren, besuchte das Gymnasium und die Technische Hochschule in Aachen und wurde 1898 Regierungsbaumeister. Bis 1907 war er in der preußischen Eisenbahnverwaltung tätig, längere Zeit im Eisenbahndirektionsbezirk Saarbrücken. Im Jahre 1907 ging er zur Schantungeisenbahn nach Tsingtau, und wurde bald darauf Chefingenieur der kaiserlichen chinesischen Staatsbahnen. Unter seiner Leitung wurden hervorragende Bahnbauten in China ausgeführt. Wegen seines hervorragenden Organisationstalents wurde er bald der Leiter des gesamten chinesischen Bahnwesens, das ihm einen großen Aufschwung zu verdanken hat. Das chinesische Bahnwesen leitete er 11 Jahre lang bis zum Eintritt Chinas in den Weltkrieg im Jahre 1917. Im Jahre 1918 gelang es ihm, auf einer abenteuerlichen Flucht durch die Mandschurei, Sibirien und Rußland, sich nach Deutschland durchzuschlagen. Sofort nach seiner Ankunft wurde er zur Organisation der transkaukasischen Bahn nach Tiflis geschickt, wo er bis Kriegsende wirkte. In den darauf folgenden Jahren war er als Oberbaurat und Dezernent bei den Eisenbahndirektionen Essen und Stettin tätig. 1922 wurde er Präsident der Reichsbahndirektion in Oppeln, von wo aus er die schwierigen Aufgaben des oberschlesischen Eisenbahnwesens in hervorragender Weise löste. Im September 1924 wurde er Präsident der Eisenbahndirektion in Essen. Als Eisenbahnsachverständiger nahm er an den Beratungen über das Dawesgutachten in London und Paris teil. Am 1. Juli 1925 wurde er stellvertretender Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft. Wegen seiner großen Verdienste um das deutsche und ausländische Eisenbahnwesen ernannte ihn im Dezember 1925 die Technische Hochschule in Aachen zum Dr. ing. h. c.

*

WTB. **Berlin**, 4. Juni. (Drahtb.) Reichskanzler Dr. Marx hat der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft zum Tode Dr. Oefers zugleich im Namen der Reichsregierung telegraphisch seine wärmste Teilnahme ausgesprochen.

Einschneidende Aenderungen des Arbeitsrechtes.

Ueber Kündigung und Entlassung. — Schutz der älteren Angestellten.

GA **Berlin**, 4. Juni. (Eigener Drahtb.) Im Reichstagsausschuß für soziale Angelegenheiten berichtete Abg. Aufhäuser (Soz.) über die Beschlüsse des Unterausschusses zur Behebung der Notlage der älteren Angestellten.

Diese Beschlüsse wurden in Form von Leitsätzen gefaßt.

Die Unternehmer sollten freiwerdende Stellen sofort dem Arbeitsnachweis anmelden und von der Kündigung und Entlassung von älteren Angestellten (über 40 Jahre) Anzeige machen. Wer eine offene Stelle durch Chiffre-Anzeige ausschreibt, soll bei erfolgloser Bewerbung innerhalb zwei Wochen die Bewerbungspapiere zurücksenden, andernfalls kann der Bewerber von dem Verlag des Blattes die Anschrift des Inserierenden fordern. Dieser Forderung hat der Verlag innerhalb zwei Wochen stattzugeben. Alle Unternehmer müssen auf je fünf Angestellte einen Angestellten über 40 Jahre beschäftigen, andernfalls kann der Vorsitzende des Landesamtes für Arbeitsvermittlung die Zwangseinstellung solcher älteren Angestellten veranlassen. Ein älterer Angestellter kann nur mit Zustimmung der Betriebsvertretung gekündigt werden, abgesehen von gänzlicher Stillegung des Betriebes oder einem gesetzlich wichtigen Kündigungsgrunde. Bei unbilliger Härte, die nicht vom Angestellten verschuldet ist, muß die Betriebsvertretung die Zustimmung versagen. Der Unterausschuß setzte ferner bestimmte Mindestkündigungsfristen fest, und zwar nach fünf Dienstjahren drei Monate, zum Schluß des Kalendervierteljahres, nach zehn Dienstjahren sechs Monate, nach 15 Dienstjahren neun Monate. Nach zwanzig Dienstjahren dürfen Angestellte nur wegen eines wichtigen Grundes im Sinne des Handelsgesetzbuches gekündigt werden. Außerdem ist bei Kündigungen durch den Arbeitgeber eine Abgeltung zu entrichten, bei dreijähriger Dienstdauer von einem Monatsgehalt, nach je zwei weiteren Jahren je ein weiteres Monatsgehalt.

Der Regierungsvertreter verlangte, daß über diese einschneidenden Aenderungen des Arbeitsrechts zunächst das Reichskabinett Beschluß fassen könne. Da auch die Fraktionen zunächst damit befaßt werden sollen, wurde die Abstimmung um eine Woche vertagt.

Oberreichsanwalt Werner.

BB **Berlin**, 4. Juni. Der Reichsrat beschäftigte sich heute mit der Anregung der Reichsregierung, an Stelle des in den Ruhestand tretenden Oberreichsanwalts Dr. Ebermeyer den Geheimen Regierungsrat Karl Werner aus dem Reichsjustizministerium vorzuschlagen. Die Ausschüsse des Reichsrates haben sich mit dem Vorschlag der Reichsregierung einverstanden erklärt, und die Vollversammlung des Reichsrats stimmte dem in ihrer heutigen Sitzung zu.

Dr. Schmid,

Staatssekretär für das besetzte Gebiet.



Die Politik der Woche.

Es will noch immer kein rechter Sommer werden in diesem Jahre, in der Natur nicht und auch nicht in der Politik. Zwar hat es eine sogenannte „Sauregurkenzeit", in der sich die Zeitungen angeblich von Seeschlangen und anderem Fabelgetier nährten, seit fast undenklichen Zeiten nicht mehr gegeben, aber so um den Monat Juni herum begann doch gewöhnlich mit den sonnigen Tagen ein Abflauen der politischen Tätigkeit, und die Ferienstimmung nahm zu. In diesem Sommer unseres Mißvergnügens, wo die Sonne sich wie eine launische Frau gebärdet und nach kurzem Lächeln wieder hinter Wolkenschleiern verschwindet, wo die losgelassenen Elemente das Gebild aus Menschenhand, das sie bekanntlich hassen, mit Ueberschwemmungen, Zyklonen und Vulkanausbrüchen zu zerstören suchen — in diesem Sommer wird auch das politische Leben von elementaren Strömungen aufgewühlt. Im Grunde sind es ja Nachwehen des großen Weltbebens, das der Krieg aller gegen alle hervorgerufen hatte. Es war ein Irrtum, wenn man meinte, die Erde könne nun endlich wieder zur Ruhe kommen. Die Völker haben ihr politisches Gleichgewicht noch längst nicht wiedergefunden und auch der Einzelne nicht.

Das Schlimmste ist das allgemeine Mißtrauen, das den Verkehr zwischen den Staaten ebenso vergiftet wie das Verhältnis der Volksgenossen untereinander. Aus dem Mißtrauen stammen letzten Endes die Finanz- und Wirtschaftskrisen, von denen die meisten Länder heimgesucht werden. So mancher meint, dem anderen ginge es verhältnismäßig immer noch besser als ihm selbst, und der andere könne und müsse zu den öffentlichen Lasten mehr leisten als er. Wie wäre es sonst wohl möglich, daß in dem reichen Frankreich, das Arbeitslosigkeit kaum kennt, die Bilanzierung des staatlichen Etats solche Schwierigkeiten macht, daß der Sturz des Franken nicht aufzuhalten ist? Wir haben kürzlich einen französischen Steuerzettel gesehen, worauf bei einem Einkommen von 15 000 Franken ungefähr 300 Franken als jährliche Abgaben standen. Man vergleiche damit die Steuern in dem ausgesogenen, verstümmelten, dem Auslande tributpflichtigen Deutschland! Dabei ist die Steuerdrückebergerei nirgends so groß wie in Frankreich. Wenn energisch durchgegriffen würde, wenn die Herren Deputierten nicht solche Angst um ihr Mandat hätten, müßte es ein Kinderspiel sein, die französischen Finanzen in Ordnung zu bringen. Mit solchen Kinkerlitzchen wie dem „freiwilligen Notopfer" ist der Schaden natürlich nicht zu kurieren. Das ergibt nur einen Tropfen auf einen heißen Stein. Gewiß gibt es auch in Frankreich wirklich patriotische, opferwillige Leute, aber ihre Zahl ist nicht groß und der Anlaß nicht bedeutend genug, als daß ihr Geben ins Gewicht fiele. Mit einem solchen letzten Aufgebot kann man nur Erfolge erzielen, wenn das Vaterland in Gefahr ist, nicht bei einer gewöhnlichen Finanzmisere, wo sich der Vernünftige sagt, daß man ihr auf andere, reguläre Weise abhelfen kann. Natürlich nicht mit Kapitalenteignungen, wie die Sozialisten wollen. Die Furcht vor Vermögenskonfiskation hat die Besitzenden veranlaßt, ihre Kapitalien über die Grenze zu schaffen, das mangelnde Vertrauen auf die eigenen staatlichen Zustände ist es, das in erster Linie den Sturz des Franken verschuldet hat, nicht böser Wille des Auslandes, das — abgesehen von einigen Spekulanten — an einer notleidenden Valuta eines anderen Landes gar kein Interesse hat. Wie war es denn in Deutschland? Hätte die Mark so tief stürzen können, wenn wir nicht selbst das Vertrauen zu ihr verloren hätten? Gehandelt wurde sie doch schließlich nur noch an einer Neuyorker Winkelbörse; unsere Börsen ließen sich jedoch die von ein paar Winkelbankiers festgesetzten Kurse getreulich täglich kabeln, regulierten danach und verschlechterten damit selbst täglich unsere Valuta. Als dann die Mark stabilisiert wurde, staunten alle das „Wunder" der Rentenmark an. Und was war es weiter? Wir hatten selbst Vertrauen zu der Sache, kriegten wieder festen Grund unter die Füße (wenn auch mancher dabei zu sehr aufs Trockene kam), und das Ausland verhielt sich zuerst abwartend, gewährte Schonfrist und bekam dann ebenfalls Vertrauen, das, solange wir einen geordneten Staatshaushalt führen können, auch bleiben wird. „Und wenn ihr euch nur selbst vertraut, vertraun euch auch die anderen Seelen."

Nun hat der neue französische Finanzminister Péret ein neues Budget aufgestellt, das „kapitalfeindliche" Steuern vermeiden will. Warten wir den Effekt ab. Es kommt nicht nur darauf an, daß ein Projekt ausgeheckt wird, die Hauptsache ist, daß man es auch durchführt. Natürlich kann man den Franken nicht künstlich wieder in die

In dieser Ausgabe:

Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Höhe schrauben; was verloren ist, bleibt verloren. Auch ohne direkte Steuern auf Einkommen und Besitz, die der Franzose scheut, geht es nicht, da Verbrauch und Verkehr in Frankreich bereits über und über belastet sind. Und wenn nicht in die große Politik mehr Stetigkeit kommt, nutzt alles nichts. Inzwischen erlebt Frankreich dasselbe, was wir in der Inflationszeit über uns ergehen lassen mußten: die Preise steigen, wozu die Ausländer, die in Scharen hereinkommen und billig leben — wenn sie auch nicht immer so billig kaufen, wie sie sich einbilden —, erheblich beitragen.

*

Ob sich in Frankreich ein starker Mann findet, der die Finanzen wieder in Ordnung bringt, wie unser Doktor Luther? Die Parteiverhältnisse sind bei uns wahrlich nicht besser als in Frankreich. Auch Briand muß mit verschiedenen Mehrheiten rechnen. Bei der auswärtigen Politik ist er auf die Linke angewiesen, bei der Innenpolitik auf die Rechte. Tout comme chez nous! Mit dem Unterschiede nur, daß auch die französischen Linksparteien unter Umständen nationalistisch sein können, sehr viel nationalistischer als die unserigen! Siehe Paul-Boncour.

Auch in anderer Weise zehrt das mangelnde Vertrauen auf die eigene Kraft am Marke Frankreichs: in militärischer Beziehung. Trotzdem Deutschland nun fast vollkommen wehrlos ist, kann man drüben die Furcht vor dem ehemals so Starken nicht loswerden. Wir glaubten, das Verlangen nach „Sicherheit" sei durch den Vertrag von Locarno nun endlich auch für den Aengstlichsten erfüllt — bei der Vorbesprechungen der Abrüstungskommission taucht es schon wieder auf und führt zu der absurden Forderung Frankreichs, dem sich auch das imperialistische Italien anschloß und die auch angenommen wurde, daß die gesamten militärischen Reserven nicht zur Friedensrüstung gerechnet werden sollen! Auf diese Weise läßt sich die Rüstung natürlich bis ins Unendliche verstärken, auch wenn sie anscheinend abgebaut wird — das heißt für die anderen, den Deutschen ist die militärische Ausbildung ja in jeder Weise beschnitten. Gegen Deutschland richtet sich ein weiterer Beschluß, wonach die Polizei, die Forstbeamten und — das Zollpersonal (Wer lacht da nicht!) der Friedensstärke einer Armee zuzurechnen sind! Sicherheit bedeutet das immer noch nicht, denn auf Bajonetten kann man nicht ruhen, wie schon Napoleon gewußt hat. Nur durch gegenseitiges Vertrauen, gegründet auf Gerechtigkeit, kann ein dauernder Friede entstehen. Herr Briand, der gewiß nicht der Schlechteste ist, hat uns zwar gestern im Senat attestiert, daß er Vertrauen habe, aber aus seiner Darstellung geht auch hervor, wie sehr wir uns banden, um das Mißtrauen Frankreichs zu besiegen. Daß dies gelungen ist, läßt sich aus dem ganzen Verhalten der französischen Regierung nicht entnehmen, wenn auch zugegeben werden soll, daß sich die deutsch-französischen Beziehungen gebessert haben.

*

Der Ruf nach dem starken Mann ist auch in Polen laut geworden. Merkwürdigerweise war es Witos, der jetzt gestürzte Staatspräsident, der als den kommenden Mann Pilsudski nannte. Die Staatspräsidentschaft hat Pilsudski abgelehnt, obwohl er sich zunächst dazu wählen ließ. Die allseitige Verblüffung war nicht gering. Er bleibt lieber an der Spitze der militärischen Macht und überläßt die politische Verantwortung anderen. Zu den Abgeordneten redet er „polnisch": „Wählt zum Staatspräsidenten, wen Ihr wollt . . . Ich will jedenfalls die begonnene Arbeit zu Ende führen, und die Peitsche soll noch in den Straßen knallen." Wählt wen Ihr wollt — aber nur den ich euch vorschlage, hätte Pilsudski hinzufügen können. Präsident ist nun ein Freund von ihm geworden, der Chemieprofessor Moscicki. Ob dieser mit Ausnahmegesetzen ohne parlamentarische Mitwirkung regieren wird, wie verlautet, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sind die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Polen so zerrüttet, daß kaum ein Resultat zu erhoffen ist. Gewalt allein tut's nicht. Ehe nicht der polnische Größenwahn einen gründlichen Dämpfer erhalten hat, wird's dort nicht besser werden.

*

Wie schwer der wirtschaftliche Unverstand zu beseitigen ist, sehen wir in England, wo trotz der alten kaufmännischen Tradition, trotz der gewerkschaftlichen Schulung der Arbeiter das Streikfieber eine solche Höhe erreichen konnte, daß es an den Grundfesten der Wirtschaft rüttelt. Der Generalstreik mußte bald abgebrochen werden; er bleibt, wenn er nicht aus politischen Gründen inszeniert wird, nach Legiens Wort „Generalunsinn". (Er wurde übrigens in ganz sportmäßiger Weise ausgetragen, worüber interessante Einzelheiten berichtet werden.) Dem fortdauernden Streik der Kohlenarbeiter aber stehen Arbeitgeber und Gewerkschaften sowie die Regierung in vollkommener Hilflosigkeit gegenüber. Beim Generalstreik konnte Baldwin leicht Lorbeeren pflücken, die ihm wieder entgleiten werden, wenn er das Kohlenproblem nicht meistert. Und dann möchten sich Dinge ereignen, die sich mit den Regeln eines guten Sports nicht vertragen. — Die letzten Meldungen lassen übrigens wieder Hoffnung auf eine Einigung zu, und zwar auf der Basis, daß die Arbeiter die achtstündige Arbeitszeit annehmen, während die Grubenbesitzer die Beibehaltung der gegenwärtigen Löhne zubilligen. Das wäre das einzig vernünftige Kompromiß, das beiden Teilen gerecht würde. Hoffentlich lassen sich die Arbeiter nicht soweit verhetzen, daß sie den Vorschlag der Grubenbesitzer ablehnen.

*

Wenn wir den Vergleich mit der Witterung nochmals anwenden dürfen: Ein kritischer Tag erster Ordnung steht uns am 20. Juni bevor, bei der Volksabstimmung über die Fürstenenteignung. Regierung und Reichstag scheinen leider nicht imstande zu sein, das Dach des Kompromisses rechtzeitig fertig zu zimmern, um uns vor dem Wetter zu schützen. Womit nicht etwa gesagt sein soll, daß wir äußere Unruhen befürchten. Aber die ganze Aufwühlung der Leidenschaften, die Vergrößerung des Risses zwischen den Volksgenossen hätte verhindert werden müssen.

T.

Die Locarno-Verträge vom französischen Senat ratifiziert.

Briand über den deutsch-russischen Vertrag.

GA **Paris**, 4. Juni. (Eigener Drahtb.) Der Senat hat heute abend die Verträge von Locarno mit 277 gegen 6 Stimmen ratifiziert.

An der Debatte beteiligte sich eine Reihe von Senatoren, vor allen Dingen der Senator Huberg, der Vorsitzende der Kommission für auswärtige Angelegenheiten. Hierauf sprach

Briand.

Vor kurzer Zeit, so erklärte er, wurde ich vom Völkerbundsrat mit der Schlichtung eines Konflikts im Orient betraut. Ich habe den Rat sofort einberufen und den Parteien gesagt: „Stellt das Feuer ein, Ploß dem Friedensrichter." Sie haben den Kampf eingestellt, und der Krieg war vermieden. (Gemeint ist der griechisch-bulgarische Konflikt. D. Red.) Jeder Vertrag, der geeignet ist, die Initiative moralischer Kräfte im Falle eines Konflikts zu erlauben, bedeutet eine Stärkung des Friedens. Locarno beraubt uns keineswegs der Mittel einer freien Handlung, denn es ist gewiß, daß jedes Volk vor allen Dingen sich selbst gegen Gefahren schützen muß. Das Recht zu seiner legitimen Verteidigung darf es sich nicht beeinträchtigen lassen. (Nur Deutschland gesteht man dieses Recht nicht zu. Red.) Nach dem Unglück von 1918 ist es wohl kaum anzunehmen, daß Deutschland gewillt sei, sich leichtfertigerweise in ein neues Abenteuer zu stürzen. Das dem Versailler Vertrag angefügte Locarno ist ein erstes Resultat zur Ausfüllung der Lücke, welche in Form der Nichtratifizierung des englisch-amerikanischen Garantiepaktes bestand. Ich verstehe es wohl, daß man in gewissem Sinne Mißtrauen gegen Deutschland hegt. Als Stresemann zum ersten Male mit der Anregung von Locarno an Herriot herantrat, ist dieser sofort zu mir gekommen. Er sowohl wie ich verstanden die ungeheure Bedeutung dieser Mitteilung. Herriots erster Gedanke war das Schicksal unserer Verbündeten im Osten. Ich machte unseren Verbündeten sofort Mitteilung über das, was man uns aus Berlin gesagt hatte, und bemühte mich, mit ihnen über eine Antwort mich zu verständigen. Die Antwort wurde nicht sofort erteilt. Frankreich wollte nicht das Rheinproblem isoliert lösen und hatte das Glück, in London einen loyalen und freundschaftlichen Geist Chamberlains zu finden. Man hat England beschuldigt, man tat ihm unrecht. Es hat sich uns gegenüber vollständig verpflichtet, aber sich betreffend Polen reserviert verhalten, indem es für sich selbst Vorbehalte machte, hat es unsere Haltung durchaus verstanden. Frankreich sagte zu Deutschland: Wir wagen einen Vertrag mit euch, unter der Bedingung, daß ihr euch verpflichtet, die Ostgrenzen nicht anzugreifen. Deutschland stimmte zu. Nach der Unterzeichnung der Locarnoverträge ist die Friedensaufgabe durchaus nicht beendet. Wir müssen wirtschaftliche Verträge vorsehen; auch hier bestehen Kriegsgefahren. Wenn ein Volk nicht seine wirtschaftliche und finanzielle Freiheit besitzt, so sucht es sie zu erobern. Man hat Deutschland besondere Vorwürfe aus der Unterzeichnung des deutsch-russischen Vertrages gemacht. Ich meinerseits glaube nicht, daß dieser Vertrag den Charakter hat, den man ihm zuschreibt. Deutschland sagt zu Rußland: Wenn ihr angegriffen werdet, ohne Provokation eurerseits, dann bleibe ich neutral. Dasselbe sagt Rußland zu Deutschland. Ohne die Verträge von Locarno würde dieser Vertrag niemals ein solcher geworden sein. Es ist uns ausdrücklich erklärt worden, daß dieser Vertrag pazifistischer Art sei, und daß er in keiner Weise den Verpflichtungen Deutschlands aus den früher abgeschlossenen Verträgen Abbruch tut. Zu dieser Erklärung bin ich ausdrücklich berechtigt. Was uns betrifft, so beschränken wir uns auf die Forderungen, daß die Verträge von Locarno sowie der Völkerbundspakt respektiert werden. Wenn Deutschland ankündigt, daß es dies tun will, so will ich es glauben. Das hindert mich aber nicht, daß mein Land über seine Sicherheit wacht.

Neuerlicher Sturz des französischen Franken.

TU. **Paris**, 4. Juni. (Drahtb.) An der heutigen Pariser Börse wurde ein starker Rückgang des französischen Franken verzeichnet. Die Gründe dieses neuerlichen Frankensturzes sind nicht klar zu erkennen. Es hat aber den Anschein, daß das gestrige Exposé des Finanzministers Péret einen ungünstigen Eindruck hinterließ, ebenso wie der gestern veröffentlichte Ausweis der Bank von Frankreich. Außerdem hat die politische Ungewißheit trotz des Vertrauensvotums von vorgestern wieder in starkem Maße zugenommen.

Wie Belgien sich helfen will.

Der neue Finanzplan.

GA **Brüssel**, 4. Juni. (Eigener Drahtb.) Der Finanzminister hat in der Kammer ein neues Finanzprojekt eingebracht. Zunächst soll eine Amortisationskasse gebildet werden, die durch freiwillige Spenden und sodann während vier Jahren durch eine besondere Zuwendung von 1½ Milliarden Franken jährlich gespeist werden soll. Diese Zuwendung soll durch neue Steuern aufgebracht werden, die in der Hauptsache wie folgt zusammengesetzt sind: Erhöhung der Einkommensteuer, der Grundbesitzsteuer, der Automobil-, Tabak- und Wegesteuer, der Abgaben auf Spielhäuser, der Erhöhung der Besitzwechselsteuer bei Gebäuden. Auch die Alkoholgetränke sollen besteuert werden.

Annahme des Achtstundentages durch die Kammer.

WTB. **Brüssel**, 4. Juni. (Drahtb.) Die Kammer nahm mit 111 gegen 3 Stimmen bei 4 Enthaltungen einen Gesetzentwurf an, der das Washingtoner Abkommen über den Achtstundentag genehmigt.

Spanien interessiert sich nicht mehr für Abdel Krim.

TU **Paris**, 4. Juni. (Drahtb.) Der spanische General Sanchuez ist, einer Einladung des Generals Boichut folgend, in Rabat eingetroffen. Eine von dem General abgegebene Erklärung dementiert die Nachricht, daß Spanien wegen der Auslieferung Abdel Krims mit Frankreich verhandele. Abdel Krim, sagte General Sanchuez, interessiere die spanische Regierung nicht mehr. Ihr genüge die Tatsache, daß Abdel Krim besiegt sei.

Die Franzosen haben angeblich keine Korrespondenz Abdel Krims gefunden.

TU **Paris**, 4. Juni. (Drahtb.) Die Kammer hat heute die Aussprache über das Luftfahrtwesen fortgesetzt. Der kommunistische Abgeordnete Henriet brachte bei Schluß der Sitzung eine Interpellation über die Korrespondenz ein, die im Hauptquartier Abdel Krims beschlagnahmt worden ist. Die französische Presse hatte von dieser erbeuteten Korrespondenz großes Aufsehen gemacht und angedeutet, daß die Namen der ausländischen Mitarbeiter Abdel Krims der französischen Regierung dadurch verraten worden seien.

Kriegsminister Painlevé widersetzte sich dem Interpellationsantrag mit dem Bemerken, daß überhaupt keine Korrespondenz Abdel Krims vorgefunden wurde. Darauf wurde die Interpellation vertagt.

(Ob Herrn Painlevé die Veröffentlichung der Namen nicht zu gefährlich gewesen ist?)

Ein Sowjetgeschwader fährt um die Welt.

Stettin wird angelaufen.

GA. **London**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach einer „Times"-Meldung aus Moskau soll das Sowjetgeschwader, bestehend aus einem Schlachtschiff, zwei Kreuzern und mehreren Torpedobootszerstörern, in dieser Woche eine Reise um die Welt machen. Als Anlaufshäfen sind vorgesehen u. a.: Stettin, Portsmouth, Genua, Toulon, Alexandria, Kalkutta, Nagasaki, San Francisco und Panama.

Wieder große französische Herbstmanöver in der Pfalz.

General Guillaumat leitet selbst.

GA. **Paris**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach einer Mitteilung des „Petit Journal" soll das große französische Herbstmanöver der Besetzungstruppen wiederum in der Pfalz stattfinden und besonders im Nahetal, und zwar in den ersten 14 Tagen des September. Die Manöver leitet General Guillaumat, der Chef der Besetzungstruppen. Die Manöver sollen wieder einen sehr großen Umfang annehmen. Sie werden ausgeführt von den beiden Divisionen des 32. Armeekorps, das in der Pfalz liegt, und allen übrigen verfügbaren Truppen der Besetzung.

Trotz Locarno dasselbe System . . .

FZ. **Speyer**, 5. Juni. (Drahtb.) Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete, Freiherr Langwerth von Simmern, konnte sich bei dem Besuch der Stadt Germersheim von der Not der Einwohnerschaft überzeugen, die am schwersten von allen Orten des gesamten besetzten Gebietes unter der Besetzung leidet, weil sie durch den Verlust der deutschen Garnison (die 50 Prozent der Einwohnerschaft ausmachte) ihrer wirtschaftlichen Grundlage beraubt ist. Es ist der Stadt nicht möglich, dafür Ersatz durch Heranziehung von Industrie zu schaffen, solange die französische Besetzungsbehörde nicht das niedergelegte Festungsgelände freigibt. — In Landau waren die Klagen außerordentlich zahlreich, da Landau mit seinen 15 000 Einwohnern eine Garnison von 7000 Mann hat. Der Sprecher der politischen Parteien hob hervor, daß das System des Besetzungsregimes unverändert geblieben sei. Die Besprechung fand übrigens ein tragisches Ende. Stadtrat Goebel, der Vorsitzende der Bezirksbauernkammer Landau, wurde, nachdem er die Wünsche der Winzer vorgetragen hatte, von einem Herschlage getroffen und war sofort tot.

Umwälzende Neuerung im Z-Luftschiff-Bau.

Ein neuer Betriebsstoff. — 10000 Klm. Aktionsradius.

WTB. **Jena**, 4. Juni. (Drahtb.) Gelegentlich eines Vortrages im Verein für Luftschiffahrt machte Dr. Eckener (Friedrichshafen) davon Mitteilung, daß das im Bau befindliche Großluftschiff einen neuen Betriebsstoff erhält, der weniger feuergefährlich ist als Benzin und eine größere Wirksamkeit hat, so daß es möglich sein wird, den Aktionsradius des Luftschiffes auf ungefähr 10000 Kilometer auszudehnen.

Der Vertrauensmißbrauch Abeggs.

GA **Berlin**, 4. Juni. (Eigener Drahtb.) Es hat im Laufe des heutigen Tages zwischen dem preußischen Ministerpräsidenten Braun und Dr. Stresemann eine Besprechung stattgefunden, in der hauptsächlich die gestrige Erklärung Dr. Stresemanns und die heutige des Abg. von Campe erörtert wurden. Ueber das Ergebnis dieser Aussprache, die einer Beilegung dienen sollte, ist nichts bekannt. Die Stimmung, die aber in den Kreisen um Stresemann herrscht, kommt ganz deutlich in einer Auslassung zum Ausdruck, die die „Tägliche Rundschau" heute an der Spitze ihres Blattes in großer Aufmachung veröffentlicht:

Herrn Abegg war die Aeußerung des Reichsaußenministers selbstverständlich in ihrer richtigen Bedeutung bekannt. Der stellvertretende Polizeipräsident von Berlin, Herr Friedensburg, hat sein Bedauern ausgesprochen, daß der Name des Außenministers in die Affäre hineingezogen worden ist. Daraus wird man wohl schließen dürfen, daß Herr Friedensburg von dem Telephongespräch mit dem Außenminister vertraulich Mitteilung gemacht hat und daß Herr Abegg einen Vertrauensmißbrauch beging, als er die Aeußerung des Außenministers und dazu noch unter Fälschung ihres Sinnes in die Oeffentlichkeit zog. Das alles läßt das Auftreten des Herrn Abegg geradezu als skandalös erscheinen."

Nach dieser Auslassung des Herrn Dr. Stresemann nahestehenden Blattes kann man auf den Gang der Besprechung schließen, die heute zwischen dem preußischen Ministerpräsidenten Braun und Dr. Stresemann stattgefunden hat.

Um die Erhöhung der Hauszinssteuer.

Aussprache im Landtag.

Den Auftakt zur Sitzung des Preußischen Landtags am Freitag bildete (wie bereits mitgeteilt), die außerhalb der Tagesordnung abgegebene Erklärung des Führers der Fraktion der Deutschen Volkspartei, Abg. Dr. v. Campe lehnte unter großem Lärm der Linken und lebhafter Zustimmung der Rechten ab, daß der Parteiführer der Deutschen Volkspartei, Dr. Stresemann, in grober Irreführung der öffentlichen Meinung zur Rechtfertigung des Vorgehens der Polizei bei der „Putschaktion" herangezogen worden sei. Das Vorgehen des Herrn Abegg sei schädlich für das Ansehen des Staates.

Das Haus erledigte weiter die zweite Beratung der neuen Hauszinssteuer, die auf einem Initiativantrag der Regierungsparteien basiert. Sie bringt eine Erhöhung der Steuer von 900 auf 1000 Prozent der Grundvermögenssteuer, sieht aber weitreichende soziale Bestimmungen vor, macht u. a. die Gemeinden zu Trägern der sozialen Fürsorge und gibt auch die Möglichkeit der Berücksichtigung besonders gearteter wirtschaftlicher Verhältnisse der Hausbesitzer. Die Landwirtschaft ist von der Hauszinssteuer frei. In der Debatte lehnten die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, die Wirtschaftliche Vereinigung und die Kommunisten die Vorlage ab, wobei die Deutsche Volkspartei allerdings ihre Stellungnahme von der endgültigen Gestaltung des Gesetzes abhängig macht. Die Abstimmungen finden am Dienstag statt.

Das Haus erledigte dann noch ohne wesentliche Debatte die zweite Beratung des Etats des Finanzministeriums. Die Einzelberatung des Finanzetats findet am Samstag statt. Außerdem steht dann die zweite Beratung der Haushalte der preußischen Staatsbank (Seehandlung) und der Porzellanmanufaktur auf der Tagesordnung.

Hindenburgs Glückwunsch an Lübeck.

Bei der großen Gedenkfeier im Stadttheater zu Lübeck überbrachte Reichsverkehrsminister Dr. Krohne die Glückwünsche der Reichsregierung und hielt eine längere Ansprache, zu deren Schluß folgendes Telegramm des Reichspräsidenten verlas:

Zur Feier der Erinnerung an die vor 7[illegible] Jahren durch den Hohenstaufen-Kaiser Friedrich II. vollzogene Verleihung der Reichsfreiheit an die Stadt Lübeck entbiete ich den Einwohnern der Stadt meinen Gruß und den Ausdruck meines aufrichtigen Gedenkens.

Die Freie und Hansestadt Lübeck kann in diesen Tagen auf eine Geschichte und auf Leistungen zurückblicken, wie sie [illegible] stolz und wertvoll wenige Städte aufzuweisen haben. In vielen siegreich bestandenen Kämpfen um seine Unabhängigkeit hat Lübeck an der Spitze der Hanse die Fahne des Deutschtums durch Jahrhunderte im Norden Europas hochgehalten. In echt deutscher Tatkraft haben seine Bürger auch in Zeiten des Niedergangs und der Zerrissenheit unseres Vaterlandes unverzagt an dem Ausbau und der Befestigung des deutschen Handels gearbeitet, in den nordischen und östlichen Ländern deutsche Sitte und Kultur verbreitet und den deutschen Namen zu hohem Ansehen gebracht.

Meine wärmsten Glückwünsche gelten deshalb heute dem Wohl und der weiteren Entwicklung der alten Hansestadt. Möge sie den Rückschlägen der neuesten Zeit kraftvoll überwinden und einer Zukunft entgegengehen, würdig ihrer großen Vergangenheit. Möge sie, getreu den Ueberlieferungen der Väter, ihre Söhne weiterhin erziehen zu treuen Mitarbeitern an Deutschlands Aufstieg und Größe.

gez. von Hindenburg.

Die Studentenkundgebungen in Hannover.

Ein Erlaß des preußischen Kultusministeriums.

TU. **Berlin**, 4. Juni. (Drahtb.) Das preußische Kultusministerium hat, wie der „Amtliche Preußische Pressedienst" mitteilt, an den Rektor der Technischen Hochschule in Hannover folgenden, vom 3. Juni datierten Erlaß gerichtet:

„Die erneuten erheblichen Störungen der Ruhe und Ordnung in der Hochschule geben mir Anlaß, folgendes zu bestimmen:

1. Die Disziplinarverfahren gegen die schuldigen Studenten sind mit größter Beschleunigung durchzuführen. Ich erwarte, daß [illegible] einzelne Fälle in den nächsten Tagen abgeurteilt werden.

2. Da bei den Vorkommnissen Zuwiderhandlungen gegen das Strafrecht begangen worden sind — in Betracht kommen vor allem die Paragraphen 240, 113 und 123—125 des Strafgesetzbuches — ist sofort Strafanzeige bei der zuständ[illegible]

...ligen Staatsanwaltschaft zu erstatten und Strafantrag zu stellen.

3. Es sind alle geeignet erscheinenden Schritte zu tun, um eine Wiederholung der Ruhestörung zu verhindern und die Durchführung der Vorlesung des z. o. Professors Lessing, wie jedes anderen Dozenten, sicherzustellen. Wegen der zu diesem Zwecke erforderlichen Maßnahmen ersuche ich, sich gegebenenfalls mit dem Herrn Staatskommissar in Verbindung zu setzen.

4. Falls sich weitere Störungen von Ruhe und Ordnung ereignen, wird die sofortige Schließung der Hochschule unvermeidbar sein. Die Schließung würde den Verlust eines Semesters für sämtliche Studierende zur Folge haben. Ueber das Veranlaßte ist mir unverzüglich zu berichten. Der Inhalt meiner Anordnung ist den Studierenden sofort bekannt zu geben.

I. V.: gez. Lammers."

Die Stimmlisten für den Volksentscheid.

Beim Volksentscheid am 20. Juni sind nur diejenigen Personen stimmberechtigt, die in eine Stimmliste oder Stimmkartei eingetragen sind oder einen Eintragungsschein besitzen. Das Verzeichnis der Stimmberechtigten wird in allen deutschen Gemeinden in der Zeit vom 6. bis 13. Juni zur allgemeinen Einsicht öffentlich aufgelegt. Jeder Stimmberechtigte ist befugt, Einsicht in diese Listen zu nehmen und Unrichtigkeiten zu beanstanden mit der Wirkung, daß fehlende Stimmberechtigte nachgetragen, zu Unrecht eingetragene Personen gestrichen werden. Die Eintragungen in die Stimmlisten und Stimmkarteien bilden die Unterlagen für die Ermittlung der Gesamtzahl der Stimmberechtigten im ganzen Reiche, die für die Bewertung des Abstimmungsergebnisses ausschlaggebend sind. Es würde daher erwünscht sein, wenn die Bevölkerung von der Möglichkeit durch Einsichtnahme in die Stimmlisten und Stimmkarteien an deren Bereinigung mitzuwirken, weitgehend Gebrauch machen würde, unabhängig davon, ob der einzelne sich an der Abstimmung beteiligen will oder nicht.

Lokales.

Glückliche Junitage.

Und wenn uns alle Wetterpropheten aufsitzen lassen sollten, der Laubfrosch im Glase, sein studierter Fachkollege in der meteorologischen Station und der Wetterbericht im Generalanzeiger für Elberfeld-Barmen — — — nur nicht unterkriegen lassen von diesem Wetter.

So sind wir Deutsche nun einmal. Wir haben auch in den trübsten Zeiten das Hoffen nicht verlernt. Also hoffen wir, wenn uns auch der Himmel seit Wochen nur wenig Lichtblicke beschert hat. So von allen guten Geistern können wir doch nicht verlassen sein, daß nicht doch einmal Junitage mit Sonnengeflimmer auf diese trübseligen Regenperioden folgen müssen, Sonnentage, in denen die Schwalben über grasgrünen Feldern ihre Kreise ziehen, und auf ihren Liedern die Lerchen sich hochschwingen in die Luft.

Wie schön könnte es jetzt sein an diesen Juni-Sonntagmorgen. Ein liebes altes Bild stiehlt sich in die Phantasie. Wenn die Sonne vom Himmel hineinlacht in das Singen, Zwitschern, Orgeln der Amseln, Spötter und Finken, wenn der Wald im Lichte glänzt, als seien seine Blätter frisch gewachst. Voran dann Vati in der allerbesten Sonntagsmorgen-Stimmung. Heute abend früh in die Federn, morgen wohlig ausgeschlafen, wenn um sechs Uhr der Wecker rasselt. Der Kaffee hübsch heiß unter der Haube und das Frühstück mit Schwarzbrot und Rosinenstuten mundet prachtvoll. Mit der Mutter am Arm in den Juniwald. — Hollaht, Hollaho! Was kostet die Welt! Dahinter das aufgeräumte Heer der Trabanten. Im schneeweißen Sommerkleidchen, die bunte Seidenschärpe flott um die jungen Hüften geschlungen und unter dem Haarkranz die Laune so froh, das Herzchen so glücklich. Und die nackwadigen Jungen, mit dem Rucksack auf dem Rücken, vollgepackt mit Wurststullen, gekochtem Essen, Kaffeeflaschen. In den Wald hinein jubelt das gemeinsame Marschlied: Wohlauf, die Luft geht frisch und rein — — —

Ja, so sollte und müßte es sein — — — Aber immer wieder kommt irgend so'n Tiefdruck und wirft den ganzen Plan über den Haufen. Es ist eigenartig, daß alles Unangenehme, was irgendwo auftaucht, stets und ständig seinen Weg auch zu uns finden muß. Aus Amerika kamen der Fortrott und die Trichinose, aus Rußland die Bolschewiki und die Maul- und Klauenseuche, aus Frankreich — na, das haben Sie am eigenen Leibe gespürt und aus England kommt jetzt täglich das schlechte Wetter nach Deutschland.

Um Glück bei diesem Strippenregen, der den Gang ins Grüne verleidet, ist wenigstens die Feststellung, daß wir uns im Innern der Stadt an dem erfreuen können, was Mutter Natur in ihrer allumfassenden Güte jetzt spendet: an dem frischen Obst und jungen Gemüse. Gehen Sie über den Markt. In die Gemüsegeschäfte. Hier neue Kartoffeln, die einem den faden Geschmack an den eingekellerten daheim gründlich verleiden. Dort dicke trockene Erdbeeren, die zurufen: „Iß mich!" Und dann die Kirschen! Die lachen in die Welt wie die blankesten Jungmädelaugen! Dicke, weiße Spargelstangen verlangen nach dem Stilleben mit Räucherschinken und durchwachsenem Speck. Zarte Schneidebohnen nach Hammelkoteletten. Junge Schoten und süße Mohrrüben nach der saftigen Kalbskeule. Die dicken Krauskköpfe des frischen Salats, die gelben Wellen der Landbutter machen sich malerisch neben den Oldenburger Klotzeiern. Hier wieder leuchtet das rote Blinkfeuer der Tomaten und Radieschen auf zwischen den Kohlrabiknollen, den schwungvollen Linien der Schlangengurken. Stielmusberge und Blumenkohl — — — Und über allem das Stimmengewirr der Marktfeen, der einkaufenden Hausfrauen. „Madamken, nehmen Sie sich wat mit!" Jawohl, Madamchen weiß, auch im Kochbuch steht an erster Stelle: Man nehme — — — Sie rechnet und rechnet. Sie nähme gerne mehr mit von den herrlichen Sachen, wenn — — —

Ach ja, es ist halt so im Leben, das braucht nicht immer nur vom Himmel, es kann einem auch im Munde zusammenlaufen — — — M.

Offene Sonntage und Ausnahmetage.

e. Eine Sitzung des Einzelhandelsausschusses der Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk beschäftigte sich mit dem Verhalten der städtischen Verwaltungen von Elberfeld und Barmen in der Frage der Offenhaltung des Sonntags vor Pfingsten und der Gewährung von Ausnahmetagen für den erweiterten Geschäftsverkehr bis 8 Uhr abends. An der Einstellung der beiden Stadtverwaltungen, die auf Grund des Gutachtens der Angestelltenverbände alle Anträge des Einzelhandels abgelehnt und sich dadurch im Gegensatz zu sämtlichen übrigen Stadt- und Landkreisen des Regierungsbezirks Düsseldorf gestellt hatten, wurde schärfste Kritik geübt. Sämtliche Teilnehmer der Sitzung mißbilligten das geringe Verständnis der städtischen Polizeiverwaltungen in beiden Städten für die Belange der Kaufmannschaft in der schärfsten Weise. Es wurde beschlossen, eine entsprechende Beschwerde an die Oberbürgermeister von Elberfeld und Barmen zu richten.

60 Jahre Deutscher Buchdrucker-Verband.

a. Der Verband der Deutschen Buchdrucker blickt auf ein 60jähriges Bestehen zurück. Das Signal zur Errichtung einer Organisation der Deutschen Buchdruckergehilfen auf zentraler Grundlage hat der Leipziger Fortbildungs-Verein zur Abhaltung eines allgemeinen Buchdruckertages gegeben. An den Pfingsttagen des Jahres 1866 fand in Leipzig der „erste Vereinstag der Deutschen Buchdrucker" statt, der von 34 Delegierten aus 85 Städten besucht war. Der Vertreter von Elberfeld-Barmen war der Anfang Mai dieses Jahres in Düsseldorf verstorbene Buchdrucker Ferdinand Hallmann. Die Delegierten beschlossen, einen „Deutschen Buchdrucker-Verband auf föderativer Grundlage" zu errichten. Zur Leitung des Vereins wurde eine Ständige Kommission von neun Mitgliedern eingesetzt. Die Agitation für den Zentralverband begann sofort, und im ersten Vereinsjahre waren 3500 Verbandsmitglieder in 60 Städten und 32 Vereinen vorhanden.

Das Programm des Verbandes ist festgelegt im § 1 des Statuts, der die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und geistigen Interessen seiner Mitglieder bezweckt unter Ausschaltung aller parteipolitischen und religiösen Fragen. Auf die Verfolgung von gewerkschaftlichen Zielen legte der Verband das Schwergewicht seiner Wirksamkeit. Als die wichtigste Aufgabe erblickte er die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen seiner Mitglieder. Seit dem 1. Oktober 1920 ist dem Verbande auch eine Lehrlings-Abteilung angegliedert. Große Aufmerksamkeit wendet der Verband den Bildungsbestrebungen zu. Ein besonderer Bildungsverband und Technische Vereinigungen der einzelnen Berufssparten sorgen durch Unterrichtskurse, Vorträge, Ausstellungen und Besichtigungen von Betrieben für die Fortbildung. Der Verband umfaßt ungefähr 80 000 Mitglieder. Aus Anlaß des 60. Gründungstages veranstalten die Bezirke Barmen und Elberfeld am morgigen Sonntag, vormittags um 11 Uhr, im Thaliatheater in Elberfeld eine Jubelfeier.

Elberfeld.

Trauerfeier für Oeser.

e.— Zu Ehren des verstorbenen Generaldirektors der deutschen Reichsbahngesellschaft, Rudolf Oeser, fand gestern abend im Sitzungssaale der Reichsbahndirektion eine Gedächtnisfeier statt. Reichsbahndirektionspräsident Loewel gab ein Bild über die Persönlichkeit und das erfolgreiche Wirken des Verstorbenen. Schon in den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages verkündeten die halbmast gehißten Flaggen auf dem Direktionsgebäude die Trauer der Reichsbahn über das Ableben ihres obersten Führers. Aus Anlaß der Totenfeier werden am nächsten Montag sämtliche Dienstgebäude der Reichsbahn halbmast flaggen.

Der Zoo im Jahre 1925.

e.— Die Aktien-Gesellschaft Zoologischer Garten Elberfeld hielt gestern ihre diesjährige Hauptversammlung ab, in der der Geschäftsbericht und der Abschluß für 1925 vorgelegt wurden. Nach den Mitteilungen hat die Zahl der Besucher auch im vergangenen Jahre zugenommen, — 249 158 zahlende Personen waren zu verzeichnen gegen 232 518 im Jahre vorher. Die größten Tageseinnahmen brachten, ohne besondere Veranstaltungen, die beiden Pfingstfeiertage, einschließlich Frühkonzert, mit 35 000.— Mark. Durch die große Regenperiode, die schon Ende Juli einsetzte und fast ununterbrochen bis zum Schluß des Jahres anhielt, ferner durch die schlechte Geschäftslage, wurden die Erwartungen nicht erreicht. Dennoch betrugen die Einnahmen 263 569.70 Mark, also über 20 000 Mark mehr als im Vorjahre. Es erbrachten: der Wirtschaftsbetrieb 10 076 Mark, Tageskarten 214 794 Mark, Jahreskarten 11 915 Mark. Die Stadt Elberfeld gibt einen Zuschuß von 20 000 Mark. Größere Reparaturen wurden im Löwenhaus, Heufresserfelsen und sonstigen Gehegen ausgeführt, außerdem wurde eine neue große Fasanerie und Geflügel-Volière errichtet, sowie die Waldschenke, die durch den Krieg verfallen war, wieder neu hergestellt und mit 1400 Sitzplätzen versehen. Der Tierbestand wurde weiter ergänzt: unter anderem wurden 3 afrikanische Strauße, 4 Nandus, Emu und andere Tiere angeschafft.

Von den Ausgaben in Höhe von 281 668 Mark erforderten Futterkosten 25 480 Mark, Konzerte und Darbietungen 39 970 Mark, Lustbarkeitssteuer 36 409 Mark, Steuern und Abgaben 16 547 Mark, Reparaturen 28 929 Mark. Leider brachte das Jahr wieder einen Betriebsverlust. Er betrug 18 099 Mark, zu dem noch der Verlustvortrag von 2085 Mark aus 1924 hinzutritt. — Grundstücke und Gebäude stehen mit 469 579 Mark, Mobilien mit 15 313 Mark, Tiere mit 44 897 Mark zu Buch. Das Aktienkapital beträgt 445 100 Mark, die auf dem Garten ruhende Hypothek 165 248 Mk. Kreditoren werden mit 34 687 Mk. ausgewiesen.

Die Versammlung stimmte dem Abschluß ohne Erörterung zu und wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wieder. Anstelle des nach Köln übergesiedelten Senatspräsidenten Leonhardt wurde Stadtv. Ernst Passrath neu in den Aufsichtsrat gewählt. Baron Aug. von der Heydt d. J., der die Versammlung leitete, fand zum Schlusse warme Worte des Dankes für die Freunde und Gönner, die dem gemeinnützigen Unternehmen im vorigen Jahre ihre Unterstützung haben zuteil werden lassen, besonders den städtischen und staatlichen Behörden, dem Stadtverordnetenkollegium, der Presse und den Tierärzten des städtischen Schlachthofes. Auch der unermüdlichen und erfolgreichen Arbeit des Direktors Kersch zollte der Vorsitzende unter lebhaftem Beifall der Anwesenden Anerkennung.

e.— **Zum Ehrendoktor der Theologie** ist Pastor Lic. Erfurth, der Leiter des bergischen Diakonissen-Mutterhauses von der theologischen Fakultät der Universität Bonn ernannt worden.

e.— **Ein bemerkenswerter Besitzwechsel am Wall.** Die Firma Michel & Comp., Aktien-Gesellschaft, hat das Haus Wall 17 von Karl Kesseler käuflich erworben. Die Firma beabsichtigt, auf diesem Grundstück in Verbindung mit dem ihr gehörenden großen Häuserkomplex Wall und Turmhof bei Wiederkehr besserer wirtschaftlicher Verhältnisse in Verbindung mit dem jetzigen Geschäftshaus einen umfangreichen Neubau zu errichten.

e.— **Tarifänderung für Gesellschaftsfahrten bei der Reichsbahn.** Die Bestimmungen über Gesellschaftsfahrten werden am 10. Juni dahin geändert, daß die Fahrpreisermäßigung für einfache Fahrt schon dann eintritt, wenn statt bisher 30 Personen nunmehr 20 Personen eine gemeinschaftliche Reise ausführen, oder mindestens 20 Fahrkarten zu einer gemeinschaftlichen Fahrt gelöst werden. Außerdem ist die mindeste Entfernung für eine Fahrt statt bisher 50 Tarifkilometer auf 30 Tarifkilometer ermäßigt.

e.— **Eine Gedächtnisfeier** aus Anlaß der zehnjährigen Wiederkehr des Tages der Seeschlacht am Skagerrak veranstaltet der Marineverein, Elberfeld, für das Bergische Land am 5., 6. und 7. Juni in Elberfeld. Von den öffentlichen Veranstaltungen sind besonders der Festmarsch und der Feldgottesdienst zu erwähnen. Der Festmarsch nimmt Sonntag 6. Juni, nachm. 3 Uhr, seinen Anfang. Sammelpunkt vor dem Mirkerbahnhof, dann Eckernförderstraße, Uellendahlerstraße, Bachstraße zum Neumarkt. Dort Feldgottesdienst durch je einen früheren Feldgeistlichen der evangelischen und katholischen Gemeinde. Hierauf Fortsetzung des Festmarsches durch die Kaiserstraße, Königstraße, Sophienstraße, Aue, Wall, Turmhof, Altermarkt, Bahnhofstraße zur Stadthalle. Dort Fortsetzung der Feier. Die Bürgerschaft wird vom Marineverein gebeten, von Samstagnachmittag ab zu flaggen. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Jubiläum.** Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma August Peiniger konnte der Buchbindermeister Karl Plücker zurückblicken.

e.— **Städtisches Museum, Elberfeld.** Das Städtische Museum wird am Sonntag dem 6. Juni, vormittags von 10—1 Uhr, unentgeltlich geöffnet sein.

e.— **Schwindeleien eines angeblichen Doktors.** Am 30. Mai, abends gegen 8½ Uhr, erschien in der Wohnung eines Bauunternehmers in Bohwinkel ein Herr, der sich als Dr. Kolumba vorstellte und angab, er sei von der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft beauftragt, den fälligen Genossenschaftsbeitrag einzuziehen. Da nur die Frau anwesend war, mußte er unverrichteter Sache wieder abziehen. In Barmen ist wahrscheinlich derselbe Herr bei einem Bauunternehmer erschienen und hat sich als Beauftragter Dr. Goldbeck vorgestellt. In diesem Falle wurden ihm 10 Mark ausgehändigt. Da nach Mitteilung der Genossenschaft keiner mit der Einziehung der Beiträge beauftragt ist, handelt es sich zweifellos um einen Schwindler, der sein Glück auch in anderen Städten versuchen wird. Der Bezirk der Genossenschaft umfaßt die Rheinprovinz sowie die Regierungsbezirke Münster und Arnsberg i. W. Gesetzmäßig gehören ihr Bauunternehmer, Anstreicher, Zimmerer, Klempner, Dachdecker usw. als Mitglieder an, die durch das Treiben dieses Schwindlers schwer geschädigt werden können. Der Mann ist etwa 30 Jahre alt, ziemlich stark und blond. Er trug graubraunen Sportanzug und Autolederkappe. Beim Auftreten des Schwindlers wird gebeten, umgehend Kriminalpolizei zu benachrichtigen.

Barmen.

Stadtverordnetensitzung am Mittwoch.

b.— Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet Mittwoch nachmittag statt. Zur Beratung stehen in der Hauptsache Anträge von geringer Bedeutung. Erwähnt sei hier nur der Antrag auf Bewilligung von 20 000 Mark für den Ausbau des Spielplatzes am Freudenberg, von 120 000 Mark für die Beschäftigung von Notstandsarbeitern, von 120 000 Mk. für den Bau einer Autogarage hinter der Wagenhalle in Heckinghausen, von insgesamt 146 000 Mk. für verschiedene Straßenbahnzwecke und von 30 000 Mk. zur Beschaffung von Kleidung und Schuhwerk für bedürftige Schulkinder. Ein Antrag sieht die Befreiung der nach dem 31. März 1924 fertiggestellten Wohnungsneubauten von den städtischen Zuschlägen zur Grundvermögenssteuer vor.

Die Arbeit des Barmer Verkehrsvereins

b. Dem Jahresbericht des Verkehrsvereins Barmen für 1925 entnehmen wir u. a. folgende Ausführungen: „Das vergangene Geschäftsjahr des Verkehrsvereins brachte eine Fülle von Arbeiten und eine Reihe bemerkenswerter Erfolge, die nicht nur idealer, sondern auch wirtschaftlicher Natur waren, und die Grundlage bezw. die Möglichkeit weiteren Fortarbeitens auf dem eingeschlagenen Gebiet gaben. Wie in allen größeren Städten, so hat auch die hiesige Stadtverwaltung im Rathaus ein städtisches Verkehrsamt eingerichtet, mit dem der Verkehrsverein in angenehmster Weise Hand in Hand die Interessen der Stadt und Bürgerschaft wahrzunehmen und zu verfolgen in der Lage ist. Wir begrüßen dies um so mehr, als die Hauptversammlung im Mai in richtiger Erkenntnis dieser Sachlage den Verkehrsdezernenten, Beigeordneten Dr. Reinhaus, einstimmig zu unserem Vorsitzenden gewählt hat. Nach dem glänzenden Erfolg der Verkehrswoche im Herbst 1924 hatte der Vorstand beschlossen, in Anbetracht der schlechten wirtschaftlichen Lage von einer solch umfangreichen Veranstaltung abzusehen. Trotzdem brachte das Jahr 1925 unserer Stadt eine solche Menge von Veranstaltungen, wie wir sie in keinem vorhergegangenen Jahre zu verzeichnen gehabt haben."

Der Bericht zählt dann die einzelnen Veranstaltungen auf, die in so erheblicher Zahl stattgefunden haben, daß man dem Satz beistimmen kann, der besagt, daß häufig behauptet werden könne: Barmen stand 1925 im Zeichen der Verbandsfeste, Kongresse und Tagungen. Zum Schluß des Berichts wird auf die Erfolge der sogenannten Kulturzüge hingewiesen und hervorgehoben, daß sich infolgedessen der Besuch der Bewohner aus der Umgebung des Bergischen Landes verdoppelt, oft sogar verdreifacht habe.

Daß die Arbeit des Vereins in der Tätigkeit der Geschäftsstelle, Werbung durch Prospekte und Führer, Auskunfterteilung usw. auch im abgelaufenen Jahre eine äußerst vielseitige und rege war, ist selbstverständlich. Am Ende des Jahres zählte der für den Barmer Verkehr so segensreich wirkende Verein 618 Mitglieder.

b.— **Die Krankenkasse des vereinigten selbständigen Barmer Handwerks** (Geschäftsstelle Handwerksamt, Barmen), hielt unter Leitung ihres Vorsitzenden, Carl Rahmann, ihre erste diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab. Die Mitgliederzahl hat gegenüber dem Vorjahre um über das Fünffache zugenommen. In ähnlicher Weise hat sich auch die Finanzlage der Kasse gebessert. Die Beiträge der Kasse lagen unter denen anderer Kassen des Bezirks bei mindestens gleichen, teilweise höheren Leistungen dieser Kassen. Auch die gegenwärtige Lage der Kasse muß als überaus zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Werbung neuer Mitglieder aus den Kreisen des Handwerks wird in regster Weise mit Erfolg fortgesetzt. Die neue Satzung, die nur unwesentlich von der bisherigen abweicht, wurde genehmigt.

b.— **Kunstverein Ruhmeshalle.** Morgen, Sonntag, wird die Juni-Ausstellung des Kunstvereins eröffnet. Sie enthält Kollektivausstellungen von Willi Nowak-Berlin, Anton Kerschbammer-Berlin und eine Sammlung von Gemälden aus Mexiko von Dr. M. Peiffer-Watenphul, Salzburg.

b.— **50jähriges Arbeitsjubiläum.** Der Schreiner Wilhelm Klinge aus der Hirschstraße kann morgen auf eine 50jährige Tätigkeit bei der Firma Walter Tusch in Unter-Barmen zurückblicken.

Theater und Konzerte.

b.— **Stadthallenkonzert in Barmen.** Am Montag dem 7. Juni ds. Js., abends 8 Uhr, findet in der Stadthalle Barmen wiederum ein Sommerkonzert, ausgeführt von den Vereinigten städtischen Orchestern Barmen-Elberfeld, unter Leitung des städtischen Kapellmeisters Karl Gemünd statt, der ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm aufgestellt hat. Bei schönem Wetter findet das Konzert selbstverständlich in den herrlichen Gartenanlagen statt. Einlaß 7½ Uhr, Beginn 8 Uhr.

Letzte Telegramme.

Ein politischer Anschlag?

Montevideo, 5. Juni. (Drahtb.) Eine Bombe explodierte vor der Tür der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten. Verletzt wurde niemand.

WTB. **London,** 5. Juni. (Funkspruch.) Aus Montevideo wird zu der Bombenexplosion vor der amerikanischen Gesandtschaft ergänzend gemeldet: Dieses Attentat ist das zweite Attentat, das in der letzten Zeit gegen Vertreter der Vereinigten Staaten in Südamerika begangen wurde. Das erste Attentat erfolgte am 16. Mai und richtete sich gegen die amerikanische Botschaft in Buenos Aires. Es wird angenommen, daß es sich bei dem neuesten Attentat um eine Protestkundgebung gegen die Verurteilung zweier Anarchisten in Massachusetts handelt.

Ein französisches Flugzeug bei der Landung in Berlin zertrümmert

Die mangelhafte Konstruktion ist schuld.

GA **Berlin,** 4. Juni. (Eig. Drahtb.) Gestern abend gegen 7 Uhr verunglückte das Pariser Flugzeug. Bei der Landung setzte plötzlich der Motor aus, das Flugzeug sank zu Boden und wurde zertrümmert. Glücklicherweise wurde nur der Flugzeugführer leicht verletzt, während der Mechaniker und der einzige Passagier mit dem Schrecken davonkamen. Im Gegensatz zu den deutschen Metallflugzeugen war das französische Flugzeug nur aus Holz und Leinwand gebaut.

Gedächtnisfeier für Karl Maria von Weber.

WTB **Dresden,** 5. Juni. (Funkspruch.) Aus Anlaß des heutigen hundertsten Todestages Karl Maria von Webers fand gestern abend am Weberdenkmal in den Zwingeranlagen eine Gedächtnisfeier statt, unter Mitwirkung der Staatsoper und der Dresdener Liedertafel. Nach musikalischen Vorträgen hielt Volksbildungsminister Dr. Kaiser eine Ansprache zum Gedächtnis des deutschen Meisters. Der Dresdener Bürgermeister Nitzsche verkündete, daß laut Ratsbeschluß künftig eine Dresdener Straße den Namen Karl Maria von Weberstraße führen soll.

Verschwundene Geldsendung.

Berlin, 4. Juni. Die American Expreß Company in Berlin erhielt von ihrem Neuyorker Hause zehn eingeschriebene Briefe, in denen sich über 100 000 Dollar befanden. Von diesen zehn Briefen, die die Hauptpost ordnungsgemäß dem Reichsvollamt zur weiteren Behandlung und zur Auslieferung an die Empfängerin übermittelte, fehlte, als sie der Gesellschaft übergeben werden sollten, ein Brief, in welchem sich 10000 Dollar in Noten von 15 bis 20 Dollar befanden. Bisher weiß man nicht, wer den Brief entwendet hat.

Der Expreßzug Bayonne — Toulouse entgleist.

GA **Paris,** 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Wie aus Bayonne gemeldet wird, ist der Expreß Bayonne — Toulouse gestern in voller Fahrt entgleist. Sämtliche Wagen stürzten um. Wie durch ein Wunder wurde kein Reisender verletzt.

Fünfzig Typhusfälle.

Berlin, 5. Juni. Wie berichtet wird, hat die Typhusepidemie in Torgelow einen bedeutenden Umfang angenommen. Bisher sind fünfzig Typhuserkrankungen festgestellt, von denen sechs tödlich verliefen. Auch in Bublitz sind Typhusfälle festgestellt.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Teuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. W. Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Weit kommst du mit dem Wirtschaftsgeld
Kaufst du bei BAR in Elberfeld.
b40

MICHEL' Weisse Woche

Poliertuch Ia Qualität, volle Größe ..... 8 ₰

Gerstenkorn mit rotem Rand, gute Ware ..... 25 ₰
Hemden-Nessel ca 80 cm breit, griffige Qualität.... 32 ₰
Hemdentuch 80 cm breit, für alle Wäscherwecke 42 ₰
Bettuch-Nessel solide Qualität ..... 78 ₰
Haustuch doppeltbreit, für Bettücher 1.25
Bett-Damast 130 cm breit, gute Streifen-Muster.. 1.45

Servietten Ia Damast, Frühstücksservietten ..... 18 ₰

Festons schöne Filet-Muster .....29, 19, 15 ₰
Stickereien Glanzstickerei, Ia Ausführung 68, 58, 48 ₰
Rockvolants mit Fältchen, besonders billig, 125, 98, 48 ₰
Nachttischdeckchen mit Klöppel-Spitze u. Durchsatz, 39, 18 ₰
Spitzen-Decken viereckig und oval.....95, 75, 68 ₰
Waschtischgarnituren und Ueberhandtücher mit Spitze... 1.95

Spitzentaschentücher elegante Ausführung..... 29 ₰

Servierschürzen aus gutem Chiffon..... 78 ₰
Servierschürzen mit Stickerei, Holländerform, aus feinem Batist.. 1.45
Waschseiden-Kleid in schönen Schotten, flotte Form... 6.90
Taillenkleid aus reinwollenem weiß. Wollstoff, mit sparten Streifen..... 9.75
Musselin-Kleid reine Wolle, sparte, helle Muster 12.75
Taillenkleid aus weißem Wollstoff, mit bunter Garnitur.. 16.75

Herren-Kragen Ia 4fach, Mako, mod. Uml.-Form 65 ₰

Spielanzüge u. Kittel aus Waschn-Stoffen.....Gr. 45-55 1.25
Spielanzüge u. Kittel aus feinsten Panama-Stoffen Gr. 45-55 1.95
Mädchen-Kleider reizende Macharten, aus Ia Stoffen, Gr. 45-60 2.90
Mädchen-Kleider aus Ia Voil-Volle, mit Festongarnitur Gr 50-100 3.90
Mädchen-Kleider nur mod. Machart., eleg. Ausführung, Gr. 60-100 7.90
Backfisch-Kleider alle Größen, z. T. elegantester Modell-Genre 12.75

Michels bekannte „Weiße Woche"
beginnt Montag morgen

Tausende Mtr. Wäschestoffe

Hemdentuche, fein, grobfädig, feinste Mako-Qualitäten Rohnessel / Bett-Damaste / Handtuchgebild / Bettuchleinen usw. zu

überraschend billigen Preisen.

DAMEN-WÄSCHE

Große Mengen Einzelteile und Kollektionsstücke: Damen-Hemden / Beinkleider / Nachthemden / Garnituren, 2- und 3 teilig / Hemdhosen / Prinzeßröcke / Untertaillen aus feinsten Mako-Qualitäten, mit Handhohlsäumen, Handstickereien und echten Filetspitzen reich garniert, darunter das Eleganteste, was hergestellt wird

weit unter Preis!

Ferner große Extra-Auslagen zu unseren bekannt billigen Serien-Preisen

3.90 2.95 1.95 95 ₰

Etwas Besonderes — Ein Posten

SPITZEN

darunter Klöppel-Spitzen/echte französische Valenciennes-Spitzen, in allen Breiten / echte Handklöppel-Spitzen

95 ₰ 50 ₰ 15 ₰ 5 ₰

zu seltenen Ausnahmepreisen.

GARDINEN

Scheibengardinen 65 brt., in modernen Dessins p. Mrt. 48 ₰
Spannstoff 130 breit, Tupfen, in allen Größen 98 ₰
Tupfenmull 125 breit, solide Ware 1.25
Etamine 150 breit, gute Qualität ..... 68 ₰
Gardinen-Mull 125 breit, mit farbigen Streifen und Tupfen 1.65
Spitzen-Stoffe 150 breit, ein Posten, unter Preis 4.90, 3.90, 2.90

Scheibengardinen abgepaßt, Etamine mit Einsatz.. 39 ₰
Halbstores Etamine, mit Einsatz und Spitze 95 ₰
Halbstores u. Etamine, mit Motiven- u. Fransen-Abschluß 2.90
Tüll-Bettdecke 1-bettig, solide Qualität 3.90
Vorhänge 2 Flügel, gute Ware, besonders billig..... 5.90, 3.90
Elegante Stores mit Handfilet, zu fabelhaft billigen Preisen 8.90, 5.90

Kinder-Söckchen weiß u. farb. m. bunt. Rd., alle Größen durcheinander.. 18 ₰

Frottiertücher 100 cm lang, gute Qualitäten 1.45, 95, 78 ₰
Badetücher f. Kinder, schwerer Frottierstoff 2.95, 1.95
Badelaken extra groß, Unterpreisposten ...5.90 3.90
Parade-Kissen mit reicher Lochstickerei 1.95
Bettücher Halbleinen, ca. 150×225..... 2.95
Parade-Kissen mit Einsatz und breiter Stickerei... 6.90

Damen-Binden gestrickt, Ia Ausführung... 29 ₰

Mitteldecken 80/80, in guten Mustern, ... 95, 78 ₰
Mitteldecken weiß, mit à jour u. Hohlsaum 1.95
Kaffeedecken aparte Ausmusterung 3.90, 2.25, 1.85
Servietten rein Leinen mit Hohlsaum ..... 95 ₰
Tafeltücher erste Qualitäten,.....4.90, 3.90 2.75
Gedecke mit Servietten 8.75, 6.90, 3.90

Waschstoffe ein Post. Ia Voil-voiles, bedr., doppeltbr., Waschkrepp u. Zefirst. 88 ₰

Korsettschoner gewebt ..... 39 ₰
Damen-Hemd gewebt, gute Ware, ... 88 ₰
Unterjacke f. Herren, Mako imit., kräft. Qual., Gr. 4 95 ₰
Büstenhalter aus weißem und rosa Trikot ..... 95 ₰
Büstenhalter aus gutem Drell, zum Knöpfen ..... 95 ₰
Sportgürtel aus gutem Drell m. 4 Strumpfhaltern 1.45

Kissenbezug ausfestoniert u. m. Fältchen 95 ₰

Taschentuch für Kinder, gute Ware ..... 5 ₰
Damentuch gute Qualität, mit Kurbelrand .. 8 ₰
Herrentuch Ia Linon, weiß und mit bunter Kante ..... 18 ₰
Sportkragen für Herren, aus gutem Rips .... 18 ₰
Oberhemden Ia Bielefelder, a. Ia Zephir u. Perkal 6.90, 5.25, 3.90
Schlafanzüge für Herren, a. Ia Zephir und Waschflanelle, bedeutend unter Preis 6.90

1498

MICHEL

AKTIEN-GESELLSCHAFT, ELBERFELD

Außenpolitische Umschau.

Vom
Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Am 26. Mai hat Abdel Krim bedingungslos kapituliert. Rund ein Jahr hat er Frankreich und Spanien größte Schwierigkeiten bereitet, erfolgreichen Widerstand entgegengesetzt. Und wenn er jetzt der spanisch-französischen Gesamtaktion unterlegen ist, so ist der militärische Ruhm für die Europäer nicht übermäßig groß. Soweit es überhaupt ein Ruhm ist, gehört er den Franzosen, denen die Spanier es jetzt verdanken, daß die Wunde der Marokkokampfe, seit 1921 ununterbrochen offen, sich nun für Spanien schließen kann.

Seit 1921 ging dieser Kleinkrieg, dem aus Europa, auch aus Frankreich, vielerlei Unterstützung zugeflossen ist, und dessen die Spanier nicht mehr Herr wurden. Durch Abdel Krim wurde er mehr zu einem Freiheitskampf, der alle diese Stämme des Rifs einigte, und der der Befreiung des Landes vom europäischen Protektorat, vom Kolonialimperialismus der Spanier und der Franzosen galt. Vielleicht auch wirkte dabei die Hoffnung mit, daß überhaupt die Bekenner des Islams über Afrika und Asien hin für diesen Befreiungskampf aufgerüttelt würden.

Diese Erwartung mußte täuschen. Dergleichen Vorstellungen sind überhaupt zu den Akten zu legen, als wenn die Anhänger des Islams irgendwie zu einer gemeinsamen Aktion in der Lage oder willens wären. In Aegypten, in Syrien, in Arabien, in der Resttürkei drängt überall der nationale Gedanke, die Sehnsucht nach einem eigenen nationalen Staat stärker hervor, und er drängt eine Gemeinsamkeit zurück, die reell schlechterdings nichts mehr bedeutet. Auch die Erörterungen über das Kalifat, die jetzt auf den beiden Kalifatkongressen in Kairo und Mekka stattfinden, werden daran nichts ändern.

In Marokko aber ist dieser nationale Gedanke zwar primitiver, aber doch keineswegs niedrigstehender, tapferer und freiheitsliebender Bergstämme jetzt niedergeschlagen worden. Der Krieg ist wenigstens vorläufig zu Ende, die ganze Marokkofrage tritt in eine neue Phase. Aber keineswegs stehen damit Spanien und Frankreich schon am Ziel ihrer Wünsche. Nicht Spanien vor der vollen Sicherheit des Kolonialbesitzes, für den es so viele Opfer gebracht hat, und nicht Frankreich vor dem Ziele, das der französischen Kolonialpolitik immer vorschwebte, nämlich die einzelnen Stücke im Nordwesten des afrikanischen Kontinents zu einem ganz einheitlichen Kolonialreich zu verschmelzen und damit erst nach der Wirtschafts- wie der Bevölkerungsseite (force noire!) nutzbar zu machen. Im Gegenteil beginnen jetzt für Spanien und Frankreich neue Schwierigkeiten, und darum bleibt die Marokkofrage auch für das übrige Europa, auch für uns, von zwar mittelbarem, aber doch sehr starkem Interesse.

Denn an ihr spannen sich die Verhältnisse der vier beteiligten Mächte: Spanien, Frankreich, England, Italien. So gut wie alle Probleme des westlichen Mittelmeeres werden wieder wach. Weder England noch Italien denken daran, ruhig zuzusehen, wenn Frankreich und Spanien nun die Angelegenheiten des Rifs und Marokkos endgültig unter sich regeln. Englands Stellung in Gibraltar ist bedroht, wenn Spanien und Frankreich entscheidend auf der gegenüberliegenden Küste herrschen. Die Entwicklung des Flugwesens hat sowieso die Bedeutung Gibraltars mit seinem engen englischen Gebiet herabgemindert. England braucht eine Vasallitätszone auf der anderen Seite, die dann eben nur Spanien sein könnte. Frankreich aber möchte, wie gesagt, soviel wie möglich von Marokko ganz für sich haben und behauptet natürlich, durch den Kampf und seine Erfolge auch einen Anspruch darauf gewonnen zu haben.

Ferner Italien: An sich will es in Marokko nichts, aber, wo es um afrikanische Kolonialfragen geht, will es dabei sein. Die Fahrt Mussolinis hat das mit einer großen Geste den anderen Westmächten gezeigt. Die Zurücksetzung in der Verteilung der afrikanischen Kolonialmandate wird betont, der große Bevölkerungsüberschuß drängt nach außen. Es ist überall Rival von Frankreich. Man denke nur an Tunis, das französisch ist, aber in das italienische Einwanderung ununterbrochen fließt.

Bisher ist es gelungen, diese Marokkopolitik Spaniens und Frankreichs an der Akte von Algesiras und an dem Statut von Tanger gewissermaßen vorbeizuführen. Nun, wo die Friedensregelung, die Liquidierung beginnen soll, ist das nicht mehr möglich. Irgendwie berührt selbstverständlich das Rifstatut, das Frankreich erlassen will, um seinen Anspruch mit der nun einmal nicht zu umgehenden Quasifreiheit der Rifleute zu versöhnen, jene internationalen Regelungen und Bestimmungen über Marokko. Und wesentlichste Interessen zwingen geradezu England wie Italien, sich bei der Regelung der Frage nicht ausschalten zu lassen. Damit wird die Marokkofrage von einem französisch-spanischen Kolonialkrieg wieder zu einer internationalen Frage ersten Ranges.

Schon bei dieser flüchtigen Betrachtung aber zeigt sich, wie sehr da die Interessen gegeneinander gehen. Bereits die von Spanien und Frankreich sind nicht leicht zu vereinigen. Noch schwieriger ist es mit den englischen und am schwersten mit den italienischen, weil ja niemand recht weiß, wo Mussolini nun eigentlich diese Interessen wirklich sucht. Es liegt auf der Hand, daß die damit wieder einsetzende Erörterung auf die Kräfteverteilung im westlichen Mittelmeer und auf das Verhältnis der beteiligten Mächte sehr stark zurückwirken muß, und daß sich daraus ganz von selbst Schlußfolgerungen ergeben für die Stellung dieser Mächte im europäischen Konzert überhaupt. Und da liegt eben das Interesse an dieser Frage für das übrige Europa, insonderheit auch für uns.

Darüber hinaus sind keine deutschen Interessen vorhanden. Am 1. Juli sind es 15 Jahre, daß der „Panther" in die Bucht von Agadir einfuhr, und damit wird die Erinnerung an die deutsche Marokkopolitik vor dem Kriege wieder wach, die fast durchgängig für uns wenig erfreulich ist. Der Kriegsausgang hat Deutschland auch aus dieser Frage, aus den Abmachungen von Madrid und Algesiras, aus Marokko herausgeschleudert. Heute, da die Marokkofrage wieder akut wird, wollen wir geradezu froh sein, daß wir daran nicht beteiligt sind. Wir werden aufs schärfste nach diesem Nordwestwinkel Afrikas weiterhin sehen, um zu verfolgen, wie die Auseinandersetzungen dort, wie auf die Stellung der Mächte Europas überhaupt, zurückwirken; aber direkt beteiligt und interessiert sind wir an all diesen Fragen heute nicht.

Sie können indes noch weitere Kreise ziehen. Denn ausgeschlossen ist es nicht, daß Mussolini an der Marokkofrage die afrikanische Kolonialfrage überhaupt aufrollt. Ob er in dieser Beziehung bestimmte Vorstellungen oder Absichten hat, weiß niemand, weiß vermutlich er selbst auch noch nicht. Aber er hat die Welt schon laut genug darauf aufmerksam gemacht, daß Italien koloniale Ziele verfolge. Und so wäre durchaus möglich, daß die Auseinandersetzung um die Marokkofrage sich verschlänge mit einer Auseinandersetzung über die afrikanischen Kolonialmandate. Träte das zusammen mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, so eröffnen sich ganz von selbst auch für die deutsche Politik Aussichten und Aufgaben, auf die man sich heute schon in genauer Verfolgung dieser nordafrikanischen Vorgänge einstellen soll.

General Pereiras Wanderung von Peking nach Lhasa

Von Dr. Sven Hedin, Stockholm.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Copyright 1926 by Nordische Gesellschaft.

Die Fahrten, die George Pereira während der drei letzten Jahre seines Lebens ausgeführt hat, sichern ihm einen ehrenvollen Platz unter den Reisenden in Asien. Er war kein Neuling, und seine Reiselust war keineswegs erst erwacht, als er sich dem sechzigsten Lebensjahre näherte. Sie wurde ebensowenig abgeschwächt durch den Sturz bei einem Ritt, durch den sein Rückgrat verletzt und er lahm und hinkend wurde. Als Kitchner zu seinem Feldzuge gegen Khartum aufbrach, stellte er ihn wegen körperlicher Schwäche zur Disposition. Im Jahre 1900 nahm Pereira an der Verteidigung des Gesandtschaftsgebäudes in Peking teil, ebenfalls am Burenkrieg während der letzten Periode, tat dann Dienst als Militärattaché auf japanischer Seite während des Krieges mit Rußland und kämpfte auch auf verschiedenen Posten während des Weltkrieges. Er hatte an einer Mission nach Koltschak in Sibirien teilgenommen und hatte Reisen in allen chinesischen Provinzen sowie auch in Korea, in der Mandschurei und im östlichen Turkestan ausgeführt.

Als sein Leben sich dem Ende näherte, scheint ihn eine Unruhe ergriffen zu haben. Er konnte nicht stillsitzen, er mußte fort. Mit geringen und anspruchslosen Mitteln unternahm er seine kühne Fahrt von Peking nach Lhasa und Indien, und setzte sie dann ohne Rast und Ruhe weiter fort von Birma durch den inneren Teil Chinas nach Schanghai und schließlich von Yünnan nach Kansu. Alle diese anstrengenden Streifzüge fielen in die Jahre 1921–1923. Wenn er das chinesische Volk geliebt hätte, würde man seine endlosen Fahrten kreuz und quer durch dieses Land verstehen können. Aber sein schließliches Urteil ist nichts weniger als günstig. Im Juli 1923, nur drei Monate vor seinem Tode, stellte er einige recht hoffnungslose Betrachtungen über China an: „Nach 24jährigen Erfahrungen empfinde ich eine gründliche Abneigung gegen China und habe beschlossen, es niemals und unter keinen Umständen wieder zu besuchen." Selbst ist er eine recht eigenartige, sympathische Erscheinung. Er macht kurze, aber sehr zuverlässige Aufzeichnungen, und entwirft vortreffliche Karten, von denen man voraussetzen kann, daß sie in hohem Grade dazu beitragen werden, eins der verzwicktesten Gebiete der Erdoberfläche, nämlich den Lauf der indochinesischen Flüsse von Berg zu Tal zu erforschen.

Teils zu Fuß, teils fahrend in einer von Maulesel gezogenen Karre und gefolgt von zwei „boys" verläßt Pereira Tientsin am 15. Februar 1921. Ueber Tsch-tsian erreicht er gen „gelben Fluß", der mittels einer Fähre gekreuzt wird. In Lo-jang trifft er Wu-Pei-Fu, der damals 48 Jahre zählte und der nach Pereiras Meinung Chinas tüchtigster General war. Die militärische Ausbildung geschah nach deutschem Muster. Räuberbanden hausten in der Gegend und Hungersnot herrschte infolge des ausbleibenden Regens.

Der von ihm gewählte Weg führt über den Tsinlingschan, der die Wasserscheide zwischen dem Huangho und dem Yangsekiang bildet. Auf der anderen Seite erreicht er Ning-hsia; die Hügel sind bewaldet, und in den Tälern wird Weizen und Reis gebaut, aber auch Opium, trotz des Verbotes der Regierung. Mit acht Stuhlträgern und vierzehn Kulis erreicht er den Hankiang, der bis Hankau schiffbar ist; auch dieser Fluß wird mittels einer Fähre überquert. An der Grenze von Tzeschwan wimmelt es von Räuberbanden, die davon unterrichtet waren, daß Pereira eine Eskorte mit sich führe, und sich daher abseits hielten. Die Eskorte bestand aus einem Offizier und zehn Mann. Zum Beweis, daß er auch mit ehrlichen Leuten zusammentraf, berichtet Pereira, daß er einmal seine Uhr in einer Herberge vergaß, und daß der Wirt zwei schwedische Meilen ging, um sie ihm zurück zu geben. Von den Tausenden von Kulis, die er im Laufe der Jahre im Dienst hatte, berichtet er auch nur lobende Worte. Sie waren stets heiter, willig und geduldig, wenn die Wege auch noch so schlecht waren.

Der Land ist bergig und sehr fruchtbar, die Abhänge terrassenförmig. Es ist ein Unglück, daß das Volk, — sowohl Soldaten wie Zivilbevölkerung — so sehr dem Spiel und dem Opium ergeben ist, und daß die Räuberbanden ihm keine Ruhe lassen.

Tschong-tu, die Hauptstadt Szeschwans, hat 420 000 Einwohner und liegt in einer ausgedehnten fruchtbaren Ebene. In dieser Provinz hebt sich die Anzahl der Räuber schätzungsweise auf 250 000, von denen 38 000 mit modernen Gewehren bewaffnet waren. In der Stadt befindet sich eine Universität unter englischem Schutz mit 400 Studenten. Am 20. Juni verläßt er Tschong-tu, wandert zwischen Reis und Maisfeldern, durch Nadelwälder und Bambusgestrüpp, setzt auf einer Fähre über den Min-ho und begibt sich auf die mit Rhododendron bewachsenen Abhänge des heiligen Omeiberges. Weiter vorn lagern einige hundert Räuber, von denen verlautet, daß sie nicht wagten, einen Fremden zu belästigen, daß sie jedoch die Eskorte ihrer Waffen auf dem Rückwege berauben wollten. Diese ließ deshalb ihre Gewehre zurück, bevor sie sich der gefährlichen Gegend näherte!

Er verweilte einen Monat in Tschong-tu, um die Studentenfrage und die gärenden Unruhen zu studieren, die, nach seinem Bekenntnis, wenigstens teilweise auf der Ueberhebung der Europäer gegenüber den Chinesen beruhen.

Nach mehreren schwierigen Paßübergängen erreicht er Lantschou am 15. März. Die Stadt hat 300 000 Einwohner. Unter der Regierung der Kaiserin-Witwe und Yuanschi-kai's war es verboten, Mohn zu pflanzen. Das Opiumlaster ist jetzt wieder in den meisten Provinzen verbreitet.

Am 3. April brach Pereira über Ping-fan nach Si-ning, auf demselben Wege, den ich 1896 zurücklegte, auf. In Tenkar, wo die eigentlichen Vorbereitungen für die Tibetfahrt getroffen wurden, traf er mit dem Dänen Arthur B. Sörensen zusammen, dem ich im Jahre vorher in Schanghai begegnete. Sörensen war bei Naktjer von den Tibetanern angehalten worden, dessen Gouverneur, Kamba Bombo, mich im Jahre 1901 daran gehindert hatte, bis Lhasa vorzudringen. Die indische Regierung hatte sich geweigert, für Pereiras Rechnung die tibetanische Behörde um einen Paß nach Lhasa zu ersuchen.

Am 11. Mai zog er weiter mit einer kleinen, schwachen Karawane und ist bald mitten im rein tibetanischen Milieu, das gekennzeichnet wird durch Nomaden in schwarzen Zelten und durch Herden von Schafen, Ebern, Yaks, Gazellen und Moschustieren. — Beim Ueberschreiten des Chala-la-kou (4655 Meter) machte er folgende Bemerkung: „Von allen Ländern, die ich besucht habe, ist Tibet das hassenswerteste — ein Besuch ist genug." Wäre er weiter westlich in meine Gegenden gekommen, hätte er Pässe gefunden, die den eben genannten um 1200 Meter übersteigen.

Am 28. Juli ist er in Tsiamdo am Nokong. Der tibetanische Gouverneur „dropion", ein Lama mit 60 Soldaten unter seinem Befehl, war ein entgegenkommender Mann, der nichts dagegen einzuwenden hatte, einen Kurier mit einem Brief Pereiras an den Dalai-Lama zu senden, mit der Bitte um die Erlaubnis, Lhasa zu besuchen.

Am 1. September kam die Antwort und der Weg war offen. Tsarong-shape, der englandfreundliche Generalissimus Tibets, schreibt sogar auf englisch und heißt ihn willkommen. — Die Ortschaft Tenschin hatte eine Garnison von 50 Mann mit einer „band", die „The Campbells are coming" spielte. — Der englische Einfluß bleibt, wie ich vermute, nicht von langer Dauer!

Am 17. Oktober war er am Ziel. Nach einem Besuche bei dem Dalai-Lama, der einen intelligenten Eindruck macht, sowie im Kloster Sera mit seinen 5500 Mönchen, brach er am 28. Oktober nach Indien auf.

„Ich möchte imstande sein, auf Tibet als eine Erinnerung zurückzublicken. Wie nett wird es sein, im Winter, am lodernden Feuer in einem bequemen Lehnstuhl zu sitzen und an die Leiden zu denken, die ich dort erduldet habe, und an die wunderbare Weise, in der die Vorsehung mich vor allem Uebel bewahrt hat. Ich glaube, eine zweite solche Reise würde mich toten."

In Calentha liegt er eine Zeitlang im Krankenhaus. Man denkt, daß er jetzt genug hat. Aber nein! Am 9. Januar 1923 verläßt er Calentha, begibt sich nach dem Lolo-Land und durchkreuzt China vom Westen nach dem Osten. Und nachdem diese Fahrt vollbracht ist, will er auch von Süden nach Norden durch das große Reich gehen, von Yünnan-fu nach Lantschou!

Das ist mitten in der Regenzeit. Am 21. September ist er in Batang. Ein neuer Winter ist im Anzuge. Am 14. Oktober schreibt er: I feel seedy and wretched". Am 19. wurde er infolge von Schmerzen im Unterleib gezwungen, abzusitzen und sich auf der Boden zu legen. Nach einer Ruhepause ging es weiter zur Yalung-Fähre. Im Dorf Kanzo kam er unter Dach in ein ordentliches Bett und wurde von einem Reisekameraden, Dr. Thompson, gepflegt. Um 3 Uhr am folgenden Morgen hatte er sein Wanderleben beschlossen.

Rubig, anspruchslos und, mit Ausnahme der letzten Jahre einsam, wanderte er durch Asien und zog es vor, auf der Wanderung zu sterben, als in der Heimat die Ehre einzuheimsen, die er so wohl verdiente. Auf seiner berühmten Fahrt von Peking nach Lhasa hatte er 472 schwedische Meilen geritten und trotz seiner Gebrechlichkeit 588 Meilen zu Fuß zurückgelegt.

In den Analen der asiatischen Entdecker wird dieser Mann stets mit Achtung genannt werden.

Saglul Pascha macht den Engländern Schwierigkeiten.



Die Engländer sind wieder einmal empört, daß ihre so ungemein weltbeglückenden Pläne nicht überall auf sofortige Anerkennung stoßen. Augenblicklich sind ernste Konflikte mit Aegypten ausgebrochen, dem England seinerzeit eine gewisse Unabhängigkeit zugestanden hatte. Zaglul Pascha, hat schon einmal seinen Rücktritt als Premierminister genommen, da die von den Engländern wegen der Ermordung des englischen Sirdars Sir Lee Stack gestellten Bedingungen zu erniedrigend waren, jetzt hatte er wieder die Absicht, auf Grund eines erheblichen Wahlsieges der Nationalisten ein englandfeindliches Kabinett zu bilden. Die englische Regierung hat nun in sehr scharfer Note hiergegen protestiert, wie auch gegen den Freispruch von sechs Angeklagten im Prozeß wegen des Sir Lee Stack. Da England androhte, mit schärfsten Mitteln gegen die Absichten der ägyptischen Nationalisten und ihres Führers Zaglul Pascha vorzugehen — man sprach bereits von Außerkraftsetzung der Verfassung — so hat schließlich Zaglul Pascha sich dem Wunsche seiner Partei gefügt, zugunsten des liberalen Führers Adli Pascha auf die Ministerpräsidentschaft zu verzichten und sich somit den englischen Wünschen gebeugt. Unter der scheinbar beruhigten Oberfläche wird aber der Kampf gegen die gepanzerte englische Faust weitergehen. Zaglul Pascha ist wohl zweifellos ein erbitterter Feind der Engländer. Er hat sich aus kleinsten Verhältnissen emporgearbeitet und war schließlich Rechtsanwalt. Als Sohn eines Bauern entstammt er einem unbedeutenden Dörfchen im Nildelta, ist bereits in den siebziger Jahren, führt aber mit Zähigkeit seinen englandfeindlichen Kurs durch.



DUNLOP
CORD BALLON
Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Kunst und Wissenschaft.

Niederrheinisches Musikfest in Düsseldorf.

Zweiter Tag.

Der zweite Tag des Niederrheinischen Musikfestes brachte außer Händels „Halleluja" aus dem „Messias" ausschließlich Instrumentalmusik. Edwin Fischer spielte Mozarts Klavierkonzert in D-Moll, Regers „Sinfonischen Prolog zu einer Tragödie" und Bruckners 7. Sinfonie bildeten den Kern des Abends. — Die Qualitäten Fischers sind bekannt: seit Jahren gilt er als einer der ersten deutschen Pianisten. Seine starke Musikalität kann vor allem durch die Gegenüberstellung von deutlichen Kontrasten plastisch und klar große Linien entwickeln. Fischer ist in erster Linie Musiker, in zweiter Linie erst Pianist. So kann mit Bestimmtheit erwartet werden, daß er im kommenden Winter als Dirigent der Lübecker Sinfoniekonzerte seine großen Fähigkeiten ebenso glücklich wie am Flügel zeigen wird. —

Regers „Prolog", ein düster schweres Stück von starken Komplikationen, wird leider selten aufgeführt. Der tragische Grundton der Komposition wurde in der Wiedergabe betont; es ergab sich eine treffende und ergreifende Darstellung des Werkes. Nicht ganz so überzeugend klang Bruckners farbenprächtige Sinfonie unter Weisbachs Leitung. Gewiß beherrscht Weisbach die technischen Voraussetzungen unbedingt, er führt auch hier ganz überlegen und sicher. Ferner muß anerkannt werden, daß er jedes Tempo nach Vorschrift nimmt, daß er überhaupt jede kleinste Anmerkung des Komponisten unbedingt beachtet. Treue und Sorgfalt der Darstellung zeichnen Weisbach aus. Es wird jedoch gerade bei dieser Bruckner-Interpretation offenbar, daß Weisbach noch in einiger Subjektivität befangen ist, die ihn den Brucknerstil nicht ganz treffen läßt. Vorderhand wird man ja allerdings kaum einen Dirigenten nennen können, der ebenso wie Nikisch die überlegene Ruhe, die Weisheit und die volle Tiefe Bruckners in sich aufgenommen hätte. Die meisten Bruckneraufführungen leiden immer noch darunter, daß Bruckner vom Standpunkt des Beethovenschen oder des Wagnerschen Temperamentes aus angesehen wird, während er eine durchaus eigene Einstellung verlangt. — — Weisbach hat wohl die Möglichkeit, sich in dieser Richtung noch zu entwickeln.

Der vielfach meisterhaften Führung Weisbachs folgte das Orchester mit schönem Bemühen. Das Düsseldorfer Städtische Orchester wurde von einem bedeutenden Dirigenten noch letzthin als das beste im deutschen Westen bezeichnet (ein Kompliment, das früher auch einmal dem Elberfelder Orchester gemacht wurde, und zwar von Arthur Nikisch. Red.); vielleicht ist diese Meinung gerechtfertigt. Trotzdem haben wir noch einige Wünsche besonders in bezug auf die Bläser, die den herrlich geschwungenen Melodiebögen Bruckners, den gesättigten Wohlklängen seiner Partitur noch nicht mit letztem Verständnis nachgingen. Dr. Ks.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Kirchendiebstähle vor Gericht.

Im Sommer vorigen Jahres wurden in einer Reihe von Ortschaften des Niederrheins und des Bergischen Landes die katholischen Pfarrkirchen erbrochen und die Opferstöcke geplündert, u. a. in Solingen und Opladen. Am 10. August wurde dann auf dem Hauptbahnhofe in Solingen der Schlosser Theodor Hendricks angehalten, weil er einen Hund ohne Fahrkarte in einem Eisenbahnzuge mitgenommen hatte. Bei seiner Festnahme leistete er heftigsten Widerstand und vergriff sich an den Beamten. In seinem Besitze fand man ein Schlüsselbund mit einigen zwanzig Schlüsseln, ein Brecheisen und einen Kerzenstumpf, also die nötigsten Einbrecherwerkzeuge, sowie einen Rosenkranz. Zwei Nächte vorher war die katholische Kirche in Solingen aufgebrochen und der Opferstock beraubt worden. Weitere Nachforschungen ergaben, daß er im Juli und August ständig einen mit Stahlwaren hausierenden Händler auf dessen Geschäftswanderungen begleitet hatte, ferner, daß beide sich auch in den übrigen Ortschaften, in denen Kirchendiebstähle verübt worden waren — sieben an der Zahl —, aufgehalten hatten. Da ferner die Zeiten der Kirchendiebstähle in diesen sieben Ortschaften in allen Fällen mit denen ihres Aufenthaltes dort zusammenfielen, lag der Schluß nahe, daß Hendricks auch bei diesen übrigen Diebstählen zum mindesten beteiligt gewesen sei. Dementsprechend wurde er wegen schweren Diebstahls in acht Fällen unter Anklage gestellt, und zwar, da er schon zweimal einschlägig vorbestraft war, wegen schweren Diebstahls in strafverschärfendem Rückfalle. Das erweiterte Schöffengericht in Solingen hatte ihn aller ihm zur Last gelegten Fälle sowie der Widerstandsleistung trotz seines beharrlichen Leugnens für überführt erklärt und ihn zu drei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt, aber Hendricks hatte Berufung dagegen eingelegt und eine wesentliche Herabsetzung der Strafe erreicht. Die Große Strafkammer in Elberfeld hielt ihn nämlich nur in einem Falle für einwandfrei überführt, sie billigte ihm auch noch einmal mildernde Umstände zu und erkannte unter Aufhebung des ersten Urteils einschließlich der durch die Widerstandsleistung verwirkten Strafe gegen ihn nur auf 1 Jahr 7 Monate und 1 Woche Gefängnis.

Die Tragödie des Ingenieurs Bargheer

Der gräßliche Selbstmord des Ingenieurs Bargheer, der in der Nähe des Berliner Bahnhofes Heerstraße sich buchstäblich in die Luft sprengte, ist, wie jetzt feststeht, auf die wirtschaftliche Not des Selbstmörders zurückzuführen. Aus den in dem Koffer vorgefundenen Schriftstücken ging hervor, daß Bargheer früher bei einer Altonaer Firma angestellt war, die Sprengstoffe und Feuerwerkskörper herstellt und Versuche mit solchen Fabrikaten unternimmt. Seit längerer Zeit war er stellungslos, hatte sich unausgesetzt um eine neue Beschäftigung bemüht, aber keine gefunden. Der Kriminalkommissar Rauck vom Polizeiamt Charlottenburg erhielt vor der furchtbaren Tat ein erschütterndes Schreiben: „Sehr geehrter Herr Kommissar! Ich liege morgen oder heute abend, zwischen 10 und 12 Uhr, erschlagen von vier Kilogramm Ammon-Gelatina, an der Endstation der Straßenbahnlinie 75, nahe am Bahnkörper des Bahnhofes Heerstraße. Ich weiß nicht mehr ein noch aus. Scharren Sie mich irgendwo ein und lassen Sie meine Angehörigen nicht kommen. Ergebenst Hermann Bargheer."

Ueberschwemmungen in Württemberg.

WTB **Friedrichshafen**, 5. Juni. (Funkspruch.) Infolge der anhaltenden starken Regengüsse steht der größte Teil des Luftbaugeländes unter Wasser. Auch in der Stadt stieg das Wasser in die Häuser. Bei Ravensburg trat ein Dammrutsch ein, der einzelne Stadtteile unter Wasser setzte. Auch aus Waldsee wird Hochwasser gemeldet. In Sulmingen ist ein Mann ertrunken.

Brandkatastrophe in Pommern.

Fünf Gehöfte vom Feuer ergriffen.

Stettin, 5. Juni. Das Dorf Barfußdorf (Kreis Naugard) wurde von einer schweren Brandkatastrophe heimgesucht. Bisher sind fünf Gehöfte von dem Feuer ergriffen, das noch nicht zum Stillstand gebracht werden konnte. Die Postagentur und mehrere Wohnhäuser sind bereits vernichtet.

Keine Sommerzeit in Italien.

GA **Paris**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach einer Meldung aus Rom soll die Sommerzeit in diesem Jahre in Italien nicht wieder eingeführt werden. Auf eine Interpellation antwortete der Minister für nationale Volkswirtschaft, daß es keinen Zweck habe, die Uhr um eine Stunde zurückzustellen; denn dadurch gebe es keinerlei wirtschaftliche Vorteile.

Das Unwetter in Italien.

WTB **Rom**, 5. Juni. (Funkspruch.) Das Unwetter, das vorgestern Bologna und Norditalien heimgesucht hatte, hat sich gestern südwärts verzogen. Aus Toscana werden zahlreiche Gewitter gemeldet, die Ueberschwemmungen zur Folge hatten.

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Warum unterhält die Post keinen Auskunftsschalter?

Der Artikel des General-Anzeigers über die Postbeamten und ihr Entgegenkommen dem Publikum gegenüber, war sehr gut; aber als täglicher Postbesucher habe ich oft wahrgenommen, daß die Geduld der Schalterbeamten oft in weitestgehendem Maße mißbraucht wird, und wenn dann der Beamte der lästigen Fragerei einmal barsch ein Ende macht, oft ein Bravo der wartenden Postkunden hervorruft. Um alle diese Aergernisse aus der Welt zu schaffen, frage ich: Könnte bei der Post nicht ein Auskunftsschalter eingerichtet werden wie bei der Bahn etc., damit der Schalterbetrieb ungestörter vonstatten gehen könnte?

Ein Postkunde.

b130



Bullrich-Brause von **Bullrich-Salz** ist das billigste und bekömmlichste Getränk. In ein Glas Zuckerwasser (Fruchtsaft nach Belieben) schüttet man ½ bis 1 Teelöffel Bullrich-Salz unter Zusatz von Essig oder Zitronensaft. Original-Packung mit dem Bilde des Erfinders 100 gr. 0.30, 250 gr. 0.60, 500 gr. 1.10.

Geldmarkt

Wer Hypotheken Betriebskapit. sucht, wendet sich zuerst an **Kern,** Gldf., Prinzenstr. 9. Kostenl. Beratung!*

I. Hypothek, nicht unter 30 000 Mk. bei sofortiger Barauszahlung zu bedeutend ermäßigtem Zinsfuß. **Jonas Roman,** Köln, Hochhaus Hansaring. 4196

1. Hypotheken auf erstkl. städtische Wohn- u. Geschäftshäuser günstig auszuleihen. Frau Rud. Vogel, E., Hopfenstraße 7. Tel. 1640. Vorm. 9—11 Uhr.*

Hypotheken schnell u. günstig v. Privat und Banken erhältlich. Emde & Co., Bertr. H. Schories, E., Wüllnerstr. 26*

Zahlungsschwierigk. werden außergerichtlich und sachgemäß bearbeitet, ebenfalls **Hausverwaltungen.** Kapital-Beschaffung gewissenhaft erledigt. Komme auch n. auswärts. Angeb. unter E 4559 an die Gst.*

6000 Mark zur Ablösung der 2. Hypothek hinter 5000 ℳ Aufwertgs.-Hyp. auf Wohnhaus, 42 000 Friedenstaxe, gesucht. Angeb. unt. E 4442 an d. Gst.*

5000 Mark Hypothek auf gutes Objekt am liebst. v. Selbstgeber gesucht. Angeb. u. B 399 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 8353a

Klein., gut beschäftigter Betrieb sucht **2-3000 R.M.** geg. gute Sicherheit u. 30 Proz. Zinsen. Ang. E 4493 Gst.*

Wer leiht 100 Mk. f. 1¼ Mon.? Rückvergütung 150 Mk. Ang. E 4612 Gst.*

I. Hypotheken

Hohe Auszahlung! Mäßige Verzinsung!

auf städtische Hausgrundstücke, Geschäftshäuser, Industrien und Landwirtschaften auf genossenschaftlicher Basis.

Allgemeine Deutsche Kreditgenossenschaft, e. G. m. b. H.

Berlin W. 62 — Keithstr. 9

Nollendorf 8727—29

Wir suchen ser. Vertreter!

Hypotheken gibt angesehene Hypoth.-Bank bei schnellst. Erledigung. Angeb. u. E 4437 an Gschft.*

Hypothekengelder für Geschäfts- u. Wohnhäuser, nicht unter 60 000 Mk. Friedenswert. **Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld,** Kaiserhaus. 16507

1. Hypothek zu äußerst günstigen Bedingungen, nicht unter 10 000 Mk., bei sofortiger Auszahlg. auszuleihen. Angeb. u. E 2581 an Gschft.*

4000 M. auf Wohnhaus, w. demnächst p. d. Stadt angekauft wird, aus Privatband gesucht. Angebote u. E 4560 an die Geschft. *

4- bis 5000 Mk. geg. hypoth. Sicherstellg., als Betriebs-Kapital gesucht. — Ang. u. B 1485 Gst. Barm., Neuerw. 57. †

3500 Mark für 1—2 Jahre von dies. Fabrikgesch. ges. Gute Sicherheiten f. da. Anaebote unter E 4595 an Geschft.*

Suche 2-3000 R. M. als 1. Hypoth. auf gutes Wohnhaus b. 5fach. Sicherheit u. 20 Proz. Zinsen. Angeb. nur v. Selbstg. u. E 4494 an Gst.*

1200 Mark gg. 5fache Sicherh. u. hohe Zinsen kurzfristig zu leihen gesucht. Ang. unter E 2654 an die Geschäftsst. ds. Bl.*

Tausch 600 R.-Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Angeb. unter E 4481 an die Gesch.*

600 Mark zu leihen ges. gegen prompte Rückzahlg. Angebote erbeten u. E 4501 an d. Gst.*

Vermischte Anzeigen

Welche Firma gibt ein. gut eingeführten Geschäft in großer Industriestadt **Stöcke und Schirme in Kommission?** Ang. u. B 1490 Gst. Barm., Neuerw. 57. †

Knabengard. in all. Größen u. Façons, a. aus alt. Stoff., bei todellos. Sitz u. bill. Berechn. Beste Refs. Frau E. Törich, E., Humboldtstr. 28, p.*

Welcher **Geschäftsinhaber** ist geneigt, für eine gutgehende **Wäscherei** Stärkewäsche anzunehmen? Angeb. u. E 4547 an die Gesch.

Maurerarbeiten f. Um- u. Neubaut. sowie die dazu gehör. erst. Pläne u. Konzess.-Zeichn. w. gut und sachgem. ausgeführt. Angeb. u. E 4436 an die Geschft. ds. Bl.*

Wer liefert 2 **neue Bettstellen** mit Matratzen geg. **Maurerarbeit?** Näh. in Gschft. 165

Uebern., die Anfert. v. Kleidern u. Wäsche bei bill. Berechnung, auch gegen Tausch v. Waren. Angeb. unt. E 4408 an die Gst.*

Geb., geschäftst., ält. Frl. f. Anfertig. v. Handarb. i. Art für Priv. od. somit. Beschäft. f. d. Nachm. Ang. E 4615 Gst. *

Tapezieren à R. 50 Pfg. sowie Außen- u. Möbelanstrich billigst. Angeb. u. B 1496 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Anstr.-Arb. w. äußerst billig ausgef. Angb. u. E 4431 an Gst. *

Wer liefert Dachdeck.- u. Anstr.-Arbeit a. Ia Schneidetarp.? Ang. E 4607 Gst. *

Tücht. Friseuse f. n. einige Damen i. Mittelpunkt der Stadt. * Ang. E 4576 Gesch.

Wer nimmt Bett-, Leib- und Tischwäsche? gegen leichte Ratenzahlung? Angeb. u. E 2655 an die Gst.*

Erfahrene, ältere Schneiderin nimmt noch Arb. an zu billigen Preisen. Spez.: Jackenf. u. Mäntel. Angeb. u. E 4440 an d. Gst. *

Wer liefert **Schneiderarbeit und Drucksachen** gegen **Dachdecker- u. Klempnerarbeit?** — Angeb. u. B 1467 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

E.-Knopflochmasch., gut erh., geg. H.-Fahrrad od. Anzugstoffe zu vertauschen E., Meitbahnst. 17, p.*

Gerichtsperson übernimmt Verwaltung von Häusern. Billigste Berechnung. Ang. u. B 1507 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Hausbesitzer übern. noch Häuserverwaltungen. Ang. u. E 4703 an Gst. *

Glänzende, dauernde Existenz durch Uebernahme von Alleinverkaufsstell. bzw. Generalvertretungen mit sof. Inkasso für patentamtl. gesch. Artikel, Bekleidungs-Branche. Ausgezeichn. Erfolge. Prakt. Einführung u. Unterstütz. durch Reklame u. Verkaufsorganisat. Herren u. Damen, geschäftsgewandt, welche sich üb. 2—3000 ℳ ausw. k., geb. Zuschr. u. E 4417 Geschft.*

Gegenwärtig hier weilender Amerikaner sucht rührigen, branchekundigen 1290 **Kommissionär** zum Einkauf Barmer Spezialartikel. Angeb. unt. 17 269 an Annoncen-Expedit. A. Baumgarten, Barmen.

Der projektierte Neubau zu einem größeren, vornehm. Etagenhause in Elb., mittlere Königstr., mit abgeschl. Wohn. von je 5—7 Räumen u. allen neuzeitl. Einrichtg., wie auch Garagen, soll demn. ausgef. werd. Kapitalkr., ernstl. Int., die sich durch Bau- od. Mietvorschuß v. ℳ 10 000 an aufwärts unt. Berücks. ihr. Inter. beim Bau, Vermieten wie mit Sicherstellung beteiligen woll., beteil. Angebote unt. E 4576 an die Geschft. d. Bl. einzur.*

Gesucht sofort an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer a176 **Trikotagen- u. Strumpfstrickerei** auf unserer Feminastrickmaschine. Leichter und hoher Verdienst. — Günstige Zahlungs-Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. franko. **Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.**

ELBERFELD Königstr. 149 **Hunde Heim** Telephon 552 Tierärztlich. Aufsicht.

Aufnahme während der Reise. Dressur, rupfen, waschen, koupieren. 20 große helle Zwinger. Größtes Unternehmen am Platze. Von geprüft. Kynologen geleitet. **P. Ruppert.** *

Großer Hausgiebel für Reklame in Sonnborn zu vergeb., an Schwebebahn, Talbahn, Sportplätzen frei gelegen. Angebote unt. E 4548 an die Geschäftsst.*

Bauinteressenten! Gut. Architekt empf. sich in allen einschlägigen Arbeiten für die gesamte Bau-Industrie bei mäßiger Berechnung. — Gewissenhafte Bauüberwachung. — Angeb. unter E 4574 an die Geschäftsst.

Jurist, Dr. iur., empf. sich zur Bearbeitung von Rechtsfragen, Einziehung von Forderungen, Erledigung von außergerichtlich. Vergleichen u. ä. Angeb. u. E 4599 an die Geschft. *

Reiner körnerfreier Lehmboden bei freier Ladung ab 3. 6. 26 unentgeltlich abzugeben. Bauteile: Postneubau, Elberfeld, Brüderstr. Ang. u. E 4355 Geschft. *

Schreibmaschine geg. trichterl. Grammoph. mit Platten zu tauschen oder billig zu vk. J. Frohwerk, B., Leimbachstr. 44, III. l.†

Ihre Filme und Platten entwickelt u. kopiert **Photo-Atelier Breier,** E., Wall- u. Kirchstr.-Ecke, Fernspr. 4585*

Leichtmotorrad (Opel) geg. ein sehr gut erh. Fahrrad zu tauschen. Bes. Sonntag vorm. b. 1 Uhr, Ronsdorf, Bergstr. 27.*

Tennis. Wo kann Dame mitspielen? Zuschr. u. E 4500 an Gst. *

Möbeltransport mit verd. Wagen u. Fuhren a. Art, Preis wie im Frieden, w. ausgef. Nerger, Elb. Fernsprecher 4505 *

Fräulein wünscht einem Theaterverein beizuw. Ang. H 574 an Filiale Mirke. *

Niedl. jg. Kätzchen, stubenrein, in gute Hände zu vch. Koch, E., Varresbeckerst. 80*

Neuer Lastw. m. Anh. f. Möbeltransp. u. f. Fahrten frei. Pieper, E., Windth. Tel. 3937.*

Lieferauto für nah und fern bei bill. Berechn. frei. * Elb., Telephon 4460.

Erf. zuverl. Führer sucht für August n. einige Schüler für mehrw. Seeaufenth. Ang. E 4583 Gst. *

Damen finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. 9443

Autofahrten! Auto-Gartenlaubetouren, besond. für Kegelklubs, w. billig ausgeführt. Telephon Nr. 1670 Elberfeld.*

Guter bürgerlicher **Mittagstisch.** Eval. Jugendheim, Elberf., Bergstr. 50*

Unterricht

Einheits-Kurzschrift lernen Sie in Kursen od. Einzelunterricht leicht u. preisw. b. Fachlehrer. Anruf Tel. 3241 Elberf. *

Gepr. Lehrer erteilt grdl. u. schnellförd. Unterricht in * **Reichskurzschrift,** einz. u. in Gruppen Ang. u. E 4657 Gst.

Spanisch unterricht. Argentiner Ang. E 3947 Gst. *

In Engl. u. Franz. in tl. K. Mon. 8 M. W. bet. sich! Ang. E 879709 Gst.*

Schnellförd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie** Masch.-Sch., Deutsch Korresp. u. Kont.-Arb. Stunden nach Beliebe, bis 9 Uhr abds. 434

C. J. HILGERS Barmen, Steinerstr. 5.

Stenographie! Neuer Kursus für Anfänger (Damen und Herren). Gründl. Ausbildung. Unterrichtsgebühr Mk. 15.— Auf Wunsch auch Schreibmaschinen-Unterricht. Anmeldungen Montag, 7. Juni, abends 8—9½ Uhr, im [illegible] Städt. Oberlyzeum Elberf., Mäurerchen 7. Sten.-Ver. Stolze-Schrey

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 4001 Gst. 16556

* Primaner (Real) ert. Nachhilfestunden. Ang. u. E 4662 Gst.

Gewerbl. Privatschule f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen- Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.

Technikum bemgo Höhere techn. Lehranstalt (Lippe) Ingenieure, Techniker, Werkmeister. Staatskommissar. Programm frei. 4202

Mary Himmler Ausbildung für Opern- und Konzert-Gesang Barmen, Oskarstr. 8, I. Tel. 7487.

Sorgfält. Ausbild. in Buchführung Wechsellehre, Korresp. Sprachen (Engl., Franz.) Klassen-, Gruppen- od. Einzel-Unterr. Kaufm. Privatschule **Förster** Kl., Alexanderstraße, Eing. Jörgenstr. 4. b999

Schneidekursus für Damen- und Kinderkleidung. Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Beginn Montag, 7. Juni, abends 8 Uhr. Anmeldungen Montag, 7. Juni, abends 8—9 Uhr, im [illegible] Städt. Oberlyzeum Elberf., Mäurerchen 7. Sten.-Ver. Stolze-Schrey

Barmer Konservatorium und Musikseminar gegr. 1884 Neuerweg 42 (Ibach) Tel. 555 Vollständ. Ausbild. in allen Zweigen der Musik u. des Gesanges. (Oper u. Konzert) Anmeld. tägl. Prospekte im Büro. 8*

Kammersänger **Dir. Everts** aus Köln



Hilda-Haushaltungsschule (Frauenschule) des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, Zweigverein **Freiburg i. Br.,** Hildastr. 6 für Töchter der gebildeten Stände. Herrl. Lage, Waldesnähe. Gründlich hauswirtschaftl., wissenschaftl. u. gesellschaftliche Weiterbildung durch staatl. gepr. Lehrkräfte. Abgangs- und Befähigungszeugnis. — Auskunft und Prospekt durch die Leiterin. 8

Ingenieurschule Technikum Altenburg-Th STAATSKOMMISSAR Maschinenbau - Automobilbau - Elektrotechnik Preise Vergl. im Spez. Casino Progr. auf Wunsch

Mod. Tanz-Unterricht Elberfeld, Gesundheitstraße 94 a) Montags und Mittwochs für Anfänger. b) Dienstags u. Freitags für Fortgeschr. Privat- und Einzel-Unterricht jederzeit. Unsere Leistungen allbekannt. Anmeld. tägl. in d. Wohn. und ab 8 Uhr im Lehrsaal, Sonntag morgen v. 11—1 Uhr. **Wwe. A. Oberbach u. Sasse,** Tanzlehrer, Elb., Kölnerstr. 31, III (Nähe Stadthalle)

Engl., Frz., Span., Kursstein. 50 J. d. Std. ges. Ang. E 3239 Gst. Tägl. bezieh. **Nachhilfe** f. Knab. u. Mdch. Alle Fächer. Mon. 20 Mk. **Secker,** ab. g. Lehrer, **Elberfeld,** Aue 89.

Amerika. Lernt englisch! Ang. E 4093 Gesch.

Wer lehrt zwei 12j. Leuten **portugiesisch?** Ang. E 4485 Gesch.

Wer erteilt holländ. Unterricht? Angeb. u. B 1515 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Amerika. Auslandsbeamter bereitet vor [illegible] u. E 4549 an Gst.*

Engländerin erteilt g. kaufm. u. Konv.-Unterr. [illegible] fänger u. Fortgeschr. E., Brookfield, Sonnen, Viktoriastr. 21, am Heubruch.

Violin. u. Klav.-Unterr. E., Andreasstr. 1. †

Wer erteilt in Barmen **Privat-Tanzunterricht?** Ang. m. Anfangszeit u. B 1478 an Gst. B., Neuerweg 57.

MARKISEN Markisen aller Art. Verlangen Sie unverbindlichen Kostenanschlag. Stammfirma gegr. 1889. **Eilert-Segeltuch H.-G.** ELBERFELD, Kirchdorf 85, Tel. 7933-7935. BARMEN, Oberdörnenwaldstr. 89, Tel. 47 89.

E. Ludwig Elberfeld Telephon 6350—51 Königstraße 8

Spezialgeschäft für **Möbeltransport** per Autos u. Eisenbahn. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni 1926, morg. 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Speditionsfirma Kron & Riethaus, auf deren Lager — Lindenstraße 20-24 in Elberfeld —, die dort untergestellte f6889

größere Anzahl Hausmobilien

aller Art.

Koepchen,
Gerichtsfachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887

Haus-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben **Wilhelm Höchst** versteigere ich am Donnerstag dem 10. Juni 1926, nachm. 5 Uhr, auf meiner Amtsstube meistbietend den Hausbesitz

Nützenberg 32, groß 4,36 Ar. f6891

Dr. Hendrichs, Elberfeld,
W.-Rathenaustr. 38. Fernruf 5000.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 7. Juni 1926, morgens 9½ Uhr, versteigere ich im **Pfandlokale Mäuerchen 8 in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Kienter in Elberfeld, als Verwalter des Konkurses über das Vermögen des Konditors Fritz Hülsmann,** hierselbst, die zur Masse gehörige f6874

größere Anzahl Flaschen Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine, Sekt, Liköre, 6 Kisten mit Aprikosen und ein langes Büfett.

Koepchen,
Gerichtsfachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887.

Zwangsversteigerung.

Am Montag dem 7. Juni, nachm. 3 Uhr, werde ich in **Barmen, Alleestraße 224,** bei Speditionsfirma Klophaus, folg. Gegenst.:

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Standuhr, 1 Teppich, 1 rund. Tisch, 2 Klubsessel, 2 Stühle mit hoher Lehne, 1 dreiarmig. Leuchter, 1 elektr. Tischlampe, 1 Geldschrank, 2 Schreibtische, 2 Schreibtischsessel, 1 Aktenschrank, 1 Adler-Schreibmaschine, 1 Schreibmaschinentisch, 2 Sofakissen, 1 elektr. Zuglampe, 1 Gobelin-Sofa, 2 kompl. Betten, 2 Nachtkonsolen, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Spiegel, 3 Stühle und ein Auto

gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern.

Brand, Gerichtsvollzieher kr. A.

Nachlaß-Versteigerung in Bonn.

Montag d. 7. Juni 1926, nachm. 3 Uhr, versteigere ich auf dem Lager der Speditionsfirma **Heinr. Riehen in Bonn, Kölnstraße 103/105,** die zur gerichtlichen Nachlaßpflegschaftssache **Dr. Alsberg** gehörig. f6889

Anzahl Hausmobilien,

Der gerichtl. Nachlaßpfleger:
Koepchen,
Gerichtsfachversl.,
Elb., Neue Gerstenstraße 23. Fernr. 1887

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 7. 6., 10 Uhr, versteigere ich Elberf., Mäuerchen 8 öffentlich meistbietend gegen bar: f6913

1 Schreibmaschine, 1 Bücherschrank, 1 Büfett.

Ferner am Mittwoch dem 9. 6.:

1 Diktier-Apparat, 1 Büfett, 1 Sofa mit Umbau, mehrere 1000 Meter Seidenband u. anderes.

Pehlau,
Gerichtsvollz. kr. A.,
Elbf., Hombüchel 60

Herrschaftliches Einfamilienhaus

ca. 12 Räume, mit schönem Garten, in ruhiger Wohnlage preiswert zu verkaufen. **Sofort beziehbar.** Angebote unter B 381 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 8321a

Einfamilienhaus

mit großem Garten, in herrlichster Lage am Rande der Stadt, 9 Räume, Küche, Bades, usw., mit **Heizung, Gas, Elektrizität, Nähe Elektr. u. Staatsbahn,** sofort zu verkaufen. Angebote unter Ko. 4163 an **Rudolf Mosse, Elberfeld.** a102

Herrschaftl. Wohnhaus

mit großer freiw. Wohnung in Lennep preisw. zu verkaufen. Angebote unter E 4064 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Herrschaftliches

Einfamilienhaus,

12 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, Zentr.-Heizung, elektr. Licht, großer Garten, **Südstadt,** zu verkaufen. Gefl. Angebote u. E 4503 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Fachwerk-Haus,

Elberfeld, Nähe Mittelpunkt, an schnell entschlossenen Reflektanten zum Preise von Mk. 6000.— bei Anzahl. von Mk. 2000.— zu verkaufen. Angeb. unter U 1196 an die Ann.-Exp. Jak. Wowinckel, Elberfeld. a473

Sichere Existenz!

Eine größere, bestleingerichtete **Dampf-Vulkanisier-Anstalt für Auto-Bereifung,** in flott. Betrieb, ist sof. weg. Uebernahme e.s. and. Betr. zu übertrag. Zur Uebern. sind 6000 ℳ erfordl. Angeb. unt. B 1511 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57.†

Restaurant

mit bedeutendem Ausschank, beste Lage im Mittelpunkt rhein. Industriestadt, ist zu vergeben. Nur ernstliche Reflektanten, die über mindestens 20000 Mark bar verfügen, bitte ich sich zu bewerben unter B 1492 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Bauplätze,
sonn., geschützte Lage, Waldesnähe, prächtiger Fernblick, günstige Zahlungs-Bed., zu verk. Für Selbstreflekt. Angeb. unt. B 282 an Gesch. B., Neuerweg 57. 8130a

Bauplatz
i. Brillerviertel (417 qm) sehr bill. zu vk. Günst. Kapitalanl. * Ang. E 4419 Gesch.

Günstig!
Kl. Wohnd., 5 R. u. Laden, mit Milchgesch. u. Kol.-Einr., Preis 6500 ℳ, wegz. Wegzug zu verk. u. sogleich zu übern. Ang. B 398 Gst. B., Neuerweg 57. f450

Herrsch. Wohnhaus mit Garten, in Vohwinkel,
Kirchstraße, enthaltd. 16 Räume, zu verkaufen. Näher. durch Richter, Vohwinkel, Karolinenstr. 16. e583

4stöckiges, massives Wohnhaus
mit Hinterhaus für 8000 ℳ bei 4000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. 2 Zimmer können frei gemacht werden Ang. E 4497 Gst. *

Haus,

i. Mühlenweg, Barmen, preisw. zu vk. Anfr. u. B 353 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Mechanische Bandweberei
im bergischen Lande, bei maßgebd. Kundschaft gut eingeführt, vorteilhaft zu übernehmen. Auf Wunsch kann der bisherige Leiter noch einige Zeit zur Einführung im Geschäft bleiben. Selbstreflektanten m. gröss. Mitteln wollen sich unter E 715 an die Geschäftsstelle d. Bl. wenden. f6896

Haushaltungswaren-Geschäft
in guter Lage zu vk. Ang. E 4489 Gst. *

Ladenlokal
m. 2 Hinterräumen i. verkehrsreich. Lage, neu eingerichtet u. neu renoviert, sof. zu verk. od. zu vermieten. Tagesgeschäft eignet sich für jeden Zweck. Angeb. unt. E 2653 an d. Gst. *

Lebensmittelgeschäft
sofort zu verk. Ang. u. E 4659 Gesch. *

Gesuche

Grundstück
in freier Lage von Elberf. zu Bauzwecken zu kauf. gesucht. Ang. E 4624 Gst. *

Kleines Haus
m. einig. Morgen anschließ. Gelände, a. Rande ein. Stadt zu kaufen gesucht. Ang. E 2652 Gst. *

Einfamilienhaus,
6—9 Zimmer, mit hoher Anzahlung zu kaufen ges. Ang. u. E 4373 an Gesch. *

Wohnhaus
i. gut. Zust., Nähe Hauptbahnh. mit 5 od. 6 freiw. W., bei kl. Baranz. zu kaufen. Tauschwohn. evtl. vorh. Ang. B 1483 a. Gst. B., Neuerweg 57. †

Mod. Haus * zu erw. gef. Bill. Eig. 58. Bader. ob. Ausk. Ang. u. E 4621 Gst.

Südstadt!

Besseres Wohnhaus

mit freiwerdender 5-Zimmerwohnung u. Badezimmer usw., möglichst sofort zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 712 an die Geschäftsstelle. 1421

Ich suche ein Obst- u. Gemüse-Geschäft zu kaufen oder einen Keller od. Laden zu mier. Ang. B 1497 Gst. B., Neuerw. 57. †

Zu kaufen gesucht:
An der Bahnstrecke Elb.-Köln kl., einf.

Einfamilienhaus,
entd. 4 od. 5 Zim., Küche, Badezim., 2 Speicherz. u. Garten. Barzahl. Ang. m. Pr. u. E 3604 Geschst. *

Kleines Haus oder Kotten
in schöner Lage des Berg. Landes zu kf. gesucht. Ang. m. Pr. unter E 4536 an die Geschst. ds. Bl. f6869

Maschinen

2 PS *
Wechselstrommotor
billig zu verk. Elb., Kölnerstr. 1. 3. Et.

11 PS. 8272a
Drehstrom-Motoren
1000 Volt — 220 — geeicht., preisw. abz. Carl Junge, Barm.-Langerfeld, Schwelmerstraße 83.

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör
Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.

F. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 20b

Gasmotor,

gut erh., 3—4 PS, mit Magnetzündg., noch im Betrieb, f. auch als Benzinmot. geeign. werden, zu vk. Albert Lembera, Bärtelst., Nohwinkel, Rottscheiderstr. 59. *

Hochleistungs-
Shapingmaschinen
modern, erstklassig, 250—750 mm Hub, **Einscheibenantrieb,** liefert unter günstig. Bedingungen a469
Friedrich Klopp,
Werkzeug-Maschinenfabrik, **Wald (Rhl.).**
Fernruf: Amt Solingen Nr. 2140.

Flaschenkellerei-Maschinen
und Bedarfsartikel
neu und gebraucht, verk. stets ab Lager **Hugo Goldmann, E., Rittendergerstraße 7a** Fernspr 680. 18569

* 9-Ltr.-Eismaschine, Frikt. u. Eiskonf. z. verk. Schüller, Elb., Lichtscheidtstraße Nr. 2.

Strickmaschine,
wie neu, bill. Wulf, E., Wilhelmst. 14. III.*

Fast neue Nähmasch. b. E., Ernstst. 29. II. †

Hand-Nähmasch. 15, gut. Gasheizofen 30, Backmulde 10, Nickelschiff 8, Küchentisch 5. E., Kirchstr. 1. III. *

Schneider-Nähmaschine
(Singer) f. bill. E., Friedrichstr. 24. I. *

Nähmaschinen
bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *

Haftel,
E., Klotbahn 30. II

PFAFF-Nähmaschinen
gr. Auswahl, leichte Zahlungsweise.
Gebrauchte gutnähende Maschinen von **25 Mk. an.**
August Bolin,
Barmen, Ref. Kirchstr. 7
Reparaturwerkstatt.

Schreibmaschine,
fabrikneu, erste Marke, gegen Anzahlung v. 25 Mk. und Monatsraten v. 25 Mk. mit Fabrik-Garantie liefert sofort Otto Langbein jr., Elberfeld, Schlothbleiche 20. *

Elektr. Waschmasch.
in erstkl. Ausführg. für 200 Mark zu vk. Carl Junge, Barm.-Langerfeld, Schwelmerstraße 83. 8272a

Wir haben eine fast neue

Exzenterpresse,

10 000 kg Druck, abzugeben. Wir nehmen hiergegen neuzeitliche Drehbank, 1 m Drehlänge, 250 mm Spitzenhöhe, mit Zeitspindel in Zahlung. **Deutsche Telephonschnur- u. Kabelwerke G. b. b. H., Barm.-Wichlinghausen,** Nordstraße 13-17.

Schreibmaschinen,
1 Fabrikat, 2 Jahre Garantie, fabrikneu, bei Anzahlung und Monatsraten v. nur 25 Mark an, 1 Jahr Ziel. 1142b
W. A. Langenbeck,
Barmen, Allee 171

Schreibmaschinen
wie Adler, Conti, Mercedes, Underwood, Ideal, Stoewer-Record u. a. abzugeb. Gerlach, eigene Reparaturwerkstätte, B., Mittelstr. 8. I. 11419

Musik-Instrumente

Seit 1850
Qualitäts-Pianos,
Flügel, Harmoniums
preiswert, bequemste Zahlungsbedingg. bei
A. G. Höhle Söhne,
Barmen, Gasstr. 44a
Pianofortefabrik.
Reparaturen, Stimmungen. 8119

Einige Mietpianos
sowie 1356
gebr. Instrumente
sehr vorteilhaft.
Sprechapparate, Schallplatten.
Pianohaus
Gustav Weischet
Elb., Königstraße 23.
Zahlungserleichterungen.
Sehr gut erhaltener
Ibach-Flügel
umzugshalber zu vk. Angeb. u. E 4225 a. die Gesch. ds. Bl. *

Kreuzsaitiges *
Piano 690.- Mk.
Mietpianos billig.
Sprechapparate
Teilzahl. **Menge,**
E., Bahnhofstr. 5.

Klavier,
hell Nußbaum, edler Ton, Fabrikat Steingraber, Bayreuth, z. verkaufen. Ang. u. E 4705 Gst. f6902

Klaviere,
schwarz poliert, hat günstig abzugeben
Piano-Magazin
Bernhard Koch Nachf.,
Elbf., Hofkamp 46.

Miet-Harmoniums
frei, auch billig zu verk. **Bongardt, B.,** Loh 28.

Harmoniums sowie Pianos
liefere ich in 1a Qualität, preiswert gegen Bar u. Teilzahlung. Harm.-Reparaturen fachmännisch u. billig.
Friedr. Bongardt,
B., Oberdörnerstr. 86.
Mitinhaber der Harmoniumfabrik **Bongardt & Hertwig.**

Franz.
B-Kornett

(Trompete) mit A-Stift, Marschgabel, neues Instrument, Präzisionsmaschine, Vertiefköpfe m. eingelegtem Perlmutter zu verk. für den bill. Preis von 60 Mark. Barmen, Werthstr. Nr. 79, 1. Etage. †

Möbelmarkt

Ladeneinrichtung,
bestd. aus 2 Regalen mit 84 Schubladen und Fenstervorsatz mit Glasscheiben, billig zu verkaufen. E., Johannisst. 23, Kontor

Eisschränke und Kühlhäuser
neu und gebr., für Geschäfte in allen Größen preiswert.— Hugo Bergmann, E., Güterstraße Nr. 16. Telephon 3392. *

Wirtschaftsbüfett
billig zu verk. Aug. Roth, B.-Nächstebreck, Wittenerstraße 190. †

Altd. Eßzimmer,
massiv Eiche, f. gut erhalten, ebenso ein **Paneelsofa** bill. abzg. E. Neuenteich 80. f6905

Brachtv. Herrenzim., echt eich. **Schlafzim. Küche** billig zu vk. Schreiner Vogt, B., Gr. Flurstr. 16. pt. †

Gut erhalt., gedieg.
Eßzimmer,

vollst. komplett, aus Privatbesitz günstig gegen Kasse zu verk. Reflektanten wollen gefl. ihre Adresse u. E 2663 in d. Geschst. niederlegen. v559

Schwer eich. Speisezimmer, Büf. 180 cm, Kred., Ausziehtisch u. 6 Rinderlederst. 790. F. C. Vogel, E., Döppersbg. 25, a. Hbhf. *

Möbel!
Große Auswahl in schönen Modellen und bester Verarbeitung kaufen Sie zu den denkbar billigsten Preisen im
Möbelhaus H. Böker,
Elberfeld, Bachstr. 46/48.

Gelegenheitskauf!
Küche
naturlackiert, kompl., billigst zu verkaufen. **Karl Pasche,** Elberf. Filiale: Ludwigstr. Nr. 100. 1179

Alte Kücheneinr., gerb., bill. zu verk. Torpholz, Elb., Ravensbergerstr. 76, II. *

Küchenausstellung.

Küchen

in prima Qualität, in 130, 140, 150, 160 Zim. Breite, äußerst preiswert. *

Otto Vossen,
Elberf., Grünstr. 16
Elberf., Kölnerstr. 75

Möbel!
Schlafzimmer
Küchen
Bettstellen
verk. zu Spottpreis. Möbelschreinerei **Aug. Kamphaus,** Barmen, Heckingdauerstraße 113. †

Kompl., sehr gut erh.
Schlafzimmer-Einrichtung
u. Kirschb.-Kommode weg. Raumm. preisw. Näh. in Gst. 1257 *

Echt Eich.-Schlafz. mit Marm. u. Mir. 550 M. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b. *

Metall-Betten
ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12. f6561

2 gebr. Betten,
2 Schl., eins 1½schl., mit Matr. und Auflegel., 10, 15, 20 M., zu verk. Mühle, Barmen, Spinnstr. 1. †

Möbel

Sehr niedrige Geschäftsspesen. Große gemeinschaftliche Einkäufe. Daher unerreichte Leistungsfähigkeit. Vor dem Möbelkauf müssen Sie uns unbedingt besucht haben.

Adler

Elberfeld Hofaue 53

b130

Möbel

Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit bis auf weiteres

20% Rabatt

besichtigen Sie meine große Ausstellung in b240

3 Stockwerken
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polstermöbel.

J. Brechtmann
Elberf., Hofkamp 46, 46a
Telephon 2577 und 1616.
Frei lagern und liefern.

Saubere Federbetten billig. — Cleismann, Elberf., Bachstr. 7. *

2 Betten mit Matr. billig zu vk. Gösken, Elbf., Feldstraße 6. *

*Gr. erh. Kl.-Holzbett m. Matr. u. altdeutsch. Küchenbüfett b. E., Holsteinerst. 7. III. l. *

Neue Büromöbel
Umständeh. geben wir sehr billig ab: 1 Dipl.-Schreibtisch, extra schw. hell Eiche, 1 Dipl.-Schreibtisch, Eiche, unagebraut, 1 **versenkb. Schreibmaschinentisch,** Eiche, 1 Schreibmasch.-Tisch m. Schubfach, Eiche, 2 Schreibtisch-Sessel, 2 Schreibmaschinen-Stühle, Wien. Mod. Anfrag. u. E 714 an die Geschäftsst. f6893

Polstermöbel, Metallbetten und Matratzen
äußerst preiswert. Heinr. Wertz, B., Westkotterstr. 94. ÷

Mah.-Kleiderschr. u. Waschk. m. Marm. b. Elb., Karlstr. 20. *

Wohn- u. Schlafz.-Möbel
zu vk. E., Franzenstr. 10, I. Sonntag vorm. von 10—1. *

Waschkomm. zu vk. * E., Rodenstr. 5, I.

Gebr. 2tür. Kleiderschrank bill. Barm., Gr. Flurstr. 16a. I. ÷

Sofas, Chaiselong.
in gt. Verarb., sow. Chaise-Decken spottb. Mertens, Polst., E., Luisenstraße 22. *

Lederlsofa, w. Roßhm., Liegestuhl, Spiegel b. E., Ernststr. 8. p. *

Wirtschaftsstühle
in jeder Menge dir. ab Fabrik billig abzugeben. C. Meyer, Elberf., Bachstr. 79. Telephon 1614. *

Für Friseure!

Gebrauchte 2teilige **Herren-Toilette** preiswert abzugeben. Akmund, Elberfeld, Kaiserstraße 10. *

Stehpult, Emaille-Badewanne, Gasofen, Sparherdchen
billig abzug. Elbf., Königstraße 76. *

6 Stühle m. Lederf., 1 Nußb.-Vertiko m. Spieg., 1 w. Kinderbett b. E., Neuenteich 59. p. Tel. 2340. *

* Echt. Tr.-Spieg. 35. E., Gesundheitst. 27. I

Gut erh. Emaillebett 25 Mk. zu vk. Elb., Ostersbaum 9. I. *

Schöner Kaminofen,
neu, sehr bill. Thiele, Elb., Mittelstr. 8. *

F. u. Grudeherd mit Wasserschiff b. E., Barmerstr. 98. III. *

F. neuer, gr. Küchenherd m. Aufsatz für 80 ℳ zu vk. Badt, Elb., Hochstr. 72. *

Gut erh., 2flammig. **Gasofen**
billig zu verk. Elb., Gartenstr. 14. I. *

Ziegenl. Of. m. Rohr 8 ℳ. E., Ernststr. 8. p. *

Gask. m. Trich., 4flg., 2 Waschschrk., Klappschr. f. Witte, Küchent., Gask. u. el. Lampe u. versch. and. Sach. sof. bill. zu verkauf. B. Rumpel, Elberf., Gesundheitst. 66, II. *

Ein neuer, modern. **Holzleuchter** (elektr.), 4 Lampen, bill. zu vk. Bohw.-Hammerstein, Bismarckstr. 94. part. *

Seidene, elektr. Zuglampe, 4flg., billig zu verkauf. Elberf., Neuenteich 80. f6905

Kleider-markt

Tadelloser Frack, gr., schl. Figur, billig abz. B., Unterdenkmalstr. 31. II. *

Mehrere Paar Schuhe Nr. 37, wenig getr. **Regenmantel** Gr. 42 billig zu verk. Elb., Gartenstr. 14. I. *

1 neuer Joppenanz., 2 getr., 1 Cut.-Anz., 1 Brustw., wegen Sterbef. bill. zu vk. B., In der Oede 22, part. (Eleserstr.). *

Frühjahrsmantel, hochelg., braun kariert, Moulins, ganz gefüttert, Schneiderarb. (Gr. 44—46), weil zu weit, f. ¼ d. Anschpr. * Schulte, n. Nordst 4a I.

Bl. Jackenkl. (kl. Fig.) 10 M., fst. u. engl. Mant., Herr.-F., 12 M. E. Rathenaust. 43. II. *

Tiermarkt

Doppelpony,
6jährig, und 1 Flachwagen w. Arbeitsmangels zu verkauf. B., Rübenstr. 11. †

Fohlen,
1 J. 4 Mon. alt, br. Wallach, Verh. halb. z. v. Fritz Mönninghoff, Vorwerk, Post Rüggeberg. G63

L., flott. **Wagenpferd** billig zu verk. Bettmer, Bartholomäusstraße 23. Tel. 6322+

Mittelschwer. Pferd billig z. verk. Elb., Bandstr. 4a. II. *

Dobermannhündin, Federkarre, auch als Fuhrkarre zu benutz., Haushackst., Knochenmühle b. Hölsbeck, i. d. Böhle, Bendahl. *

3 reinr. **rehfarbene Pinscher-hunde,**
6 Wochen alt, billig zu verkaufen. Kruse, E., Platenhofst. 12. *

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Bender** E., Taubenstraße 3.

Airedale-Hündin, 8 Monate alt, mit Stammbaum zu verkaufen. Kieser, Elbf., Bachstraße 38. II. *

J., w. **Zwergspitz-H.** billig zu vk. Barm., Jägerstr. 92. 3. Et. †

Weiß. **Spitz,** Rüde, gut erzog., preisw. E., Karlstr. 25b. *

Engl. Kröpfer, Ziertauben, preiswert. E., Karlstr. 25b. *

Vermischte

Treibriemen,

Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Nützenbergerstr. 7a. Fspr. 680. 16563

Für Marktreisende!
1 gr. Standschirm, 1 gut erh. Ziehkarre, 1 15—20-Ztr.-Flachwagen billig zu verk. B., Klingelhöffst. 99, Telephon 8066. †

Hausierer!
Wollene Damen- u. Herren-Strümpfe b. E., 28 Rathenaust. 20*

Gelegenheitskauf.
Silber-Besteck
(72teilig), neu, f. 80 ℳ zu vk. Ang. B 1487 Gst. B., Neuerw. 57. †

1 Pferdedecken zu vk. B.-Lichtenpl., Oberlichtenplatzerstr. 282, Haltest. Schule †

Kupf. Pumpen
für Haus, Hof, Stall,
Klosett-Trichter
äußerst billig,
Badewannen
von 35 Mark an zu verkaufen. Elb., Osterfelderstr. 12. *

Waschkessel,
emaill., 200 Ltr. saff., mit Deckel zu verk. B., Schützenstr. 107. †

Fr. u. Sonnengartenschirm f. d. Hälfte, E., Wülfingstr. 8. *

Versch., gut erh. Vogelkörbe b. Scheidler, Elberfeld, Neviandtstraße 88. 1. Et., r. *

Waschkörbe, Einkaufskörbe
bill. b. Armbrecht, E., Korbg., Birkhof 3. *

130 Kisten
bill. Fürth, B., Gr. Flurstr. 5. Tel. 3960. †

Kräftige f261
Runkelpflanzen
hat abzugeben Joh. Pöll, Schöllersheide, Mettmann, Tel. 665.

Autoreparatur-Werkstatt

Tellsohle, gut einger., zu verk. od. zu verm. Gefl. Anfr. unt. E 4666 an die Geschst. *

Nur für Wiederverkäufer!
Bettwäsche-Garnituren
zu billigsten Fabrikpreisen. f6904
Wäsche-Fabrik, Elberfeld, Berastr. 17a.

Nur für Liebhaber!
Reinrassige, weiße, 9 Wochen alte f317
Malteser-Hund,
mit Stammbaum zu verk. H. Hasenzahl, Ohligs, Düsseldorferstraße Nr. 32.

Hunde verk., pflegt, rupft, schert, kupiert Lange, E., Karlst. 25b, Telephon 2319. *

Junge, bald ausgew. **Emden. Riesengänse** à Stück 8—9 Mk. zu verkauf. O. Zimmermann, Elbf., Uellendahlerstraße 376. *

Gr., sch. **Badewanne** mit Abl., 2 Kanar.-Hähne u. 5 Weibch., 2 gr. Fluggörbe bill. Bohw.-Hammerstein, Bismarckst. 105. III*

Verloren Gefunden

Brieftasche, schwarz, mit Inh. u. Papier., auf Ferd. Plümper laut., verl. Wert w. a. Papiere gel. Wiederbringer hohe Bel. Abzug. E., Platz der Republik 30a., I. *

Schäferhund entl.
Gegen Bel. abz. B., Schönebeckerst. 48. p. †

Entlaufen
¼ J. alt, drahthaar. **Foxl.** Wiederbr. Bel. Julius Koch, Barm., Heckinghauserst. 158. †

Verloren den 3. Juni, abends 12 Uhr,
eine lange Platin-Nadel
mit einem Brillant. Gäbenstr., Viktoriast., Moltkeplatz, Roonstr. Wiederbringer erhält Belohnung. Näher. E., Roonstr. 18. f6892

100 Mk. Belohnung!

Goldene Kette und goldener Ring mit Stein abhanden gekommen. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Blattes. 156 †

Anzüge u. Paletots von Mk. 25.- an
Mk. 35.— u. 45.— werden mit guten Zutaten u. Garantie für tadell. Sitz angefertigt. Reichhaltige Musterauswahl. Ferner empfehle Anzüge aus guten tragbaren Stoffen von Mk. 45.— an. **Lorenz Thee,** Schneidermeister. Elberfeld, Weststraße 65, Laden. *

Eleg. Dekorationen Gardinen — Stores
Uebergardinen Reichmwel, Erkergardinen, jedes Maß vorrätig, kaufen Sie besonders gut u. preiswert
Gardinenfabrikation *
Hochstr. 55 **Elberfeld** Hochstr. 55

Ostfriesischen Weichkäse
hergestellt mit Schafmilchzusatz in Postversand zu 40 Stück = 10 Mk. franko. **Romadur,** vollfett, **Stangenkäse.** 30% und feinste **Molkereibutter** empfiehlt zum äußersten Tagespreis gegen Nachnahme. b3711
Molkerei Gut Linsel b. Norden.

Montag den 7. Juni beginnt unsere

WEISSE = WOCHE

Nur einige Beispiele aus der Fülle unserer Angebote. Mehr als die Anzeige sagen unsere 37 Schaufenster.

Weiße Stoffe

Ia schweizer Voile 110 cm breit 1.35
Weiße Wollmussel. 1.95
Kunstseiden-Trikot 140 cm breit 1.95
Waschseide gekreppt, 70 cm breit 1.95
Wollkrepp 75 cm breit, für Kleider und Blusen 1.95
Woll-Popeline doppelbreit, für Kleider und Röcke, 2.95
Woll-Gabardine 100 cm breit, für Sport-Röcke, 3.90
Woll-Batist 100 cm br., für leichte Sommerkleider.... 4.50
Rips Epinglé reine Wolle, 100 cm breit.... 5.50
Rips reine Wolle, 130 cm br. für eleg. Kleider und Mäntel, 7.50
Woll-Flausch 130 cm br., für Sportjacken u. Mäntel, 8.90

Herren-Artikel

Oberhemd Perkal, in modernen Farben, 2 Kragen ... 4.90
Oberhemd kariert Zephyr mit Kragen ... 5.90
Oberhemd Sportform, mod. uni Farben mit Kragen.. 6.75
Oberhemd weiß Piqué-Einsatz u. Umlegmanschetten, 6.25
Nachthemden mit buntem Besatz 4.90
Kragen moderne Form ..... 90 ₰
Herren-Garnitur (Jacke u. Hose, weiß u. farbig), 4.60

Taschentücher

Mehrere 100 Dutzend
Herren- und Damen-Taschentücher
weit unter Preis
darunter weiß, weiß mit bunten Rändern, kariert, kariert mit Hohlsaum, **in nur guten Qualitäten,**
zum Aussuchen.....Stück 20 ₰
desgleichen für Kinder, zum Aussuchen .....Stück 10 ₰

Schürzen

Aus Fabrikanten-Kollektion:
Posten einzelner
Servier-, Zier-, Wirtschafts- und Kinder-Schürzen
bis zu den elegantesten Ausführungen **ganz außergewöhnlich billig.**

Leinen- und Baumwollwaren

Hemdentuch 80 cm breit ..... Meter 42 ₰
Hemdentuch 130 cm breit ..... Meter 95 ₰
Hemdentuch 160 cm breit ..... Meter 1.45
Macco für Leibwäsche ..... Meter 69 ₰
Rohnessel 78 cm breit ..... Meter 32 ₰
Rohnessel 140 cm breit ..... Meter 78 ₰
Rohnessel 156 cm breit ..... Meter 95 ₰

Bielefelder Halb- und Reinleinen
80 u. 160 cm breit, für Bett- u. Leibwäsche, mit Fehlern, **ganz besonders preiswert.**

Bettdamast gestreift, 130 cm breit ..... Meter 1.45
Bettdamast geblümt, 130 cm breit. ..... Meter 1.65
Bettdamast geblümt, 160 cm breit ..... Meter 2.25
Haustuch für Bettücher, 140 cm breit ..... Meter 1.25
Halbleinen 150 cm breit ..... Meter 1.95
Handtuch Gerstenkorn ..... Meter 25 ₰
Trockentücher rot kariert, 55×55, gesäumt u. gebänd., Mtr. 39 ₰
Trockentücher Reinleinen, grau, 60×60, gesäumt u. geb., Mtr. 68 ₰
Gerstenkorn u. Gebild Halbleinen, 50 cm breit ..... Meter 69 ₰

Tisch- und Bettwäsche

Tischtücher Ia Bielefelder Halbleinen, 115/160 ..... 3.90
desgleichen 130—160 ..... 4.90
Servietten u. Tischtücher passend. 60×60.....95 ₰, 50×50 39 ₰

Tischtücher und Servietten
mit Webfehlern, in allen Größen,
aussergewöhnlich billig!

Kissenbezug gebogt 1.25
Kissenbezug festoniert 1.45
Kissenbezug mit Rosenbogen 1.75
Kissenbezug mit Einsatz 1.95
Paradekissen mit Einsatz und Spitze ringsum 2.95
Paradekissen mit Einsatz und Spitze ringsum 3.95

Posten Bettücher in Halbl. u. Haustuch, in versch. Qual. und ungleichen Längen, durcheinander **zum Aussuchen**....Stück 3.90

Damen-Wäsche

Damen-Taghemd 2 mal Hohlsaum..... 78 ₰
Damen-Taghemd aus gutem Hemdentuch, mit Hohlsaum und Motiven. 98 ₰
Damen-Taghemd aus solidem Stoff, mit Klöppelspitze..... 1.45
Damen-Taghemd mit hübscher Garnitur und guten Festons 1.75
Damen-Taghemd aus Ia Mako-Batist, mit Valenciennespitze und Einsatz 2.75
Damen-Beinkleid aus feinfädigem Chiffon..... 95 ₰
Damen-Beinkleid aus feinfäd. Stoff u. reicher Festongarnitur 1.25
Damen-Nachthemd Kimonoform, mit Lochstickerei 2.25
Damen-Nachthemd aus feinfäd. Chiffon, mit solider Festonspitze garniert 3.50
Damen-Nachthemd Bubiform, aus Mako-Batist, mit farbig. aparter Garn. 5.45

Damen-Hemdhose aus Ia Stoff, 2 mal Hohlsaum 1.85
Damen-Hemdhose aus w. Batist, mod. Form, mit breiter Valenciennespitze. 3.45
Damen-Hemdhose aus fein. Mako, in mod. Pastellfarb. u. breit. Val.-Einsatz garn. 3.45
Damen-Prinzeßrock aus solid. Stoff, mit breit. Feston garniert 2.45
Damen-Prinzeßrock breiter Achsel, Einsatz und Spitze..... 2.75
Damen-Prinzeßrock mit breiter Valenciennespitze u. 2 mal Einsätzen garn. 4.75
Untertaille mit breiter Festonspitze..... 75 ₰
Jumper-Taille aus prima Stoff u. breiter Valenciennespitze 1.50
Jumper-Taille aus Ia Stoff, mit Valencienne-Einsätzen und Spitzen garn. 1.95
Jumper-Taille mit breit. Handklöppel und Handhohlsaum 4.75

Gardinen

Uni Etamine-Stores
teils mit echt. Filet-Einsätzen, Abschluß-Spitzen oder Franzen
95 ₰ 2.40 5.50 11.25 etc.

Engl. Tüll-Gardinen u. Garnituren
2 Schals u. Behang, gute Qualitäten
5.25 6.50 8.50 etc.

Bettdecken
für 1 und 2 Betten, **einzelne sehr vorteilhafte Stücke**
4.25 6.50 9.50 13.50 etc.

Tupf- u. brochierte Mulle
130 cm breit, **per Meter**
1.10 1.75 2.70

Spannstoffe, Vitragen und Madrasstoffe
per Meter
50 ₰ 85 ₰ 1.25 2.50

Abgepaßt. Dekorationen
2 Schals und 1 Querbehang in Baumwoll-Rips und Mohair
6.25 8.75 12.50

Madras-Garnituren
2 Schals und 1 Querbehang, licht- u. waschecht, hell und dunkelgrundig
2.80 5.75 7.25 12.75 etc.

Bade-Wäsche

Frottier-Handtücher farbig gestreift 1.05
Frottier-Handtücher bunt kariert 1.35
Badetücher bunt kariert, 100/150..... 4.45
Badetücher weiß, 125/160 ..... 5.90
Badetücher weiß, 140/180 ..... 6.90
Bade-Mäntel 21.50, 13.50
Bade-Cape 19.50
Badetücher weiß, 100/100..... 2.75
Badetücher farbig Jacquard, 100/100 ..... 2.95
Badetücher weiß, 100/150..... 3.75

Mitteldecken
bedruckt, 80/80..... 95 ₰

S. & R. Wahl-Barmen

Die Million auf der Landstraße.

Ein Roman von Fritz M. Zimmermann.

41] (Nachdr. verb.)

Es war diesem Herrn van Heider sehr gleichgültig, daß der Zug durch sommerstrahlende Landschaften dahinratterte, die ihn noch vor kurzem so begeistert hatten. Er studierte mit einer Boshaftigkeit, die ihresgleichen suchte, den Fahrplan, und mußte feststellen, daß der Lokomotivführer seine Schuldigkeit tat und die Reisenden mit preußischer Genauigkeit pünktlich zu den jeweiligen Stationen brachte. Ein infamer Kerl, dieser Dampfroßleiter — aber als der Zug pünktlich in Neubrandenburg einlief, strahlte Gerhard vor Vergnügen und war davon überzeugt, daß die deutsche Pünktlichkeit eine sehr lobenswerte Einrichtung ist.

Im Hotel erfuhr er, daß Hanna ausgegangen sei und nur hinterlassen habe, daß man sie im Seegasthof anrufen solle, wenn eine Depesche für sie anlange.

„Telefonieren Sie nicht, die Depesche bin ich!" Und er gab dem Portier einen Geldschein, dessen Wert dem biederen Pommern den Atem nahm. Wenn der gute Mann den „Zigeunerbaron" gekannt hätte, würde er wohl positivendend an die hübsche Stelle gedacht haben, in der von der Liebe gesagt wird, daß sie eine Himmelsmacht sei.

Nachdem Gerhard seinen Koffer auf das Zimmer hatte bringen lassen, ging er gleich zum See hinaus. Die Straßen des Städtchens waren fast menschenleer. Vor einem Buchladen standen ein paar Fremde, am Markt war etwas Betrieb und hier und da begegnete er einem Fuhrwerk. Hinter dem alten Tor, auf der Landstraße, ehe er den Weg einschlug, der am Ufer der Tollense zum See führte, jagte ein Auto an ihm vorüber. Es war ihm, als habe er flüchtig ein bekanntes Gesicht gesehen. Ein zweiter, dritter und vierter Wagen folgten. Es war die Filmtruppe aus Berlin, die seit Tagen in der Nähe kurbelte. Das erzählte ihm ein Herr, der sich unterwegs zu ihm gesellte.

Hanna Nibert saß im kleinen Gesellschaftszimmer und spielte. Lauschend blieb Gerhard stehen: es war die Mozartsche A-Dur-Sonate. Ein sonnenfrohes Lachen wanderte über sein Gesicht.

„Wie das zu dem Tag paßt, diese Mozartmusik!" sagte der Fremde.

„Na — und erst zu einem frohen Wiedersehen ... !" erwiderte Gerhard. Der alte Herr sah ihn ein wenig schmunzelnd von der Seite an, so, als ahne er etwas, lüftete den Hut und meinte: „Na, denn man tau!"

Damit bog er seitwärts ab, noch ein Motiv, eine bizarre Variation vor sich hinsummend.

Im Gasthof war es sehr still sonst. Alles war draußen am See oder erging sich in den schilfnahen Uferwegen. Gerhard ging durch den Flur, öffnete vorsichtig die Türe: — da saß Hanna vor dem Instrument in ihrem schlichten, ultramarinblauen Kleid, die blonde Flechtenkrone über dem wundervoll geschwungenen Nacken. Im Raum herrschte kühle Dämmerung, grün durchfunkelt von dem Laub der hohen Bäume vor den Fenstern.

Nun perlten die letzten Töne dahin — das Mädchen hob die schlanken Hände von den Tasten und legte sie in den Schoß. Wandte den Kopf — sprang auf, starrte ihn an, als stehe ein Geist vor ihr.

Ein kleiner, zu spät unterdrückter Jubellaut, zwei zögernde und doch frohbeschwingte Schritte.

Er nahm ihre Hände. Sein felsenfester Entschluß, sie sofort in die Arme zu schließen, ward wankend in ihrem Anblick. In all dieser blühenden Mädchenhaftigkeit war so viel herb-frauliche Anmut und Würde, die ihn zutiefst glückhaft still und andächtig stimmte.

Seite an Seite verließen sie den Gasthof. Noch war kein Wort gesprochen und doch hatten sich die beiden Menschen schon all das gesagt, was sie in der ganzen Zeit der Trennung in ihren Seelen zueinander geraunt und gesehnt hatten. Und Gerhard wußte nun: es war kein neues Wagnis, das er da einging — es war Schicksal und Erfüllung und Hanna die Frau, nach der sich jeder Mann sehnt, wenn ihn der Sturm des Lebens an stillere Gestade gestrandet hat. Eine von den Frauen, von denen ein deutscher Dichter sagt, daß man sie liebt mit stiller Glut sein Leben lang ...

Sie schritten am Ufer des Sees dahin, nun Hand in Hand, immer noch wortlos, unsagbar beseligt. Was auch sind Worte in einer solchen begnadeten Stunde?!

Und es war, als griff nun dieser Sonnentag selbst in die Tasten der Allmutter Natur. Da schwang und klang es auf, das frohe und bizarre Motiv der A-Dur-Sonate, schlang seine heiteren und sinnigen Variationen um die beiden Menschenkinder, jubilierte durch ihre Herzen und baute eine golden-reine Brücke von Seele zu Seele.

In einem stillen Waldwinkel, umraunt von alten Bäumen, küßten sie sich ...

Das alte Leid — ein neues Lied ...

Das waren so rechte Sonnentage nun, funkelnd vor Glück und Lebensfreude! Die sensationelle Spannung hatte ihre Lösung erfahren und alle sich mit dem für die Beteiligten so guten Ende abgefunden. Die Tochter der Frau Kempen, die sich zu gut dafür gehalten, mit einem der Millionäre eine Liebelei zu beginnen, verlobte sich schnurstracks mit einem ahnungslosen Fremden, der hergekommen war, um sich die Naturwunder hierzulande anzusehen. Das größte Wunder aber stand ihm noch bevor: die Kehrseite der schwiegermütterlichen Medaille ... !

Nun, Fräulein Kempen war immerhin auch verlobt und so konnte ihre gute Mutter doch wenigstens einigermaßen schlafen. Herr Zock hatte seinen Teilhaber gefunden, aber die gigantischen Pläne waren sehr zusammengeschrumpft. Er zog sein gemütliches Leben doch vor und schon die ersten Versuche hatten so viel Aerger gebracht, daß er ganz friedliebend wurde und sich ein neues Prinzip zulegte: Besser einmal gut verdient als zweimal schlecht. Und so verzichtete er großmütig auf die Einrichtung von Filialen. Man soll auch andere leben und verdienen lassen ...

Notar Sindeler erschien im Städtchen und fungierte als „Aufsichtsrat" über seine sehr glückliche Nichte, selige Braut von Dr. Hans Hasemann, der ebenfalls vor kurzem hier gelandet war und der vorerst auf dieses junge Glück stolzer war, als auf den frischgebackenen Doktortitel.

Dann zog noch einmal eine dunkeldrohende Wolke auf. In der Zeitung, die in der benachbarten Großstadt erschien, und die auch im Hotel zum Rheinischen Hof gehalten wurde, erregten große Anzeigen eines Lichtspieltheaters die Aufmerksamkeit aller, die um den Roman des Herrn Gerhard van Heider wußten. Es wurde da ein neuer Liebes- und Sensationsfilm angekündigt mit dem Titel:

„Die Million, die Frau und der Papagei". Der Lebens- und Liebesroman einer schönen Frau.

Weiter wurde bekanntgegeben, daß ein neuer Filmstar, die bildschöne Lorelotte von Deinzien, die Hauptrolle spielte — eine Frau, die durch Anmut und grandioses Spiel alle Besucher bezaubern, und von fast märchenhafter Schönheit sein sollte. In allen Städten habe der Film ausverkaufte Häuser gesehen ...

Zuerst sprach niemand davon, und man ging taktvoll darüber hinweg. Schließlich aber ließ sich diese neue Sensation nicht länger verheimlichen, und Hanna selbst bat Gerhard, mit ihr und den anderen zum Theaterbesuch in die Großstadt zu fahren. Ein wenig neugierig war sie ja auch, und natürlich brannten Else Zock und Ellen Sindeler vor allem darauf, diese für sie beinahe sagenhafte Frau wenigstens im Film kennen zu lernen.

Gerhard sträubte sich bis zum letzten Tage des Programms. Dann willigte er endlich ein, schon am Vormittag in die nicht allzu ferne Stadt zu fahren. Man machte Einkäufe, speiste in einem Hotel zu Mittag und saß dann im schattigen Garten. Die Damen bestellten Eis, die Herren begnügten sich mit Citrone naturelle.

Gewitter hing in der Luft. Fern grollte der Donner, der eben noch strahlend blaue Himmel überzog sich bleiern grau und schwer. Die Schatten wurden starr, das Licht gelblich, direkt magisch. Alles schien zu ersterben für Minuten, die Geräusche waren in dieser drohenden Schwüle wie erdrosselt, die Menschen, die draußen vorübergingen, hatten etwas groteskt Schemenhaftes. Dann kam stoßweise der Wind auf, ward zum Sturm, der die Bäume und das Buschwerk rüttelte und bog, Papierfetzen hoch in die Luft wirbelte, Hüte vor sich her trieb und die Menschen von den Straßen jagte. Die ersten grellen Blitze zuckten auf, immer rascher folgte der Donner — dann setzten Regen und Hagelschlag ein.

Der Hotelgarten war leer, die kleine Gesellschaft saß im Kaffeeraum und wartete das Unwetter ab. Gerhard van Heider war nicht besonders guter Laune. Er meinte, den Film hätte man sich ebenso gut in Wiesbaden oder in Baden-Baden ansehen können. Er ahnte, daß Lolotte aus den Geschehnissen mit Hilfe eines Filmdichters Kapital geschlagen haben mochte — schon der Titel sprach dafür. Zwar lockte es ihn, sie in ihrer neuen Rolle als Filmdiva zu sehen, andererseits hätte er gerne das alles von Hannas reinem Empfinden ferngehalten.

Seine Braut wiederum hatte auch nur dem Drängen der anderen nachgegeben. Uneingestanden sah sie den kommenden Stunden nicht ohne Bangen entgegen. Würde diese Frau nicht neue Macht über ihn gewinnen, nun, da sie Gelegenheit hatte, sich auf der Leinwand in all ihren verführerischen Reizen zu zeigen ...?!

(Fortsetzung folgt.)



Der Fleischverbrauch in Deutschland, in dem sich eine Verbesserung der Ernährungsverhältnisse ausdrückt, hat sich im Jahre 1925 weiter dem Verbrauch im Jahre 1913 genähert. Die verbrauchte Fleischmenge kam zum größten Teil aus dem Inland (71% beschaupflichtige, 16% nichtbeschaupflichtige Schlachtungen), 13% wurden aus dem Ausland eingeführt. Die 20,77 Mill. dz. aus beschaupflichtigen Schlachtungen setzten sich wie folgt zusammen: 10,89 Mill. dz. Schweinefleisch, 7,28 Mill. dz. Rindfleisch, 1,73 Mill. dz. Kalbfleisch, 0,53 Mill. dz. Schaf- und Ziegenfleisch und 0,34 Mill. dz. Pferdefleisch.

Appels Dauer-Strumpf
Ia Waschseide, durchaus haltb., in allen mod. Farben
Paar 3.90 Mark
Gebrüder Appel
Herzog- u. Grünstr.-Ecke
991

Kikuth immer gut
316

Billige Verkaufs-Tage
veranstalten wir vom 7.-12. Juni
um unserer verehrten Kundschaft etwas Außergewöhnliches zu bieten und um neue Kunden zu werben!
Einige Beispiele unseres Angebotes!

Waschjoppe 3.50 guter Nessel	Waschjoppe 4.75 prima Köper	Breeches 5.50 strapaz. Homespun	Breeches 7.50 bester Whipcord
Windjacke 9.50 gut imprägn.	Windjacke 13.50 beste Qualität	Arbeitshose 2.75 starke Qualität	Arbeitshose 3.50 guter Buckin
Monteurjacke 3.50 blau, Halbleinen	Lüsterjoppe 7.50 gute Verarbeitung	Lodenjoppe 7.75 beste Verarbeitung	Staubmantel 5.50 prima Nessel

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster

Gummi-Mantel 7.50 u. 12.50 garantiert wasserdicht

Eigene Fabrikation daher so billig

In Knaben-Bekleidung bringen wir ebenfalls fabelhaft billige Angebote

Elberfeld Herzogst. 1

Ernst Zeyn
Stammhaus gegründet 1889

Elberfeld Herzogst. 1

Die Verlobung ihrer Tochter Käte mit Herrn Referendar Georg Andresen aus Kiel geben bekannt

Hugo Haas u. Frau
Marie geb. Mebus

Elberfeld, den 6. Juni 1926.

Käte Haas
Referendar Georg Andresen
Verlobte

Elberfeld, Wülfingstr. 24

k6898

Ihre Verlobung geben bekannt:

Irmgard Scheld
Paul Kneisel

Elberfeld, den 6. Juni 1926,
Bökel 9

Zu Hause

Hildegard Voswinkel
Hans Viehoff
Verlobte

Barmen, Luisenstr. 3 — 6. Juni 1926 — Barmen

Zu Hause: Sonntag den 6. Juni.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, diese Nacht 12¾ Uhr nach schwerem Leiden meinen innigstgeliebten Mann, unsern guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

August Grünewald

im blühenden Alter von 31 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Wwe. August Grünewald
Emmy geb. Feuerstak
Familie Grünewald
Familie Feuerstak.

Barmen, den 4. Juni 1926.
Bredderstraße 53

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle an der Friedhofstraße aus statt.

Ruhe sanft, du gutes Herz
Dir der Friede, uns der Schmerz.



Heute in der Frühe entschlief sanft nach kurzer, aber schwerer tückischer Krankheit meine über alles geliebte Frau, meine treusorgende Mutter, unsere liebe Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Arthur Henkel

Marie geb. Wiemer

im blühenden Alter von 30 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Arthur Henkel
Curt Henkel.

Elberfeld (z. Zt. Mittelstr. 8), Hamburg, 4. 6. 26.

Die Beerdigung findet am Montag 7. Juni, nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Bei Todesfall

wende man sich vertrauensvoll an die
Beerdigungs-Anstalt
„Pietät"
EDUARD FASTABEND
Heubruch 19 **BARMEN** Teleph. 1940
Auf Wunsch Uebernahme sämtlicher in Frage kommender Anordnungen.
Größtes Lager aller Sorten Särge.
Solide prompte Bedienung.
Erste Referenzen. 1145a Billigste Preise.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Friedrich Knapp

Anna geb. **Urfell**

im 46. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, den 4. Juni 1926.

Die Beerdigung findet Montagnachmittag 2½ Uhr von der Kapelle des kath. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, spreche ich hiermit allen Beteiligten meinen **innigsten Dank** aus.

Frau Adam Preis
Berta geb. Simons.

Elberfeld, den 2. Juni 1926.

Tief ergriffen von den vielen, von Herzen gekommenen Beweisen der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem erschütternden Verlust unseres herzlieben, sonnigen

Hans Rolf

entgegengebracht worden sind, drücken wir jedem Beteiligten dankerfüllt die Hand.

Familie Gustav Krumm.

Elberfeld, den 4. Juni 1926.

STUTTGARTER VEREIN
Versicherungs-Akt.-Ges. in Stuttgart
Versicherungsbestand 600000
Versicherungsscheine für Haftpflicht-, Unfall- und Sachschaden-Versicherung



STUTTGART-LÜBECK
Lebensversicherungs-Akt.-Ges. in Stuttgart
Antragssumme bis 1925: 475 Millionen RM.

Jede Hausfrau kauft:



Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig
1029

Möbel kauft man nicht beim ersten Besten!

Verlangen Sie leihweise unseren Katalog für komplette Zimmer-Einrichtungen.

Gebrüder Schürmann
Köln, Zeppelinhaus und **Essen.**
Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen. a243

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Herren der Firma Steinbecker Holzhandlung, Hammes, Forsthoff & Co., sowie den Angestellten und Arbeitern, dem Männer-Gesangverein „Konkordia", besonders auch Herrn Pastor Hense für seine trostreichen Worte unseren tiefempfundenen Dank.

Frau Friedr. Brühne und Kinder.

Elberfeld, den 5. Juni 1926.

Heirats-Gesuche

Suche f. m. Schwägerin, 31 J., m. 1800 Mark u. Wäscheausstteuer, e. kath., solid., anständ., rud. Hrn., in fester Stellg., kennen zu lernen zwecks Heirat. Briefe unter E 4521 an Geschst. *

Fräulein, 32 J., das d. häusliche u. beruflich. Tätigkeit bislang verbunden war, mit Herrn bek. zu werden, wünscht edeldenk., leidenschaftl. Herrn in gel. Stellg. zw. sp. Heir. kennen zu lernen. Herren, d. gel. sind, ein gem. Heim zu gründ., Mitw. nicht ausg., wollen Briefe u. B 1460 an die Geschst. B., Neuerweg 57, gel. richten. †

2 Damen, 40 und 51 J., verm., suchen die Bek. zweier gebildet. Herren zwecks späterer Heirat. Witwer nicht ausgeschl. Zuschr. u. E 4482 an Geschst. *

Schuldl. gesch. Frau, 33 J., 1 Kind, sucht Bek. mit arbeitsam., strebs. Mann zw. baldig. Heir. Witwer m. Kd. n. ausg. Br. u. S 175 a. Ann.-Exp. Siegen. c63

Heirat.

Erf., strebs. Frau, 43 J., evgl., ob. Anh., wünscht Bek. mit gleichalt. älteren Herrn zwecks Heirat. Briefe E 4635 Geschst. *

Frl., 26 J., sucht d. Bek. eines charaktervoll. Herrn v. 28 b. 36 J. zw. sp. Heirat. Briefe E 4629 Geschst. *

Lebenslustiges und arbeitsfrohes Mädel möchte, da es ihm an passender Bekanntschaft fehlt, auf diesem nicht gerade poetischen Wege einen soliden Herrn zwecks Heirat kennen lernen. Diskr. Bedingt. Briefe unt. E 4429 an die Gschst. *

Geb. Kriegerwitwe möchte gern e. Herrn mit auskömmlichem Char., in sich. Pos., zw. spät. Heirat kennen lernen. Alter 45—50 Jahre. Ausführl. Briefe unter B 1464 an die Gschst. B., Neuerweg 57. †

Ehrlich gemeint! 2 ja. Deutsche, auf. 20er J., im Staate Illinois (Ver. St. von Amerika) lebend, wünschen auf diesem Wege zw. Heirat d. Bek. 2er j. Mädchen (18—25) zu m. Br. E 2627 a. Gschst. b539

Kath. Dame, Mitte 20, mittelgroß, gute Fam., beste Erziehung u. Bildung, sucht die Bekanntsch. eines besseren Herrn bis ca. Mitte 30 in sich. Existenz, w. solche ist u. gern. Heim zu schätzen weiß. Diskr. Ehrl. Anst. Briefe unter E 4699 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Anst. ord. Mann, in sich. Stell., 32 J., sucht auf d. Wege Mädch. od. Wwe., 24 bis 35 J., zw. spät. Heir. Briefe R 2029 an Ala. Mettmann, Bahnstr. 14a. f261

Konditor, 27 Jahre, evangel., wünscht Lebensgefährtin kenn. zu lernen zwecks Gründung eines Geschäfts. Vermögen nicht Bedingung. Zuschriften unt. Klarlegung der Verhältnisse, mögl. m. Bild, u. Dk. F. A. 1117 befördert Rudolf Mosse, Annoncen-Expedit., Düsseldorf. a101

Beamter, 32 Jahre, ev., sucht eine liebe, charakterv. Lebensgefährtin zw. spät. Heir. kennen zu l. Gew. Vermög. erw. jedoch nicht Bedingung. Strikte Diskretion zugesichert. Briefe u. B 1519 an die Gschst. B., Neuerweg 57. †

Heirat.

Witwer, Ende d. 50er J., etwas Invalide, in sich. Lebensstell., evgl., schöne 3-Zim.-Wohn. vorh., liebevoller, treuer Mensch, alleinsteh. u. ohne Anh., sucht die Bek. eines ält. Frl. od. Wwe. ohne Anhang, 45—50 J. alt, zw. spät. Heirat. Briefe u. B 1510 an Gschst. B., Neuerweg 57. †

Sol. Handw., Anf. 50er J., sucht die Bekanntsch. einer ält. älteren Dame zwecks Heirat. Briefe unter E 4585 an d. Gschst. *

Heirat

Witwer, Ende der 40er Jahre, evang., selbst. Kaufmann m. einer gr. Schneiderei im Rheinland, zwei Kinder, Sohn 20, Tochter von 15 Jahren, sucht Fräulein, nicht unter 30 Jahren, kennen zu lern. Briefe unter E 2657 an die Gschst. b557

* Selbst. Geschäftsmann, in den 40er J., in gut. Verhältnissen u. sich. Exist., wünscht mit gebild. Dame zwecks

Heirat

bekannt zu werden. Anonymes zwecklos. Briefe unt. E 4441 an die Geschst. erb.

Handw., 65 J., ohne Anh., sucht Bek., 50 b. 60 J., zw. Heirat. Briefe E 4644 Gschst. *

Assistent, 26 J., in gesich. Position, von angen. Aeuß., mittelgroß u. dunkel, i. die Wirtsch. einer jung., hübsch., gebild. Dame zwecks Heirat. Briefe, möglichst m. Bild, B 4510 Gschst. *

Arbeiter in sich. Stellung, Mitte 50er, ev., Witwer m. 2 Kindern, 12 u. 17 J., sucht Bek. m. kinderl. Wwe. od. Frl. zw. Heirat. Briefe u. S 176 an Ala. in Schwelm. c62

Von der Reise zurück.
Dr. von Oy
Spezialarzt für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten. 6682

Zurückgekehrt
Dr. Ortloff

Von der Reise zurück.
Dr. Rappoport
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenkrankheiten,
Barmen, Bleicherstraße 10. Tel. 833
1284

Von der Reise zurück.
Dentist
Alfred Hiemcke
Elberfeld, Hochstr. 39.
Sprechst.: 9—1 Uhr vorm. 3—6 U. nachm. Samst. nachm. keine.

Habe meine Praxis von Barmen, Neuerweg 34, nach
Dörnerbrückenstraße 2a
verlegt. — Telephon 3256.
Fr. Dieckmann, Dentist.

Alles in weiß
zu enorm billigen Preisen
bei **Lempertz**
Barmen Berlinerstr.

Ich spare! **Wie?**
für 5 Paar Stiefelsohlen 25.00
für 1 Paar neue Stiefel 25.00
zusammen Mk. 50.00



Durch „Maco"-Sohlen-Sparer, der die Haltbarkeit der Sohlen durch einfaches Einlegen 4—5fach verlängert. Glänzende amtliche und private Zeugnisse bestätigen die staunenswerten Erfolge. 1 Originalflasche portofrei nur 85 Pfg. auf Postscheckkonto Hamburg Nr. 5679. Nachnahme 20 Pfg. mehr. **Chemische Fabrik W. Alwert & Co. Hamburg 7**

Wiederverkäufer gesucht! a33

Spar- u. Lebensversicherung
mit Einheitsprämie!
Fordern Sie Drucksachen ein!
Vergeben General- und Platzvertretungen (auch für Großleben).
Unmittelbarer Verkehr mit Direktion!
Zuschriften erbeten unter Ta P 2733 an Rudolf Mosse, Berlin W 50, Tauentzienstraße 2. a102

Kartell der Auskunfteien Bürgel
Etwa **300 Auskunftstellen** im In- und Auslande. 16399
Bewährte Organisation für
kaufmännische Auskunfterteilung!
Auskunftstelle in **Elberfeld,** Walter Rathenaustr. 36. Fernruf 1296



Bei Kurzatmigkeit, Beklemmung, Verschleimung, asthmatischen Beschwerden, werden die
Astmol-Broncbial-Cigaretten
gern verordnet. Sie sind sehr angenehm im Gebrauch, wirken krampflindernd, schleimlösend und beruhigend. Preis per Schachtel M. 1.30, Doppelschachtel M. 2.50.
Zu haben in den Apotheken und Drogerien.
Depot: Elberfeld: Drog. O. Blume jr., Inh. O. Korte, Königstr. 49; Drog. z. Löwen, Bachstr. 46. — Barmen-Heidt: Drog. E. Müggenburg, Heckinghauserstr. 39.

Zahnschmerz
hebt Zahnwatte Orthoform sofort a229
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Auto-Beleihung
1% Monatszins.
Großgarage Genterstr. Köln
Treuhand-Verkauf.

Elektrische
Anlag. jed. Art. Einph.-Wechselstrom-Motor. Rheinld. Glü., Friedrichstr. 63a, a. Rath.

Ansichts-Postkarten
in Lichtdr., Kupferdruck, Buntdruck u. Bromsilb. Pfingst-, Kunst-, Geburtstags-, Namenstags-, Hochzeits-, Verlobungs- und Trauerkarten. Für Wiederverkäufer billigst.
Niems Postkarten-Verlag,
Elberf., Bachstr. 50

Jede Hausfrau kauft:
Kein Möbelkäufer sollte seine Entscheidung treffen, bevor er sich von meiner großen Leistungsfähigkeit überzeugt hat.
Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine sehenswerte Ausstellung **bester Qualitäts-Möbel zu billigsten Preisen.**
Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen
Karl Pasche, Elberfeld
Hauptgeschäft: **Königstraße 57.** gegr. 1876. Zweiggeschäft: **Ludwigstraße 100,** (Spezial-Ausstellung gediegener Küchen und Schlafzimmer.)

Stellen-Anzeigen

Nr. 129 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 5. Juni 1926

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Fabrik für Damenunterkleidung (Seidentrikot) sucht für eingeführte Tour Mitteldeutschlands einen tüchtigen f6850

Reisenden.

Schriftliche Angebote mit Gehaltsanspr. usw. unter E 706 an die Geschst. d. Bl.

Tee-Reisende

1. Vertrieb v. Heilkräuter-Tees gegen hohe Provision sofort gesucht. Angebote erbeten an a161

Ewald Voigt, Tee-Vertrieb, Leipzig-Sell., Plauisgerstr. 11.

Leistungsfähigste Käse- und Fettwaren-Importfirma des Ruhrgebiete sucht für die Plätze Elberfeld-Barmen einen bestrenommierten b3868

Reisenden

gegen Gehalt, Provision u. Spesenvergütung. In Frage kommen nur bestempf. Herren, die in der Feinkost- und Kolonialwarenkundschaft bestens eingeführt sind. Angeb. unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten unter E 2661 an die Geschst. d. Bl.

Intelligente, redegewandte

Herren

jeden Standes, welche für eine leichte lohnende Nebentätigkeit Interesse haben und sich eine solide Dauerexistenz schaffen möchten, werden gebeten sich vorzustellen von 10–12 u. 3–6 Uhr.

Theod. Klein, Elberf.
Blumenstraße 20. *

Wir suchen für unsere †

Volksversicherung

mit Wochenbeiträgen per sofort tüchtige

Werbebeamte

gegen Gehalt u. Provision. Nichtfachleute werden angelernt. Dauerstellung. Altersversorgung. Vorstellen 9–10 Uhr.

Vorsorge-Versicherung, G.: Wertherstr. 28.

Bedeutendes Textilunternehmen sucht für die Verwaltung und Organisation seiner **Musterabteilung** einen f6897

jüngeren Herrn

mit guter Schulbildung u. Auffassungsgabe sowie umfassenden Kenntnissen von **Kunstseide** u. daraus hergestellten Artikeln, welcher gleichzeitig die mit dem Posten verbundene Korrespondenz zu erledigen hat. Ausführliche Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Angabe von Referenzen unt. E 716 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bedeutend. Agenturgeschäft

sucht für Barmen und Elberfeld je eine

geeignete Kraft

zum Besuch der Stadtkundschaft. Gegebenenfalls kommt auch pensionierter Beamter in Frage. Ausführliche Bewerbung unter E 4619 an die Geschäftsst. d. Bl. *

---

1. Zuschneider

perfekt im Aufstellen von Modellen sowie Abnahme, für sofort oder später gesucht. Angebote unt. E 4441 an die Geschäftsst. *

Suche zum möglichst sofortigen Eintritt einige perfekte b549

Röhrenschweißer

(Röhren bis 500 mm Durchm.) Angebote mit Lebenslauf sowie Zeugnissen unter Angabe des Eintritts sind zu richten unter E 2643 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Existenz.

Zum Besuch von Handw.-Kundschaft für eingeführte Tour

Reisender

gesucht. Herren, die nachweislich mit gut. Erfolg gereist haben, w. Angeb., mögl. m. Zeugn.-Abschr. sb u. E 4538 an die Gst. *

Jüngerer Mann

aus der Textil- od. Kurzwarenbranche z. 1. August für Kontor u. Lager ges. Vollständige Beherrschung der Schreibmaschine u. Stenographie ist Bedingung. Ausführliche handschriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. E 719 an Gst. f6903

Reisende u. abgeb. Beamte bei hohem Verdienst ges. Vornehme Sache. Meldg. Sonntag 10 bis 2, Montag 9–11 G., Lagerstr. 29, p. *

Hohes Einkommen

haupt- oder nebenberuflich durch Uebernahme ein. Versand-Filiale. — „Eltra", Halle a. S. a359

Tücht. Klavierspieler sofort ges. J. Steindorff, Rest. Rüttenhof in der Nähe Elberf. Telephon 4446. *

Erfahrener, tücht.

Buchdruckmaschinenmeister

für Farben- u. Autotypiedruck, mögl. m. Kenntnissen an der Buchdruckoffsetpresse, in dauernde, gutbezahlte Stellung ges. b5867

Buchdruckerei Bankauf, Bochum, Friedrichstr. 22. Ruf 341.

Friseurgehilfe

ges. Gust. Biermann, B., Neuerweg 57. †

Selbst. Maßschneider f. dauernde Beschäftig. Ang. E 4606 Gst. *

Schreiner

mit eigener Werkst. f. Reparaturen sucht Otto Lanabein jr., E.-Schloßbleiche 20. *

Kraftfahrer

für Personenwagen, der auch Fabrikarb. übernimmt, ges. Es kommt nur zuverl., durchgebildete Kraft in Frage. f6904

Berg. Bauernstoffwerk, Gld., Simonstraße.

Kräftiger, zuverläss. **Laufbursche** auch für Beschäft a. Lager für ganze Tg. gesucht. Näheres in der Geschäftsst. 1258 *

Lehrling

Sohn ordentl. Eltern zur Erlernung des **Schlosserhandwerks** v. Metallwarenfabrik in Oberbarmen ges. Angeb. unt. B 393 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 8346a

Eine bedeutende Textilgroßhandlung sucht per sofort einen

Lehrling

mit gutem Abgangszeugnis. Angeb. unt. E 724 an die Gesch. ds. Blattes. f6917

Weibliche

Jg. Dame,

in Kurzschrift und Schreibmaschine gew., u. mit all vorkom. Kontorarbeit., Korrespond. u. Buchführung vertraut, zum sofort. Eintritt von Oberb. Fabrikgesch. ges. Ang. m. Gehaltsansprüchen u. B 1493 Gst. B., Neuerw. 57. †

Damen,

die Beziehungen zu **besseren Kreisen** haben, bietet sich Gelegenheit zum Verkauf feinster Damen- und Bettwäsche direkt an Fabrik. Lohnendes Nebeneinkommen. — Gefl. Angebote unt. E 4498 an Geschst.* *

Für das Büro e. Barmer Handelsfirma wird zum sofortigen Eintritt e. tüchtige 8329a

Stenotypistin

gesucht, die neben Stenographie und Schreibmaschine mit allen Kontorarbeit., insbesondere auch m. Buchhaltung vertr. ist. Damen in gereifterem Alter (keine Anfängerinnen) wollen handschr. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift. u. Gehaltsforderungen unter B 386 an die Gst. B., Neuerw. 57, einreichen.

Weißnäh., die a. Kl. fertigt u. flickt, mit gut. Empf. ges. Ang. u. E 4471 an Gsch. *

Gewandte Damen und Herren für den Verkauf eines wirklich guten Gebrauchsartikels an Private gesucht. Anfragen: Barmen-Ritt., Schließfach 94. †

Kontoristin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. unt. B 389 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 8334a

Jüng., tüchtige Kontoristin

mit guter Handschrift für sofort ges. f6915

Gebr. Fuchs, m. b. H., Elberf., Hofaue 51.

Geübte Gummiband- und Litzenhaspelerinnen

per sofort gesucht. f6901

Cosman, Billbrandt & Zehnder, A.-G., Elberfeld, Wiesenstraße 118.

Wir suchen für unser Büro

Lehrfräulein

mit gut. Schulbild., Handelsschulbef. bevorzugt. Vorstellg. mit schriftl. Bewerbg. Montag nachm. zw. 3 u. 5 Uhr erbeten.

Gebr. Goldmann, Schnürriemenfabrik. Barmen, Brögelerstraße 11. †

Zum sofortig. Eintritt wird f261

Fräulein

von 17–19 J., aus gutem Hause, für Konditorei u. Café (das schon in der Branche tätig war) nach auswärts ges. Ang. u. R 2025 an die Ala. Meiermann, Bahnstraße 14a.

Ia Friseuse

sucht bei gut. Gehalt sofort oder später O. Schneider, Düsseldorf, Grabenstraße 24/26. Tel. 15132. b3871

Tüchtige Friseuse

für sofort gesucht. — Fritz Kaiser, Remscheid, Bismarckstr. 62.

Tüchtige, selbständige

Friseuse

per sofort od. 16. 6. event. 1. 7. gesucht. Gehalt 100–120 M. monatl., freie Kost u. Logis u. tägl. Prov. Otto Burkhard, D.-Salon, Geidern b3872

Weißnäherin z. Flicken bess. Wäsche auss. d. Hause ges. Ang. E 4667 Gst. *

Tücht. Maschinen- u. **Handnäherin** auf Hosen sof. ges. Fr. Hein, U.-Barm., Haspelerschulstr. 19a. *

Tüchtige f6909

Schneiderin

fürs Haus gesucht. Angeb. unt. E 722 an die Geschst. erb.

14jährig, saub. Laufmädch. f. Photogr. Lange, E.-Herzogstr. 41*

Hauspersonal

Wegen Heirat des jetzigen suche z. 15. oder Ende Juni ein besseres, zuverl. *

Küchenmädchen,

welch. auch in Hausarbeit erfahren ist. Frau Alix. Hackenberg, Unter-Barmen, Besenbruchstr. 25.

Suche zum 15. 6. für Küche u. Hausarbeit bess., erfahrenes, evgl. 8350a

Küchenmädchen,

nicht unter 22 J., mit gut. Zeugnissen. **Zweitmädchen vorh. Frau Karl Kuebart,** Barmen-Loeschenkum, Cronenbergerstr. 51.

Fleißiges, sauberes, evangelisches f6909

Zweitmädchen

m. g. Zeugn. bald ges. Kosten, Elbf., Katernbergerstr. 41

Suche sofort ein in Zimmerarbeit, Serpieren, Bügeln und Nähen durchaus erf.

Zweitmädchen.

Nur solche mit gut. langjähr. Zeugnissen wollen sich melden. Vorstell. abends nach 8 Uhr Gbf., Königstraße 132b. f6894

Zum möglichst sofortigen Eintritt ein besseres, perfektes

Zweitmädchen

gesucht. Vorstellung mit Vorlage v. Zeugnissen. Elbf., Kronprinzen-Allee 15.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich für sofort ein erfahrenes, christliches

Mädchen

für die Küche. Frau Willi Daiber, Loch B., Dieckerstr. 47. 8327a

Durchaus zuverläss., evangelisches, saub.

Alleinmädchen

zum 15. Juni für Etagenhaushalt ges. Gute Zeugn. erford. Frau Dr. Michaelis, Elberfeld, Hohenzollernstraße 12, II. *

Tüchtiges, erfahrenes

Mädchen

am liebsten v. auswärts, in Haushalt gesucht. Frau Emil Tackermann, Elberf., Viehdoffstr. 109, III*

Mädchen

d. fl. Hausb. (Vater u. Sohn) vollständig leiten kann, sof. ges. Ang. E 4551 Gst. *

Jg., fleiß., kinderlieb. Mädch. f. kl. Haush. sof. ges. Vorst. ab 8. Juni. Fr. Dr. Stein, Elb., Königstr. 359 *

Aelt., zuv., selbständ. **Mädchen**

f. bess. Haush. v. 2 Pers. ges., welch auch in gröb. Ostarbeit mit tätig sein kann. Eintr. 15. Juni. — Frau Franz Hombach, E., Kölnerstr. 67, am Sonntag: E., Schlieperstraße 21, 1. Et.*

Kinderl., zuverläss. Alleinmädch. m. best. Empf. f. kl. Haush. p. 15. 6. ges. Berg. E.-Uellendahlerst. 559. Telephon 4068. *

Durchaus ges., tücht. Alleinm., d. koch. k., mit gut. Empf. sof. oder 15. Juni ges. Dr. Schick, Elberf., Jägerstraße 18. *

Perfektes, tüchtiges

Mädchen

per sofort für mein. Etagen-Haush. ges. E., Langestr. 12, II.

Zum 15. Juni oder später erfahrenes älteres

Küchenmädchen oder Köchin

welches etwas Hausarbeit übernimmt, ges.

Frau Paul Boeddinghaus
Haus Schören f6887
Elberfeld, Katernbergerstraße 149.

Für 15. Juni, eventl. später, erfahr. evgl.

Zweitmädchen

in herrschaftlichen Haushalt gesucht. — Angebote unt. E 4608 an die Geschst. *

Bess., fleiß., in Küche u. Hausarbeit erf.

Mädchen

v. ausw. ges. Selb. muß mit auch im Gesch. (Restaurant) behilfl. sein. Waschfrau vorhand. Frau Emil Siebel, B., Wupperstraße 24. *

Sauberes, junges

Mädchen,

welch. auch im Nähen bewandert ist, f. kinderl. Etg.-Haush. (ohne Wäsche) z. 1. Aug., eventuell ganz gesucht. Ang. H 576 an Filiale Mitte. *

Zum 1. Juli 1926 ges. älteres, erfahrenes, evangel.

Alleinmädchen

für meinen gutbürgerl. Haush. Durchaus perfektes Kochen Bedingung. Vorzust. Barmen, Loberstr. 6, Tel. 4541. 291b

Suche für sof. für meinen frauenlosen Haushalt (4 Pers.) ein älteres, christlich gesinntes, in allen Hausarbeiten durchaus erf. f261

Mädchen,

Mo. sagt Gst. 1260

Aelteres Ehepaar sucht sofort od. bald bei hohem Lohn **durchaus selbständ.**

Mädchen

für Küche u. Haus. Fr. M. Rosenbaum, Elberfeld, Wasserstraße Nr. 22. f6911

Für bess. Etagenhaushalt per sofort perfektes, kinderlieb.

Mädchen

ges. B., Sternstr. 32. *

Für sofort, evtl. sp., suche ich fleißig.

Mädchen

von ordentl. Eltern für alle Hausarbeit. Auswärtige bevorz. Vers. Vorstell. nur von 4–5 Uhr. — Cafe-Rond Meurer, Elbf., Kirchstr. 7. *

Mädchen

mit Zeugnissen sof. gesucht. — Barmen, Humboldstr. 7, I. †

Wegen Heirat meines jetz. Mädchens suche ich per 15. 6. ein in allen Hausarbeit. u. Kochen selbständ., ält., bess. **Mädchen.** Nur solche mit gut. Zeugn. w. sich meld. B., Schwarzbachstr. 180. Tel. 2349. Vorstell. Sonnt. vm. †

Zum 15. 6. suche ich ein in Küche u. Hausarb. erf. bess., evgl. **Mädchen.**

Gute Zeugn. erford. Waschfrau v. Bügl. vorh. Frau Dir. Carl König, Bodwinkel, Solingerstr. 17, I. *

Fleiß., ehrl. Mädch., w. Liebe zu Kindern hat, per 15. ds. für meinen kl. Etagenhaushalt ges. Frau Erna Lohmar, Bodwinkel, Wilhelmstr. 22

Ev. Mädchen

m. gut. Empfehlung, für 4 Tg. gesucht. — Frau G. Grimm, E., Gustavstraße 9.*

Aelt., zuverl. Frau od. Mädch., ers. im Koch., Näh u. all. sonst. häusl. Arb., f. d. klein. Haush. v. 2 alt. Herren ges. Näh. Etg., Gesundheitstr. 76, I*

Saubere f6908

Putzfrau

für Samstag ges. E., Uellendahlerst. 499A.

Stellen-Gesuche

Suche bei eventuell spät. stiller Beteilig. Stellung als †

Reisender

in der Lebensmittel-Branche. Angeb. u. B 1469 an die Gst. B., Neuerweg 57.

I. Buchhalter

übern. noch Arbeiten im Besichr. v. Büch., Bilanzen, Steuersachen, tage-, ½ tageauch stundenw. bei b. Berechn. Gefl. Ang. u. E 4641 an Gst. *

Bisher selbständiger

Kaufmann

sucht Stellung, gleich welche, bei bescheid. Ansprüchen. Ang. u. E 4702 an die Gst. *

* **Abgeb. Beamter,** 35 J., sucht sof. od. sp. Vertr.-Stelle als **Kassierer od. Bote.** Evtl. können 1000 M Kaution zur Verfügung gestellt werden. Ang. u. E 4552 Gst.

Eisenhändler

25 J. alt, zuletzt **Prokurist** einer westfäl. Eisengroßhandlg., mit guten **praktischen** Fachkenntn. im Eisenhand. u. Eisenkonstr., sich. Korrespond., **Lagerist u. Expedient,** sow. mit sämtl. and. kaufm. Arb. vertr., mit vorzügl. Verbind. im Ein- u. Verkauf, sucht infolge Abbaus, gestützt auf erstkl. Zeugnisse u. Refer., Dauerstell. in Handel od. Industrie auf 1. Juli. Gefl. Angebote unter E 5028 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Erfahrener Fachmann der Tuch-, Woll- u. Kammgarnbranche, 42 Jahre alt, langjähr. Werkmeister und Werkführer, sucht wegen Abbau seiner jetzigen Stellung †

Reisender oder Vertreterposten

in der Textilbranche für die Kreise Wipperfürth, Lennep, Gummersbach, Waldbröl usw. Angebote erb. unter B 1468 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Schlosser und Maschinenmeister,

gel. Masch.-Schlosser, langjähr. erfahr. in mod. Kraftanlag. u. Chemisch. tücht. Leiter v. Reparaturwerkstätten, d. i. mit Hand anlegt, mehr. Jahre in d. Edem. u. Textilbranche tät. gew., sucht weg. Stilleg. z. 1. 7. od. spät. anderw. Stellg., eventl. als Maschinist od. sonst. Vertrauensposten. — In Zeugnisse. Gefl. Angeb. unter M 31 an die Filiale d. Bl. in Wald (Rld.) erb. e461

Mit den besten Zeugnissen versehener

Autoschlosser

22 Jahre, firm in Reparaturen, Führersch. 2 u. 3b, sucht Stell. in Werkstatt oder als **Kraftfahrer.** Angebote unter E 723 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. e444

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt,

Lehrstelle

in guter Konditorei,

wo ihm gründliche Ausbildung zugesichert wird. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gefl. Ang. an **Otto Balder, Restauration, Geisenkirchen,** Bulmerstr. 59, Tel. 2727. *

Bautechniker (Architekt.) f. Nebenb. Ang. E 4553 Gst. *

Textiltechniker,

gründl. theor. Kenntnisse u. mehrj. prakt. Erfahrg. in d. Textilausrüstung, Elektrotechnik, Textil- u. allg. Maschinenbau sowie in d. Textilveredelung, tüchtig u. sof. passende Stellg. Ang. u. B 1479 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Reis., Molkerei- und Käsereifachmann

sucht zu bald o. spät. Stellung als Zugermeister od. sonst. Vertrauensposten in Butter- und Käse-Engroshandl. Würde a. and. Art. übern. u. ev. a. Geschäftsbeteiligung. Kann m. Kaution. Schwarzbachtr. 180. Tel. 2349. Vorstell. Sonnt. vm. †

Ehrl., strebs. j. Mann sucht Stelle i. Eisenwaren- o. Kolonialwarengeschäft als

Verkäufer.

Angeb. unter H 40 an die Ztl. d. Bl. Wipperfürth. e444

Jg. Friseurgehilfe sucht Stelle, wo er sich im Damenfrisieren ausbilden kann, bei bescheid. Anspr. Ang. E 4424 Gst. *

Stellmacher

sucht Stelle. Heinr. Sanshütte, **Stoppenberg** b. Essen, Ernestinenstraße 87. *

Schneider-Geselle

sucht Stelle. e223

Emil Pretzler, Sprockhövel, Ostfeldmark 23.

Schreiner,

perfekt im **Beizen** u. Polieren sow. i. Bau- u. Möbelfach, * sucht Stellung. Näh. in d. Gst. f347

Stukkateur-Kolonne

sucht sofort innere oder äußere Arbeit. Ang. E 4496 Gst. *

2 tücht. Schnitter

sucht Arb. in Akkord od. Tagelohn f. Gras u. Frucht. G. Wohlfahrt, Barm., Märkischestraße 174. †

e434 **Stelle gesucht!** J. M., 22 J., perf. Landw. u. Masch., verw. in Geflügelzucht, selbst. u. eig. Idee, Geflügel-Farm im Schwarzwald aufgeb., perf. i. Kunstbrut u. Aufzucht, durchaus energ. und zuverl. w. Vert., acht. auf nur gute Zeugn. u. Ref., zu sof. pass. Wirkungskreis auf Gut oder Farm. Uebern. selbst. Aufbau einer Farm. Einl. f. sp. erf. Ang. u. U 100 Ztl. Viersdorf, Hauptstr. 153.

Weibliche

171. Mädch. f. St. als Verkäuferin in Bäck. od. Konditorei. Ang. E 4588 Gst. *

Pers. Buchhalterin, 27 Jahre alt, in all. Kontorarbeiten bewandert, s. Stelle. Ang. E 4479 Gst. *

Junge Dame,

gut., repräsentable Erschein., mit besten Umgangsf., f. Stellung für Verkauf o. Anprobe in der Damen-Konfektion oder ähnl. Kenntnisse vh. Gefl. Angeb. unter E 4602 an die Gst.*

Friseuse

sucht Volontärstelle. Ang. E 4488 Gst. *

Schneiderin mit f. a. Empf. f. noch einige Kunden a. d. Hause. Angeb. u. B 1438 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Aktur. Weißnäherin fertigt Oberdemden nach Maß sowie alle vork. Wäsche an. * Ang. E 4546 Gesch.

Perf. Bügelerin f. K. aufgeb. b. Hauses. Std. 40 Pfg. Ref. f. angegeben werden. * Ang. E 4418 Gesch.

Nähern. Strümpfe z. Stopfen in u. auß. b. H., ev. auch Wäschen. Ang. E 4581 Gst. *

Junge Dame,

gute Erschein., sucht Stelle als Helferin bei Arzt od. in Atelier. Anf. Gehalt w. kein groß. Gewicht gelegt, da Vorkenntnisse nicht vorh. * Ang. u. E 4589 Gst.

Suche für meine 16jähr. Tochter

Lehrstelle

als **Friseuse** od. im **Haushalt.** Ang. u. S 173 an die Ztl. in Schwelm. e63

Erf. Kinderpflegerin (Frödel u. Säugl.-Pflege) f. ang. Wirkungskr. z. 15. 6. od. 1. 7. Ang. E 4655 Gst. *

Geb. Hausdame (gute Köchin) f. St. auch zur Aushilfe. Beste Zeugn. Ang. u. E 4447 an Gst. *

Ansehnl., gef. Frl., Mitte 40er, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, selbständigen Wirkungskreis. Ang. erbitte u. A N 46 postlagernd Boelerheide b. Hagen. *

Geb. Fräulein,

25 J., mit gut. Zeugnissen, sucht Stellg. als Erzieherin per 1. 6. oder später. Angeb. unt. E 2633 an die Gst. b543

Fräulein,

19 Jahre, s. Stellg. im Haushalt für 1. oder ½ Tage. Angeb. u. E 4658 an Gst. *

Best. Frl., 20 J. alt, gel. Schneiderin, sucht Stell. in bess. Hause als Kinderfräulein. Gefl. Ang. u. E 4495 an die Geschäftsst. *

Anst., ja., saub. Frau, im Hausb. u. Nähen ers., f. Stelle bei alleinst. Herrn, auch aufs Land bei klein. Ansprüchen. Ang. u. E 4439 an die Gsch.*

Tücht., saub. Frau sucht Stelle in gutbürgerl. Haushalt o. Krankenpflege. Ang. unter B 1504 an die Gst. B., Neuerw. 57. †

Junges Mädchen sucht Stellung in kl. Etagenhaushalt, wo ihm Gelegenheit geb. wird, das Kochen zu erl. Ang. B 1508 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ord., saub. Mädchen, 20 J., w. zu Hause schl. kann, s. Stelle im Hausb. f. ½ oder ganze Tage, womögl. in Ob.-Barmen. Ang. u. R 660 Ztl. B., Berlinerstr. 61. †

Suche f. m. Nichte eine Stellung im Haushalt. Selb. ist a. im Gesch. gew. * Ang. E 4543 Gesch.

Jung. Mädchen 19 J. welch. 2 J. in Geschäftshaush. tätig war, sucht St. Gutes Zeugn. vorh. Evtl. in Hause schlafen. Schr.: Kl. Angeb. an Hanny Ulrich, Haßlingshausen 166.

Witwe, alleinst., f. St. für ganze Tage od. f. ganz, auch in frauenl. Hausb. Frau Schnelle, Elb., Gesundbrunnenstr. 103, pt. *

Jg. unabhäng. Frau (ausb. u. sparf., f. St. als Haushälterin (a. Gesch.-Hsh.). Ang. u. K 100 an Ztl. ds. Bl. in Remscheid. f303

Jg. Mädchen sucht Stell. als Hilfe in o. Stütze i. Hot. o. Privat. Ang. E 2658 G.* *

Suche für meine Tochter, kräftig, gesund, 15. 17 und 20 Jahre alt, Stell. als

Zweitmädchen.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, Stell. als **Mädchen** in Küche und Haushalt. Antr. u. E 36 bef. d. Ztl. d. Bl. Hückeswagen.

E. j. m. 16j. Tochter Stelle in kl. Hausb. Sie war schon 1¼ J. in Stellung. Kauch, S., Spichernstr. 22. *

Ordl., fleiß. Mädch. v. Lande f. Stell., a. löst. in Gtg.-Hausb. Ang. E 4614 Gst. *

Ordentlich Mädchen sucht Stelle für vorm. od. n. Tg. in bess. Hausb. od. z. Kind. Ang. E 4613 Gst. *

Mädchen, 19 J., f. Stelle im Haushalt. Gutes Zeugn. vorh. Versteht bürgerliche Küche. Gefl. Ang. u. B 1474 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Tücht., bess. Mädch., perf. im Kochen und g. vork. Hausarbeit., f. Stelle in kl., bess. Haushalt. Gute zgl. Zeugn. vorh. Ang. u. E 4415 an Geschst. *

S. f. m. Schw., von aus. v., i. d. Haush. f. gesch. St. f. s. ält. a. T. Seib. k. a. koch. Zu erfr. Wilke, Elb., Deweerthstr. 33, II.*

S. für m. tüchtige, ebrl. Waschstr. Wäsche ins Haus, ev. schrankfertig. Bleiche vorh. Uebernimmt a. Herrenwäsche. Näh. Frau Daniel, E., W.-Rathenaustr. 46, III. *

Ord. junge Frau sucht B.- u. Putzst., auch i. Ausb. Ang. an Frau M. Schmitz, Grutten, Gartenst. 3.*

J. Frau, w. 2½ J. auf einer St. tät. ist, sucht B.- u. Putzst. Ang. E 4504 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Tätiger Teilhaber

(Kaufm.) mit 4–5 Mille Einlage ges. Angeb. unt. E 4454 an die Geschst. *

Leistungsfähige Fabrik sucht für ihre Artik.: **Taschentücher, gestickte Decken, Wäsche und Stickereien** gut eingeführten

Provisions-Vertreter.

Es wollen sich nur Herren melden, die bereits länger in der Textil-Branche tätig sind. **Curt Friedel, Plauen i. V.** v551

Kaffee-Rösterei

in Elberfeld sucht je einen erstklassig. eingeführten **Vertreter** für **Barmen, Remscheid-Solingen, Bodwinkel, Ronsdorf, Velbert, Langenberg u. Mettmann.** Ausführl. Angebote unter E 4445 an die Geschst. *

Bezirksvertreter gesucht.

Für den Vertrieb eines konkurrenzl., zugkr., billigen u. in Ausf. erstkl. **Kriegsbilderwerkes** mit 500 Bildern nach Originalaufnahmen, das den Krieg in seiner **rauhen Wirklichkeit** zeigt, wird für Elberfeld u. weitere Umg. ein Bezirksvertreter bei hoh. Verd. gesucht. Als Bewerber kommen nur Herren mit gut. Organisat.-Talent in Frage, die bei eig. Verkaufsfähigkeit in der Lage sind, sich mit Untervertretern den Vertrieb aufzunehmen. — Angebote mit Ref. unt. Df. G. A. 1118 bef. **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** a462

Kaffee-Vertreter

von rhein. Großrösterei für Elberfeld und Bodwinkel gesucht. Bestens empfohlene u. eingeführte Herren wollen Bewerbungen richten unter E 2666 an die Geschst. b3869

Wir haben unsere

Alleinvertretung

für Elberfeld-Barmen und anschl. Kreise

zu vergeben. Es kommt nur eine unbedingt zuverlässige Verkaufskraft für unsere erstklassige **automatisch Gewicht und Preis anzeigende**

Dasca-Schnell-Waage

in Frage. Ehemalige Vertreter von Spezialmaschinen der Lebensmittel-Branche bevorzugt. Reklameunterstützung. Angebote mit Bild, kurzem Lebenslauf und Zeugnis-Abschriften unter E 4459 an die Geschäftsstelle dieses Blattes nur von Herren erbeten, die entweder durch sehr gut eingeführte andere Artikel Abschlüsse verbürgen oder sich ausschließlich mit dem Vertrieb beschäftigen können. Dann à conto **Provisionszahlungen.** a292

Seit ca. 30 Jahren bestehende
Rheinische Metallwaren-Fabrik
beabsichtigt für ihre zwei gesetzl. geschützte Sensation erregende u. ganz konkurrenzlose Bedarfsartikel die

General-Vertretung

an einen seriösen, organisationsgewandten Herrn für größeren Bezirk zu übertragen, der d. Vertrieb mit Untervertretern auf eigene Rechnung übernehm. kann. Die Artikel sind für Geschäfte, Sporthallen, Büros, Reise u. Buchhandel unentbehrlich u. bieten eine sehr gute Existenz. Bewerber wollen sich am Montag dem 7. Juni, von 10—6 Uhr, im Hotel „Europäischer Hof" bei Ing. Ingenieur Jablinski melden. a435

Textil-Kaufmann,

Lebhafter Barmer, 12 Jahre in Berlin ansässig und gut eingeführt, 83440

sucht Vertretungen

gegen Fixum und Provision. Seldiger würde die Interessen rheinisch-westfälischer Textil-Unternehmungen gegen angemess. Vergütung übernehmen. Angebote erbitt. Franz Wolff, Barmen, Altermarkt 17.

Schweiz!

Wer auf solider Basis Geschäfte tätigen will, der arbeite in unserem Land. Gesucht werden 1 od. 2 gute, nur leistungsf. Textilfabriken zu vertreten. Wir sind in der ganzen Schweiz bei maßgeb. Grossisten, Kaufhäusern u. Detailgeschäften gut eingeführt u. werd. große Umsätze erzielt ohne Verlustrisiko. Referenzen erster Häuser zur Verfügung. Zur Einführung auf kurze Dauer Fixum u. geringe Provision, später nur Provision. Angebote unter E 2645 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. b552

Konfektionär

mit einigen tausend Mark sucht sich an einem bestehenden oder zu errichtenden kleinen Unternehmen tätig zu beteiligen. Angebote unt. E 4611 an die Geschäftsst.*

Routinierter Kaufmann sucht
Vertretungen
in der Konfektions- oder Wäsche-Branche. Angebote unt. E 4610 an die Geschäftsst.

Vertreter für Volksfest- u. Ausspiel-Artikel sucht P. Holfter Breslau Kp. 239 a176

Existenz

a. Kfm. od. Beamt. m. ca. 2 Mille zu verg. Verkaufs-Leitung u. Schreibg. aus. Stets gr. Bareing. Ausf. Ang. E 4620 Gst. *

Tät. Beteiligung
sucht Kaufm., Anf. d. 30er, m. 10—15 000 Mark Bareinlage a. nur wirkl. rentablem Unternehmen. Ang. u. E 4430 an Gst. *

Beteilige mich an kurstr. Gesch. bis
3000 Mk.
Ang. u. B 1481 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Australien!
Gut eingef. Vertreter sucht Vertretungen in Barmer Artikeln: Besätzen, Trimmings, Gummiwändern usw., ausgenommen Spitzen. Ang. u. R 661 an Ftl. B. Berlinerstr. 61. +

Nähligen Wollborten Phantasielitzen
für Damenhüte,

Vertretung

eines leistungsfähig. Hauses für Dresden gesucht. Gefl. Angebote unter P 108 an Ala, Dresden, Pillnitzerstr. 58a. a178

Fahrzeuge

Bei einer Anzahlung von 1200 Mark erhalten Sie einen
Ford
auf d3810
Kredit
Wo? Angeb. unter E 2534 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Benz-Wagen,
sitzen, 4 Zylinder, 24/55 PS, Schnellläufer, zu günstigen Bedingungen zu verkauf. Angeb. u. P 2660 a. die Geschäftsst. 1400

Wegen Aufgabe d. Fuhrparks 3½ To. Lkw. verzinkter c383
Schnell-Lastkraftwagen
frisch aus der Reparaturwerkstatt, fahrbereit u. versteuert, zu 2000 R.-Mk. unt. günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angeb. unter P 2660 an die Gst.

Motorrad u. Herren-Fahrrad billig. J. Klein, C., Prellenbahnstr. 95. *

Gelegenheitskauf!

Verkaufe wegen Platzmangel einen sehr gut erhaltenen
3—4 Tonnen
Hansa - Lastwagen
22/50 PS. zum Preise von 3000 ℳ
Aug. Schaland jr.
Schwelm, Kaiserstr. a63

Lieferwagen,

10/38, R. A. G., elektr. Licht, Anlasser, geschlossen, Führersitz u. Kastenaufbau, in bester Verfassung, preiswert zu verkauf.
Homann, Barmen, Oberdörnerstr. 23.

HORCH
10/50 PS Siebensitzer
in bekannter erstklassiger Ausführung sechsfach ballonbereift, Anzahlung
2800.- RM.
Rest in zwölf gleichen Monatsraten mit einem Aufschlag von nur 6½ % für Verzinsung.
Verkaufsstelle:
M. Wagner, Elberfeld
In der Passage b321
des Schwebebahnhofs Döppersberg.

Achtung! Achtung!
Rahmenbrüche
werden schnell und billig repariert. Für Haltbarkeit wird garantiert. Umarbeiten und modernisieren aller Rahmen. — Für Rennfahrer: Französische Ausfallenden u. Bianchi-Muffen. **Lepien, Elberfeld,** Karlstraße 21a.

Gillet-Motorrad,

3½ PS, Luxustyp, 350 ccm, fabrikneu, noch nicht gefahren, sofort weit unter Preis gegen Barzahlung abzugeben.
Homann, Barmen, Oberdörnerstr. 23.

Kraftfahrzeugbesitzer
versichern vorteilhaft bei der
Württembergischen Feuerversicherung
A.-G.
STUTTGART
gegr. 1828.
Bezirksdirektion
für Westfalen und das Bergische Land:
Otto Kontradowitz, Elberfeld, Herzogstraße 19, Fernsprecher 5399 und 8983.*
Vermittler erwünscht!

Steiger 10/50 PS.

offener Tourenwagen, vierfitzig, denkbar elegant, grüngelb mit rotem Leder, maschinell abl. einwandfrei, umstdh. zum Ausnahmepreis von Mk. 4900.— zu verk. Besichtigung usw. bei J. Hambach, Elbf., Gambrinusstr. 26a, Tel. 3570. f6907

6 Zylinder Studebaker, wie neu, zugelassen, a. Privatm., 4000 Mark. Ang. u. E 4502 an die Gst. *

F. N.-Motorrad
4 Zylinder, ballonbereift, wie neu, billig gegen Barzahlg. zu verkaufen. Tel. 7011, Elb. c384

Leichtmotorrad, fast neu, best. Fabr., m. elektr. Lichtmasch., sehr bill. zu vk. od. geg. Bade-Einrichtg. (Kohlenofen) zu tauschen. Steinbeck, Neviges, Kleinehöhe 10 Tel. Amt Rev. 30. b546

Bahn, b544
350 cbm, Sport, à 1150, 350 cbm., Spezial TT, 1350 Mk., neu, sof. abzugeben. Cäsarzoll, Düsseldorf, Friedrichsplatz 10

Fahrräder

erstklass. Markenfabr., m. Garantie, M. 85.
Rennmaschinen
m. buntem Rahmen, Torpedo od. Felgenbremse, M. 100.
Zubehör
nur gute Qualitäten:
Mantel 3.95,
Schlauch 1.35,
Sattel 3.75,
Satteltasche . . 1.50,
Lenker, vern. . 2.—,
Rennlenker . . 6.25,
Rennhaken . . 0.25,
Pedale, Paar 2.—,
Vordergabel . . 3.25,
Schutzbleche *
Paar m. Streb 6.90,
Ia Luftpumpe 0.75,
alle anderen Artikel entsprechend billig.
W. Voß, G.m.b.H.,
Elberfeld, Hochstr. 79.

1 H.- u. 1 D.-Rad, 1 Dual-, neu, a. Fabrikp. b. abz., Kaiserstr. 8., Buchenstr. 38, II. *

Erstkl. H.- u. D.-Rad, ab Fabriklag., Umstd. halb. b. Herzog, C., Bökel 38, 2. Etage. *

Dam.- u. Herr.-Rad, 1a neu, geg. Kasse, 1 bill. a. verk. Elberf., Jägerhofstr. 52, part. *

Motorrad, D.K.W., 350 Mk. Huter, C., Flensburgerstr. 2, III *

Auto
Personenwagen,
entweder 6/24 PS Körting, Viersitzer, mit Lim.-Aufsatz, od. 8/50 PS Körting, 2-Sitzer, Sport- und Tourenwagen, äußerst günstig abzugeben. Angeb. u. B 392 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 83436

Opel,
3sitzig, nur wenige Wochen gebr., Umst. halber weit unter Preis abzugeb. Angebote unt. H 378 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 8315a

8/24 PS. N.A.G.
Viersitzer. *
5/16 PS Grade,
Sport-Zweisitzer, 2 Zyl., äußerst preiswert zu verk. Ahlborn & Linder, B., Allee 215. Telephon 8347.

5 To.-Daag-Regl.-Lastwagen
gut erh. u. fahrber., billig zu verk. Angeb. u. E 4656 an Gst. *

N.A.G.-Lieferwag.
1 T., komb., wenig gebr., preisw. zu vk. Angeb. u. B 1499 a. Gst. B., Neuerw. 57. +

Eleganter echt naturfarbener
Breakwagen
mit abnehmbarem Dach, preiswert zu verkauf. A. Henning, Elberf., Alsenstr. 34, Telephon 5228. b566

Gelegenheitskauf!
Weg. Aufgabe bezw. Umstellung preisw. zu verkaufen:
1 gr. 4. **Flachwagen,**
2 **gr. gedeckte Wagen,**
1 **3-To.-Hochlastwagen,**
in gutem, fahrbereitem Zustande. Nach vorheriger Absprache jederz. vorzufahren.
Zu kaufen ges.:
1 2-Rad-Anhänger, 2—2½ To. Nutzlast, neuwertig. c422
Carl W. vom Stein, Wermelskirchen, Fernspr. 29 u. 311.

Engl. Motorrad,
„Raleigh", 750 ccm, 1925, Luxuswaschinz, mit Kugellenkerwag., für 1550 Mk. zu vk. Middendorf, Düsseldorf, Klosterstr. 100, part. Tel. 6767. a102

Motorräder
verleiht und verkauft
B. Loerke & Co.,
Elberfeld,
Bankstraße 4.

Neue 2. gebr. Flachwagen, 2½ t, Kippkarre u. Ziehkarre z. vk. Holthaus, U.-B., Halfeierstr. 13a u. 9. †

Leichte geschlossene **Lieferwagen** für Bäcker etc. und offene Kastenwagen billig zu vk. Güthoemann & Decker, B., Faromühlenstr. 3. *

Flachwagen, 15—20 Ztr., billig. Schmidt, E., Johannisstr. 22 *

Gut erh. Kastenwagen billig. Eid., Franzenst. 3, II, 2×lks.

Leicht. Bäckerwagen u. Flachwagen zu vk. Hildebrand, E., Königstr. 97. *

Bäckerwagen, geschl., leicht, gut erh., zu verk. Elbf., Gerberstraße 10. *

Ziehkarren mit Fed. für Anstreicher- und and. Geschäfte, preiswert abzugeben. G. Emil Bente Nachf., B.-R., Querstr. 4. †

Schiebkarren
für Garten- u. Baubetrieb, laufend billig abzug. G. Emil Bente Nachf., B.-R., Querstraße 4. †

Kl. leichte Beidlfahrw. billig zu verk. Barmen, Bartholomäusstr. 23. Tel. 6322. †

Gieß. gebr. Kinderw. billig. Armbrecht, E., Birkhof 3. 16577

Gut erh. K.-Klappwagen, gr. Nähmaschine und Gasbackofen billig zu verk. Müller, Elberfeld, Mirkerstraße 55. *

Kinder-Sport-Klappwagen dkl. zu vk. Wild, E., Gesundheitstr. 81. *

Eleg. Kinderwagen spottbillig zu verk. Eld., Hochstr. 90. *

Gut erh. Korbkinderw. bill. E., Südstr. 11, II *

Gut erh. K.-Klappw. m. Verd. z. v. Spielhoff, E., Brüningstr. 8. *

Falt u. Kinderwag. preiswert. Brechers, B., Moltkestr. 1. †

Schön. wh. Peddigrohr-Kinderwagen, m. Innenpolsterung zu vk. Besicht. Montag u. Dienst. morg. E., Buschhäuschen 23*

Eleg. Kinderwagen, fast neu, für 50 M. zu verkauf. Elberf., Ostersbaum 36, I. *

Sa. erh. Promenadewagen billig. Elbf., Gneisenaustr. 8, II. *

Kaufgesuche

Schachtenbandstühle
f. Baumw., 22—25" Spr., zu kaufen ges. Ang. u. B 1473 an Gst. B. Neuerw. 57. +

Herrenzimmer, auch gebr., zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. E 4484 an die Gst. *

Gebrauchte **Garnlockmaschine** v. Gummistrumpffabr. zu kaufen ges. Ang. u. B 1512 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gut erh. 8348a
Kartenschlag-Maschine
(bis 60er, 12reihig, Großlich) u. pass.
Schnürmaschine
geg. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. B 394 Gst. B., Neuerweg 57

Gebr., ad. gut erh. **versenkb. Nähmasch.** aus Privathand zu kaufen ges. Ang. u. E 4586 an d. Gst. *

Guterh. Piano
u. gut erh. Teppich gegen bar ges. Ang. B 1330 B., Neuerw. 57. †

Gebr., tadellos erh.
Klavier
zu k. ges. Ang. mit Preis E 4421 Gst. *

Gebr., noch gut erh.
Eßzimmer
am liebsten a. Privathand gegen bar. Kasse zu kaufen ges. Angeb. u. D 3 an die Ftl. Wald. e401

Eichen-Eßzimmer
komplett, neu od. gebraucht, geg. sofort. Kasse zu kaufen ges. Angeb. u. E 2659 a. die Geschäft. e422

Schlafzimmer,
neu od. gut erh., Schreibtisch, Stühle u. elektr. Kronleuchter geg. Kasse zu k. ges. Ang. u. B 1477 Gst. B., Neuerw. 57. +

Gebr., gut erhalten.
Personen-Auto,
6—8 PS, 2—4-Sitz., gegen Kasse aus Privathand zu kauf. ges. Ausf. Angebote mit Baujahr u. B 390 a. die Gesch., Barmen, Neuerweg 57. 8210a

Gebrauchte, aber gut erhaltene große
Prometheus-Gasöfen
zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 388 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 8233a

Kl. Opel-Limousine
geg. bar z. kauf. ges. Ang. m. Pr. u. Baujahr u. E 4650 Gst. *

Gebraucht. Motorrad
(Markenrad)
gut erh., 3,5—4 PS, gegen Kasse zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 4633 an Gesch. *

Gebr., gut erhalten. **Krankenfahrstuhl** zu kaufen ges. Angeb. u. R 665 an d. Ftl. B., Berlinerstr. 61. +

Bill. Partieposten kunstseidener †
Gummilitzen
zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 383 an Gst. B., Neuerw. 57.

Gute Tageswirtschaft oder Restauration
von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen od. miet. ges. Angeb. u. E 4648 Gesch. *

Suche gut erhaltenes †
Privat-Auto
bis 6 PS. zu kaufen. Angebote unter B. 1514 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. erbeten.

Heizkessel
für Warmwasserheizung
zu kaufen gesucht, neu oder gebraucht. — Heizfläche 2 qm, W. E. 43 000. Angabe des Systems u. Preises unter K 462 an die Filiale d. Bl. B., Allee 193. 291b

Barmer Artikel.

Wir suchen geg. Kasse große Posten
einfädige Spitzen
Barmer Bogen
Wäsche-Besätze
Stapel-Artikel
zu kaufen. — Angebote unter F. 717 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f6899

Ca. 40000 Ziegelsteine

gegen sof. Kasse zu k. ges. Ang. u. B 1517 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Ziehkarre,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 4506 an die Geschäftsstelle. f6916

G. erh. gerr. Anjua, Gr. 52, u. Covercoat u. Ang. E 4637 Gst. *

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 1421. *

Zahle höchste Pr. für getrag. Garderobe aller Art. Engelbert, Barmen, Wilhelmstr. 4, 43b

Teppich,
gebr., 2×3 od. 2½×3½, zu kaufen ges. Ang. u. B 1494 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Gebraucht. Motorrad **(Markenrad)**
gut erh., 3,5—4 PS, gegen Kasse zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 4633 an Gesch. *

Gebr., gut erhalten. **Krankenfahrstuhl** zu kaufen ges. Angeb. u. R 665 an d. Ftl. B., Berlinerstr. 61. +

Bill. Partieposten kunstseidener †
Gummilitzen
zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 383 an Gst. B., Neuerw. 57.

Strumpf-Gummiband,
20 bis 24 mm, geg. sof. Kasse zu kaufen ges. Muster, Quantum u. Preis unter B 1484 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

16/2 u. 20/2 Soft
20/1 Water u. and. Nr. geg. Kasse zu k. ges. Preisang. B 444 Gst. B., Neuerw. 57. +

Blankes Bandeisen,
besond. Tiefzugbandeisen, laufend zu kf. gesucht. C. Böhmke, Eld., Tel. 6869. c206

Baumwoll-Garne
versch. Nummern, geg. Kasse zu kauf. ges. Ang. B 1472 Gst. B., Neuerw. 57. +

Billig. Lagerposten in
Hosenträgerband, Sockenhalterband, Strumpfband
gegen Kassa gesucht. Ang. u. E 718 an d. Geschäftsst. f6900

Bindelitze,

13er, aus Wer Water od. ähnlich, in schwarz u. weiß, zu kaufen ges. Ang. u. B 1518 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Kunstseide, roh
120, 180, 300 den., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. B 1486 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Ein großer Posten
Zwirnbobinen
per sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unt. F. 725 an die Gesch. d. Bl. erb. f6901

5—10 000 Kilo
Drahtsiebe 1-6"
aus Vorratsbeständen billig zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2665 an die Geschäftsstelle. f261

Bassin

aus Eisen oder Holz, Durchm. ca. 1 Mtr., Höhe ½ Mtr., sucht zu kaufen f128
Gustav Weber, Elberfeld-Hannerbg., Telephon 5457.

Einige gebrauchte
Fabrik-Fenster
zu kaufen gesucht. — Wilh. Jöcker, Cronenberg. f31

Ausgekämmtes
Frauenhaar
kauft Lehmann, C., Kipdorf 43, 1. r. *

Jetzt Kipdorf 108,
I. Stock
2. Haus links vom Altenmarkt. *

Zahngebisse,

alte Gold- u. Silbergegenstände, Uhren kauft stets zu reellen Preisen
T. Leeser
Elberfeld,
jetzt Kipdorf 108,
I. Stock. Fernr. 827.

Kleine 71b
Fabrik-Kontrolluhr
zu kaufen ges. Ang. u. B 397 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Vermischte Anzeigen

Motorfahrzeug.
Lieferanten und Besitzer!
Uebernehme Entwurf u. Bauleitung zum Um- u. Neubau für Gegenlieferung. +
Ang. u. B 1476 an Gst. B., Neuerweg 57.

Chemische Fabrik
sucht für den Engros-Vertrieb eines seit 20 Jahren von Behörden u. Privaten bestens begutachteten Konsumartikels von hohem volkswirtschaftlichen Wert organisationstüchtige Persönlichkeit oder Firma mit einigen 1000 Mark bar zu übernehmendes a359
Auslieferungslager
verbunden mit Bezirksvertretung. Vorliegende Bestellungen u. Bewerbungen von Wiederverkäufern werden mit übergeben. Angebote nur durchaus seriöser Herren erb. unter J. H. 182 an Invalidendank, Ann.-Exped., Hamburg 22.

Für die Kreise und Städte des Bergischen Landes werden gebildete, redegewandte und bestempfohlene Persönlichkeiten mit guten Beziehung. zur f6888
Uebernahme des Alleinvertriebes
auf eig. Rechnung eines neuen patentiert. Artikels erster deutscher Firma gesucht. Glänzende Erfolge in anderen Bezirken können nachgewiesen werden. — Kapital 3—5000 Mark, je nach Größe des Bezirks erforderlich. Auskömmliche Existenz. Bereitschaftig werden nur ausführliche Angebote mit 1a Referenzen unter L 720 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hausleute.
Ja., kinderl. Eheb. sucht, gest. auf gute Zeugnisse, gute *
Wirtschaft od. Restaur. i. Vertretung zu übern. Barkaution v. 5000 Mk. vorh. Ang. u. E 4550 an die Gst.

Hausierer

zum Verkauf von Kaffee gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit für Interessenten d. über ca. 20—30 Mk. verfügen od. Sicherheit stellen können. Ang. unter E 4446 an die Geschst. *

Für Händler und Wiederverkäufer.
Beste und bill. Bezugsquelle f. Textilwaren, Konkurrenzl. billige Spezialartikel in Wäsche u. Besatz. E., Hoiane 41, pt. *

Zahlungsschwierigk.
erl. Kaufmann mit langj. prakt. Erfahrungen, streng vertraulich und reell. Bilanzaufstellung u. dergl. Adresse sagt die Geschst. 259 *

Reisl., energische Geschäftsfrau, Ww., 43 J., f. Posten z. Einkauf. A. Wunsch Kaut. Ang. E 4669 Gst. *

Stanzarbeit
30—40 T.-Druck, preisw. Tisch, für ein. gesch. Massenartikel **zu vergeben.**
Ang. E 4434 Gst. *

Lohn-Riemendreher
in 12er Kordel für 50 000 m gesucht.
A. Möningshoff,
R.-G. Schwelm. 682

Suche mit tüchtigem Friseur-Geb. zwecks Gründ. eines Gesch. in Verbindung zu treten. Angeb. unter E 4642 an die Gst. *

Gegen Kasse

suche große Unterpreisposten a101
Klöppelspitzen.

Angebote Hotel Barmer Hof, Barmen, Altermarkt 7/9, abzugeben unter M. Z. 500. Anwesend Montag und Dienstag.

Keine Weiße Woche

aber die größte Auswahl, die besten Qualitäten und die billigsten Preise für

Gardinen u. Dekorationen

sind es immer wieder, die mein fachmännisch geleitetes Spezial-Geschäft hervorragen lassen!

Bevor Sie die Absicht haben
Gardinen einzukaufen, müssen Sie meine sehenswerten Schaufenster ab Dienstag d. 8. Juni beachten, um sich selbst davon zu überzeugen, was ich **ständig** leiste!

10b

Hersthal · Barmen

Wuppertstraße 15

das einzige u. größte Spezialgeschäft für Gardinen, Teppiche u. Dekorationen.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Weg in die Stille.

Die Welt wird schriller mit jedem Tag.
Wilhelm Raabe.

Wieder war ich nach langer Zeit einmal in der großen Stadt, in der ich geboren wurde, die mir Heimat sein sollte und doch nicht war. Wie konnte es auch sein! Tiefe Wälder waren die Heimat meiner Mutter, und Vaters Wiege stand in einer Kleinbürgerstadt am Haff. Nicht ferne rauschte die See. Von Jugend auf konnte ich deshalb das Leid der Heimatlosen nicht los werden, die große Stadt umbrandete mich stets wie etwas, das nicht zu mir gehörte, das mir in seiner kalten Fremdheit wehe tat. Als ich nun jetzt wieder in der inzwischen zu einer Ungeheuerlichkeit sich gesteigerten Brandung stand, schrie mein Herz auf vor Leid. Das sollte meine Heimat sein! Ich glaubte mich in einem himmelhohen Eisenkessel zu befinden, an den von außen her mit tausend und tausend Hämmern geschlagen wurde. Ich war wie in einem Strudel von Schrillheit, und alle die Menschen, die da liefen und jagten, waren zum Teil selbst ganz schrille Wesen. Andere schienen mir wie gesprungene Gefäße, mühevoll sich in sich selber haltend. Andere wieder waren wie in sich taumelnd, durcheinandergeschüttelt, andere rannten wie aufgezogene Maschinenmenschen, unpersönlich, seelenlos. Schrillheit alles, was da war. An jeden wäre ich am liebsten brüderlich herangetreten und hätte ihm gesagt: „Vergiß den Weg in die Stille nicht!" Aber hätte man mich nicht für einen Irrsinnigen gehalten? Die meisten hätten jedenfalls über mich gelacht, und es wäre das Lachen der Schrillheit gewesen, des Krankhaften, der grausigen Seelenlosigkeit. Ein großes, stummes Mitleid füllte mich, ein heißes Erbarmen. Dann besänftigte mich die Gewißheit, daß viele doch noch da sein werden, die voller Inbrunst sind, nach dem Weg in die Stille, die auch voller Weisheit sind, ihn zu finden und recht zu gehen. Aber was für einen Kampf müssen diese Menschen mit den Gewalten ihres Alltages führen! Müssen sie sich nicht das bißchen Stille wahrhaft erringen, vielleicht gar unter Opfern? Aber diese so hart erkämpfte Stille wird ihnen königliche Kraft schenken, Ueberwinderimpuls, das Licht der großen Klarheit, das ein Seaen ist in den schattenden Strudeln ihres Daseins, die sie immer wieder herausfinden läßt, ja, die wundersame Macht hat, emporzutragen aus der Niederung, die für die Lichtlosen und Nur-Maschinenhaften, für die Gierpollen nach und nach zu einem Massengrab wird.

„Die Welt wird schriller mit jedem Tag!", das heißt mit anderen Worten: Gewalttätiger, immer mehr vom Rein-Stofflichen beherrscht, ihr Ziel ist nur das lockend Sichtbare: Geld und Verdienst und Taumel und äußeres Wohlbehagen, die Räder der Zeit rasen immer mehr und immer mitleidsloser, die Ichsucht triumphiert, entweder kalt, daß es ans Herz geht, lächelnd wirft sie den Opfern die Schlinge um den Hals und zieht zu, oder sie triumphiert wie in einem bacchantischen Rausche, sinnlos, kreischend: „Immer lustig, moraen sind wir tot!" —

Wenn wir nicht all dem gegenüber mit größter Zähigkeit immer wieder unseren Weg in die Stille suchen, werden wir zerrieben, der Strudel der Schrillheit hat uns ganz und gar. Wir brauchen heute große Kraft, um wir selbst zu bleiben, um wirklich zu leben, um wahrhaft Mensch zu sein! Der Weg in die Stille ist not wie das liebe Brot. Wir verdorren und hungern uns selbst zu Tode, wenn wir nicht immer wieder nach diesem Brote für den inwendigen Menschen greifen!

Nur wo Stille ist, da blüht uns die Kraft aus ewigen Gründen aus Herz, da erfahren wir die Urmacht des Gefühles, da wird sich die Seele ihrer selbst bewußt, wird königlich und frei voll herrlicher Gottesgewalt, da seit sie sich für allen Kampf, da wird der Mensch wirklich Mensch und es begegnet einer dem anderen als solcher, das Glück der Persönlichkeit wird zum tiefen, wundersamen Erlebnis. Der gotische Mensch schreitet in seinen brausenden Alltag mit dem Glanze des Unbesiegbaren auf der Stirn und hat das Lächeln des Freien und Vertieften, des wahrhaft Adligen und Gütigen auf dem Gesicht!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 6. Juni 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. Vorm. 7½: P. Bonn. 9½: P. Haarbeck. Kdg. 11: P. Heinsheimer. Taufbdl. 3½: P. Haarbeck. Mittwoch 8: P. Bonn. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Hesse. — **Neue Kirche, Luisenstr.** 10: P. Hermenau-Konigsberg (Jahresfest der Frauenhilfe). 11½: Kdg.: P. Windhuir. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9 Uhr: P. Windhuir. Kdg. 11: Miss. Pilgenröder. 5 Uhr Taufbdl.: P. Stubl. — **Gemeindehaus, Blankstr.** 9: P. Lesser. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Ziebel. Kdg. 11: P. Jung. — **Uellendahl.** 9½: P. Bonn. — **Hahnerberg.** Vorm. 9.30 Uhr: Pastor Stubl.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Vorm. 8: Frühpredigt: P. Ulrich. Hauptgd. 10: P. Förster-Solingen (Jubiläum der Frauenhilfe). Kdg. 11½: P. Ulrich. Nachm. 4: Jungfrauenverein. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein. 5 Uhr: Jugendabteilung. Dienstag 8½: Bibelstunde a. d. Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde im Vereinshaus: P. Winckler. Donnerstag 3: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbespr. im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Vormittags 10 Uhr: Pastor Prinz.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Laible, Leipzig (Festpredigt). Kdg. 2¼ Austina ins Elendstal: P. Fohrmann. Taufbdl. 11½: P. Fohrmann. Abendgd. 5: Liturgische Vesper; Ansprache: Gen.-Sup. Klingemann. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Frühgottesdienst 7½: P. Hense. Hauptgd. 9½: Hilfspr. Tumas. Kdg. 11½: P. Reinhold. Taufbdl. 12½: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brüchner (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Brüchner. Taufbdl. 12½: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgottesdienst 7½: P. Buddeberg. Hauptgd. 9½: P. Hofmann-Wiesbaden. Kdg. 11½: P. Hense. Taufbdl. 12½: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Reinhold. Kdg. 2: Ausflug zum Katernberg mit Angehörigen. Taufbdl. 12½: P. Paine. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Paine. Kdg. 11½: P. Werbeck. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Gemeindesaal Schöne Gasse: P. Fohrmann.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Schauß-Hamborn (Jahresfest d. Ev. Frauenhilfe). Kdg. 2 Uhr: Vikar Reck. Dienstag 8½: Bibelstunde im Neuenhaus: P. Simon. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8 Bibelst. in Sudberg: P. Simon.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2 Uhr: Kdg. 3 Uhr: Bibelstunde in Fingscheidt. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Hauptgd. 10 Uhr: Pastor Dr. Thumm. Bei gutem Wetter nachm. 5 Uhr Waldgd. Mittwoch ab. 8.30 Uhr Bibelstunde: Pastor Dr. Thumm. Donnerstag nachm. 3.30 Uhr: Frauenverein Bohwinkel.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgd. 7 Uhr: P. Schoen. Hauptgd. 9½: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Jungfrauen-Verein.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58: Vorm. 9½, nachm. 4 Uhr. Mittwoch ab. 8¼. — **2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24.** Vorm. 9½. Donnerstag ab. 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73. Vorm. 9, nachm. 4 Uhr. Donnerstag abend 8¼ Uhr. —

Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfr.-Verein. Dienstag 8¼ Uhr: Gem. Chor. Mittwoch 4: Missions-Frauenverein. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Göra. 10½: Kindergd.

Missionssaal, Elberfeld, Südstraße 11a. Vorm. 9½ Uhr: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Niederl. reform. Gemeine Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Baptistengemeinde Elberfeld, Pleistr. 15 (Eben-Ezer-Kapelle). Vorm. 9.30: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachmittags 4.30: Predigt, Pred. Brand (Abendmahl). Donnerstag abend 8.30 Uhr: Gebetstunde.

Methodistengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 16 (Ev. Freikirche). Vorm. 9½ Predigt: Pred. H. Mann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 7½: Predigt. Montag ab. 8½: Lichtbildervortrag. Donnerstag 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstr. 103.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius, Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30 und 9.30 Schulmessen, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre. 5 Uhr Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Pred. 2.30 Christenlehre. 5 Sakramentsandacht. — **St. Marien. Hl. Messen:** 6, 6.45, 7.30, 9 feierl. Levitenamt, danach Auszug der Prozession 11.15 Uhr. 5 Uhr Sakramentsand. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Josephs. Hl. Messen:** 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Uhr Andacht. — **St. Remigius. Hl. Messen:** 6.30 und 8, 10 Hochamt. 2.30 Christenlehre und Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael, 7 und 9 Uhr stille hl. Messen mit Predigt.** 2.30 Uhr Christenlehre.

Vereinigt evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 7½: P. Catamimus. 9½: Gen.-Sup. D. Zaeker, Breslau (Festgd. der Ev. Frauenhilfe: Vorp. u. Abendm. P. van den Bruck). 11½: Kdg. Mittwoch ab. 8½ Uhr im Gemeindehaus: P. Catamimus. — **Christuskirche, Vorm.** 8: P. Hensmann. 9½: P. Bachmann. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** 9½: P. Beerwolf. 11½: Kdg. — **Roter Vereinshaus.** 9½: P. Wiegel. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** 10: P. Paulus. — **Westener Vereinshaus.** 9½: P. Catamimus. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8 Uhr Miss. sicntem.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 7½: P. Paulus. 9½: P. Tiel. 11: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Moeller-Potsdam (Festgd. der Frauenhilfe). — **Heckinghauser Saal.** 9½: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8. Klingelholler. 54: 11½ Uhr: Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72. Bartholomäusstr. 87. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb. Alte Kirche. 8 Uhr: P. Window. 10: P. Funcke. 11½: Kdg. 2 Uhr Taufbdl. Montag abend 8½: Paul-Gerhardt-Gedenkfeier: P. Kulp. — **Friedenskirche.** 9½: P. Hübner (Vorb. und Abendm.) 11¼: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Scheller. 9½: P. Kulp. 11¼: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: Sup. Lic. Klingenburg-Köln (Festgd. d. Prov.-Verbandes der Frauenhilfe). 11½: Kdg. 2 Uhr Taufbdl. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9: P. Berkenkamp. 11½: Kdg. Hügelstr. 2: Kdg. Klipperstr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: P. Schomburg. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Lic. Johannsen-Essen (Jubelfeier der Frauenhilfe). 11: Kdg. — **Hasfeld.** 11 Uhr Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr Festgd. P. Hollweg-Schlauenberg. 11: Kdg. 2: Junschar. 4: Jungmänner. 8: Blaukreuzverein. Mittwoch 8 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag 8: Jungmädchenver. (Bibelbespr.)

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld, Alte Kirche. 7½: P. Moeller. 11½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Moeller. 11½: Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: Festgd. z. Gedächtnis Paul Gerhardts: P. Georges. 11½: Kdg. 2 Uhr Kdg. Schellenbeck. 3: Junarmvp. 3: Jungmädchen. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Männer-Bibelbesprechstunde. Missionsstunde für Frauen und Mädchen. Mittwoch 4½: Fröhliche Vereinsstunde. Donnerstag nachm. Frauenverein Hottenstein. 8½: Bibelstunde Schellenbeck: Kirchenchor. Freitag 8½: Posaunenchor. Samstag 4½ Uhr: B. K.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8½: Mädchenbund. Mittwoch 8½: Jünglingsverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-R., Werlestraße 58. Vormittags 11 Uhr Predigt: P. Berg.

Christliche Gemeinde Barmen-Wicht., Freiheitstr. 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11.30: Sonntagsschule. Abends 7.30: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8.30: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Barmen, Mühlenweg 55. Vorm. 9½, nachm. 4 Uhr. Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 6 Uhr. Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Dahlhausen, Wirtschaft Siegel.** Vorm. 9½ Uhr. Donnerstag ab. 7 Uhr Vogelsmühle 25.

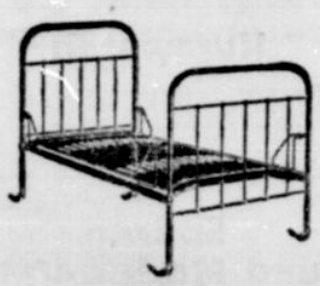
Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Simoleit aus Neuraphtin. 11: Sonntagsch. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetsst. — **Barmen-Rittersh., Pleistr. 18.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Freie evang. Gemeinde Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Samstag abend 6 Uhr: Gemeindeitung. — **Seilerstr. 3. Vorm. 8 Uhr:** Gebetsstunde. 9½: Abendmahlsfeier. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag ab. 8½: Bibelstd. Donnerstag ab. 8½: Missions-Gebetsstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8: Herr Berabans-Hohenlimburg. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Prediger Rüger.

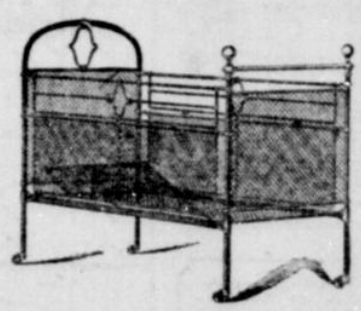
Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt. 8.30, 9.30 Hochamt mit Predigt. 10.45 Schulmesse. 11.30 mit Predigt. 2.30 Christenlehre mit Andacht. 5 Andacht. — **St. Josephskirche, Lichtenplatz.** 9.15 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10.15 und 11.15 mit Predigt. 2.15 Christenlehre. 5 Herz-Jesu-Andacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6.30, 8, 9.30 feierl. Levitenamt mit Festpredigt zum Patrozinium, 11.15. Abends 8 Uhr Beginn der Oktav zu Ehren des hl. Herzens mit Predigt. — **St. Marien. Hl. Messen:** 7 mit Ansprache, 9.30 mit Predigt. 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre und Andacht. — **St. Elisabeth.** 7.30 und 10 Uhr hl. Messen. 2.30 Christenlehre und Andacht.



Preiswerte Betten!



Eisen-Bettstelle 80/190, weiß lackiert, wie Abbildung .. **22.50**
Eisen-Bettstelle 80/190, weiß lackiert, 33 mm Rohr..... **29.50**
Eisen-Bettstelle 90/190, weiß lackiert, mit Messing **35.00**
Eisen-Bettstelle 100/200, weiß lack., mit Fußbr., u. Mess. **52.00**



Kinder-Bettstelle 65/130, weiß lackiert..... **22.50**
Kinder-Bettstelle 70/140, weiß lackiert, wie Abbildung... **25.00**
Kinder-Bettstelle 70/140, mit Messingverzierung **28.50**
Kinder-Holzbettstelle 70/140, weiß lackiert 45.00, 34.50, **28.00**

Federn und Daunen doppelt gereinigt und gewaschen ..... per Pfd. 9.00, 7.00, 6.50, 5.00, 4.25, 3.00, 2.00, **1.10**
Steppdecken Ia Satin, in Halbwolle und Wolle ..... per Stück 42.00, 36.00, 28.00, 22.50, **15.00**

Kissen 80/80, 2½ Pfund Federn, Inlett, echt rot und federdicht..... **6.10**
Kissen 80/80, 2¾ Pfund Federn **11.00**
Kissen 80/80, 2 Pfund Halbdaunen, Ia Inlett **15.50**
Kissen 80/80, 2 Pfund Halbdaunen, Ia Daunenköper **23.50**

Oberbett 130/200, 6 Pfd. Federn, Inlett, echt rot und federdicht..... **19.80**
Oberbett 160/200, 7 Pfd. Federn, Inlett, echt rot und federdicht..... **34.50**
Oberbett 130/200, 6 Pfd. Halbdaunen, Ia Inlett..... **42.00**
Oberbett 160/200, 7 Pfd. Halbdaunen, Ia Inlett..... **50.00**

Auflege-Matratzen 3teilig, mit Keil, Ia Juteleinen, Alpengrasfüllung **25.50**
Auflege-Matratzen 3teilig, mit Keil, Ia gestreifter u. roter Drell, Alpengrasfüllung..... **35.00**
Auflege-Matratzen 3teilig, mit Keil, Alpengras, Ia roter und gestreifter Drell, Wollfüllung..... **51.00**

Otto Klischan & Co. · Elberfeld

Wall 10/14 — Lieferung frei Haus! — Schlössersgasse 2/4.



SERIEN-TAGE

Jedes Teil: 50 ₰

Handarbeit

Quadrate
vorgezeichnet, für Loch- und Buntstickerei

Tablettdecke
eckig, mit Spitze und Einsatz garniert

2 Eisdecken
vorgezeichnet, für Loch- und Buntstickerei,

Kinder-Wäsche und Korsetts

Büstenhalter in Chiffon, gute Form

Baby-Schühchen in Leder und Stoff

Weiß- und Baumwollwaren

1 Handtuch ges. und geb., grau, ½lein. Drell, 40×100 cm

3 Wischtücher rot □, gesäumt und gebändert

2 Mtr. Spültuch-Gebild

2 Mtr. Handtuch-Gebild Gerstenkorn

1 Handtuch gesäumt. u. gebünd., Gerstenk., 46×100 cm

1 Mtr. Hemdentuch 80 cm breit

1 Mtr. Waschmusseline 80 cm breit

3 Abwaschtücher

3 Staubtücher

3 Kaffeeservietten Damast, gute Qual.

Teppiche und Gardinen

1 Wandschoner mit Kalender 1926

2 Fußmatten

2½ Mtr. Wachstuchspitze

1 Tablettdeckchen aus Gummistoff

1 Reisekissen

2 Brises-bises

2 Mtr. Scheibengardinen

1 Posten Gardinenmuster

Trikotagen und Handschuhe

Korsettschoner
weiß, gewebt

2 Paar Handschuhe
für Damen, ohne Finger, schwarz, weiß und farbig

Damen-Handschuhe
Leinen imit., weiß, etwas angestaubt

Kurzwaren

Stopftwist 14 Knäuel

Mangelknöpfe in allen Größen, 6 Karten

Nahtband 4 Rollen, à 10 Meter

Damen-Rundbänder
verstellbar, mit Schnalle

Schnell-Stopfapparat „Blitz"

Maschinengarn 4fach, 1000-Meter-Rolle

Spitzen und Modewaren

10 Mtr. Klöppel-Spitze
und Einsatz, verschiedene Breiten

Lackgürtel 3 cm breit, doppelseitig

Haarschleifen gebunden

Seiden-Taffetband
4 cm breit, 2 Meter

Jedes Teil: 50 ₰

Taschentücher

10 Damen-Taschentücher
Batist, mit farbiger Kurbelkante

4 Damen-Taschentücher
mit farb. und weiß. Häkelzacke

6 Kinder-Taschentücher
besonders groß, hell kariert

Schürzen

Kinderschürzen
Gr. 35—45, blau-weiß u. bunt Cretonne.

Knabenschürzen
waschecht, aus gutem Zephir, mit großer Tasche

Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz

Herren-Schweißsocken
naturfarbig

2 Paar Kindersöckchen
Baumwolle, einfarbig, Größe 1—6

Herren-Artikel

Herren-Selbstbinder
Kunstseide, verschiedene Dessins

Herren-Hosenträger
mit Lederpatte

Garnitur-Sockenhalter
und Ärmelhalter

Kinder-Hosenträger gute Qualität

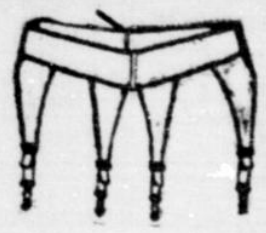
Sockenhalter
Seide und Baumwoll-Gummiband, mit Satin-Dreieck

Kinder-Wollmützen
bunt



1 Schlager! 1 Schlager!

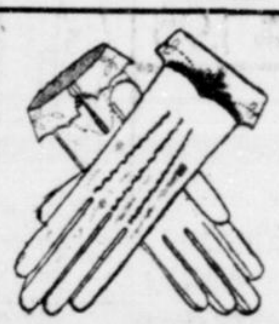
Damenhemd 95 ₰
Klöppelspitze ringsherum



Strumpfband-Gürtel 95 ₰
mit 4 Strumpfhaltern, in Drell .....



Westen 95 ₰
mit Jabots und Spitzen-Garnituren



Damen-Handschuhe 95 ₰
Dänischleder-Ersatz, mit Stulpe ..... Paar



Herren-Sportmütze 95 ₰
in verschiedenen Dessins



Stärke-Kragen 95 ₰
4-fach, modernste Formen.....



Koch-Mütze..... 95 ₰

Jedes Teil: 95 ₰

Weiß- und Baumwollwaren

2 Aufnehmer mit verstärkter Mitte

1 Handtuch Gerstenkorn, 60×100, ges. u. geb.

1 Mitteldecke bedruckt, 80×80

3 Wischtücher rot □, 55×55 cm gesäumt und gebändert

1 Handtuch gr. rein Leinen, ges. u. geb., 50×100

1 Handtuch Halbl.-Damast, ges. u. geb., ca. 48×100 cm

2½ Mtr. Hemdentuch 80 cm breit

2 Mtr. Gerstenkorn-Geb. 55 cm breit

2½ Mtr. Gerstenkorn-Geb.

2 Mtr. Grubentuch 55 cm brt.

1 Mtr. Pique gerauht, 80 cm breit

1 Mtr. Biber gebleicht, 80 cm breit

3 Mtr. Rohnessel 78 cm breit

Teppiche und Gardinen

1 Mtr. Wandbespannstoff 130 cm breit, in vielen Farben

1 Linoleumvorlage

1 Sofakissen

1 Halbstores

1 Mtr. Spannstoff doppeltbreit

1 Mtr. Gardinenstoff doppeltbreit

1 Mtr. Bauernleinen 80 cm breit, vielgestreift

Damen-Wäsche und Korsetts

Untertaillen mit Spitze od. Feston

Kinder-Röckchen
mit Leibchen, in Chiffon oder Biber

Spielhosen oder Russenkittel

3 Wickeldecken in farbig

Büstenhalter Chiffon, mit Vorderschluß

Hüfthalter
aus gutem Drell

Sportgürtel mit 2 Paar Haltern

Frottierhandtücher solide Ware

Kinderkonfektion

Waschkittel aus guten Zephirstoffen

Kinder-Sweater gute Qualitäten

Kleiderstoff

Crepe-Schotten neue frische Muster, Meter

Blusenstoffe dunkle Streifen, Meter

Waschseide mit kleinen Webfehlern, Meter 95 ₰

Schürzen

Damenschürzen
Jumperform, aus Siamosen, Cretonne und Satin

Spielanzüge
Zephir und Satin, Größe 40—50 cm

Kinder-Gummischürzen
in allen Größen

Taschentücher

4 Herren-Taschentücher
Batist, m. Hohlsaum u. farbiger Kante

6 Herren-Taschentücher
mit farbigem eingewebten Rand, waschecht

6 Damen-Taschentücher
Batist mit Hohlsaum und gest. Ecke

Handarbeit

Spitzendecken oval und eckig

Nachttischdecken
mit Frottier-Einsatz, vorgezeichnet, für Weiß- und Buntstickerei

Kurzwaren

Perlmutterknöpfe
Mappe, 9 Dutzend, sortiert

Nähständer ohne Nähzubehör

Herren-Artikel Strümpfe

Herren-Selbstbinder modern. Dessins

Herren-Hosenträger
gutes Gummiband mit Lederpatte

Damen-Strümpfe
Kunstseide — Mako-Seidenflor

3 Paar Damen-Strümpfe
Baumwolle, schwarz und bunt

3 Paar Herren-Socken Baumw., farbig

Herren-Schweißsocken
Spezialmarke „Hahnensocke"

Herren-Socken
Mako-Imitat, Fantasie

Herr.-Stehumlegekragen
moderne Formen, gute Qualität

4 Herren-Sportkragen
Piqué und Zephir, gestreift

Spitzen und Modewaren

Rock-Volants
hübsche Filet-Muster, ca. 25 cm breit

Sticker.-Einsätze u.-Spitze
Filet-Muster, 4,60 Meter

Okki-Spitzen 20 Meter

Klöppel-Spitze 10 Meter

3 Hemden-Passen
Klöppel, verschiedene Muster

Moré- u. Taffetbänder
Fantasiebänder, 10—15 cm breit

Handschuhe und Trikotagen

Damen-Handschuhe
Leinen-Imitat, farbig und weiß

Herren-Netzjacken
mit Vorderschluß, Größe 4

Kinder-Stroh-Hüte

Turn- u. Fußballhosen schwarz

Mengenabgabe vorbehalten

TIETZ

A.-G. ELBERFELD

123



SERIEN-TAGE

Jedes Teil: 1.95

Damen- u. Kinder-Konfektion

Zephir-Kassak
flotte Form in schönen Dessins

Backfisch-Kleider
aus gestreiften und gemusterten Stoffen

Damen-Wäsche u. Korsetts

Hemdhosen
Kunstseide, in vielen mod. Farben

Prinzeßröcke
Chiffon mit Feston

Nachthemden
Kimonoform mit Hohlsaum

Hüfthalter u. Korsetts
in Drell

Hüfthalter
porös mit Gummi und Halter

Spielanzüge
oder Russenkittel

Prinzeß-Kinderröckch.
Länge 45—50

Kinder-Badetuch
Frottierstoff

Frottierhandtücher
gute Qualität

Trikot-Badeanzüge
für Damen und Herren

Kissenbezüge
gute Qualität, festoniert

Jedes Teil: 1.95

Damen-Hüte

Maritza-Kappe
Das Neueste

Damen-Strohhut
Liseret

Handarbeiten

Spitzen-Decken
oval und eckig

Herdwandschoner
mit Spitze u. Einsatz u. Stickerei

Herdwandschoner
vorgezeichnet

Hemden-Passen
3 Stück, gute Qualität, in Stickerei und Klöppel

Kleider- u. Seidenstoffe

Reinwoll. Popeline
doppelbrt., marine, schwarz und viele Farben

Foule-Tuch
Reine Wolle in vielen Farben

Reinwoll. Batist
doppelbreit, in modernen Farben

Damasse 85 cm breit, für Jacken u. Mantelfutter mit Kunstseide

Kariert. Trachten-Stoff
reine Wolle, doppelbreit

Weiß- und Baumwollwaren

1 Kaffeedecke
110×150 cm

1 Tischtuch
110×150 cm

1 Mtr Kaffeedeckenstoff
110 cm breit

3¼ Mtr. Rohnessel
78 cm breit, für 2 Kissenbezüge

5½ Mtr. Gerstenk.-Geb.

2½ Mtr. Gerstenk.-Geb.
Halbleinen

5 Mtr. Wischtuch-Gebild

5 Mtr. Grubentuch

1 Mtr. Bettdamast
gebl.mt. 180 cm

1 Mtr. Bettuch - Chiffon
160 cm brt.

1 Mtr. Bettuch-Halbleln.
150 cm brt.

1 Mtr. Wollmusseline
80 cm brt.

1 Mtr. Waschkrepp
cm brt.

1 Mtr. Voll-Voile
bedruckt, 118 cm

1½ Mt. Schürz.-Siamos.
130 cm brt.

3 Handtücher
Gerstenkorn mit rotem Rand, 48/100 cm

Handschuhe u. Strümpfe

Damen-Handschuhe
Leinen, 3 Druckk. u. 3 Perlmutterk

Damen-Handschuhe
Dänischleder, Größe 5¾—6¼

Damen-Strümpfe
Kunstseide waschbar

Damen-Strümpfe
Seidenflor in vielen Farben

Damen-Strümpfe
Reine Seide mit kleinen Fehlern

Damen-Strümpfe
aus gutem Mako, schwz. u. farbig

Herren-Socken
Seidenflor-Fantasie

Herren-Socken
Wolle mit Flor, Fantasie

Damen-Schürzen
voll weit, a. gut. Siamosen u. Kretonne

Herren-Artikel u.-Trikotagen

Herren-Wollhüte
moderner Fischrand

Herren-Selbstbinder
reine Seide

Garnitur Hosenträger
und Sockenhalter

Herren-Hosenträger
gutes Gummiband mit Lederpatte

3 Herren-Kragen
Stehumlege und Kläppchen, 4fach Mako

Herr.-Einsatzhemden
mit Pique-Einsätzen, Größe 1—6

Mako-Hemd. u.-Hosen
in allen Größen

3 Schlupfhosen
schöne Farben, für Damen

Damen-Schlupfhosen
Kunstseide in vielen Farben



Damen- u. Backfisch-kleider
aus gestreift. u. gemusterl. Stoffen
1.95



Damen-Blusen
in gutem, gestreiftem Zefir 1.95



Kinder-Kleider
aus gut. gestrft. u. gemustertem Baumw.-Mussel.
1.95



Herren- und Damen-Schirme
gute Ware
1.95

Herren-Wollhut
verschiedene Farben 1.95



Mädchen-Kleid
aus hübschem, gemust. Mussel-line 2.95



Blaue Jacke
mit Umlegekragen . . . oder Hose . . 2.95



Prinzeßröcke
aus gutem Chiffon, mit Spitze 2.95



Hemdhosen
mit Klöppel-Spitze u. Eins. 2.95



Hüfthalter
aus gutem Jacquard-Gewebe mit Gummi u. Halters, stk. Verarbt. 2.95

Jedes Teil: 2.95

Dam.-Konfektion und Wollwaren

Musseline-Jumper
gute Qualität mit langen Aermeln

Zephir-Kassak
moderne Karos, flotte Form

Weiße Überblusen
reine Wolle

Damen Wäsche und Korsetts

Prinzeßröcke
Kunstseide, viele Farben

Prinzeßröcke
Chiffon mit Feston

Träger-Hemden
mit Spitze

Knie-Beinkleider
mit Klöppelspitze und Feston

Nachthemden
mit Feston oder Spitze

Hüfthalter
für starke Damen

Kinder-Kleidchen
gestrickt

Kinder-Mäntelchen
aus Pique

Nessel-Bettücher
150×225 cm groß

Jedes Teil: 2.95

Kleider- u. Seidenstoffe

Reinwollene Schotten
doppelbrt. in groß. Ausmusterung

Bedruckte Marocain
doppelbrt., hell- u. dunkelf. gemust.

Marocain
einfarbig, 100 cm brt., in vielen modernen Farben

Handarbeiten

Kissen
vorgezeichnet, auf gut. farb. Rips

Waschtischdecken
mit Streifen, Einsatz u. Spitze

Tischdecken
Weißstickerei, Größe 130×130 cm

Eleg. Paradehandtuch
für Küche oder Schlafzimmer

Eleg. Damenschürze
Siamosen und Satin, extra weit

Herren - Artikel

Herren-Oberhemden
Perkal u. Zephir, mit Kragen, einzelne Größen 39—43

Herren-Selbstbinder
schwere, reine Seide

Herren-Wollhüte
verschiedene Formen

Weiß- und Baumwollwaren

5 Mtr. Zephir
gestreift, zum Hauskleid

1 Mtr. B'woll-Damasse
140 cm breit

1 Kaffeedecke
110×150 cm, gewebt

1 Mt Kaffeedeckenstoff
125 cm breit

1 Tischtuch
Halbleinen, 130×160 cm

6 Servietten
Halbl., 50×50 cm

3 Handtücher
Halbl., Gerstenkorn mit Drell, ca. 46/100 cm

1 Mtr. Bettdamast
gebl. u. gestreift, 160 cm breit

1 Mtr. Halbleinen
160 cm breit

5 Mtr. Hemdentuch
80 cm breit

2¼ Mtr. Bettuchnessel
160 cm breit

4 Mt. Waschmusseline
80 cm breit

3½ Mtr. Perkal
für 1 Oberhemd, 80 cm breit

1 Mtr. Bett-Inlett
130 cm breit, säureecht

1 Mtr. Wollmusseline
ca. 80 cm breit

Damasttischtuch
110×130 cm breit

Schlafdecke
kamelhaarfarbig, volle Größe

Handschuhe, Strümpfe und Trikotagen

2 Paar Handschuhe
reine Seide, farbig, für Damen

Damen-Strümpfe
Waschseide, viele Farben, schwarz

3 Paar Strümpfe
Seidenflor, farbig, für Damen

2 Paar Strümpfe
Seidenflor, farbig, für Damen

Herren-Socken
Waschseide, schwarz, sehr elegant

Einsatzhemden
Zefir mit Kragen u. Manschetten

Herren-Garnitur
Jacke und Hose, farbig

Herr.-Einsatzhemden
mit schönem Pique-Eins., Größe 4

Herren-Sportstutzen
reine Wolle

Herren-Socken
reine Wolle, gemustert

Damen-Pullover Wolle mit Seide, gewebt

Mengenabgabe vorbehalten

TIETZ

A.-G. — ELBERFELD

123

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 129 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 5. Juni 1926

Vermietungen

Zu vermieten:

Herrschaftliche Etagen-Wohnungen
(Villengegend) 2 à 8 Zimmer, 2 à 3 Zimmer
1 Wohnung (4 Zimmer) im Mittelpunkt
2 Garagen mit Chauffeurwohnungen
2 Badenlokale mit je 2 Schaufenstern
sowie **200 – 600 qm Lagerräume,** getrennt oder geschlossen.
Sämtliche Räume und Wohnungen sind beschlagnahmefrei.
Peter Bachmann, Möbelfabrik, **Barmen,** Karlstraße 31.
Telephon 4302. 8345a

Elberfeld—Berlin!
Herrschaftl. mod. 4-Zimmerwohn., Bads., Charlottenburg, zwischen Zoo und Knie, möbliert, für einige Monate, ev. länger, zu tauschen gegen ähnliche Wohng., bester Lage Elberfelds. Ev. kommt Hedern. leerer Wohn. in Frage. Ang. E 2664 Geschst. *

Barmen, Schuchardst. 5
ist der **erste Stock,** ca. **65** qm, geeignet für **Anwaltsbüro** etc. zu vermieten. Näheres dort im Hause bei **Genck.**

Neubau-Wohnungen,
3 Zimmer, Bad, Balkon, elektr. Licht, Gas usw., Grenze Elberfeld-Barmen, in Barmen gelegen, Nov. beziehbar, sofort zu vermieten. Angeb. u. E 4443 an Geschst. *

2- oder 3-Zimmerwohnung
möbl. od. teilw. möbl., mit Veranda, Küche und Zubehör,
in bester Lage Barmens
an ruhige Mieter abzugeb. Angeb. unter B 1489 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Geschäftsräume
im Unterhaus, ca. 120 qm, im Mittelp. d. Stadt, f. f. zu vermieten. Barmen, Werthstraße 81, 1. Etg. *

Büro-Räume.
3 helle durcheinandergeh., in der Tall., Nähe Breitestr. gelegene Räume, ca. 50 qm groß, für sof. od. spät. zu verm. Fabrikräume von 200 Quadratmeter können gebaut werd. Näh. unt. E 4630 anGeschst. *

Die früheren
Wirtschaftsräume
in mein. Hause Kloppbahn 28, Nähe Rathaus, sind sof. zu verm. Die Räume eign. sich auch für Büro- u. Geschäftszw., evtl. ist das Grundstück zu verk. Schriftl. Ang. an Obrist. Jäger, Elbf., Flurstr. 13. *

Elberfeld, nahe Hauptbahnhof: *
massiv gebaute, helle Räume
175 qm, als Lager od. für Betrieb mit od. ohne Kontor, Lagerentnahme u. Tel. bill. zu verm. Angeb. unt. E 4664 an die Geschst.

3-Zimmer-Wohnung,
abgeschl., in d. Kriegerheimstättensiedlg. Hochland gegen gleich. oder größere in der Stadt zu vertausch. Umzug wird vergütet. Geschäftsanteil der Genossenschaft wird unentgeltlich abgetr. Angeb. u. E 4478 a. die Geschst. d. Bl. *

3 gr. u. 1 kl. Zimm.
Nähe Friedensbaum in bess. Zweifamil.-Hause gegen 3 Zimmer zu tauschen ges. Hoßwinkel, E., Karl-Theodorstr. 26, Nähe Friedensbaum.

Zu vermieten:
3 Zim. 2. Stock u. 1 Spchz., Harmoniestraße. Suche 4 od. 5 Z., 1. od. 2. Stock Ang. E 4425 Gst. *

3 gr. Zimmer Hombüchelerstr. a. 2 gr. Zimmer Nähe Exerzierplatz zu t. ges. * Ang. E 4520 Gst.

Sch. 3-Z.-Wohn. in G., Charlottenstr., g. eine gleiche in Barmen, Nähe Loh oder u.-Barmen zu tauschen a. Näh. B.-Gasstr. 48, b. T. 780. 46b

In bester Lage des
Briller Viertels
sind in herrsch. Haus
2 od. 3 sch. Wohnräume
(evtl. m. Küche und Nebenräumen) ganz od. teilweise möbl. an 1 od. 2 Pers. **zu vermieten.** Ang. unt. F 713 an die Gst. *

1 groß. Parterreraum
mit Gas u. Wasser, gut. Verkehrslage, u. gute Karte abzug. Ang. u. E 4422 an Gst. *

2 gewbl. Räume
je 65 qm, und groß. Lagerschuppen zu v. B.-Färberstr. 12/14. *

Schöner hell Raum,
70 qm, auch f. Lag.- u. Bürozwecke geeign. sof. zu vm. B., Törnerbrückenstr. 3. 1 †

Im Mittelp. Barmens schöner, heller
Saal,
am großer 8152a
besonders hell, mit Kraft, Licht, Heizg. usw., zu vermieten.
Oskar Kehr,
Barmen, Kalkstr. 19.
Fernsprecher 4121.

Gr. Lagerräume,
part., mit Kontor, Tel., guter Einfahrt, Hof und Rampe, †
gr. Ladenlokal,
mit Nebenräumen, 2 Schaufenster, a. Verkehrsstr. Barmens,
4-Zimm.-Wohn.
gegen Tausch od. ar. Karte, alles zusammen, evtl. einzeln, z. verm., pass. f. Großhandlung f. a. Zw. Angeb. u. B 1419 a. Gst. B., Neuerw. 57.
Heller, trock., 80—90 qm groß. Raum als Lager od. Werkstelle Nähe Bachstr. zu v. Ang. E 4646 Gst. *

Stall, Remise,
evtl. Lagerräume, Wichlinghauserstraße Nr. 12/14 zu verm. Näh. Barmen, Berlinerstr. 53. 8341a

2 kl. Werkstatt. z. v. B., Berlinerstr. 86, II. *

Kellerraum,
12 qm, m. sep. Eingang, sof. zu verm. E., Schlösserstraße 8. *

Mietgesuche

Kleines od. mittleres
Lebensmittel-Geschäft
in guter Lage mit 2- oder 3-Zimmerwohnung zu mieten ges. Angeb. u. E 4645 an Gst. *

500 bis 1000 qm
Ehedraum
(Neubau) für Tag- und Nachtbetrieb, m. Zentralheizung, el. Licht und Kraft, in Barmen-N. sofort zu verm., evtl. zu verk. Angeb. u. B 107 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 1148b

Schöne 8309a
Fabrikräume,
für jeden Betrieb geeignet, 3 Säle v. 170 qm, 2 Säle v. 100 qm, sofort zu verm. Dampfkraft vorhanden. Elektrische Kraftstation im Hause. Zentralheizg. Direkt hinter dem Hauptbahnhof gelegen. Näh. B., Springerstr. 12, Hinterhs.

Schöner hell. Raum,
ca. 20 qm, für Büro u. and. Zwecke geeignet, dir. am Güterbahnhof Rittershs. ges., zu verm. Barmen, Tel. 6873. 46b

Lagerplatz
mit 5-Zimm.-Wohn., Bades. u. Ver., auch für Büro, am Ausgang d. Güterbahnhofs Elb.-Mirke, a. im Tausch zu verm. Ang. E 4661 Gst. *

Ladenlokale
in den besten Geschäftslagen Elberfelds werden von bedeutender 8325a
Färberei und Wäscherei
zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 384 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Kleiner Laden mit Hinterzimmer
in Mittel-Barmen für **Büro** ab Juli oder August gesucht. Angebote mit Preisang. unter E 4617 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Suche eine *
5-Zimmerwohnung
(einschl. Küche) in besserem Hause. Zahle bis 150 Mark Miete. Wohnungsamt vorgemerkt. Gefl. Angeb. u. E 4472 Geschst.

Ich suche für sofort eine moderne Etage von 5 bis 7 Räumen
für 2 Berl., zwei 3-Zimmerwohn. können zur Verf. gest. w. Gegen Verg. Angebote unter E 4665 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Abgeschlossene 5- oder 6-Zimmer-Wohnung,
beschlagnahmefrei, von kl., ruhiger Fam. (3 Pers.) in gut. Lage sofort zu mieten gesucht. Evtl. Mietvorauszahlung. Angebote unter E 4490 an die Geschäftsst. *

Beschlagnahmefreie Wohnung
von 3—5 Zimmern in ruh., schön. Lage von kinderlos. Ehepaar (Rentner) sof. od. spät. gute Miete gesucht. Beste Referenzen. Angebote unt. E 4435 an Geschäft. *

Wohnungstausch!
Gesucht wird in bess. Hause 5-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer. — **Angeboten** in einem 2-Fam.-Hause 4-Zimmer-Wohn. mit Bades. in der 2. Etage an ruhige, kinderlose Leute. Mitteilungen unt. E 4655 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Jg. Ehepaar (Akad.) sucht sofort *
3-4-Zimmerwohnung
(Bad) mit od. ohne Einrichtung in besser. Hause. Angeb. u. E 4427 an die Geschst.

Beschlagnahmefreie 3- od. 4-Zimmer-Wohn.
per Aug. ges. Angebote unter B 1452 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gegen Abfindung
3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Mansd. ges., 2 od. 3 Mansardenz. im Zentr. könn. getauscht oder zur Verfügung gestellt werden. Gas u. el. Licht vorhanden. Angeb. unter E 4647 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Zum 1. Oktober, evtl. früher, *
Parterre-Räume,
ca. 100 qm, Nähe Hauptbahnhof Elberfeld für sauberes Engros-Geschäft gesucht. — Schr. Angeb. unt. E 4587 an die Geschst.

Ladenlokal, †
Tallage, mögl. 2 Schaufenster, ev. mit H.-Zimm., sof. ges. Berlinerstr. u. Allee bevorzugt. Ang. u. B 1475 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Aelteres, kinderlos. Ehepaar aus den ersten Kreisen sucht eine kleine, herrschaftliche 8251a
5- o. 6-Z.-Wohnung
mögl. mit Zentralheizung. Tagegen kann eine hochherrschaftliche Etagen-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, ca. 8 Zimmer, abgegeben werden. Ang. u. B 395 an Gst. B., Neuerweg 57.

Beschlagnahmefreie Wohnung
5 oder 6 Zimmer, Badezimmer usw., i. schön. Lage der Südstadt, von kinderlos. Ehepaar per sofort oder bald zu mieten gesucht. Evtl. kann Tauschwohnung gest. werden. Angeb. unt. E 711 an die Geschäftsstelle. 1421

Gesucht: Schöne 5-Zimmer-Wohn., mögl. mit ca. 100 qm gew. Raum f. ruh. Betr. **Geboten: Schöne 4-Wohn.** m. Mans., i. Zentr. Umz.-Verg. Ang. E 4663 Gst. *

Beschlagnahmefreie 3- od. 4-Zimmer-Wohn.
per Aug. ges. Angebote unter B 1452 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gegen Abfindung
3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Mansd. ges., 2 od. 3 Mansardenz. im Zentr. könn. getauscht oder zur Verfügung gestellt werden. Gas u. el. Licht vorhanden. Angeb. unter E 4647 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Zum 1. Oktober, evtl. früher, *
Parterre-Räume,
ca. 100 qm, Nähe Hauptbahnhof Elberfeld für sauberes Engros-Geschäft gesucht. — Schr. Angeb. unt. E 4587 an die Geschst.

Ladenlokal, †
Tallage, mögl. 2 Schaufenster, ev. mit H.-Zimm., sof. ges. Berlinerstr. u. Allee bevorzugt. Ang. u. B 1475 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Aelteres, kinderlos. Ehepaar aus den ersten Kreisen sucht eine kleine, herrschaftliche 8251a
5- o. 6-Z.-Wohnung
mögl. mit Zentralheizung. Tagegen kann eine hochherrschaftliche Etagen-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, ca. 8 Zimmer, abgegeben werden. Ang. u. B 395 an Gst. B., Neuerweg 57.

Beschlagnahmefreie Wohnung
5 oder 6 Zimmer, Badezimmer usw., i. schön. Lage der Südstadt, von kinderlos. Ehepaar per sofort oder bald zu mieten gesucht. Evtl. kann Tauschwohnung gest. werden. Angeb. unt. E 711 an die Geschäftsstelle. 1421

Gesucht: Schöne 5-Zimmer-Wohn., mögl. mit ca. 100 qm gew. Raum f. ruh. Betr. **Geboten: Schöne 4-Wohn.** m. Mans., i. Zentr. Umz.-Verg. Ang. E 4663 Gst. *

Tausch.
Gut. i. Elb. Dopp.-Etg. (4—3 u. Sp., bzw. 4—4 Z. od. 2 gleich. Wohn. i. ein. Hausabg. Ged. 2 abg. Et. v. 4 Z. m. Bad. u. Hammerth. Frieds. Miete. Ang. E. 4627 an die Geschäftsst. *

Beschlagnahmefreie
4-Zimm.-Wohnung
(Mansarden), möbl. Nordstadt, sofort zu mieten gesucht gegen einmal. Abfindung. Angeb. u. E 691 an die Geschst. 16709

Tausch! Inval. sucht ständ. Wohnung mit Vieren- u. Gartenland, pietet 4 Zimm. u. Küche, 2 Min. v. Rathaus. Angeb. u. E 4604 an Geschst. *

Beschlagnahmefreie
3- od. 4-Z.-Wohng.
von dir. Eigtr. zu miet. ges. Miete im voraus od. Baukostenzuschuß. Angeb. u. E 4492 an die Gst. *

Kinderl. Ehep. sucht
3 od. 4 Zimmer
in nur g. Hause a. Verg. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 4395 an die Geschst. erb. *

2 große od. 3 klein. Büroräume in guter Lage von Elberfeld zu mieten gesucht. Ang. u. E 4623 an die Geschäftsstelle. *

Beschlagnahmefreie
2-Zimmer-Wohn.
ges. sof. od. spät. Verzicht. zu mieten ges. Angb. unter W 800 Filiale B., Weitkotterstr. †

2 fl. Speich.-R. ges. 2 Etag.-Zimmer in einfachem Hause gegen Vergütung zu tauschen gesucht. — Ang. E 4700 Gst. *

1 Zimmer u. allenf. Kü. zu miet. gesucht. Am Wohn.-Amt dr. anaem. Ang. B 1488 Gst. B., Neuerw. 57. †

Ruh. ält. Frau f. ein leeres Zim. a. gute Miete od. Handarb. u. Näh., a. außerh. * Ang. E 4438 Gesch.

Kell.-Schreiner od. Anhang sucht 1 leer. Z. Ang. E 4643 Gst. *

Betriebs-Raum
von 60—70 qm Nähe Breitestraße od. Aue sofort gesucht. Angb. u. E 4544 an Gsch. *

Heller gew. Raum,
30—40 qm, m. Gas, z. 1. 7. 26 z. m. gel. mal. Zentr. d. Stadt. Ang. E 4428 Gst. *

Mittl. **Büroraum** i. a. Hause, ev. dal. ein wen. möbl. Z. ges. Ang. E 4581 Gst. *

Gewerbl. Raum
u. **Ladenlokal,** oder solch. Raum, in welch. eine kl. Molkerei m. Geschäft eingerichtet werd. k., z. miet. a. Ang. E 4622 Gst. *

Kl. Raum
mit Einfahrt für
Motorrad mit Beiwagen
Mittelpunkt Barm. gesucht. Angeb. unt. B 1498 an die Gsch. B., Neuerweg 57. †

Gewerbl. Raum in Barmen, der sich als 2-3-Wohn. eignet, gel. Miete und Umbau für 1 J. sof. Ang. u. W 800 Fil. B., Weitkotterstr. 7. †

Möbl. Zimmer

Bahnh.-Schillerstr. 22, 1. Etg., lks.: Frdl. möbl. Zim. zu v. *

Elberfeld:

Adersstr. 31, I: Taub., gut möbl. Zimmer an Herrn sofort. *

Alleestr. 25a: Möbl. Wohn.- u. Schlafzimmer zu verm. *

Siegenstr. 8: Gute Kost u. Logis. *

Augustastr. 76, II: In g. Hause gr., frdl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame sofort zu verm. *

Bahnstr. 5: Gemütl., sonn. möbl. Zimm. an sol. Herrn sof. *

Bachstr. 67, 4. Et.: Gr. Z. m. 2 B. a. berufstät. Ehep. od. 2 anst. D. *

Bachstr. 59, II: Wwe. od. ält. Mädchen find. gemütl. Heim. *

Bachstr. 65, I.: Gut möbl. Z. zu verm. *

Beschlagnahmefreie Wohnung
Ladenlokal, †
Tallage, mögl. 2 Schaufenster, ev. mit H.-Zimm., sof. ges. Berlinerstr. u. Allee bevorzugt. Ang. u. B 1475 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Aelteres, kinderlos. Ehepaar aus den ersten Kreisen sucht eine kleine, herrschaftliche 8251a
5- o. 6-Z.-Wohnung
mögl. mit Zentralheizung. Tagegen kann eine hochherrschaftliche Etagen-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, ca. 8 Zimmer, abgegeben werden. Ang. u. B 395 an Gst. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal
in bester u. verkehrsreichster Lage Ober-Barmens zu m. ges. Ang. u. B 1393 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ladenlokal
im Zentrum Elberf. von solv. Firma zu mieten gesucht. Ang. u. E 4645 an Gst. *

Al. Laden m. Hinterz., Königst. o. dir. Nähe gesucht. Ang. u. E 4651 an Gst. *

Beschlagnahmefreie Wohnung
5 oder 6 Zimmer, Badezimmer usw., i. schön. Lage der Südstadt, von kinderlos. Ehepaar per sofort oder bald zu mieten gesucht. Evtl. kann Tauschwohnung gest. werden. Angeb. unt. E 711 an die Geschäftsstelle. 1421

Gesucht: Schöne 5-Zimmer-Wohn., mögl. mit ca. 100 qm gew. Raum f. ruh. Betr. **Geboten: Schöne 4-Wohn.** m. Mans., i. Zentr. Umz.-Verg. Ang. E 4663 Gst. *

Tausch.
Gut. i. Elb. Dopp.-Etg. (4—3 u. Sp., bzw. 4—4 Z. od. 2 gleich. Wohn. i. ein. Hausabg. Ged. 2 abg. Et. v. 4 Z. m. Bad. u. Hammerth. Frieds. Miete. Ang. E. 4627 an die Geschäftsst. *

Beschlagnahmefreie
4-Zimm.-Wohnung
(Mansarden), möbl. Nordstadt, sofort zu mieten gesucht gegen einmal. Abfindung. Angeb. u. E 691 an die Geschst. 16709

Tausch! Inval. sucht ständ. Wohnung mit Vieren- u. Gartenland, pietet 4 Zimm. u. Küche, 2 Min. v. Rathaus. Angeb. u. E 4604 an Geschst. *

Beschlagnahmefreie
3- od. 4-Z.-Wohng.
von dir. Eigtr. zu miet. ges. Miete im voraus od. Baukostenzuschuß. Angeb. u. E 4492 an die Gst. *

Kinderl. Ehep. sucht
3 od. 4 Zimmer
in nur g. Hause a. Verg. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 4395 an die Geschst. erb. *

2 große od. 3 klein. Büroräume in guter Lage von Elberfeld zu mieten gesucht. Ang. u. E 4623 an die Geschäftsstelle. *

Beschlagnahmefreie
2-Zimmer-Wohn.
ges. sof. od. spät. Verzicht. zu mieten ges. Angb. unter W 800 Filiale B., Weitkotterstr. †

2 fl. Speich.-R. ges. 2 Etag.-Zimmer in einfachem Hause gegen Vergütung zu tauschen gesucht. — Ang. E 4700 Gst. *

1 Zimmer u. allenf. Kü. zu miet. gesucht. Am Wohn.-Amt dr. anaem. Ang. B 1488 Gst. B., Neuerw. 57. †

Ruh. ält. Frau f. ein leeres Zim. a. gute Miete od. Handarb. u. Näh., a. außerh. * Ang. E 4438 Gesch.

Kell.-Schreiner od. Anhang sucht 1 leer. Z. Ang. E 4643 Gst. *

Betriebs-Raum
von 60—70 qm Nähe Breitestraße od. Aue sofort gesucht. Angb. u. E 4544 an Gsch. *

Heller gew. Raum,
30—40 qm, m. Gas, z. 1. 7. 26 z. m. gel. mal. Zentr. d. Stadt. Ang. E 4428 Gst. *

Mittl. **Büroraum** i. a. Hause, ev. dal. ein wen. möbl. Z. ges. Ang. E 4581 Gst. *

Gewerbl. Raum
u. **Ladenlokal,** oder solch. Raum, in welch. eine kl. Molkerei m. Geschäft eingerichtet werd. k., z. miet. a. Ang. E 4622 Gst. *

Kl. Raum
mit Einfahrt für
Motorrad mit Beiwagen
Mittelpunkt Barm. gesucht. Angeb. unt. B 1498 an die Gsch. B., Neuerweg 57. †

Gewerbl. Raum in Barmen, der sich als 2-3-Wohn. eignet, gel. Miete und Umbau für 1 J. sof. Ang. u. W 800 Fil. B., Weitkotterstr. 7. †

Möbl. Zimmer

Bahnh.-Schillerstr. 22, 1. Etg., lks.: Frdl. möbl. Zim. zu v. *

Elberfeld:

Adersstr. 31, I: Taub., gut möbl. Zimmer an Herrn sofort. *

Alleestr. 25a: Möbl. Wohn.- u. Schlafzimmer zu verm. *

Siegenstr. 8: Gute Kost u. Logis. *

Augustastr. 76, II: In g. Hause gr., frdl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame sofort zu verm. *

Bahnstr. 5: Gemütl., sonn. möbl. Zimm. an sol. Herrn sof. *

Bachstr. 67, 4. Et.: Gr. Z. m. 2 B. a. berufstät. Ehep. od. 2 anst. D. *

Bachstr. 59, II: Wwe. od. ält. Mädchen find. gemütl. Heim. *

Bachstr. 65, I.: Gut möbl. Z. zu verm. *

Berlinerstr. 94, II: Schön möbl. Zim. für sof. od. spät. *

Bleichstr. 10, I: M. Zimmer z. verm. *

Blumenstr. 23: Gut möbl. Wohn- und Schlafz. an bess. H., evtl. Dame sof. o. sp. *

Basel 38: Gut möbl. Zimmer sof. an H. *

Feldstr. 1a, 2. Etg. 1 oder 2 möbl. Zim. an bess. Hrn. zu v. *

Fellenstr. 24, p.: Gut möbl. Part.-Wohn- u. Schlafz. in abg. H., elektr. L., Tel. *

Harmoniestr. 15, II: Möbl. W.- u. Schlafz. an bess. H. zu vm. *

Hardt: Sch. mbl. Z. i. g. H. an 1 o. 2 nur ges. D. od. H. zu v. Näh. Gesch. 1261*

Hofaue 7, pt.: Gut möbl. Z. mit elektr. Licht an bess. Hrn. *

Hügelstr. 16, III: Anst. Mädch. find. Schlafstelle bei Ehwe. *

Marienstr. 118, I.: Sch. mbl. gr. Z., el. L., ev. m. Kochgel., z. vm.

Mathildenstr. 2: M. 3. p. Nacht 1 27.*

Neviandstr. 30, pt.: Sch. Schlfst. zu v. *

Nordst. 37: Schlafst. fr. pr. Nacht 1 M., Mittw.-Abdst. m. K. 7.0, o. 5.0*

Osterbaum 87, I.: M. z. m. o. od. Pens. *

Rommelspütt 1, Coenen: Anst. Mann z. Mitbew. e. gr. Z. sofort gesucht. *

Wülftingstr. 8: Bess. mbl. Z.- u. Schlafst., pt., m. elekt. Licht, Bad- u. Telephonbenutz. zu verm. *

Wiesenstr. 31, I: Einf. frdl. mbl. Z. m. rub. H. an sol. Herrn. *

Wöhlerstr. 14, I. B. Mirke: S. Schlafst. f. H.

Naturtreund!
2 schöne möbl. Zim. frei. Elbf.-Südende, Amselweg 58. *

Südstadt

2 schöne, rub., gel. möbl. Zimmer in v. Hause nahe Mittelp. an geb. Herrn, Gst. Licht, Bad, Tel. Ang. u. E 4704 Gesch. *

2 od. 3 m. Z. a. bess. H., a. l. rub. Büro, i. b. Gesch.-Lage, m. Telephb. sof. z. verm. Ang. E 4132 Gst. *

2 Freunde o. Freundinn f. sch. möbl. Z., m. el. L., Bad, mit od. ohne Pf. Zeelheim, G., Schwabenweg 38, a. Frankenpf. *

Möbl. Schlafz. mit Kochgelegh. i. Ztr. sofort zu vm. Ang. u. E 4480 an Gst. *

In Einf.-Haus, gel. Lage, gr., freundlich möbl. Zimmer an 2 anst. Pers. zu vm. * Näh. Geschst. 1254

2 teilw. möbl. Mansarden-Z. mit Wass., Gas u. Elektr., in 2-Fam.-H., Südst., p. 1. 7. zu verm. Angeb. u. E 4579 an die Gsch. *

Möbl. Z. im Mittelp. der Stadt an alleinst. Frl. zu verm. Schr. Ang. E 4578 Gst. *

Gut möblierte 4-Zimmer-Wohnung, abgeschl. 1. Etage, in gutem Hause (Südstadt) sof. zu verm. * Ang. E 4605 Gesch.

Hauseigentümer f. zum Mitbewohnen i. 3-Zimmer-Etage ein. solid., in geregelten Verhältnissen lebenden älteren, unabhängigen Herrn. Schöne, gel. Lage m. groß. Garten. Pensionierter Beamter bevorzugt. Angeb. u. E 4596 an die Gst. *

2 möbl. Zimmer
Tel., Kochgel., b. Vorauszahlg. frei. Ang. u. E 4433 an Gst. *

Gr., gut möbl. Zim. mit 2 Betten, elektr. Licht, an 2 anständ. Herren od. Damen zu vm. Nähe Hauptbahnhof. Näh. im b. Gschft. d. Bl. 1258 *

Barmen:

B., Hatzfeldstr. 43, III: G. m. Z. a. bess. H. sof. *

B., Hatzfeldstr. 43, III: Gut möbl. W.- u. Schlafz. m. Küchenb. a. bess. kl. Ehep. od. Herrn bill. b. eins. T. *

B., Kleinerwerth 13, part.: Einfach möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. †

B., Neustadtstr. 2: Möbl. Zimmer mit Kochgelegh. und 1 od. 2 Betten z. v. †

B., Wasserstraße 7a: Eleg. Zimmer m. 2 Betten zu vm. †

B., Weitkotterstr. 63, Schäfer: Ein möbl. Zim. mit Kochherd an 1 od. 2 Mädch. billig zu verm. †

B., Wertherstr. 13, 3. Et., lks.: Möbl. Zimmer zu verm. †

Dauermieterin sucht z. 1. 7. in gut. Hause, Nähe Haltest. Schwebeb., Zoo oder Breitestr., 1 od. 2 gut möbl. Z., mögl. part., mit Kochgel. u. Wasser. Preisang. u. E 4426 G. *

2 bessere berufstät. Damen suchen möbl. Schlafz. mit Küche o. leeres Zimmer, Ang. u. E 4632 Geschst. *

1 od. 2 möbl. Zimmer
mit oder ohne Frühst. an nur besseren Herrn sofort zu vm. Evtl. mit Klavierbenutzung. B., Unterdenkmalstr. 28, 1. Et.

Besser möbl. Wohn- und Schlafzimmer
fl. W., part., in ruh. Lage, an 1 od. 2 Herr. zu verm. Tel. vorh. Ang. u. B 396 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 8352a

Gesuche

Rab. gel., möbl. Z. ges. Ang. m. Preis u. E 4491 an Gst. *

Für ja. geb. Mädch. (Elt. hier wohnh.) **frdl. möbl. Wohng.** mit Bett u. Frühkaffee Nähe Scheidenstr., p. 15.6. od. 1.7. ges. Ang. E 4420 Gst. *

Berufstätige junge Dame sucht freundl. möbliertes Zimmer im Zentrum, mögl. mit Kochgelegenheit. Ang. mit Preisang. u. E 4581 an Gst. *

J. Kaufm. f. v. d. Herr., f. einf. möbl. Z., mögl. mit Kochgel., v. 15. b. M. ab. Angeb. mit Pr. unt. E 4660 an die Gst. *

Ja. Kaufmann sucht
möbl. Zimmer
zwisch. Hauptbhf. u. Thaliatheater. Mit Telephonbenutzung bev. Ang. m. Preis u. E 4701 an Gst. *

Möbl. Zimmer ges. Wird nur zweimal in d. Woche benutzt. Ang. mit Preis u. E 4616 an die Gst. *

HALTBAR — reell
Schweinsköpfe
mit dicker durchwachs. fleischiger Backe
9 Pf. **geräuchert** M 5.20
9 Pf. **gesalzen** M 4.60
9 Pf. Schw.-Kinnst. M 3.50
30 Pf.-Bahnstübel M 0.37
Billiger Qualitäts-**Käse**
9 Pf. gelbe Brocken M 3.80
9 Pf. rote Kugeln M 3.80
9 Pf. Tilsiter M 7.65
9 Pf. dän. Edamer M 7.40
9 Pf. d. Schweizer M 9.45
200 Stück Harzer M 3.95
9 Pf. Pfannenmus M 3.95
ab Nortorf Nachnahme
CARL RAMM,
Nortorf (Holst.). 165.



Kartons, Haspelbrettchen, Musterkarten
lief. prompt u. billig
W. Middeldorf,
Barmen-U., Alter 32
Telephon 4764.

Feinste holsteinische Molkereibutter
stets frischer Versand in Postpaketen zu 5 und 9 Pfd. zu billigen Tagespr. unt. Nachn.
Johannes Ehlers,
Koempe i. Holst. 8345

Schutz gegen Steuernachteile u. **Zahlungssockung** sowie geschäftlich. **Unregelmäßigkeit.** bietet zeitgemäße **Buchführung** u. zeitw. sachmänn. **Prüfung.** Auftr. übernimmt Bücherrevisor unt. E 575 a. d. Geschst.

Rechts-
Möbelgeschäft
gibt an Beamte u. Angest. in sich. Stell.
Möbel
auf Teilzahlung zu Kassapreis bei strengster Verschwiegenheit, Schlafzimm., Küchen, Speisezimm., Herrenzimmer u. einzelne Möbelstücke. Ang. u. F 106 an Gst. 28., Neuerweg 57. 1106

Ist Ihnen das Wort „Reform-Optiker" bereits geläufig?

Die optische Anstalt Overhage ist nicht mit seither und anderweitig Gebotenem zu vergleichen. Dieses Institut, das einzige seiner Art im Wuppertal, bedeutet einen Fortschritt auf dem Gebiete der Augen-Optik; mit ihm ist eine vollständig neue Richtung geschaffen.

Die Firma verkörpert bewährte moderne Methoden und spezialisiert ausschließlich in Augen-Optik. Nur hier gelangt die moderne Sehprüfung zwecks Bestimmung der richtigen Augengläser zur Anwendung.

Ein Versuch überzeugt Sie sofort, daß Sie ein durchaus neuzeitliches Unternehmen vor sich haben, dem Sie unbedingtes Vertrauen schenken können. 3213

Moral: Hast Du mit den Augen Plage,
Gehe nur zu Overhage!

Optiker Overhage
Spezialist für Augengläser,
Elberfeld, Rathenaustraße 4
Einziges Institut dieser Art im Wuppertal.



Mk. **105.—, 110.—** usw.
Auf Wunsch Teilzahlungen. 8342a
Haushaltungsmagazin
Strasmann & Co.
Barmen, Neuerweg 58/60. Telephon 91.

Von drinnen und draußen.

Irgendwo an der Ostsee, Anfang Juni 1926.

Ich will den so oft im Grabe gestörten Ben Akiba nicht bemühen, um ihn zu neuem Umlernen zu zwingen. Aber es gibt doch noch Neues unter der Sonne. Man hat kürzlich in Berlin einen Film ausgepfiffen! Nicht einen russischen Hetzfilm, o nein. Der ist künstlerisch so gut und politisch so pfiffig gemacht, und die politische Hetze ist so listig in einwandfrei Künstlerisches eingewickelt, daß, von den Leuten abgesehen, die schon an der Hetze an *sich* das Vergnügen haben, die künstlerisch Bestochenen Zeter und Mordio schreien würden, wenn man sie fragte: Würde das neue Rußland — lesen Sie den guten Roman von Claude Anet, dem Franzosen: „Lydia Sergewna", und manches wird Ihnen klar werden —, ich sage: Würde das neue Rußland einen Film, der vom Anfang bis zum Ende das Glück der monarchischen Staatsform verherrlicht, selbst in der glänzendsten Aufmachung und Darstellung, Serie spielen lassen? Also nein, ein russischer Film ist's *nicht*, kein „Propaganda"-Film, der immerzu aus dem Gestampf der Schiffsschrauben in der Begleitmusik die Internationale aufglühen läßt. Es war ein amerikanischer Film, der sich — o moralisches Dollarland! — abschreckend „Gier nach Gold!" nannte. Und den Herr Erich von Stroheim verfaßt hat. Es sind schon gute und liebenswürdige Schriftsteller aus dem österreichischen Offizierkorps hervorgegangen. Der österreichische Oberleutnant Erich von Stroheim hat den Waffenrock rechtzeitig in Europa ausgezogen, um ihn — im freien Amerika — wieder anzuziehen. Das heißt — da hat er den preußischen Offiziersrock angezogen. Das wirkte besser unter den Jupiterlampen. Und hat dann in dieser Uniform — den niederträchtigsten und verlogensten Hetzfilm gespielt. Aber die Gier nach Gold und Herr Erich von Stroheim können auch *anders*. Und so entstand der köstliche Sittenfilm, den kürzlich ein verständiges Publikum im Ufa-Palast am Zoo so empört wie kräftig ablehnte. Ein Anfang — immerhin ein Anfang! Ohne vielleicht von dem Edelmann von Stroheim, seinem rühmlichen Lebensgang und künstlerischen Wirken etwas zu wissen, hat das Publikum den Unfug seiner Dichtung *nicht* mitgemacht und sich sogar — o liebe Neuheit! — sein gutes Eintrittsgeld zurückzahlen lassen, das es nicht für amerikanischen Mist angelegt haben wollte. Ein Anfang — immerhin ein Anfang! —

Uebermächtige Gewalten
Haben *gegen* uns entschieden —
Aber *reinlich* uns zu halten,
Wehrt uns nicht mal *dieser* Frieden!
Und kein Jubel zu durchlaufen
Braucht das Land in trüben Tagen,
Weil der Kitsch und Schmutz von *draußen*
Munter wird uns zugetragen.

Muß es sein — du meine Güte! —,
Daß wir *so* uns selbst kasteien!?
Welsche Röcke, brit'sche Hüte
Und Pariser Schweinereien,
Und mit was der gute Oheim
Sam, der Pfiff'ge, uns beehrt hat,
Oder gar der Lump von Stroheim
Filmisch-dichterisch beschert hat!?

Woll'n wir, eh' wir *ganz* erblinden,
Nicht mal endlich uns besinnen,
Uns die eig'nen Führer finden
Und den *neuen* Weg beginnen!?
Woll'n wir — wär's nur zum Kontraste! —
Mit uns *selbst* nicht Frieden schließen —
Geistig bei uns selbst zu Gaste
Sein — und *deutsche* Kost genießen!?

Sind das gar so fremde Sachen:
Deutsches Brot von deutschen Mühlen,
Deutsches Weinen, deutsches Lachen,
Deutsches Denken, deutsches Fühlen?
Daß ob deutschen Landen rage
Deutsch' Panier und uns begeist'r',
Scheint die wicht'ge Flaggen-Frage —
Mir im Reich der freien Geister!

Wenn ich übrigens über *etwas* froh bin, so ist es die Tatsache, daß hier, wo ich in meinem stillen Sommerhäuschen sitze, kein Mensch von der „Flaggenfrage" redet. Also gar nicht seltsam: ich fühle mich hier wohl, wie ein Fisch im Wasser. Ein Seepolyp muß man sein, und seine Beziehungen zu der auch mir nicht fremden Tinte muß man so innig gestalten, daß man mit Recht auch Tintenfisch genannt werden kann — dann ist das Klima *Berlins* das köstlichste für ein Lebewesen. „Die Tinte macht uns wohl gelehrt — doch ärgert sie, wo sie nicht hingehört. — Geschrieb'nes Wort ist perlengleich, — ein Tintenkleck's ein böser Streich" . . ., sagt Goethe. Berlin ist wohl die Stadt, in der am meisten „perlengleiche" Worte geschrieben werden. Das liegt im Zuzug aller Schreibkundigen dorthin, die von da aus ihre Perlen vor die Leser werfen wollen (wenn sie einen Verleger finden). Vielleicht ist auch der Prozentsatz der Tintenkleckse dort der größte, was wiederum mit den unerhört vielen Aemtern zusammenhängen mag. Und daß die Forschung jetzt noch gar anführt, daß der Tintenfisch persönlich sich dort so wohl fühlt, das tut meinem Herzen im freiwilligen Sommerexil an der See besonders gut. Denn ich mache mir nichts aus Tintenfischen, und sie können meinetwegen alle in Berlin sein, wenn ich hier in der See bade. Aber Tintenfisch her — Seepolyp hin — ich bin froh, daß ich durch den Strandsand wate, und daß auf der einzigen Litfaßsäule als aufregendste Veranstaltung ein „Tanzkränzchen" angezeigt ist, zu dem ich kein Eintrittsgeld zu zahlen brauche —, wenn ich hingehe.

Aber ich mache jetzt prinzipiell so teure Vergnügungen nicht mehr. Weil ich spare. Für eine Reise nach Frankreich, nach Paris. Wenn erst der Franken *noch* billiger geworden ist. Die Herrschaften dort sind auf gutem Wege. *Wir* kennen den Weg! So um 1920 fing er bei uns an. Und da helfen alle Siege am Rif nichts. Und wenn die ganze kopfreiche Familie des Abdel Krim sich bis zu seinen sämtlichen Schwiegermüttern der Gnade Frankreichs überliefert hat — die leichtsinnige Marianne, die von den ehemals feindlichen Nachbarn durchaus nichts lernen will, wird zum Schrecken ihrer Hunderttausende von Kleinrentnern, die an der Seine und der Loire ihren Kohl verkümmern sehen, in dasselbe Verderben tänzeln, das *uns* einmal — zu Milliardären gemacht hat. Das schöne Gold aber, von dem Shakespeare gesagt hat, daß es „macht selbst den Aussatz leidlich, hilft dem Dieb — zu Aemtern, Titeln, Ehr' und Anerkennung — und schafft der überjähr'gen Witwe Freier" . . . Das Gold wird rarer werden als die Aussätzigen und die überzähligen Witwen.

Und so schuldig der Prinz Windisch-Grätz gewesen sein mag — daran sind seine in Budapest hübsch gefälschten Hunderttausender nicht schuld. Wenn der Vizepräsident des ungarischen Nationalbundes, Szöretsey, gesagt hat, es müßten Banden organisiert werden, die mit Gift und Dolch, vom Säugling bis zum Greis, für das geraubte Ungarn kämpfen, so hat er damit weder des Genfer Friedensgesäusels liebliche Stimme verstärkt, noch hat er eigentlich die Methode des Prinzen Windisch-Grätz, um die es doch vor dem Budapester Gericht gegangen ist, damit einigermaßen ähnlich geschildert und abgemalt. Denn die Frankenfälschung, wie die Herren Fälscher wünschten, als „kriegerische Unternehmung" betrachtet, war eigentlich recht still und leise — fromme Weise — gedacht und vorgesehen. Und hätte vielleicht, wenn sie nicht zu früh entdeckt worden wäre und wenn die Herren Franzosen nicht schon *selbst* in dieser Richtung an der Notenpresse tätig gewesen wären, zu einem Ziele geführt, das nun . . . *ohne* sie erreicht wird. Und das ist die späte und betrübte Einsicht des jetzt zu vier Jahren Zuchthaus verurteilten Prinzen.

Diogenes.

Russische Sprichwörter.

Ausgewählt von **Hugo Oswald.**

Jeder Fuchs rühmt seinen Schwanz.

*

Wohl pflügt nicht jeder, aber jeder ißt täglich sein Brot.

*

Wer viel lernen will, darf nicht viel schlafen.

*

Der Tod steht nicht hinter den Bergen, aber hinter deinem Rücken.

*

Freunde haben in *einem* Grabe Platz.

*

Aus Adel und Rang kannst du dir keinen Pelz nähen lassen.

Für Nervöse Quieta als Kaffee!

WEISSE-WOCHE
BEGINN MONTAG, DEN 7. JUNI

Weißwaren

Wäschetuch 80 cm breit, gute, süddeutsche Ware ..... Meter 48, 38 Pf
Linon 80 cm breit, gute Qualitäten ..... Meter 78, 70 Pf
Bettdamast gestreift, 160 cm breit Mtr. 1.95, 130 cm breit Mtr. 1.45
Roh-Nessel ca. 80 cm breit ..... Meter 35, 28 Pf

Spitzen — Deckchen fabelhaft billig.

Leibwäsche

Taghemden mit Hohlsaum ..... von 75 Pf an
Taghemden aus gutem Hemdentuch mit Plauener Stickerei ..... von 95 Pf an
Nachthemden mit Hohlsaum ..... von 1.95 an
Prinzeß-Röcke aus guter Maccoware, mit reicher Valenciennes-Garnitur ..... von 2.95 an

Bett- und Tischwäsche

Kopfkissen aus gutem Chiffon, glatt und gebogt ..... von 95 Pf an
Damast-Bezug 130/200 ..... 6.90
Tischtücher 130/160 ..... von 2.65 an
Tafeltücher bis 3,80 lang u. Servietten
enorm billig.

Weiße Servier-Schürzen
Ser. 1 95 Pf Ser. 2 1.25 Ser. 3 1.95 Ser. 4 2.95

KABEG BARMEN
WERTHERSTRASSE 36-38 • ECKE HINDENBURGPL.
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE
203b

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 6. Juni.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

8.30—9.00 vorm.: Unterricht in Gindeutschkurzschrift von Eisenhaus-Inh. Richard Kanold, Elberfeld.
9.00 vorm.: Religiöse Morgenfeier.
11.30—12.00 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.
12.00—12.55 mittags: Thomas Mann-Stunde, aus Anlaß seines 51. Geburtstages. Edwin Franz Zillich-Dortmund spricht aus den Werken des Dichters.
3.15—4.00 nachm.: Mädchenkränzchen v. Frl. M. Walter.
4.00—5.00 nachm.: Unterhaltungskonzert des Funkorchest. Leitung: Kapellm. Alter. Solistin: Frl. Grete Hasse (Sopran). 1. Blon: Viktoria-Marsch; 2. Kreuser: Ouvertüre „Das Nachtlager von Granada"; 3. Lüling: Fadische Suite; 4. Zwei Gesänge; 5. Gounod: Fantasie aus „Faust und Margarete"; 6. Zwei Gesänge; 7. Translateur: Wiener Prater-Leben, Walzer; 8. Lüling: Telefunken-Galopp.
5.00—5.30 nachm.: Heitere Lieder, gesungen von Walter Bierau.
5.30—6.00 nachm.: Tanz-Musik der Weiss-Band.
6.30—7.00 abends: Schachlehr-Kursus von Paul Schmahl, Elberfeld.
7.30—8.00 abends: Vortrag von Privatdozent Dr. Koch-Münster: „Bienenzucht".
8.30 abends: Bunter Sonntagabend. Mitw. Willy Kleinsteuber (Lieder zur Laute), Mitglieder der Dortmunder Sendebühne und das verstärkte Dortmunder Funkorch. Leitung: Kapellm. Erpenbach. 1. Thomas: Ouvertüre zur Oper „Raymond"; 2. Gounod: Ballettmusik zur Oper „Faust"; 3. Heiteres Hörspiel: „Die Protestversammlung" oder „Der Sieg der Radiowelle" von Lilly Dachmann-Dortmund. — Personen: Der Träumer, Herr Wind, Fräulein Wasserwelle, Herr Regen, Herr Sonnenstrahl, Frl. Radiowelle; 4. Lorzing: Ballettmusik z. Oper „Undine"; 5. Lieder zur Laute; 6. Joh. Strauß: „Wein, Weib und Gesang, Walzer; 7. Lieder zur Laute. Anschließend: Tanzfunk.

Sendestelle Münster (Welle 410).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Religiöse Morgenfeier.
11.00—12.00 vorm.: Literarische Morgenstunde. Die christlichen Frauen der Roswitha von Gandersheim. Zweiter Morgen.
12.00—12.55 mittags: Siehe Elberfeld.
3.15—4.00 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.00—5.00 nachm.: Konzert des Posaunenchors des evgl. Männer- und Jünglingsvereins Schildesche.
5.00—6.45 nachm.: „Die Schöpfung", Oratorium von Jos. Haydn. Ausgeführt vom Funkorchester unter Leitung des Kapellmeisters Rebe.
6.45—7.00 abends: „Seelen, das liebliche Städchen am Harz".
7.00—7.30 abends: Siehe Elberfeld.
7.30—8.00 abends: Siehe Elberfeld.
8.00—8.30 abends: Vortrag von Anton Wiegmann-Münster über: „Landwirtschaftliche Buchführung und ihre steuerliche Verwertung".
8.30 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

8.30—9.00 vorm.: Siehe Elberfeld.
9.00—10.00 vorm.: Siehe Münster.
11.00—12.00 vorm.: Wunschkonzert des Dortm. Funkorch.
12.00—12.55 mittags: Siehe Elberfeld.
2.45 nachm.: Uebertr. des Festaktes aus Anlaß der Einweihung der Dortmunder Kampfbahn „Rote Erde".
4.00—5.10 nachm.: Unterhaltungskonzert des Funkorchest.
5.10 nachm.: Uebertr. der 2. Halbzeit des Fußballspiels Städtemannschaft Dortmund gegen Wacker-München aus dem Dortmunder Stadion.
6.15—7.00 abends: „Heitere Frauenwelt". Rezitationen von Helene Röttgen, Hamm.
7.00 abends: Schachfunk, Schachschule für Fortgeschrittene v. Karl Rowinski-Dortmund. (2 Glanzpartien.)
7.30—8.00 abends: Siehe Elberfeld.
8.00 abends: Zwei Industriemärchen von Walter Vollmer. 1. „Der Ring". 2. „Das Männchen".
8.30 abends: Siehe Elberfeld.

Montag 7. Juni.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

1.15—2.30 nachm.: Auf besonderen Wunsch: „Deutsche Märchenstunde". Veranstaltet von den Damen d. Rundfunkchors und dem Rundfunkorchester unter Leitung von Kapellmeister Rebe. Rezitationen: Luise Stoll vom Theater der Stadt Münster.
1.15—3.30 nachm.: Unterhaltungskonzert des Funkorchest. Leitung: Kapellm. Alter. Solist: G. Meyer (Tenor). 1. Nikolai: Ouvertüre aus „Die lustigen Weiber von Windsor"; 2. Becce: Hugo Wolf-Suite; 3. a) Meyerbeer: Arie aus „Die Hugenotten", b) Verdi: Arie aus „Rigoletto"; 4. Herbl: Fantasie aus „Troubadour"; 5. Benatzki: Ein Wiener Walzer; 6. Gmünd: a) Rote Rosen, b) Hab' Sonne im Herzen; 7. Mendelssohn: Capriccio Nr. 1; 8. Strauß: Donauweibchen-Walzer; 9. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 14.
3.30—3.50 nachm.: Dorothea Schlegel und Karoline Seifert-Schellin. Vortrag von Luise Baum-Elberfeld.
6.00—7.00 abends: „Hinter den Kulissen des Films". Vortrag von Hilde Marotti-Berlin.
7.10—7.40 abends: Dies und Das über den Urlaub. Vortrag von Heinrich Scharf, Geschäftsführer des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes.
8.00—9.15 abends: 7. Kammermusikabend des Dortmund. Trios. Herren: Gerard Bunk, Klavier; Paul van Kempen, Violine; Karl Roser, Cello. Werke neuerer Meister.
9.15—10.40 abends: Einmal ist keinmal. Lustspiel v. Fritz Mack-Leipzig. Spielleitung: Karl Weinlein.
10.40—11.10 abends: Der Gassenhauer von gestern, gespielt vom Funkorchester.
11.10 abends: Sportplauderei.

Sendestelle Münster (Welle 410).

1.15—2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
2.30 nachm.: Bücherfunk.
3.40—4.00 nachm.: Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten von Arnold Fischer-Münster.
4.30—6.00 nachm.: Volkstümliches Konzert des Funkorch. Das übrige Tagesprogramm siehe unter Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

12.30—12.55 mittags: Mittagskonzert des Funkorchesters.
1.15—2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.
4.30—6.00 nachm.: „Miniaturen", Konzert des Funkorchesters unter Leitung von Konzertmeister A. Weller.
6.00 abends: Siehe Elberfeld.
7.00 abends: Ratschläge fürs Haus.
Das übrige Tagesprogramm siehe unter Elberfeld.



Weiße Woche

Rudolf Wertheim Berlin RB

Weißwaren

Rohnessel 78 cm breit, altbewährte Qualitäten ..... 54, 48 — 32 Pf
Hemdentuch 80 cm breit, bekannt gute Qualitäten .. 68, 58, — 42 Pf
Bettuch-Nessel nur erprobte Qual., ca 160 cm breit ... 1.18, 98, 140 cm breit ... 85, — 78 Pf
Bettuch-Cretonne schwere Qual. 160 cm breit 1.45, ... 130 cm breit — 95 Pf
Bett-Damast 160 cm breit, seidenglänz. Qualität 1.95, ... 130 cm breit — 1.45
Bettuch-Haustuch 150 cm breit, vorzügl. Qualität ... — 1.45
Bettuch-Halbleinen 150 cm breit, bekannt gute Qual. .. — 1.95
Handtuchgebild gute Qualität ... — 25
Halblein.-Gerstenkorn gute Qualität mit rotem Rand — 65 Pf
Rein Leinen-Wischtuch ca. 60 cm breit, bewährte Qualität — 95 Pf

Wäsche

Trägerhemd aus feinfädig. Hemdentuch mit Klöppelspitze — 78 Pf
Trägerhemd kräftige Qualität, mit Hohlsaum ... — 98 Pf
Beinkleid geschlossen, mit Hohlsaumgarnitur ... — 1.10
Hemdhose mit breit. Festonspitze oder Lochstickerei ... — 2.45
Kissenbezug aus gutem Wäschetuch m. ausgenäht. Bogen — 98 Pf
Paradekissen mit vierseitigem Durchsatz und Feston-Volants, Ia Verarbeitung ... 8.75, 7.50 — 5.75
Bett-Garnitur Kissen und Plumeaux aus feinem Linon, mit vierseitiger Fältchen-Garn. ... — 8.90
Tischtuch 130×160, gute solide Ware ... — 2.90
Tischtuch 120×150, starke Damast-Qualität ... — 3.90
Teegedeck 130×165, mit 6 Servietten, gute Ware, mit farbigem Rand ... — 6.9

Gardinen

Etamine 150 cm breit, gestreift 98 Pfg. ..... kariert — 68 Pf
Etamine 160 cm breit, uni, gute Qualität ... 1.75 — 1.25
Spannstoffe 130 cm br., nur gute Qualitäten ... 1.75, 1.45, — 98 Pf
Vitragen in vielen Qual. und Breiten ... von — 35 Pf an
Store aus guter Ware, eigene Anfertigung, mit breit. Durchsatz — 1.65
Store eig. Anfertigung, mit reich. Durchs. u. Spitze ... 5.25, — 3.90
Store eig. Anfertigung, beste Zutaten mit gr. Sockeln ... 7.90 — 6.75
Store eig. Anfertigung, mit gr. ausgebogt. Filetsockel u. Spitze — 9.75
Madras-Garnituren hell, mit hübschen Farben garniert. ... von — 2.95 an
Gardinen nur gute Waren, in allen Breiten und Preislagen

Kleine Preise! Erstklassige Qualitäten!

Festons und Spitzen

Festons gute Qualität .. Stücke à 3.05 [illegible] 95, 75 — 25 Pf
Rock-Volants in vielen Breiten ... 35, 60, — 50 Pf
Klöppelspitze Stücke à 6 Meter ... 50, — 25 Pf
Hemdenpassen mit Klöppelspitze ... 75, 50, — 25 Pf
Deckchen in allen Größen, gute Verarbeitung ... von — 25 Pf an

Die Ausstattung unserer
Innen-Räume
ist überaus sehenswert — ein weißer Garten! Kommen Sie zwanglos herein — in unserem Ruheraum ist Radio.

Badewäsche

Frottier-Handtuch 45×100 ... — 68 Pf
Frottier-Handtuch 50×100, sehr schwere Qualität ... — 1.35
Frottier-Handtuch 50×100, mit farbigem Rand ... — 1.75
Badetuch 100×100, bewährte Ware ... — 3.50
Badetuch 140×200, schwere Qualität ... — 8.50

NACHF. MEYER BARMEN ALTERMARKT

Bergisch Land

Nr. 129 — 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 5. Juni

Die Gesolei.

Kolonialhygiene und Krankheiten der warmen Länder.

Eine der hervorragendsten Sammlungen der Gesolei ist in dem großen feststehenden Ausstellungsgebäude gegenüber dem früheren Kunstpalast im ersten Stockwerk (22b) untergebracht. Die Vorhalle zu der Hauptgruppe „Kolonialhygiene und Krankheiten der warmen Länder" bereitet uns darauf vor, daß wir exotisches Gebiet betreten.

Mächtige Fetisch-Figuren aus der Südsee flankieren, von frischem Grün umrankt, den Haupteingang, während man rechts zu der schönen Ausstellung der rheinischen evangelischen Mission, in der das Barmer Missionshaus einen ehrenvollen Platz einnimmt, links zu dem „Ehrenraum" der Hauptgruppe gelangt, der dem Andenken an die tropenhygienische Wirksamkeit unseres großen Robert Koch gewidmet ist. Es ist ein halbdunkler Raum, in dem von Künstlerhand geschaffene, überaus wirkungsvolle Darstellungen, Miniaturbühnen vergleichbar, uns den großen Gelehrten bei seinen Peststudien in Indien und bei seiner Tätigkeit zur Bekämpfung der ostafrikanischen Schlafkrankheit zeigen. An der gegenüberliegenden Wand ist eine Reihe großer, durchscheinender Glasbilder eingelassen, die Robert Koch bei seiner Wirksamkeit in Aegypten, in Südafrika und bei den Kannibalen der Südsee vorführen; auch das Mausoleum in dem nach Robert Koch benannten Berliner Institute für Infektionskrankheiten, das seine Asche birgt, und das Heiligtum, das pietätvolle Japaner dem großen Wohltäter der ganzen Menschheit zum ewigen Andenken gewidmet haben, sind in dem weihevollen Raume nicht vergessen.

Daß unter Kochs Führung die deutsche Kolonialhygiene Großes geleistet hat, und daß es schmachvolle Verleumdung ist, wenn unsere Gegner behaupten, Deutschland habe seine farbigen Schutzbefohlenen so mißhandelt, daß ihm von rechtswegen keine Kolonien gebührten, beweist der anstoßende Raum. Wie es vor der deutschen Kolonialzeit im Lande stand, deutet eine schöne, lebensgroße Gruppe des Hamburgischen Museums der Völkerkunde an, die einen Fetisch-Priester zeigt, der einem Kranken die bösen Geister austreiben will, während die stattliche Anzahl im Modell und Bild dargestellter schöner Eingeborenen-Krankenhäuser, Asyle für Leprakranke u. a. vor Augen führt, was deutsche Aerzte nicht nur für ihre Landsleute, sondern auch für die Eingeborenen geleistet haben. Eine der größten Wohltaten für diese war die überall durchgeführte Impfung gegen die mörderischen Pocken, und daher wird uns auch in einer lebensgroßen Gruppe ein deutscher Kolonialarzt auf einer Impfreise vor seinem Zelte vorgeführt. Eine umfangreiche, vom Reichsgesundheitsamte und dem Institut Robert Koch ausgestellte Kabine ist speziell der Schlafkrankheitsbekämpfung gewidmet.

Bei dem Anblick einer kleinen historischen Gruppe wird jedem Deutschen das Herz höher schlagen. Sie stellt dar, wie Lettow-Vorbeck mit seiner kleinen Heldenschar es verstanden hat, sich „allen Gewalten zum Trotz" gegen eine Welt von Feinden durchzusetzen, und wie primitiv die Mittel waren, mit denen man sich auch im Sanitätsdienste behelfen mußte. Mit Baumrinde wurden die Wunden der Tapferen verbunden, Fett von Elephanten und anderen Jagdtieren mußte die Salbe vertreten und das gegen die Malaria so unentbehrliche Chinin wurde als die Vorräte erschöpft waren, in primitiven Werkstätten bereitet, die uns in reizenden kleinen Modellen vorgeführt werden. Der Bilderschmuck dieser Abteilung stammt von der Künstlerhand Ruckteschells, der als Adjutant von Lettow-Vorbeck an dem ganzen Feldzuge teilgenommen hat. Eine schöne Bronzestatue eines Sudanesen-Askaris ist dem Andenken unserer braven Schwarzen gewidmet deren unerschütterliche Treue in Not und Tod die beste Widerlegung dafür ist, daß wir unsere Leute unmenschlich behandelt hätten.

Eine kleine Sonderausstellung des Amsterdamer tropenhygienischen Instituts zeigt den hohen Stand der holländischen Kolonialhygiene, und daran schließt sich eine lange Reihe von Ausstellungsräumen, in denen das weltbekannte Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten zu Hamburg mit seinem kostbaren, aus allen Erdteilen zusammengetragenen Material eine umfassende Uebersicht über den Stand der gesamten modernen Tropenmedizin und Hygiene bringt. Auch die tropischen Tierkrankheiten sind nicht vergessen.

So erfährt man in der Ausstellung, daß die Tropenmedizin es vermocht hat, innerhalb des letzten Vierteljahrhunderts die gesundheitlichen und damit auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Tropenländer so von Grund aus günstig umzugestalten, daß man jetzt tatsächlich ungestraft auch „unter Palmen wandeln kann", das mörderische Gelbfieber, dem früher in den südamerikanischen Häfen ganze europäische Schiffsbesatzungen bis auf den letzten Mann erlagen, ist praktisch gebannt. Die Schlafkrankheit Afrikas beginnt durch das neue deutsche Heilmittel „Germanin" ebenso ihre Schrecken zu verlieren wie die furchtbare Amoeben-Ruhr durch Emetin und das neue deutsche Heilmittel Rutenol; die tropische Malaria ist durch Atebrin-Bayer stellenweise bereits fast ausgerottet z. B. an dem früher so verseuchten Panama-Kanal. Die deutsche Tropenmedizin kann stolz darauf sein, daß gerade deutsche Forscher so wesentlich zu dieser friedlichen Eroberung der Tropenwelt beigetragen haben!

Aus den Gemeinde-Verwaltungen.

GA. **Leichlingen**, 5. Juni. (Drahtb.) In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wies der Vorsitzende zunächst einige von den Kommunisten erhobene Vorwürfe gegen die schulärztliche Wohlfahrtspflege zurück und wies nach, daß die Vorwürfe unberechtigt waren. Ein Antrag der Ortschaft Schmierbach auf Bewilligung eines Zuschusses zum Anschluß an das Elektrizitätsnetz wurde genehmigt. Dem Wunsche des Bundes der Kriegsbeschädigten, ein Mitglied mit beratender Stimme in den Wohlfahrtsausschuß aufzunehmen, wurde vom Kollegium entsprochen. Lange beschäftigte sich der Stadtrat dann mit dem Bauder Wupperbrücke. Zuerst wurde bei der Beratung über die Vergebung der Arbeiten die Oeffentlichkeit ausgeschlossen, später aber die Presse wieder zugelassen. Nach eingehender Erörterung beschloß das Kollegium, die Arbeiten an die Firma Melchior-Solingen als Zweitunternehmerin zu übertragen. Die Vergebung der Eindeichungsarbeiten an die Firma Meyer-Opladen war bereits durch die Baukommission erfolgt, sie wurde vom Stadtrat gegen die Stimmen der Kommunisten nachträglich bestätigt.

GA. **Witzhelden**, 5. Juni. (Drahtb.) Eine Gemeinderatssitzung war für gestern auf Antrag von drei Gemeindeverordneten einberufen. Sie beschäftigte sich in erster Linie mit der Frage, ob es möglich ist, die Weiterbeschäftigung sämtlicher Notstandsarbeiter durchzuführen. Der Bürgermeister teilte mit, daß die finanzielle Lage der Gemeinde eine Weiterbeschäftigung der bisher tätigen Arbeitslosen nicht mehr ermöglichte. Der Gemeinderat beschloß, eine Kommission aus Arbeitslosen wählen zu lassen, die mit dem Bürgermeister gemeinsam bei der Regierung in Düsseldorf vorstellig werden soll, um weitere Gelder für Notstandsarbeiten, die eine Beschäftigung ermöglichen, zu erlangen. Außerdem beschloß der Gemeinderat noch den Ausbau des Weges Bechhausen-Herscheid, nachdem vorher eine Besichtigung des Geländes stattgefunden hatte. Die Bedingungen sind: unentgeltliche Hergabe des Grund und Bodens und unentgeltliche Anfuhr des Baumaterials. Als Beitrag sollen ein Sechstel der Baukosten durch die Interessenten erhoben werden.

(X) **Gummersbach**, 5. Juni. Die Stadtverordnetensitzung war hauptsächlich der Beratung des Haushaltungsplanes für 1926 gewidmet. Der Zuhörerraum war daher ausnahmsweise stark besetzt. Mit dem Antrag an die Provinzialverwaltung auf Bewilligung eines Zuschusses zum Ausbau des Weges Kotze-Hausgarten als große Notstandsarbeit war die Versammlung einverstanden. Der Vorsitzende teilte mit, daß die Stadt jetzt ein annehmbares Angebot vom Staat betreffs der mietweisen Ueberlassung des leerstehenden Seminargebäudes für Schulzwecke auf 20 Jahre erhalten hat. Vor der Beratung des Haupteats verlas Bürgermeister Dr. Kempkes den Jahresverwaltungsbericht, der, hervorgerufen durch die allgemeine wirtschaftliche Notlage und die damit verbundenen außerordentlich hohen Unkosten für Erwerbslosenfürsorge und Wohlfahrtswesen, in finanzieller Hinsicht ein wenig erfreuliches Bild bot und dem Vorsitzenden Veranlassung gab, das Kollegium zu bitten, der Oeffentlichkeit und der breiten Masse jetzt einmal gründlich klarzustellen, daß nur die dringendst notwendigen Ausgaben geleistet werden können. Der Haupteat erfolgte unter dem Gesichtspunkt, nach Möglichkeit neue Steuererhöhungen zu vermeiden. Der Gesamthaushaltsplan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 3 027 600 Mark ab. An städtischen Steuern werden erhoben: 150 v. H. Zuschlag zur staatlichen Steuer vom Grundvermögen, 400 v. H. Zuschlag zur Gewerbeertragssteuer und 1200 v. H. zur Gewerbekapitalsteuer. Der letztere Satz mußte verdreifacht werden, weil der Satz der staatlichen Gewerbekapitalsteuer von 1 auf ein Drittel v. T. herabgesetzt worden ist. Die Diskussion spitzte sich schließlich sehr zu. Mit allen Stimmen gegen die des einen Kommunisten wurde der Gesamthaushaltsplan angenommen.

Das gefährliche Spiel mit Streichhölzern.

GA. **Velbert**, 5. Juni. (Drahtb.) Ein furchtbares Brandunglück ereignete sich gestern nachmittag in der unteren Friedrichstraße. Dort wohnt die Familie Brodel. Die Eltern hatten ihre Kinder von 1½, 3 und 5½ Jahren allein zu Hause gelassen, als sie zur Stadt gingen, um Besorgungen zu machen. Das dreijährige Mädchen benutzte die Abwesenheit der Eltern, um mit Streichhölzern zu spielen. Die Kleider des Kindes fingen Feuer, und bald eilte das Kind jammernd und schreiend als lebende Feuersäule durch die Zimmer. Auf das Geschrei eilten mehrere Nachbarn herbei; sie konnten aber nicht mehr helfen, denn die Kleider waren dem Kinde schon vom Leibe heruntergebrannt. Das schwerverletzte Mädchen wurde zum städtischen Krankenhause geschafft, wo es in den ersten Nachtstunden unter gräßlichen Schmerzen starb.

Arbeitsveteran.

(:) **Wald**, 5. Juni. Ein seltenes Jubiläum kann der Meister Ernst Otto Straß von hier, Werkzeugmacher in Bielefeld, begehen. Straß kann in der nächsten Woche sein 60jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Freunde und Bekannte des Jubilars tragen Sorge dafür, daß sein Ehrentag festlich begangen wird.

Die Philologen protestieren.

(:) **Solingen**, 5. Juni. Mit der Frage der Trennung des Realgymnasiums von der Oberrealschule befaßte sich der Solinger Philologenverein in seiner letzten Sitzung. In einer öffentlichen Kundgebung heißt es: Die hiesige Schulverwaltung hat, wie durch die Presse bekannt geworden ist, die Trennung des Realgymnasiums von der Oberrealschule in die Wege geleitet, ohne sich vorher mit dem Lehrerkollegium und dem Direktor darüber ins Benehmen zu setzen. Die Konferenz hat einstimmig ihrem Befremden über ein derartiges Verfahren Ausdruck gegeben und beim Herrn Oberbürgermeister schriftlich gegen ihre Ausschaltung in dieser wichtigen Angelegenheit Verwahrung eingelegt.

Vom Deutschen Ausschuß für wirtschaftliches Bauen.

Solingen, 5. Juni. Der Deutsche Ausschuß für wirtschaftliches Bauen in Dresden, der am 1. und 2. Juni in Düsseldorf seine Tagung abhielt, folgte einer Einladung des Solinger Oberbürgermeisters zur Besichtigung der Solinger Siedlungsbauten. Die Siedlungsbauten fanden bei den Gästen lebhafte Anerkennung. Besonderes Interesse fand die Dampfwäscherei in der Siedlung Kannenhof, die die erste dieser Art in Deutschland ist. Vorgesehen ist noch die Errichtung eines Genossenschaftsheimes mit Leih- und Versammlungsräumen sowie eines Kindergartens. Abends folgten die Teilnehmer einer Einladung der Stadt Solingen. Ministerialrat Dr. Schmidt vom Reichsarbeitsministerium sowie Geheimrat Friedrichs vom preußischen Wohlfahrtsministerium sprachen ihre hohe Anerkennung über das in Solingen Geschaffene aus, das Nachahmung in anderen Teilen des Vaterlandes verdiene.

Die Getränkesteuer bleibt.

(:) **Solingen**, 5. Juni. In der nun schon seit April v. J. strittigen Frage der Getränkesteuer in Solingen hat der Provinzialrat in Koblenz endlich die Entscheidung getroffen. Bekanntlich hatte der Bezirksausschuß der Stadtverordnetenbeschluß vom 21. April 1925 auf Aufhebung der Getränkesteuer für ungültig erklärt. Die Beschwerde der Stadtverordneten-Versammlung gegen diesen Bescheid des Bezirksausschusses ist jetzt vom Provinzialrat abgelehnt worden, weil die Entscheidung des Bezirksausschusses auf zutreffenden Erwägungen beruhe. Mit dieser Entscheidung ist die Streitfrage über die Getränkesteuer für Solingen vorläufig erledigt. Unabhängig hiervon schwebt noch ein Einspruch der hiesigen Wirte-Organisationen gegen die Rechtsgültigkeit der Getränkesteuerordnung an sich, worüber die Entscheidung des Bezirksausschusses seinerzeit ausgesetzt worden ist, bis der Provinzialrat die Entscheidung über den Stadtverordnetenbeschluß getroffen habe. Es ist nunmehr damit zu rechnen, daß auch der Einspruch der Wirte-Organisationen in Kürze Erledigung finden wird.

Fabrikbrand.

! **Remscheid**, 5. Juni. In der vergangenen Nacht wurde die Firma Gebr. Osenberg, Vereinsstraße, von einem Fabrikbrand heimgesucht. Nur dem sofortigen Eingreifen der städtischen Berufs- sowie zweier Züge der freiwilligen Feuerwehr-Abteilung I ist es zu verdanken, daß größerer Schaden nicht entstand. Es handelt sich um einen Dachstuhlbrand. Die Ursache des Brandes ist einstweilen unbekannt.

Vom Leitergerüst abgestürzt.

! **Remscheid**, 5. Juni. In der Schneiderstraße stürzte ein Anstreichergehilfe beim Hausanstrich vom Leitergerüst des zweiten Stockwerks. Er wurde der Fabrikausklinik zugeführt, wo neben Gehirnerschütterung auch innere Verletzungen festgestellt wurden.

Zunehmende Arbeitslosigkeit in Remscheid.

! **Remscheid**, 5. Juni. Die Zahl der Erwerbslosen in Remscheid nimmt immer noch erschreckend zu. In der Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni wurden 242 Arbeitslose neu angemeldet. In Abgang kamen 184. Insgesamt betrug die Zahl der Vollerwerbslosen 6708, darunter 656 weibliche, mit 3189 Ehegatten und 4178 Kindern. Mit Notstandsarbeiten wurden 834 Personen beschäftigt.

Das aufstrebende Ohligs.

(:) **Ohligs**, 5. Juni. Der wieder neu ins Leben gerufene Verkehrs- und Verschönerungsverein veranstaltete hier einen Werbeabend, bei dem Bürgermeister Sauerbrey, der Protektor des Vereins, in einer eindrucksvollen Rede Zweck und Ziele des Vereins darlegte. Er wies darauf hin, daß es für Ohligs gelte, den Fremdenverkehr in jeder Weise zu heben, und daß die Bürgerschaft zur Verschönerung des Stadtbildes selbst tatkräftig mitarbeiten müsse, da die Stadt allein diese schwierige Aufgabe nicht erfüllen könne. Er bewies sodann an einigen Beispielen, was Gemeinschaftsarbeit und Selbsthilfe zu schaffen mögen: Ein Aquarium, Freibad und der Botanische Garten werden in nächster Zeit fertig sein. Die Stadt selbst habe in der letzten Zeit vieles angelegt, so den Ehrenfriedhof, den kommunalen Friedhof, Allgemeine Ortskrankenkasse usw. Der Verkehrsverein zählt heute bereits 650 Mitglieder.

Aufgeklärter Leichenfund.

Ohligs, 5. Juni. Auf dem Eisenbahnkörper zwischen Ohligs und Haan war am 21. Mai eine Leiche aufgefunden worden, der beide Beine abgefahren waren. Die Ermittlungen haben ergeben, daß es sich um den Arbeiter Paul Finkensiep handelt, geboren am 29. Mai 1906 in Wetter an der Ruhr, zuletzt in Hagen wohnhaft. Wahrscheinlich hat Finkensiep Selbstmord begangen.

131 Bewerber um den Bürgermeisterposten

GA. **Leichlingen**, 5. Juni. Um die hiesige Bürgermeisterstelle, die bekanntlich durch das Ausscheiden von Bürgermeister Klein frei ist, haben sich 131 Kandidaten beworben. Ein Ausschuß hat bereits die vorliegenden Bewerbungen geprüft und 14 Anwärter ausgesondert. Von diesen werden wieder für die engere Wahl 3 ausgesondert. Unter den Bewerbern befindet sich auch ein Leichlinger Verwaltungsbeamter.

Durch Blitzschlag eingeäschert.

? **Bergisch-Born**, 5. Juni. Vorgestern abend zwischen 7 und 8 Uhr entlud sich über unserer Gegend ein Gewitter. Der Blitz schlug in die Scheune des Landwirts Ewald Kirschsieper in Langenbruch und zündete. In wenigen Augenblicken stand das ganze Gebäude in Flammen und brannte mit dem Inhalt vollständig nieder. Die Feuerwehr konnte das Hauptgebäude retten. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Im Jagdrevier vom Schlag gerollt.

(x) **Bielstein**, 5. Juni. Der Hauptlehrer Karl Steinsiepen, eine in Bielstein und im ganzen Oberbergischen, namentlich in der Sängerwelt, sehr geachtete und geschätzte Persönlichkeit, wurde gestern morgen nach mehrstündigem Suchen in seinem Jagdrevier tot aufgefunden. St. war vorgestern abend auf den Anstand gegangen, aber in der Nacht nicht zurückgekehrt. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein jähes Ende gesetzt. Am kommenden Sonntag wollte er mit seinem Verein, Quartettverein Bielstein, zum Gesangwettstreit nach Dieringhausen-Hunsheim.

Die Woche der Frau.

Düsseldorf, 5. Juni. Die Woche vom 7. bis 12. Juni ist in der Düsseldorfer Ausstellung, der Gesolei, die Woche der Frau. Zahlreiche Frauenverbände veranstalten in dieser Zeit dort Tagungen, deren Verhandlungsgegenstände auf die Ausstellung Bezug nehmen. Die in ihr dargestellten Gebiete berühren sich ja vielfach mit dem Programm der Frauenorganisationen. Der Rheinisch-Westfälische Frauenverband (in Elberfeld vertreten durch den Frauen-Stadtverband) verbindet mit seiner Tagung am 11. Juni die Feier seines 25jährigen Bestehens in geladenem Teilnehmerkreis. In öffentlichen Vorträgen von Frau Dr. Magnus v. Hausen (Bochum) und Frau Regierungsrat Dr. Keßler (Arnsberg) stellt er das Thema „Die Frau im Dienst der Gesundheitspflege" zur Erörterung. Den Schluß- und Höhepunkt der Frauenwoche bildet der vom Stadtverband Düsseldorfer Frauenvereine berufene Frauentag am 12. Juni unter dem Leitgedanken: „Menschenpflege und Wohnungsfrage". Frau Oberregierungsrat Dr. Marie Baum (Karlsruhe) und Dr. ing. M. Walter (Berlin) sind als Redner gewonnen. Sachverständige Führungen durch die Ausstellung an den Versammlungstagen vermitteln den Teilnehmerinnen aus ihrer verwirrenden Fülle einen Eindruck der für die Frauen besonders bemerkenswerten Abteilungen. Festliche Empfänge und zwanglose Geselligkeit in den schönen Gaststätten der Gesolei, von denen die alkoholfreie der Frauenvereine „Im grünen Winkel" besonders hervorzuheben ist, bieten Erholung und gemütliches Zusammensein. Der größte Teil der Veranstaltungen ist auch Nichtmitgliedern der beteiligten Verbände zugänglich.

Neuer Anschlag auf einen Straßenbahnwagen.

GA. **Köln-Mülheim**, 5. Juni. Vorgestern nacht gegen 1 Uhr drang an der Haltestelle Wichheimerstraße ein vermummter, etwa 20 Jahre alter Bursche auf den letzten Straßenbahnwagen und hielt dem Schaffner einen Revolver vor. Dabei rief er dem Schaffner etwas entgegen, was dieser aber nicht verstanden hatte. Darauf schoß der Räuber und traf den Schaffner in den Magen, jedoch ohne ihn lebensgefährlich zu verletzen. Auf die Hilferufe des Verletzten eilten die beiden Schaffner der vorderen Wagen herbei. Der Täter floh und konnte in der Dunkelheit unerkannt entkommen.

Wetterbericht

Samstag den 5. Juni, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Celf.°
Borkum	757.1	still	bedeckt	13
Hamburg	756.9	N leicht	bewölkt	15
Swinemünde	754.1	ONO leicht	bewölkt	16
Danzig	756.1	O schwach	heiter	19
Aachen	757.2	still	bewölkt	17
Frankfurt-M.	757.3	still	Nebel	13
Hannover	757.1	W leicht	bedeckt	13
Berlin	755.7	SW leicht	bedeckt	15
Breslau	750.9	NNO leise	Regen	15
München	758.2	WSW leise	bedeckt	11
Zugspitze*)	526.9	N leicht	Nebel	—5
Brocken*)	658.6	NW mäßig	Nebel	6
Kahler Asten	682.7	still	bedeckt	9
Wilsungen	758.3	still	Nebel	9
Brüssel	757.8	NW leicht	Nebel	10
London	757.8	ONO leicht	bedeckt	11
Yarmouth	758.1	still	Nebel	8
Plymouth	755.4	O mäßig	bewölkt	13
Paris	756.7	still	heiter	15
Toulouse	755.9	SO schwach	bewölkt	15
Madrid	—	—	—	—
Zürich	758.2	SO leise	bewölkt	9
Genf	758.5	NO leise	bedeckt	8
Lugano	759.2	N leise	ziemlich heiter	13
Genua	759.6	SSO schwach	bewölkt	12
Rom	760.4	SSO leicht	ziemlich heiter	19
Messina	—	—	—	—
Wien	755.7	W schwach	bedeckt	12
Budapest	755.8	S leicht	ziemlich heiter	14
Warschau	—	S schwach	bewölkt	17
Kopenhagen	758.0	N schwach	Nebel	14
Stockholm	762.1	ONO leicht	bewölkt	15
Haparanda	—	—	—	—

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg
Luftdr. (red.)	755.6	756.3	756.1
Temperatur	17.2	13.6	13.0
Wind	NW leicht	SW leicht	NW leicht
Wetter	ziemlich heiter	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 0.5 mm
Höchste Temperatur gestern 18.0
Niedrigste Temperatur heute früh 11.8

Wetterbericht.

Während der Luftdruck über dem nordwestlichen Europa im Steigen begriffen ist, liegt westlich der britischen Inseln ein ausgedehntes Tiefdruckgebiet, welches das Wetter in der nächsten Zeit bestimmen dürfte.

In Deutschland herrschte heute morgen meist bedecktes und vorwiegend windstilles Wetter bei Temperaturen zwischen 11 und 19 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Zunächst vorwiegend trübe und ziemlich ruhig. Temperaturen ein wenig zunehmend.

Ihre Photo-Aufnahmen

sollten Sie zwecks Bearbeitung wie Entwickeln, Kopieren etc. nur einem Fachmann anvertrauen. In meinen mit den modernsten Entwicklungs- und Kopiermaschinen ausgestatteten Photolaboratorien arbeiten nur Fachleute, die Ihnen Gewähr leisten, daß aus Ihren Aufnahmen herausgeholt wird, was eben möglich ist. Platten od. Films, gebracht bis 10 Uhr, entwickelt bis 3 Uhr, kopiert bis 6 Uhr. 162b

Photo-Haus Emil Jansen, Barmen
Wertherstraße 8
Aeltestes u. größtes Fachgeschäft des Wuppertals.

Trinkt nur VITA-GOLD den führenden alkoholfreien Edeltrank!
Ueberall erhältlich! Sonst direkt
in Elberfeld durch Fr. Stephan, Tel. 1211 u. 8788
in Barmen durch Ludw. Engelhardt, Tel. 5113
in Cronenberg durch Gust. Friedrichs, Tel. 306
in Ronsdorf durch Willi Becker, Tel. 172.

PIANOS
Flügel / Harmoniums
Sprechapparate
kaufen Sie vorteilhaft nur im
Pianohaus
Gustav WEISCHET
Fernruf 1847 **Elberfeld** Königstr. 27

Alles in Weiss

Festons, Spitzen

Feston-Hemdenpassen, saubere u. gute Ausführung, Stck. 0.38, **0.28**

Klöppel-Hemdenpassen, Stück 0.48, **0.38**

Wäsche-Stickereien, bis 6 cm br., gute Ausf., aparte Dessins, Met. 0.18, **0.12**

Schweizer-Stickereien, hübsche Filet-Muster ....Meter 0.32, **0.25**

Stickereien für Bett-Garnituren, bis 12 cm breit .....Meter 0.62, **0.42**

Rock-Volant, 20—30 cm breit, kräftige Ware, gute Ausführ., Meter 0.75, **0.58**

Stumpfe Stickereien, reich bestickt.....Meter 0.45, **0.35**

Klöppelspitzen, für Wäsche, 10 Meter.....Stck. **0.65**

Klöppelspitzen für Decken, mit pass. Einsätz., bis 7 cm br., Met. 0.10, **0.08**

Schürzen

Servier-Schürze, Chiffon mit Feston garniert..... **0.95**

Servier-Schürze, Jumperform m. Volant u. Hohlsaum **1.10**

Servier-Schürze, Jumperform mit Feston-Durchsatz **1.45**

Jumper-Schürze, Chiffon mit Feston-Einsatz..... **1.95**

Jumper-Schürze, extra weit, mit Feston-Einsatz **2.75**

Berufs-Mantel, Chiffon, volle Weite, m. Gürt. u. Tasch. **4.90**

Berufs-Mantel, Nessel, volle Weite mit Gürtel **3.60**

— Ein Posten —

Kinder-Schürzen, weiß, leicht angestaubt, in verschied. Größen, Stck. **1.25**

Handarbeiten

Decke mit Spitze u. Durchsatz, 30/30..... **0.22**

Decke mit Spitze u. Durchsatz, oval, 30/55..... **0.50**

Decke mit Spitze u. Durchsatz, oval, 35/70 ..... **0.65**

Decke mit Spitze u. Durchsatz, 52/52..... **0.65**

Ein Posten

Voll-Voile-Kinderkleider

mit reicher Stickerei sowie Hohlsaum, leicht angestaubt. Bis Größe 100 cm. Zum Aussuchen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.95	**4.75**	**7.50**	**9.75**

Weißwaren und Bettwäsche

Hemden-Nessel, 78 cm breit, uns. bekannt guten Qualitäten..Mtr. 0.68, 0.48, **0.32**

Hemdentuch, grob und feinfädig, besonders preiswert.....Mtr. 0.78, 0.58, **0.42**

Mako, für feine Leibwäsche, in hervorrag. Qualit., Mtr. 1.30, 0.98, **0.78**

Bettuch-Nessel, 160 cm breit, uns. bekannt guten Qualitäten..Mtr. 1.45, 1.25, **0.95**

Bettuch-Chiffon, 130 cm breit, kräftige Ware....Mtr. 1.65, 1.35, **0.95**

Bettuch-Chiffon, 160 cm breit, kräftige Ware....Mtr. 2.45, 1.95, **1.45**

Bettdamast, 130 cm brt., gestr., gute Qualitäten....Mtr. 2.45, 1.95, **1.45**

Bettuch-Nessel, 140 cm breit, gute Qualitäten...Mtr. 1.25, 0.95, **0.75**

Haustuch, f. Bettücher, 150 cm breit, Ersatz für Halbleinen.....Mtr. 2.10, 1.65, **1.45**

Kissenbezüge, ausfestoniert, kräftiger Chiffon. Stck. 1.65, 1.35 **1.10**

Kissenbezüge, kräft. Chiffon, mit Hohlsaum oder bestickt....Stck. 2.75, 2.45, **1.95**

Bettücher, 160×225, kräftiger Nessel.....Stck. 3.90, **2.95**

Bettücher, kräftig. Haustuch, Ers. f. ½-Lein., 150×225 Stck. 5.25, **4.25**

Bettbezüge, 130×200 kräftiger Chiffon.....Stck. 6.90, **5.90**

Damast-Tischtücher 110×150, schöne Blumenmuster.. **2.95**

Kaffee-Decken, 110×150, Canevas-Gewebe, helle □Muster...Stck. 2.45, **1.95**

Servietten, 50×50, Halbleinen, kräftige Ware **0.48**

Servietten, 50×50, Damast, Blumen-Muster..... **0.88**

Gardinen

ca. 1000 Halbstores

mit nur bestem Etamine oder Cristaline verarbeitet, größtenteils nur feinsten Handfilet- oder echten Guipure-Einsätzen oder Motiven

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
0.95	**2.90**	**4.90**	**6.90**	**8.90**

ca. 500 Madras-Garnituren

nur ganz wertvolle Garnituren, m. extra breiten Schals sowie lang. Querbehang, nur garantiert wasch- u. lichtechte Ware

Serie I	Serie II	Serie III
3.90	**5.90**	**8.90**

Ein Posten Scheiben-Gardinen

aus Ia Etamine, mit nur schönen Spitzen u. Durchsätzen verarbeitet

Serie I	Serie II
0.25	**0.50**

ca. 500 Meter Gardinen-Mull

mit weißen und bunten Tupfen, nur beste Qualitäten ca. 125 cm breit

0.95	**1.45**	**1.75**

Ein großer Posten Madras-Behänge

ganz wertvolle Stücke in nur 2 Meter Längen

Stück **1.95**

Damen-Wäsche

Damenhemd, mit Träger, garniert mit Spitze, Hohls. od. Feston 1.10, 0.95, **0.85**

Damenhemd, mit Träger kräft. Chiffon, m. Lochstick. od. br. Fest. 1.85, 1.65, **1.45**

Damenhemd, m. Träger, Mako, mit Valenciennes-Spitze garniert.....3.25, 2.90, **2.50**

Damenhemd, mit Achselschluß, mit schöner Festongarnitur 1.95, 1.65, **1.10**

Hemdhosen, Chiffon, reich garniert mit Feston oder Klöppel,.....2.50, **1.95**

Hemdhosen, Mako, in schönen Pastell-Farben, mit Spitze 3.90, **2.95**

Hemdhosen, Makobatist, mit flotter Spitzengarnitur 3.90, **2.90**

Prinzeßrock, gute Qualität, mit durchgeh. Feston oder Feston-Volant .2.75, **2.45**

Prinzeßrock, Mako, reich garniert mit Klöppel oder Stickerei.....4.90, **3.90**

Prinzeßrock, Makobatist, mit flotter Spitzengarnitur 5.50, **3.90**

Untertaillen, guter Chiffon, mit Hohlsaum oder Feston garniert...1.25, 0.78, **0.68**

Untertaillen, Makobatist, mit reicher Spitzengarnitur 2.25, **1.75**

Damen-Nachthemden, Ia Qual., reich garn. m. Mad.-Stickr., Klöppel- od. Val.-Spitz. **2.95**

Damen-Nachthemden, aus farb. Mako od. weiß mit farb. garniert 4.90, **3.90**

Herren-Nachthemd, Chiff., Bändch.-Garnit. od. Paspel **3.75**

Unter-Kleid, Kunstseid.-Trikot, in vielen mod. Farben..... **2.95**

Frottier-Wäsche

Frottierhandtücher, gute Qualität, weiß od. farbig, 1.45, 95, **0.78**

Frottierhandtücher, schwere Ware, farb. gemust., 2.10, 1.95, **1.75**

Kinderbadetuch, 80/100 ..... **1.95**

Kinderbadetuch, 100/100, weiß u. farbig gemustert.....3.50, 2.90, **2.45**

Badelaken, 100/150 und 125/160, weiß und farbig, gemustert, 5.90, 4.90, **3.90**

Badelaken, 140/180 und 150/200, weiß und farbig 12.50, 9.75, **6.90**

Bade-Anzüge, f. Damen, apart. Neuh. Mit Rock und glatt. Form, 4.90, 2.60, **1.95**

Bade-Anzug, Marke „Goldfisch“,.....5.90, **4.90**

mit Büstenhalter und Rock..... **9.75**

Taschentücher

Damentuch, mit bunter Kante.....Stück **0.08**

Damentuch, weiß Batist, m. farb. Häkelzacke, Stück **0.12**

Damentuch, mit Hohlsaum und Häkelzack. Stück **0.20**

Damentuch, gestickte Ecken u. Hohlsaum, Stück **0.22**

Damentuch, gestickte Ecken, reich verziert, Stück **0.33**

Herrentuch, weiß, mit bunter Kante.....Stück **0.18**

Herrentuch, mit breitem, buntem Rand ....Stück **0.28**

Herrentuch, mit Hohlsaum und bunt. Rand, Stück **0.38**

Handarbeiten

Decke, Lochstickerei, mit Feston-Bogen.....60/60 **1.50**

Decke, Lochstickerei, mit Feston-Bogen..... oval, 35/80 **1.50**

Decke, Lochstickerei, mit Feston-Bogen..... oval, 45/90 **1.95**

Waschtischdecke 60/110..... **2.95**

Unsere Spezial-Marken

Hemdentuch

in 5-Meter-Coupons

Gea 5	Gea 10	Gea 15	Gea 20
2.90	**3.40**	**3.90**	**4.40**

Gebrüder Alsberg

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN × ELBERFELD ×

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 129 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. Juni

Zur Wirtschaftslage.

Die Ablehnung einer Ermäßigung der Kreditbedingungen der Banken, die nicht nur die Reichsbank in ihrem bekannten Rundschreiben an die Bankvereinigungen kürzlich gefordert, sondern auch der Steuerausschuß des Reichstages als notwendige Vorbedingung für das Inkraftbleiben des ermäßigten Börsenumsatzstempels hingestellt hatte, läßt die Auseinandersetzungen über die deutschen Kreditverhältnisse erneut aufleben.

In der von dem Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes an den Reichsfinanzminister gemachten Eingabe, in der die Hindernisse hervorgehoben werden, an denen die weitere Senkung der Kreditbedingungen gegenwärtig scheitern müsse, wird gleichfalls als volkswirtschaftlich erstrebenswertes Ziel die Herabsetzung des Sollzinsfußes hingestellt. Die Banken verwahren sich aber — und zwar für jeden Gegner der Zwangswirtschaft mit Recht — gegen einen staatlichen Zwang. Für die Volkswirtschaft ist der Zins ein Preis, der die Aufgabe hat, die Nachfrage mit dem Angebot an Kapital in Uebereinstimmung zu bringen. Begrenzt man künstlich die Höhe des Zinssatzes nach oben, so setzt man Höchstpreise fest, und wohin diese führen, hat die Zeit der Zwangswirtschaft zur Genüge gezeigt. Die Konsolidierung der Verhältnisse, der Ausgleich der Zinssätze, kann nicht von außen erfolgen, sie müssen das Ergebnis einer inneren — langsamen — Entwicklung sein. Selbstverständlich ist auch, daß das private Bankwesen beherrscht ist und beherrscht sein muß von dem Gedanken größtmöglichster Rentabilität. Aber schließlich wird man sich in Bankkreisen auch darüber klar sein, zu welchen schädlichen Folgen eine Ueberspannung des Rentabilitätsprinzips führen kann.

Zugegeben ist ohne weiteres, daß am deutschen Geldmarkt seit der Jahreswende eine Wendung zum Besseren erfolgt ist. Die Banken sind in der Herabsetzung ihrer Zinsen dem offiziellen Zinsfuß regelmäßig gefolgt. Die Zinssätze sind bei uns schneller gesenkt worden, als allgemein erwartet worden war. Aber die rückgängige Zinsbewegung hat bei den Kreditnehmern — und wer ist heutzutage nicht auf Kredite angewiesen! — keine Befriedigung auszulösen vermocht. Auf der einen Seite Ueberversorgung des Börsengeldmarktes, der die Banken infolge von Zinsverlusten in Schwierigkeiten bringt, Begünstigung der langfristigen öffentlichen Anleihen, auf der anderen Seite Unterversorgung mit Wirtschaftskrediten und ungleichmäßige Verteilung. Die Wirtschaft stagniert. Arbeitskräfte und Betriebsmaterial liegen brach, weil die Wirtschaft effektiv krankt an der Aufbringung der von den Banken verlangten Zinsen, obwohl doch alle vorhandenen, wenn auch beschränkten Mittel allein dazu verwandt werden müßten, die volkswirtschaftlich gesunde Gütererzeugung zu fördern und wettbewerbsfähig zu erhalten.

Hier liegt der Gesichtspunkt, der für eine auf weite Sicht eingestellte Bankpolitik maßgebend bleiben müßte. Freilich weisen die Banken mit Recht auf die bestehenden Schwierigkeiten hin. Niemand wird bestreiten, daß sie nicht über die leichte Schulter genommen werden dürfen. Man wird auch zugeben müssen, daß die Frage der Bankzinsen nur ruhig und sachlich betrachtet werden kann.

Als sachliche Gründe für ihre Ablehnung führen die Banken vor allem an das Bonitätsrisiko und das ungünstige Verhältnis zwischen den Geschäftsunkosten und den Verdienstmöglichkeiten. Sie betonen auch, daß nicht die Herabsetzung der Spanne zwischen Soll- und Habenzinsen das erstrebenswerte Ziel sei. Leider ist aber festzustellen, daß diese Spanne im Verhältnis nicht hinreichend vermindert ist. Bei Inanspruchnahme von Bankkrediten ergibt sich immer noch eine durchschnittliche Zinsspanne von 7½ Prozent (gegen 3½ Prozent in der Vorkriegszeit). Es ist aber klar, daß ein zu niedrig angesetzter Habenzins neben der Gefahr einer Verminderung der Kapitalbildung noch andere Schädigungen hervorruft. Er treibt das neugebildete Kapital vom Kapitalmarkt ab und führt zur Unwirtschaftlichkeit, wenn das an anderer Stelle verwandte Kapital unter Umständen an anderer Stelle über den Weg des Kapitalmarktes günstiger wirken könnte.

Wenn früher ebenso wie heute von den Banken die Höhe der Zinsspanne für berechtigt erklärt wurde, weil die Unkosten im Verhältnis zu dem Geschäftsumfang bei vergrößertem Geschäftsapparat zu hoch seien, so muß doch darauf hingewiesen werden, daß die Einnahmen der Banken ebenso wie ihr Geschäftsumfang sich immerhin nicht unwesentlich gehoben haben, während durch den Abbau gewissermaßen eine Rationalisierung des Bankbetriebes schon eingetreten ist. Auch das ist besonders zu beachten, daß die Banken heute viel weniger als früher auf die Reichsbank angewiesen sind und nicht bei ihr zu rediskontieren brauchen. Der Einlagenzuwachs hat, wie die Aprilbilanzen der Großbanken wieder einmal zeigen, auch in den letzten Monaten angehalten. Er hat sogar ein Ausmaß erfahren, das das der vergangenen Monate in den Schatten stellt. Mit diesen ihren fremden Mitteln betreiben sie aber in der Hauptsache ihr Geschäft. Sie stehen ihnen fast ausschließlich zu den viel niedrigeren Einlagezinsen oder aber zu den gleichfalls viel niedrigeren Sätzen des offenen Geldmarktes zur Verfügung. Bei ihren Ausleihungen im laufenden Geschäft richten sie sich aber, von geringfügigen Ausnahmen abgesehen, stets nach dem Reichsbankdiskont.

Nun wird von den Banken darauf hingewiesen, daß ja das ganze übrige Gebiet der Kredite (Akzepte, Kredite in fremder Währung, Operations- und Saisonkredite) wesentlich niedrigere Sätze habe. Eine stärkere Benutzung des Wechselkredits ist vom Standpunkt des Produzenten aus in der Tat auch deshalb wünschenswert, weil dieser sich entschieden billiger stellt als der Kontokorrentkredit, der noch immer mindestens 10,4 Prozent kostet. Aber die Entwicklung zeigt doch, daß die Banken wohl in der Hauptsache aus Rentabilitätsgründen eine stärkere Ausweitung des Wechselkredits nicht zulassen. Auch aus den April-Großbankbilanzen ergibt sich, daß der von den Banken gewährte Kontokorrentkredit dem Umfange nach doppelt so groß ist als der Wechselkredit. Ferner wurde bekanntlich von der Reichsbank wie von Industriekreisen behauptet, daß von der Einrichtung der sogenannten Ueberziehungsprovisionen von manchen Banken ein unangemessener Gebrauch gemacht werde. Da die zugebilligten Kreditspielräume von den Banken sehr eng gehalten werden, werden sich Ueberziehungen sehr häufig nicht vermeiden lassen. Aber es wäre doch bedauerlich, wenn diese Art von Sonderprovisionen zu einem stehenden Faktor in der Gewinnkalkulation mancher Banken geworden wäre.

Erfreulich ist, daß die Sparkassen und Girozentralen in der Verringerung der Zinsspanne einen Anfang machen wollen. Die Klage der Banken über den gesteigerten Wettbewerb von Sparkassen und Kommunalbanken ist ja bis zu einem gewissen Grade nicht unberechtigt. Wenn sie aber dadurch ein gewisses Gegengewicht in der Zins- und Konditionenpolitik der Privatbanken bilden und diese so zwingen, größere Rücksicht auf die Interessen der Kreditnehmer in Handel und Industrie und namentlich die der kleineren und mittleren zu nehmen, so kann dieser Wettbewerb nicht als ungesund verurteilt werden, wenn er selbstverständlich auch auf der anderen Seite seine Schattenseiten und Bedenklichkeiten hat.

Die jeweils getroffene Zinsregelung läßt sich bezüglich ihrer Zweckmäßigkeit nur hinterher an ihren Wirkungen ermessen. Die augenblicklichen Gestehungskosten können allein auch auf die Dauer nicht für die Höhe des Zinses, also des Preises, maßgebend sein. Schließlich wird man auch nicht allein immer den rein wirtschaftlichen Grundsätzen bei ihr den Vorrang einräumen dürfen. Die Reichsbank, die der Ansicht ist, daß das Zinsniveau der Banken zu hoch sei, will eine Zinsenquete veranstalten, die darüber Aufschluß geben soll, ob und inwieweit die bisherigen Diskontermäßigungen sich in der Kreditwirtschaft ausgewirkt haben. Auch die Banken bereiten eine Erhebung darüber vor, die beweisen soll, daß sie den Interessen der Wirtschaft soweit wie möglich entgegengekommen sind. Gründe, die für eine rigorosere Bankpolitik für heute sprechen, bestehen nicht. Wenn schließlich auch einer allzu milden Bankpolitik nicht das Wort geredet werden soll, so heißt es doch auch immer wieder auf die Schädlichkeiten einer Politik verweisen, die nicht den volkswirtschaftlichen Interessen Rücksicht trägt.

Th.

Börsenwochenschau.

GA Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Börsenkurse haben in der Berichtswoche noch stärker geschwankt als in der vorigen. Bereits am Schluß der Montagsbörse schien sich ein Stimmungsumschwung nach unten anzumelden, und die Donnerstagsbörse war, rein äußerlich gesehen, direkt schwach, so daß an diesem Tage gerade die Börsenfavoriten, die Farben-Aktien, Deutsche Erdöl und Elektropapiere, Kursverluste von 5 bis 6 Prozent erlitten. Wie die verhältnismäßig kleinen Umsätze und in der Regel ziemlich belanglosen Kursveränderungen nach unten und oben am Kassamarkt zeigen, ist das sogenannte kleinere Inlandspublikum aus seiner Reserve noch nicht herausgetreten. Offenbar fehlt es ihm an Geld und auch an Mut, sich in einer Zeit, in die noch immer die Schäden der Arbeitslosigkeit, der Wirtschaftsdepression und auch der drohenden innerpolitischen Kämpfe fallen, auf immerhin gewagte und zum Teil verfehlte Börsenspekulation einzulassen. Der zünftigen Börsenspekulation und wohl auch den Banken kam es in erster Linie darauf an, die gewaltigen, in der letzten Zeit an der Börse erzielten Gewinne sicherzustellen und zu Geld zu machen. Auf Grund dieser Gewinne ist der Maklerstand, der vorher teilweise der Armenpflege anheimzufallen drohte, in der letzten Zeit wieder finanziell erstarkt und nun endlich in der Lage, größere Engagements auch finanziell durchzuhalten.

Mittelbar bedeutet diese finanzielle Kräftigung der Börsenspekulation einen Gewinn auch für die Börse insofern, als sich damit das Risiko, soweit es in der Person der am Effektengeschäft Beteiligten liegt, verringert hat. Die Banken haben nicht bloß in der Realisation eigener Wertpapierbestände gut verdient, sondern noch mehr an der Börsenprovision für die gegenwärtig gesteigerten Umsätze. Wenn man hört, daß die Liquidationskasse an einem einzigen Tage, nämlich am 31. Mai dieses Jahres, nicht weniger als 30 Millionen Mark auf jeder Seite zu buchen hatte, und daß die Termingagements gegenwärtig volle 50 Prozent höher sind als im Durchschnitt der vorangegangenen Monate, so bekommt man damit ein Bild von der gewaltigen Geschäftsausdehnung der Börse und den Gewinnchancen der Banken und der Spekulation.

Diese Zahlen reden aber auch noch in anderer Beziehung eine lehrreiche Sprache. Sie zeigen nämlich mit aller Deutlichkeit, daß das Börsengeschäft gegenwärtig im wesentlichen noch spekulativ ist. Wenn sich aber das Publikum am Börsengeschäft nur wenig beteiligt und die Banken und die zünftige Spekulation eher zu Gewinnsicherungen neigen, dann muß dieser hochspekulative Charakter der Börse von außen in sie hineingetragen worden sein. In der Tat sind die Hauptstützen der Börse wieder die großen Käufe der inländischen und der ausländischen Großinteressenten gewesen. Der Wochensaldo erzielte auf den Großmärkten der variablen Papiere und Terminwerte wieder ganz erhebliche Kursgewinne, ein Beweis, daß die Grundstimmung der Börse trotz größerer Rückschläge innerlich fest geblieben ist. Natürlich ist diese neue Kaufbewegung durch die nach dem Ultimo in verstärktem Maße wiederkehrende Gelderleichterung gefördert worden. Im übrigen bietet die jetzt immer mehr in Schwung kommende Terminspekulation auch noch den Vorteil, daß die Barzahlung überhaupt weggefallen ist.

Die Motive für die gewaltigen Interessentenkäufe liegen nach Ansicht der Börse einmal in der die Phantasie faszinierenden Trustidee, aber auch in der Flucht der valutaschwachen französischen und belgischen Kapitalisten in deutsche „Sachwerte" (Effekten). Als ein Zeichen dafür, daß der in Deutschland glücklicherweise erledigte Sachwerthwahn in den valutaschwachen Ländern wieder auflebt, ist wohl die Tatsache anzusehen, daß die Kurse gerade dividendenloser Papiere, wie die Aktien der ehemaligen Sprengstoffgruppe, also Köln-Rottweil plus 20 Prozent, Rheinische Sprengstoff plus 16 Prozent, Dynamit Nobel plus 15 Prozent, ferner der Berlin-Karlsruher Industriewerke plus 8 Prozent, Oberkoks plus 9 Prozent, Klöckner plus 7 Prozent, Dessauer Gas plus 6 Prozent, teilweise am stärksten hochgetrieben worden sind. Dagegen hat sich das flüchtige Auslandskapital allerdings auch wieder auf die sogenannten „internationalen" Werte, wie die an der Schweizer Börse gehandelten Aktien von Elektrische Kraft und Licht plus 13 und Unternehmungen plus 9 Prozent geworfen. Ausschlaggebend bleibt aber das Trustmotiv in seinem Ausgangs- und Zentralpunkt, in den Aktien der I.-G. Farbenindustrie. Farbenaktien haben vorübergehend bis auf 195 Prozent angezogen und waren zuletzt 190 Prozent, also plus 8 Prozent. Man wollte hier Käufe der Rockefeller-Gruppe wahrgenommen haben. Von diesen angeblichen Käufen eines ausländischen Oelkonzerns ausgehend, war eine Verbindung mit der nicht minder bedeutenden Spekulation in Deutsche Erdöl-Aktien plus 19 Prozent natürlich leicht hergestellt, zumal, da die Kohlenverflüssigung der Farbengruppe auf der gleichen Linie wie die Kohlenverschwelung der Deutsche Erdöl-A.-G. liegt. Aber auch die großen Käufe in Sprengstoffpapieren hat man mit der Farbenaktien-Hausse in Zusammenhang gebracht: Der Berührungspunkt mit der Kunstseide-Industrie des Sprengstoffkonzerns ist natürlich die neue Kunstseidefabrik der I.-G. Farbenindustriegruppe. Die Kunstseidetrustidee hat auch den Sprengstoffkurs um 10 Prozent getrieben. Wie stark sich im übrigen der Farbentrust auch auf seinen Spezialgebieten ausdehnt, dafür bietet die Beteiligung bei Chemische Gelsenkirchen, durch welche der Trust die Kontrolle über das Lithopone-Syndikat bekommt, einen neuen Beleg. Auch eine Angliederung von Rheinstahl plus 9 Prozent an den Farbentrust hält man noch immer nicht für ausgeschlossen.

Bei der Favorisierung der Elektrogruppe denkt die Börse immer wieder an den angeblich kommenden Elektrotrust. Deshalb waren außer den reinen bereits genannten Elektropapieren auch die meisten übrigen Elektroaktien fest, insbesondere Akkumulatoren plus 6 Prozent, Bergmann plus 5 Prozent und Lahmeyer plus 10 Prozent, während Siemens-Aktien und AEG. auffallend vernachlässigt blieben. Bei der neuerwachten Schiffahrtshausse gilt das Freigabemotiv als inaktuell. Um so mehr ist aber auch hier das enge Zusammenarbeiten von Hapag plus 10 Prozent und Norddeutscher Lloyd, wobei aber für später eine noch intimere, auch kapitalistische Zusammenschließung dieser beiden führenden deutschen Reedereien nicht ausgeschlossen ist. Daneben soll auch das Passagiergeschäft neuerdings gut gehen. Deshalb waren auch Hansa gesucht plus 7 Prozent und Deutsch-Austral plus 4 Prozent.

Die neuen Ausdehnungspläne des westdeutschen Stahltrusts (Charlottenhütte) haben sich am Markt der Trustaktien, vielleicht von den aus anderen Gründen favorisierten Rheinstahl-Aktien abgesehen, nicht besonders stark ausgewirkt. Phönix plus 4 Prozent, Gelsenkirchen plus 2 Prozent, um so intensiver aber bei den Aktien solcher Eisenhütten, die als künftige Stahltrustkandidaten in Frage kommen sollen. Namentlich Rombacher waren aus diesem Grunde außerordentlich fest plus 7 Prozent, in minderem Grade Buderus plus 5 Prozent. Die Börse nimmt mit Bestimmtheit an, daß sich die Ausdehnungsmöglichkeiten des Stahltrustes noch gar nicht absehen lassen.

Auf den übrigen Aktienmärkten waren die Käufe in der Hauptsache wohl auf die Geldflüssigkeit zurückzuführen. Von den Kohlenaktien, die von der Fortdauer des englischen Arbeiterstreiks profitieren, zogen Mansfelder — angeblich auf englische Käufe hin — um sechs Prozent an, Rheinische Braunkohle um 7 Prozent, Essener Steinkohle dagegen nur um 2 Prozent und Harpener konnten sich gerade noch behaupten. Wegen der Neubildung der Zinkhüttenvereinigung waren Stolberger Zink außerordentlich fest plus 20 Prozent. Kaliaktien rückten ebenfalls wieder etwas in den Vordergrund. Deutsche Kali plus 7 Prozent, Salzdetfurth plus 6 Prozent. Bei den Maschinenaktien gewannen Ludwig Loewe 15 Prozent, in der Hauptsache wegen des starken Besitzes von Aktien der Gesellschaft für elektrische Werte. Am Markt der Automobilaktien hat die Fusion Daimler-Benz auf diese Papiere Eindruck nicht gemacht, dagegen aber auf die im Freiverkehr gehandelten Scheber-Aktien plus 4 Prozent. Die im Schultheiß-Konzern endlich zustandegebrachte Einigung hat diesen Markt ebenfalls günstig beeinflußt, so daß Ostwerke um 12 Prozent, Schultheiß und Kahlbaum um je 7 Prozent anziehen und Kahlbaum-Aktien den Umtauschkurs von 120 Prozent noch etwas überstreigen konnten. Weiter waren von sonstigen Dividendenpapieren Zellstoff Waldhof außerordentlich fest plus 15 Prozent. Wegen der guten Gewinne auf dem Effekten- und Provisionskonto waren auch Bankaktien sehr begehrt und fest. Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft je plus 4 Prozent, Darmstädter und Nationalbank plus 3 Prozent, Reichsbank plus 2 Prozent.

Am Rentenmarkt konnten sich die 3prozentigen Reichsanleihen bei zunehmenden Umsätzen stark erholen, obwohl der für die Aufwertung angemeldete Betrag hinter der von der Regierung angesetzten Summe von 35 Milliarden Papiermark nicht zurückbleiben dürfte. Von den Auslandsrenten setzten Mexikaner ihre Aufwärtsbewegung in stärkstem Maße fort, obwohl über die Wiederaufnahme der Zinsenzahlung bei den Berliner Banken positive Angaben noch nicht eingegangen sein sollen. Von den türkischen Papieren waren die Bagdadanleihen besonders fest, obwohl es sich hier nicht um eigentliche Eisenbahnanleihen der Türkei, sondern um reine Staatspapiere handelt. Auch Makedonier ragen durch bemerkenswerte Festigkeit hervor.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Fortgesetzte Stagnation.

Das Institut für Konjunkturforschung hat seine erste Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung dahin zusammengefaßt, daß die Krisis ihren tiefsten Punkt erreicht hat. Vom rheinischen Arbeits-

Düsseldorfer Börse vom 4. Juni 1926

* = amtlich notierte Werte

(Kurse u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.)

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admiral	960	—
*Alte Haase	—	300
*Blankenberg	—	—
*Caroline	950	1000
*Carolus Magnus	4900	5080
*Constantin d.	—	36000
*Deutschland	25	35
Diergardt	2425	2500
*Ewald	36600	39000
Glücksanfang	1400	1475
*Gottessegen	560	650
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	4550	4900
*Heinrich	3150	3300
Hermann I—III	—	1000
*Joh. Helmrich	—	—
*König Ludwig	—	—
*Langenbrahm	13750	12450
Richard	—	—
*Schürb. & Charlb.	—	—
Trier I—III	5600	—
Viktor, b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	2600
*Wilh. Mewissen	2600	2700

Bergwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	26	28
Blankenburg	—	—
Bockumer	—	—
Carl Friedrich	—	—
*Dahlbusch	86	87.5
Deutsch-Lux.	—	—
*Gelsenkirch. Bergw.	116	118
*Harpener	127	129
*Köln-Neuessen	111.5	114
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	57	59.5
*Magdeburger Berg	—	—
Montania	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg	42	44
Phoenix	—	—
Rheinkohle	—	—
Westf. Bergbau	—	—

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1175	1200
*Brucks.-Nietleb	1460	4750
*Fürstenhall	522	550
*Gute Hoffnung	2200	2300
Humboldt	850	—
*Leonhardt	5300	5550
Lucherberg	400	—

*Michel	5400	5800
Oskarssegen	—	200
Ostheim	—	—
*Vesta	3100	3300

Aktien

*Zukunft	—	120
*Roddergrube	370	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Bliesenbach	—	—
Henriette	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	8800	9100
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexanderhall	6100	6200
Altenhall	210	235
Asse	3100	3300
*Beienrode	900	950
Bergmannssegen	—	8300
Bernshorf	500	—
Braunschweig	1310	1350
*Burbach	2250	2400
Burggraf	500	—
Buttlar	60	—
*Carlsfund	1350	1450
*Carlshall	—	—
Desdemona	3000	3100
Einigkeit	—	—
Ellers	180	—
Erichssegen	—	2600

Felsenfest	1080	1125
Friedrichroda	—	2125
Fürstenhall	4250	4500
Gehra	2150	2225
*Glückauf-Sondha	5500	5700
Großh. Wilh. Ernst	1350	—
*Obernhall	—	950
Ohligshorst	—	700
*Hansa Silberberg	2150	2300
Hedwigsburg	230	250
Heiligenmühle	170	—
*Heiligenroda	4900	5100
Heimboldshausen	660	680
Heidrungen I u. II	165	175
Herfa	880	—
Heringen	1076	1125
Hermann II	—	—
*Hildasglück	—	—
Hindenburg	7300	7500
Hohenfels	6900	6200
Hope	1350	1460
Hüpstedt	1100	—
Hugo	—	7200
Ilsenburg	80	100
Immenrode	950	—
Irmgard	525	—
Johannashall	810	860
*Kaiserode	9800	10100
Königshall	7300	7500
Marlagilck	—	—
Marie	—	50
Marie-Louise	—	50
Max	—	50
Meimerhausen	210	—

Neurode	825	—
Neustedt	1000	1100
*Neustaffurt	—	—
Oberhof	1350	—
Ransbach	850	950
Rastenberg	750	850
Reichskrone	525	—
Reinhardsbrunn	1400	—
Richard	525	—
Röseling Barsten	4250	—
Rothenfelde	425	—
Sachsen Weimar	3300	—
*Salzmünde	280	300
Schwarzburg	750	850
*Siegfried I u. II	1250	1350
Siegfried Giesen	7300	7600
Thüringen	750	800
*Volkenroda	2380	2600
*Walbeck	410	430
Walter	425	—
*Wilhelmshall	2450	2520
*Wilhelmshall Oels	750	825
*Wintershall	45000	47500

Kali-Aktien

Adler Kali	38	40
Bank für Landw.	28	30
Benthe	—	—
*Bismarckhall	—	170
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	97	99
Großh. v. Sachsen	—	50
*Hallesche Kali	102	104
Hannoversche Kali	38	—

Heldburg Vorzüge	68	70
*Kali Industrie	138	141
*Kräghershall	105	—
*Niedersachsen	83	86
*Rossenberg	58	60
Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	—	—
Steinförde	—	—
Teutonia	—	46
*Wittekind	82	84

Verschiedene Aktien

*I.-G. Gladenbeck	—	—
*Barm. Bankverein	96	—
*Brückenb. Flender	17	—
*Chem. Oberkassel	—	—
*Dampfsch. I. N. H.	125	—
*Dortmunder Eisen	—	—
*Duisburg. Bankv.	100	—
*Düsseldorfer Allgem. Transp.-Vers.	10	—
*Düsseldorfer Bankverein	30	—
*Düss. Masch. Lauh.	—	—
*Eisenwerk Hoerde	17	—
*Essener Nat. Mot.	—	—
*Gebr. Dieterich	140	—
*Gebr. Goedhart	68	—
*Gerresheimer Glas	114	—
*Gladbacher Wolle	—	—
*Glanzstoff Bemberg	116	—
*Glückauf-Brauerei	—	—
*Hein. Lehmann	43	—
*Hoefel-Brauerei	—	—
*Hoobenwerke	22	—

*Masch.-u. Kranbau	—	22
*Niederrhein. Dampfschiffahrt	—	—
*Rehhahn Papier	150	—
*Rhein. Bahn	—	120
*Rh. Gerbst. Farbw.	—	—
*Rhein. Metall	22.5	—
*Rhein. Spiegelglas	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	125.5	127
*Schleg.-Scharp. B.	120	—
*Schwabenbräu	140	—
*Waggon Uerdg.	51	53
*Wasserv. d. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Thermal	45	—
Abraham Gebr.	72	—
AG. f. Stickstoffdünger	—	—
Ala	10	—
Alberdingk	30	—
Allg. Hochbau	—	57
Alsberg Gebr.	47	51
Altenbaer	20	30
Benz	—	—
Disch. Lastauto	23	26
Dortm. Kabelwerk	68	—
Dortm. Vulkan	26	28
Elsa Cement	84	86
Elsaer It.	—	16
Endorf	47	56
de Fries	10	—
Franke Gebr.	30	—
Gereide-Comm.	34	—

Hansa Immobilien	22	25
Hansa Lloyd	—	—
Hermeghaus	—	24
Kabelwerk Rheydt	137	140
Karaus	—	26
Karstadt	103	—
Kristallgl. Kempen	—	—
Köln-Lindenthaler	—	—
Langesched. Walzw.	—	—
Liebhold	—	20
Masch. Balcke	70	72
Osnabrücker Metall	2.25	—
Providentia	19	22
Remy Neuwied	—	—
Rhein. Linoleum	96	100
Schiff. Koch	—	—
Schlieb. Benno	30	—
Schlosserei Gebr.	50	54
Trierer Walzwerk	—	26
Ungewitter	23	26
Venn	—	—
Westd. Kaufhof	20	25
Westf. Lippstadt	115	125
Wtlz. Waltenmühle	30	35

Wertbeständige Anleihen

*3% Goldpfandbr. d. Ldsk. d. Rheinp.	100	—
*6% Krupp Goldanl.	78	—
*5% Prß. Kalt.-Anl.	—	—
*5% Prß. Roggr.-Anl.	—	—
*3% Westerw.-Anl.	—	—
der Getr.-Comm.	—	7.75
Düss. Stadtanleihe	2.75	—

markt aus gesehen, kann man, wenn auch mit allem Vorbehalt, zu einer ähnlichen Feststellung kommen. Die Gesamtzahl der unterstützten Erwerbslosen in der Rheinprovinz bleibt sich seit einiger Zeit ungefähr gleich, wenn man die Notstandsarbeiter den Erwerbslosen zuzählt. Das schließt nicht aus, daß in manchen Bezirken die Zahl der Erwerbslosen steigt. In dem Gesamtbild wird diese Zunahme durch Abgänge an anderen Stellen etwas ausgeglichen. Ungelöst bleibt dabei aber die Frage, wie sich der Arbeitsmarkt unter dem Druck der in den letzten Monaten des Jahres einsetzenden Saisonverschlechterung verhalten wird. Man muß immerhin mit der Möglichkeit rechnen, daß dann die gegenwärtigen Zahlen sich erhöhen werden, selbst wenn die Konjunkturkurve des Arbeitsmarktes zum Stillstand kommt und wagerecht verlaufen sollte. Daraus, daß der Tiefstand erreicht sein kann, darf nicht der Schluß gezogen werden, daß es nun sofort aufwärts ginge, sondern es folgt auch bei normalem Konjunkturverlauf die Stagnation. Ganz abgesehen davon, daß wir noch keine normalen Verhältnisse haben, deutet die Entwicklung des Arbeitsmarktes auf eine längere Stagnation; jedenfalls folgt er einer Richtungsänderung der Preise und des Effekten- und Geldmarktes nur recht langsam. Auf dem englischen Arbeitsmarkt dauert die Stagnation mit Schwankungen bereits 4 Jahre. Für den rheinischen Arbeitsmarkt ist wesentlich, daß die eisen- und stahlverarbeitende Industrie immer noch Arbeiter entläßt, wenn auch die Zahlen geringer werden. In Düsseldorf, das für die Eisenverarbeitung typisch ist, hat die Zahl der unterstützten Erwerbslosen in der Berichtswoche wieder um 360 zugenommen. In der eisen- und stahlschaffenden Industrie und im Bergbau ist dagegen die Lage unverändert geblieben; soweit Entlassungen stattfanden, sind sie ausgeglichen worden. Auch in den Verbrauchsgüterindustrien haben wesentliche Verschiebungen nicht stattgefunden. Allerdings wird aus dem Wuppertal gemeldet, daß die Umsätze im Einzelhandel mit Bekleidungsgegenständen im Mai bis unter die Hälfte der Umsätze im vorigen Jahr zurückgegangen sind. Dadurch werden die Aussichten, den Arbeitsmarkt auf dem gegenwärtigen Stand zu halten, ungünstig beeinflußt. In Elberfeld ist die Zahl der unterstützten Erwerbslosen ein wenig um 80 Personen gestiegen. Hier brachte das Bekleidungsgewerbe in der Berichtswoche 144 neue Arbeitsuchende, ein Vorgang, der teils auf die Saison, teils auf den ungünstigen Absatz dieses Gewerbes zurückzuführen ist. Oberhausen meldet, daß die Zahl der Notstandsarbeiter von 900 auf etwas über 500 zurückgegangen ist. Ein Teil der Neuanträge auf Förderung der Notstandsarbeiten aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge mußte aus Mangel an Mitteln abgelehnt werden. Die ungünstige Lage im Baugewerbe dauert an. Die Fluktuation ist hier recht groß, weil die zu erledigenden kleineren Aufträge nur kurzfristige Beschäftigung ermöglichen. Die Nachfrage nach Anstreichern, die bis jetzt groß war, hat nachgelassen.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Die Konferenz der Eisenbahnverwaltungen

von Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und Italien, die kürzlich in Fiume stattgefunden hat, hat den Entwurf des direkten deutsch-italienischen Güterverkehrs zum Beschluß erhoben, so daß vorbehaltlich der Genehmigung der beteiligten Regierungen dieser Tarif aller Wahrscheinlichkeit nach zum 1. August dieses Jahres in Kraft treten wird. Die Verhandlungen über den direkten deutsch-schweizerischen Tarifvertrag sind verschoben worden.

Wollwertungsvereinigung.

Der bisherige Wolleverwertungsverband deutscher Landwirtschaftskammern wurde in die „Wolleverwertungsvereinigung deutscher Landwirtschaftskammern, Schafzuchtverbände und der D. L. G." umgewandelt. Die Vereinigung umfaßt die bedeutendsten Organisationen zur Förderung der Schafzucht und Wolleverwertung in der Form einer rein landwirtschaftlichen Zentralvereinigung.

Rechtsanwalt Müller †.

In Velbert verstarb der Rechtsanwalt Müller, ein gebürtiger Ronsdorfer, der im öffentlichen und wirtschaftlichen Leben Velberts eine bedeutsame Rolle spielte. Vor dem Kriege hatte er den Vorsitz im Aufsichtsrat der Vereinigten Riegel- und Schloßfabriken Velbert, bis ihn seine Praxis vor ein paar Jahren zur Niederlegung dieses Geschäftes zwang. Die Velberter Firma Ernst Maurmann A.-G., die Heiligenhauser Firma Wilh. Engstfeld, A.-G., und schließlich die Aktiengesellschaft Wimmers & Vogelsang in Hochdahl verlieren in ihm den Vorsitzenden ihres Aufsichtsrats. Auch war Rechtsanwalt Müller Aufsichtsratsmitglied der Velberter Bank.

Aus der Industrie.

J. P. Bemberg, A.-G., Barmen. Der seit einigen Monaten stillgelegte Betrieb in der Oehde wird in den nächsten Wochen wieder voll in Betrieb genommen. Im Rittershauser Werk wird schon seit längerer Zeit wieder voll gearbeitet. Dadurch, daß in dieser Industrie eine große Arbeiterzahl beschäftigt werden kann, tritt eine Entlastung des Arbeitsmarktes in Barmen ein.

Th. Goldschmidt A.-G., Essen. Die ordentliche Generalversammlung, in der 19 Aktionäre 20 125 400 Mark Aktienkapital vertraten, genehmigte den Abschluß, wonach bekanntlich die Stammaktien dividendenlos bleiben und lediglich auf die Vorzugsaktien die satzungsgemäße 6prozentige Dividende verteilt werden soll. Die Verwaltung wies darauf hin, daß der Geschäftsgang im vergangenen Jahre an sich durchaus günstig gewesen sei, aber die Beteiligung der Gesellschaft hätte nicht nur keine Einnahmen, sondern wie aus dem Geschäftsbericht der Kieler Gesellschaft hervorgeht, noch einen Verlust gebracht, so daß darauf weitere Abschreibungen übernommen werden müssen. Man glaubt aber, daß weitere Abschreibungen aus Beteiligungen nicht mehr notwendig sein werden. Bei dem Kieler Unternehmen handelt es sich um ein technisch außerordentlich hochstehendes Werk, dessen Gewinnmöglichkeit davon abhängt, ob es gelingen werde, entsprechenden Ersatz für das Werk zu schaffen. Im übrigen hofft man, aus den sonstigen Beteiligungen im Laufe der Jahre Gewinne zu erzielen.

Besitzwechsel bei der A.-G. für chem. Industrie, Gelsenkirchen. Wie die „F. Z." meldet, hat ein Teil des Aktienkapitals von 3,5 Mill. RM., der rechnungsmäßig zwar die Minderheit darstellt, aber in den Hauptversammlungen dominiert, seinen Besitzer gewechselt. Die neuen Erwerber stehen dem Leverkusener Werk der I.-G. Farbenindustrie und auch der Gewerkschaft Sachtleben-Sicilia (Metallbank-Gruppe) nahe.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 5. Juni. (Eig. Drahtber.) In Frankfurt war die gestrige Abendbörse sehr fest. Man sprach davon, daß Amerika dort stärker kaufte, hauptsächlich Montanwerte. Daher hatte man auch eine feste Berliner Samstagsbörse erwartet. Doch erfüllte sich diese Erwartung nicht. Die Spekulation neigte vielmehr schon zu Beginn der Börse zu Realisationen. Daraufhin war die Eröffnungstendenz nicht einheitlich, doch noch eher etwas fester. Das Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen, da der Auftragseingang bescheiden war. Anteil daran mag auch gehabt haben, daß die Börsenzeit heute zum erstenmal um eine halbe Stunde gekürzt wurde und daß daher verschiedene Ordres nicht rechtzeitig eingegangen sein mögen. Immerhin waren bei Beginn in den sogenannten Nebenwerten auch heute noch wesentliche Meinungskäufe zu beobachten, während die meisten Terminpapiere zum Teil nur abgeschwächt eröffneten und im Verlaufe schwächer lagen, bis auf Bankwerte und Kaliaktien, für die mehr Interesse bestand. Von den sogenannten Nebenwerten sind Sarotti erwähnenswert, die 4 Prozent anzogen, da sie als zurückgeblieben angesehen wurden.

Im weiteren Verlauf wurde die Tendenz entschieden schwächer, da auch noch Wochenend-Realisationen vorkamen. Ein starker Kursdruck machte sich auch bei 5proz. Reichsanleihen bemerkbar, nachdem diese gestern ihren Kurs erhöhen konnten. Die Kurse der anfänglich gebesserten Papiere gingen durchschnittlich auf ihre Eröffnungskurse und teilweise 1 Prozent unter diese zurück. Der Kassamarkt war etwas gebessert. Interesse bestand heute für Jute- und Zuckerwerte. Vereinigte Glanzstoff plus 2,75 Prozent. Der Markt der unnotierten Werte zeigte wenig Veränderung. Am Rentenmarkt lagen 5proz. Reichsanleihe, wie schon erwähnt, abgeschwächt. Von den ausländischen Renten lagen die Türken heute wieder etwas gebessert. Am Pfandbriefmarkt waren Vorkriegspfandbriefe bis 10 Pfennig gebessert. Goldpfandbriefe geschäftslos und unverändert. Bukarester Stadtanleihe etwas höher.

Am Devisenmarkt war der französische Franken weiter abgeschwächt, während der belgische Franken kaum verändert war. Auch der Zloty kaum verändert. Am Geldmarkt hielt die Flüssigkeit weiter an. Die Sätze waren durchweg unverändert.

Die Börse schloß still und nicht einheitlich. Man nannte überwiegend Briefkurse.

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. Juni.

Adler-Kohle	26.5	Lerche & Ni	26.0	Rennenberg	60.0	Siem.-Salp	65.0
Allg. Hochb.	51.0	Müller Kaf.	—	Heldbg. Vz.	69.0	Südseephos.	63.0
Bergb. Präs.	—	Nienburg.F.	29.0	Niedersachs	83.0	Diamond	20.2
Beka	68.0	Oehrg. Berg	111	Krügerhall	106	Saltiera	170
Brown Bov.	88.0	Olea	—	Halle Kali	105	Cp. Hisp. Am	
Dt. Lastauto	21.0	Pose Leder	—	Hannov.Kali	40.0	El. Arg. 6%	379
Dux. Porzell	25.0	Schebera	80.0	Adler-Kali	40.0	Span. 6% E.	373
Frist. & Rod.	—	J. Sichel	—	Kali-Indust	141	dt. Akt. L. A.	1162
Hochfrequz	91.0	Ufa-Film	16.5	Wittekind	81.0	**Petrol.-W.**	
Industr. Bet.	—	Wa. Ind. [illegible]	—	**Ausländ. u. Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	80.0
Kab. Rheydt	139	**Kaliwerte**					
Lambertz S.	—	Beath	—	Kaoko	3.12		

Kölner Börse vom 5. Juni.

	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Barm. Bnkv.	94.5	95.0	Köln-Lind.	—	—	Agripp. See	170	170
Bg. Mk. Ind.	—	—	Mand. Piano	26.5	—	Col. Kin. Feu.	86.0	86.0
Kh. Bauerrb	—	70.0	Oel Stern-S.	60.0	60.0	dto. Rückv.	16.0	17.0
Adler Kohle	28.0	28.7	Kasquin Fb.	52.0	53.0	Gladb. Feuer	—	—
Basalt	75.0	73.5	Kh. Bauges.	—	—	Köln Hagel	68.0	68.0
Bayenth. Bo.	—	—	Kh. A. V. Zu.	45.0	—	Köln. Lloyd	20.0	18.0
Bonn B. u. H.	125	125	Kh. Ma. Led.	—	—	Köln Rückv.	455	450
Braunk. Zuk	117	117	Kh. Wasser.	120	—	Leipz. Feuer	121	121
Chm. Weiler	—	—	Rhen. V. ch. F.	64.5	67.7	Magdeb. Feu	60.0	60.0
Isola-Werk	37.0	38.0	Schöller-Kt	—	—	Minerva Rei	260	250
Dahlbusch	86.7	88.7	Sichel & Co.	—	—	Rh. W. Lloyd	13.0	13.0
Düss. Masch.	30.0	32.0	Stollw. Inh.	101	101	Rh. W. Rück.	—	—
Esch. & Sch.	16.0	16.0	Ver. v. d. Zv.	—	—	Schles. Feu.	35.0	35.0
Felt. & Guill.	132	134	Viers. Spinn	—	—	Stettin. Nat.	620	—
Houbenwrk.	27.0	26.8	Welt. Elktr.	0.08	—	Union Hagel	—	—
Humboldt	45.0	44.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	300	300
Kalk. Brau.	80.0	80.0				Victor. Berl.	—	—
Frü. Dampf.	130	131	Aach. Mün. F.	196	196			
Köln-Gumm.	44.0	44.0	Aach. Rückv.	62.0	62.0			
Unnotierte Werte	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Ar. Sprodel	112	112	Ermag	—	—	Roisert	37.0	37.2
Brk Zukunft			Granw. Bas.	—	—	Rhein. Glas	85.0	85.0
Anleihe	7.0	6.7	Hansalloyd	—	—	Rh. Vulkan	—	—
Chem. Wagn	—	2.0	Kas. Rheydt	140	137	Seive	28.0	32.0
Deslig-Film	—	—	Koll & Spitz	26.0	26.0	Siegw. Glas	—	—
D. Lattanzio	—	—	Lamberts			Tiag	—	—
Dol. Basalt	—	66.0	Led. Rheind.	5.0	5.0	Venu	—	—
Elsas	—	—	Pöhlig A. G.	67.0	67.0	Wessel	—	44.0
			Präsident	—	—	Holzunion	23.0	28.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	4. Juni Geld	4. Juni Brief	5. Juni Geld	5. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.685	1.689	1.689	1.693
Japan 1 Yen	1.971	1.975	1.975	1.979
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.28	2.29	2.29	2.30
England 1 Pfd. St.	20.405	20.457	20.409	20.461
Amerika 1 Dollar	4.195	4.205	4.195	4.205
Rio 1 Milreis	0.64	0.642	0.643	0.645
Holland 100 Gulden	168.59	169.01	168.59	169.01
Athen 100 Drachm.	5.19	5.21	5.39	5.41
Belgien 100 Fr.	12.98	13.02	13.06	13.10
Danzig 100 Guld.	80.90	81.10	80.93	81.13
Finnl. 100 finn. Mk.	10.552	10.592	10.55	10.59
Italien 100 Lire	15.88	15.92	15.92	15.96
Süd-Slav. 100 Din.	7.405	7.425	7.402	7.422
Dänemark 100 Kr.	110.94	111.22	110.96	111.24
Lissabon 100 Escudo	21.445	21.495	21.445	21.495
Norwegen 100 Kr.	92.56	92.80	92.43	92.67
Frankreich 100 Fr.	12.945	12.985	12.91	12.95
Prag 100 Kr.	12.422	12.462	12.42	12.46
Schweiz 100 Fr.	81.24	81.44	81.21	81.41
Sofia 100 Lewa	3.052	3.062	3.05	3.06
Spanien 100 Pes.	63.14	63.30	63.34	63.50
Schweden 100 Kr.	112.24	112.52	112.24	112.58
Ungarn 100000 Kr.	5.865	5.885	5.868	5.888
Oesterr. 100 Schilling	59.32	59.46	59.30	59.44

Züricher Devisen vom 5. Juni. Paris 1590, London 2518.25, Neuyork 516.25, Belgien 1610, Italien 1950, Spanien 1800, Holland 207.50, Berlin 122.95, Wien 72.95, Stockholm 138.25, Oslo 118.90, Kopenhagen 136.50, Sofia 375, Prag 1530, Budapest 7220, Belgrad 911.25, Athen 649.25, Konstantinopel 280, Bukarest 207.50, Helsingfors 1302, Privatdiskontsatz 2⅞ Prozent. Buenos Aires 208, Japan 242.75.

Amsterdamer Devisen vom 5. Juni: Berlin 5924.50, London 1210[13]/[16], Neuyork 248[15]/[16], Paris 766, Belgien 776, Schweiz 4819, Italien 940, Madrid 3737.50, Oslo 5489, Kopenhagen 6577.50, Stockholm 6665, Wien 3517.50, Prag 737.50, Belgrad —.

Londoner 11.35-Uhr-Devisen vom 5. Juni: Berlin 2043, Paris 157.75, Brüssel 156, Amsterdam 1210⅞, Italien 128⅝, Spanien 3215, Schweiz 2512.50, Kopenhagen 1840.50, Stockholm 1817.50, Oslo 2206.50, Neuyork 486¼, Wien 3445, Buenos 4521, Montreal 486⅝, Budapest 2780, Prag 164.25, Helsingfors 193.25, Belgrad 276, Privatdiskontsatz 4.29 Prozent, Sofia 679, Rio 753.

Ostdevisen.

Auszahlung	4. Juni Geld	4. Juni Brief	5. Juni Geld	5. Juni Brief
Bukarest	—	—	1.685	1.705
Warschau	40.69	40.91	41.04	41.26
Kattowitz	41.39	41.61	41.04	41.26
Posen	40.69	40.91	41.09	41.31
Riga	80.75	81.15	80.65	81.05
Reval	1.117	1.123	—	—
Kowno	41.27	41.48	41.27	41.48
Noten				
gr. Poln. Zloty	41.29	41.71	41.69	42.11
dto. kl. St.	40.79	41.21	41.69	42.11
Lett. Lat.	80.10	80.90	80.10	80.90
Estn. Mark	1.10	1.11	—	—
Lit. Mark	40.89	41.31	—	—

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 5. Juni: 20.29.

Liverpooler Baumwolle: Juli 9.61 bis 63, Oktober 9.27 bis 28, Januar 9.17 bis 18, März 9.19.

Aegyptische Baumwolle: November 15.65.

Alexandria-Baumwolle: —.

Londoner Kolonialwollversteigerung.

Gesamtangebot am 4. Tage: 8721 Ballen, darunter 3608 B. Neuseeland, 2569 B. Viktoria, 1209 B. Neusüdwales, 517 B. Queensland, 463 B. Kapland. Obgleich in spekulativen Losen zahlreiche Zurückstellungen erfolgten und die Beteiligung mittelmäßig war, waren die Umsatztätigkeit und besonders die Nachfrage ziemlich rege. Die Preistendenz blieb fest. Neuseeland, Marke Haldon, vorgereinigt, Merinos, erzielten 50 d; Lose zu 53 d blieben unverkauft. Es wurden folgende Preise erzielt: Viktoria: vorgereinigt, Merinos, Kammwolle 35 bis 43 d, Lammwolle 28 bis 40 d, Stücke 24 bis 25 d, locks 17 bis 18 d; Viktoria: vorgereinigt, leichte Kreuzung, Kammwolle 28 bis 36 d, Lammwolle 27 bis 36 d; Viktoria: vorgereinigt, starke Kreuzung, Kammwolle 16 bis 23 d, Lammwolle 17 bis 19 d; Neusüdwales: vorgereinigt, Merinos, Kammwolle 29 bis 35 d, Stücke 20 bis 27 d; Neusüdwales: Schweißwolle, Merinos, Kammwolle 21 bis 29 d, Lammwolle 20 bis 29 d, Stücke 15 bis 17 d, Bäuche 15 bis 22 d; Neusüdwales: Schweißwolle, starke Kreuzung, Kammwolle 15 bis 18 d, Lammwolle 12 bis 14 d; Queensland: vorgereinigt, Merinos, Kammwolle 38 bis 46 d; Queensland: Schweißwolle, Merinos, Kammwolle 23 bis 27 d, Lammwolle 21 bis 24 d, Stücke 24 bis 25 d, Bäuche 22 d; Neuseeland: vorgereinigt, Merinos, Kammwolle 44 bis 50 d, Stücke 36 d, Bäuche 45 d, locks 32 d; Neuseeland: vorgereinigt, mittlere Kreuzung, Kammwolle 36 bis 38 d, Stücke 18 bis 23 d; Neuseeland: vorgereinigt, starke Kreuzung, Kammwolle 25 d, Stücke 15 bis 17 d; Neuseeland: Schweißwolle, starke Kreuzung, Kammwolle 12 bis 18 d, Lammwolle 10 bis 18 d, Stücke 9 bis 16 d, Bäuche 10 bis 16 d. Kapwolle: feine Kammwolle 16 bis 17 d.

Kölner Getreidebörse vom 4. Juni.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Goldmark: Weizen inl. 30,25 bis 30,75, Weizen ausl. 31 bis 33, Roggen inl. 20 bis 20,50, Roggen ausl. 22 bis 23, Hafer inl. 20 bis 20,50, Hafer ausl. 19 bis 22, Futtergerste ausl. 18,25 bis 18,50, Mais, grober 17 bis 17,50, Mais, kleiner 19,50 bis 19,75, Roggenmehl 70 Prozent inl. 27,50 bis 28,50, Roggenmehl 70 Prozent mit ausl. Roggen 29,50 bis 30, Weizenmehl 70 Prozent 39,50 bis 40, Weizenmehl 70 Prozent mit ausl. Weizen 39,50 bis 40,50, Weizenkleie brutto mit Sack 9 bis 12,50, Rubkuchen lose 12,75 bis 13, Palmkuchen lose 12,75 bis 13,75, Leinkuchen lose 19 bis 19,50, Sojaschrot brutto mit Sack 19,25 bis 19,50, Trockenschnitzel lose 10,50 bis 11, Zuckerschnitzel lose 12,50 bis 13,25, Wiesenheu inl. lose 8 bis 9, Wiesenheu inl. gepr. 9 bis 10, Kleeheu inl. 8,50 bis 10,50, Kleeheu ausl. 9 bis 11, Roggenstroh gepr. 4 bis 4,80, Weizenstroh gepr. 4 bis 4,30, Haferstroh gepr. 3,20 bis 3,50, Rohmelasse 5. — Stimmungsbericht: Getreide und Futtermittel wenig verändert. Die Nachfrage nach disponiblem inländischen Weizen hält an.

Kölner Warenbörse vom 4. Juni.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln verzollt, in Reichsmark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 36 bis 37, Rangoon-Reis (Vorlauf) 38 bis 39, Rangoon-(Voll-)Reis 41 bis 44, Rüböl (ohne Faß) 105, Sojaöl (in Originalfässern inkl. Faß) 96 bis 103, Salatöl (in Originalfässern inkl. Faß) 111 bis 114, Tafelöl, extrafein (in Originalfässern inkl. Faß) 135, Pflaumen, deutsche Packung in halben Kisten 80/85er 88, dito in halben Kisten 95/100er 68 bis 72, Kalif. Pflaumen (deutsche Packung) in halben Kisten 70/80er 88, Apfelringe Basis prime 117 bis 120, Aprikosen Basis choice nördliche 300, Sultanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vourla 140 bis 145, extrissima Carabournu 150 bis 160, Korinthen (in Kisten) gerein., Choice Amalias 80, Kokos, geraspelt, Basis mittel 96, Haselnußkerne, Kerrasunder 210 bis 215, Mandeln, la gewählte süße Bari 370, P. u. G. 275, Kakao, holl., gar. rein, 20/24 Prozent 120 bis 125, Graupen (Basis C 6 einschl. Sack) 32 bis 32,50, C 5/0 40, Hartweizengrieß (einschl. Sack) Basis M. G. 48,50, Haferflocken (einschl. Jutesack) 42 bis 43, Kartoffelmehl superior 32 bis 33, Inlandszucker Kristall 60,50, Kristall-Raffinade 61,50 bis 62,50, Ungarbohnen, gerein. 27, Langbohnen, gerein. 36 bis 38, Erbsen, gelbe Viktoria 49 bis 50, handverlesen 53 bis 55, Linsen, mittel 34 bis 40, Heller 56 bis 65, Schnittnudeln, Mehlware, lose, in Kisten 64 bis 66, Apfelkraut, rein (in Eimern von 12,5 kg bfn.) 55 bis 56, Rübenkraut (halbe Ohmfässer ohne Faß) 32, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 42 bis 45, Rohkaffee (Santos superior) 50 kg unverzollt 121 bis 123, Schmalz (nordamerik. pure lard) in Kisten oder Kübeln von 25 kg 180 bis 182, Butter (Inl., Erzeugerpreis ab Verladestation, ohne Verpackung), 1. Güte 320, 2. Güte 290 bis 300, Milch (amerikan. Standardmarken) ungezuckert (Kiste zu 48/16 Unzen) für die Kiste 23 bis 24,50, Corned Beef (amerik. Kiste 12/16) die Kiste 54 bis 56, desgleichen (amerik. Kiste 48/1) die Kiste 36, Eier, inländische, frische, über 60 Gramm Stück 10,5 bis 11,5, frische über 55 Gramm Stück 9 bis 10, ausländische, frische über 60 Gramm Stück 11,5 bis 12,5, frische über 55 Gramm Stück 10 bis 11, frische unter 55 Gramm Stück 8,5 bis 9,5, Tilsiter Käse, vollfett 220 bis 230, holl. Gouda, 45proz., F. i. Tr. 200 bis 320.

Dividenden in Reichsmark.

Berliner Börse vom 5. Juni

Kurse in Reichsmark-Prozent.
† in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse.

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 Mk.

	Zins	4. 6.	5. 6.
Goldanleihe	—	95.10	95.20
D. R.-Schatzscheine IV u. V	4½	0.365	0.347
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.36	0.342
D. R.-Schatz-Scheine 1924	4½	0.36	0.347
D. Reichs-Anl.	5	0.412	0.400
D. Reichs-Anl.	4	0.385	0.372
D. Reichs-Anl.	3½	0.382	0.367
D. Reichs-Anl.	3	0.435	—
Schutzgb.-Anl.	4	5.50	5.55
Sparpr.-Anl.	—	0.332	0.24
Preuß. Konsols	4	0.39	0.385
Preuß. Konsols	3½	0.395	0.387
Preuß. Konsols	3	40.00	0.392
Türk400-Fr.-L.	—	20.40	—

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

	Zins	4. 6.	5. 6.
Anhalt Roggen	6	6.55	6.50
Bd. Ld. Kohle	5	12.30	12.30
Elektro Kohle	5	3.40	3.37
Evang. Roggen	7	—	—
Ld. Zar.-Rogg.	5		
Meckl. Roggen		6.14	6.15
Serie I und II	6	6.11	6.02
Old. Roggenw.		27.5	28.00
Ostpr. Gold	10	100.2	100.2
Pr. B. Ch. B4. GPf.	10	107.7	107.8
Preußen Kali	5	5.70	5.6
„ Roggen	5	6.90	6.9
Prß. Zentral. G 4	10	104.0	104.0
„ R. 5	10	103.5	103.5
„ R. 3	8	99.00	99.00
„ R. 2	6	89.00	89.00
Prß. Zentstadt	5	82.00	—
Rheinpr. Ldsk	8	99.0	99.00
Rh.-W. Bdkr S2	10	106.7	—
„ „ S3	10	104.2	104.2
„ „ S4	8	99.00	99.00
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	8	6.23	6.23
Reihe 12-16	5	5.75	5.69
Berl. Rogg.-R. G. Rt.-Br. 1, 2	8	98.25	98.25

	Zs	4. 6.	5. 6.
Rg. Rth. Pfb. 3, 4	—	98.25	98.25
Berl. Rogg.-R.			
G. Rt. Br. 1	5	75.50	75.50
Sächs. Braunk.	5	2.66	2.68
Sächs. Roggen	5	6.32	6.32
Thür. Roggen	6	6.48	6.48
Westf. Kohle	5	11.00	11.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.	4. 6.	5. 6.
Schantungb.	0	3.50	3.60
Baltim. Ohio	5	—	—
Canadabahn	0	56.87	56.00
Lux. Prz. Heinr	0	—	—

Schiffahrts-Aktien

	Div.	4. 6.	5. 6.
Hamb. Paket	9	139.8	139.8
Hamb.-Südam.	8	—	107.5
Hansa Dampf	0	137.0	137.0
Nordd. Lloyd	0	135.0	137.5
Ver. Elbschiff.	0	46.50	46.50

Banken

	Div.	4. 6.	5. 6.
Bk. elek. Werte	5	89.25	91.50
Barm. Bankv.	8	93.75	93.00
Barm. Kreditb	6	52.50	55.00
Berg. Mark. Ind	7	52.00	52.00
Berl. Hand.-G.	10	159.0	160.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	136.2	136.2
Comm. u. Pr.-B.	8	108.2	108.7
Darmstädt. Bk.	10	137.2	138.0
†D-Asiat Bank	0	57.75	56.25
Deutsche Bk.	10	134.3	134.8
Disc.-Komm.	10	130.5	131.5
Dresdn. Bank	8	116.3	116.3
Mittd. Kreditb.	8	111.2	110.5
Osnabr. Bank	5	70.75	71.50
Bodenkreditbk	8	111.5	110.0
Reichsbank	10	150.0	149.5

Brauereien

	Div.	4. 6.	5. 6.
Berlin. Kindl	18	258.0	258.0
Engelh. Berlin	10	133.0	134.7
Löwenbr. Berl	12	170.0	170.0
Patzenh. Berl	10	186.2	186.0
Boch. Viktoria	5	70.00	71.50
Aktbr. Dortm.	10	142.5	142.0
Union Dortm.	10	155.0	157.0
Dietrich Düss.	12	140.0	—
Höfelbräu	12	134.5	136.0
Isenb. Brauer.	4	62.50	64.50
Reichelbräu	40	194.5	194.5
Schlegelbräu	10	120.0	123.0
Schwabenbr.	12	141.5	141.5
v. Tuch. Bran.	12	143.0	147.0
Wick.-Küpper	12	140.5	101.0

Industrie-Papiere

	Div.	4. 6.	5. 6.
Aachen Leder	0	25.50	25.25
Accuml. Hagen	5	136.5	139.2
Adler Portland	10	105.0	107.7
Adl.-Hütt.-Gl.	10	97.00	98.75
Ad. Fahrr.-Ges.	0	61.25	62.50
A.-G. f. Verkehr	9	110.0	110.7
Alexanderw.	10	65.25	68.00
Allg. Elek.-Ges.	6	123.2	124.5
Alsen Zement	16	159.0	160.0
Amme. Gies.	8	88.00	87.50
Ammend. Pap.	12	144.0	144.0
Anglo. Guano	7	72.00	75.00
Ankerwerke	10	—	—
Annener Guß	0	—	40.50
Augsb. Nürnb.	0	78.50	78.50
Bachm. & Lad.	9	95.00	96.00
†Balke. Masch.	0	—	—
Bamag-Mech.	0	36.50	35.25
Banning Mech.	0	27.00	24.00
Barop Walzw	0	10.50	[illegible]
Basalt A.-G.	4	73.50	74.75
Bedbg. Wolle	0	—	—
Bemberg J. P.	8	145.0	147.0
Berg, Carl	0	80.50	81.00
Berger, Julius	15	155.8	158.5
Bergm., Elekt.	5	128.2	117.0
Berl. Gub. Hutf	14	152.0	152.0
Berl. Holzkom.	5	51.00	51.12
Berl. Karlsr.-I	0	68.25	73.87
Berl. M. Schw.	0	74.00	75.00
Berlin. Sped.	0	—	—
Berzelius	0	44.00	41.50
Bet. u. Monierb.	7	—	53.00
Bing. Nürnb. M.	0	51.87	51.50
Boch. Gußstahl	0	108.0	111.0
Böhler Gebr.	8	—	—
Bösperde Wlz.	5	50.00	51.50
Braunk. Brik.	10	115.0	116.0
Braunschw. K.	10	142.2	142.5
Braunschw. J	8	85.00	88.25
do. Maschin	0	41.00	39.50
Breitb. Portl.	10	95.75	95.75
Bremen B. Oel	0	46.00	46.00
Bremer Linol.	12	140.0	140.0
Brem. Vulkan	0	55.00	55.00
Bremer Wolle	6	101.0	102.0
Buderus Eisen	0	70.00	74.25
Busch. Optik	0	37.00	37.00
Busch Lüdsch.	0	48.00	49.75
Busch Wagg.	0	46.37	46.00
Butzke Metall	0	74.00	71.50
Byk Guldenw.	5	51.00	53.25
Calmon Asbest	0	35.00	36.75
†Capito & Klein	0	17.00	19.00
Charlott. Wass	6	83.50	84.50
Chm. v. Heyden	0	85.12	84.50
„ Milch & Co.	0	50.50	51.50
Chem. Ind. Gels	0	87.00	90.00
Chem. Wk. Alb.	6	102.5	103.0
Chillingworth	0	73.87	73.87
Concord. Spinn	3	69.50	70.00
Corona Fahrd	5	62.00	60.00
Cröllw. Papier	0	100.5	100.5
Daiml. Motor.	0	65.50	66.00
Delmenh.-Lin.	12	138.2	138.0
Dessauer Gas	0	104.5	106.5
Dtsch. Atl. Tel	0	62.50	66.50
Dtsch.-Lux.-B.	0	109.5	111.7
„ Asphalt	0	67.00	66.25
Dtsch. Eisb.-Sig	0	69.75	66.50
„ Erdöl A.G.	0	115.7	115.2
„ Gußst.-K	5	75.00	75.25
„ Jute-Sp.	8	—	—
„ Kabelwk.	6	82.50	81.25
„ Kaliwerk	0	115.0	119.1
„ Maschin.	0	55.0	60.00
„ Schachtb.	0	72.00	74.75
„ Spiegelgl.	0	45.25	49.00
„ Steinzeug	4	—	137.0
„ Ton. Stein	4	108.0	108.7
„ Wollwar.	0	40.50	42.50
„ Eisenhdl.	5	47.25	48.75
Dresd. Baugs.	0	64.00	—
Dresd. Gardin.	12	105.0	107.7
Dürener Metall	0	65.50	69.00
Dürkopp-Wk.	0	54.00	52.00
Düss. Eisbhd.	0	23.25	23.50
Düss. Eisenh.	0	38.00	38.00
Düss. Kamms.	4	—	—
„ Maschin.	0	34.50	34.50
Dynamit Nob.	5	95.50	96.50
Eilenbg. Katt.	8	—	83.00
†Eisb. Matl. eih	0	—	—
Eisenh. Verk.	8	69.50	70.25
Eiseng. Velbert	0	25.50	26.50
†Eisenmatthes	0	—	—
Eisenw. Meyer	0	—	—
Elektr. Liefg.	9	124.5	127.5
El. Licht u. Kr.	8	145.0	143.7
Elitewerke	0	32.50	33.50
Erdmannsd. Sp	0	56.00	57.50
Erfurt Schuh	0	—	—
Eschw. Bergw	8	131.1	130.5
Essen Steink.	6	107.5	110.0
Faber Bleist.	6	79.00	79.00
Fafnirwerke	0	—	—
Fahlberg, List	4	89.00	87.75
Farbenindustr	—	190.0	189.0
Feldmühle	10	105.8	105.2
Felten-Guill.	6	133.0	135.0
Flender Brück	0	18.0	17.00
Flensbg. Schiff.	0	34.00	35.00
Flöth. Masch.	6	56.00	55.00
Fraust. Zucker	5	70.60	—
Freund Masch	0	46.00	—
Friedrichshall	0	97.75	95.00
Frister Masch	4	45.50	46.00
†Fuchs Wagg	0	0.55	0.55
Gaggenau Eis.	0	45.50	45.50
Gebhard & Co.	7	73.00	73.50
Gelsenk. Berg	0	112.1	115.0
„ Gußstahl	0	27.87	28.00
Genschow	0	55.00	53.50
German. Zem.	12	110.0	110.8
Gerresh. Glash.	7	115.2	117.0
Ges. f. El. Unt.	10	157.0	155.0
Gildemeister	5	79.75	79.75
Girmes J. Co.	8	115.0	115.0
Gladb. Textil	0	—	—
„ Wollind.	0	87.00	89.00
Gladenbeck S	0	—	—
Glas Schalke	10	121.0	121.0
Glanz. Zucker	8	74.50	75.00
Glockstahl-W.	0	37.00	37.75
Goedh. Gebr.	0	60.00	62.00
Goldschmidt	0	81.87	—
Görlitz Wagg.	2	28.75	28.75
Gotha Wagg.	0	50.50	50.00
Gritzner Mch.	10	96.00	97.00
Grusch.w. Text	0	43.00	44.00
Gutmann Mch.	4	57.50	57.50
Haberm. Guck.	0	71.00	70.00
Hackethal, Dr.	5	73.00	73.75
Halle Masch.	12	132.2	132.0
Hammersen	7	89.00	88.50
Hann. Masch. E.	0	—	61.00
„ Waggon	0	18.00	17.25
Hansa Lloyd	0	49.00	48.12
Harb. Eis. u. Br.	0	58.50	59.75
Harb. Phönix	6	63.25	66.00
Harkort Berg	5	64.00	65.50
Harkort Brck	0	60.75	60.87
Hark Br. StPr	0	—	59.75
Harpener Berg	0	124.2	124.0
Hartmann M.	0	36.25	36.62
Heckmann C.	5	72.50	72.87
Hedwigshütte	0	59.25	59.75
Hein, Lehmann	6	48.50	50.00
Heid & Franke	0	47.50	48.00
Hemmoor Port	15	159.0	160.0
Hilgers Verzk.	0	35.00	36.50
Hille-Werk	0	29.87	29.25
Hindr. Aufferm.	0	62.87	60.00
Hirsch Kupfer	0	88.50	92.00
Hirschb. Leder	6	80.50	82.87
Hoesch Eisen	0	104.0	106.0
Hoffm. Stärke	0	48.12	49.00
†Hohenl. Werk	2	16.87	17.25
Horch Motore	0	54.00	54.00
Hotelbetrieb	8	118.5	119.0
Howalds Wk.	0	8.75	8.50
Hubertus Br'k.	7	105.2	105.0
Humbold Masch	0	44.00	46.00
Hütt. w. Kayser	6	—	—
Ilse, Bergbau	8	113.8	114.3
Jakobsen	6	56.75	56.75
John J. A.	10	91.50	91.50
Jüdel & Co.	6	84.00	85.25
Kahla Porzell	0	74.50	75.00
Kali Aschersl	0	128.0	129.8
Kalker Masch.	0	51.00	51.00
Kapler Masch.	8	86.00	75.50
Karlsr. Masch.	5	32.25	32.75
Rud. Karstadt	10	103.0	103.5
Kass. Federst.	0	21.00	21.00
†Kattowitz Bg.	0	13.20	[illegible]
†Walt. Kellner	0	—	—
Kirchner & Co	0	71.75	71.50
Klauser Spin.	10	71.50	74.50
Klöckner Wk	0	80.75	83.00
Koch Nähm.	8	90.50	90.50
†Köln Lindent.	0	0.65	0.60
Köln-Neuess.	0	109.7	113.0
Köln-Rottweil	5	100.2	102.2
Köln-Gas	0	66.06	67.50
Kölsch Walz.	0	33.25	36.00
Gebr. Körting	8	75.00	78.50
Koethdm. Cell.	0	—	43.50
Köttitzer Led	0	94.50	96.00
Krauß & Co.	0	44.25	46.25
W. Krefft	0	55.00	—
Kronprinz Met.	5	73.50	75.25
Küppersbusch	10	—	—
Kyffhäus. Hütt	6	50.25	50.36
Lahmeyer	8	120.5	128.0
Laura-Hütte	0	39.00	39.50
Leonh. Braunk	3	82.00	81.00
Rudolf Ley	0	8.12	9.00
Lindenbg. Stahl	0	43.50	40.25
C. Lindström	0	125.7	127.0
Lingel Schuh	10	29.00	29.87
Linke-Hoffm.	0	55.75	56.50
Löwe & Co.	10	165.2	164.5
Lorenz A.-G.	10	102.2	102.2
†Lothr. Zement	0	2.10	2.00
Luckau & Steff.	0	16.50	17.00
Lüdensch. Met	0	46.37	46.00
Luther Masch.	8	88.00	83.00
Malmedie Co.	0	12.00	13.00
Mannesm. Mul.	6	19.00	19.00
Mannesm. Röhr	0	103.0	104.2
Mansf. Bergw.	8	93.86	94.50
†Marie. k. Berg	0	50.00	49.50
Marienhütte	0	37.75	37.00
†Masch. Kran	0	18.00	—
Masch. Baum	0	39.75	39.75
„ Breuer	0	83.00	—
„ Buckau	10	93.00	93.00
Mech. W. Lind.	15	138.3	138.3
Mech. W. Soran	10	119.0	119.0
Mch. W. Zittau	8	62.00	63.00
Meyer Sprit	10	88.50	88.50
Dr. Paul Meyer	0	16.50	16.50
Miag	7	116.5	115.7
Mix & Genest	8	98.00	100.0
Motoren Deutz	0	48.25	48.00
Mülheim. Brg.	0	101.0	105.0
Müller Gummi	0	58.00	58.00
†Müll. Speisef.	0	2.00	2.00
National-Aut.	12	69.00	68.50
Niederl. Kohle	10	117.0	117.0
Nitrit-Fabrik	6	18.25	18.00
Nordd. Eiswk.	0	116.0	118.5
„ Steingut	0	127.2	127.0
„ Wollk.	6	107.5	110.0
Obschl. Eis. Bd.	0	53.00	53.00
„ Eisenind.	2	54.50	54.75
„ Koks	0	75.00	76.60
Oeking Stahl	0	41.75	41.00
K. F. Ohles Erb.	0	—	—
Offst. Zucker	2	—	—
Orenst. & Kopp	0	77.25	78.87
Osnabr. Kupf.	0	52.25	52.25
Panzer A.-G.	0	40.00	40.50
Peipers	15	—	57.00
Phönix Bergb.	0	85.25	88.25
Jul. Pintsch	4	73.25	75.50
Planen Gard.	12	98.75	100.0
Plauener Tüll	0	48.00	—
Pöge Elektr.	0	64.50	64.87
Pongs Spinn.	0	—	—
Porta Br. Zem.	0	—	—
Rasquin Farb.	0	54.25	56.50
Ratgeb. Wagg.	0	39.50	39.00
Rauch. Walter	4	63.50	65.75
†Ravensb. Spin	0	—	—
Reichelt Met.	6	65.00	65.00
Reisholz Pap.	12	153.0	151.0
Reiß & Mart.	6	65.00	65.00
Rhein. Braunk	9	150.7	149.0
Rhein. Chem.	0	—	—
„ Elektr.	7	107.0	106.0
Rh. Metall Vz	6	23.75	23.25
Rh. Möbelstoff	12	98.00	97.50
† „ Nassau-B	0	—	—
„ Spiegelgl.	12	146.0	149.2
„ Stahlwk.	0	121.0	119.2
Rh. Textilfabr.	7	42.25	42.00
Rh.-W. Elekt.	8	126.0	126.5
Rh.-W. Kalkw.	0	81.00	80.00
Rh. Sprengst.	4	71.25	75.75
Rh.-W. Zement	6	85.00	86.00
Rhenania	0	66.50	67.25
Rheydt Elekt.	0	—	—
Riebeck Mont.	0	116.0	117.0
J. D. Riedel	0	55.25	57.50
Rockstroh-W	4	74.75	74.75
Roddergrube	24	—	—
Rombach. Hütt	0	27.25	25.62
Rosenthal Prz.	8	84.75	84.75
Rositz Braunk	0	42.00	40.50
„ Zucker	5	59.50	62.87
Roth-Büchner	10	146.0	145.0
Rütgerswerk	0	89.00	90.00
Sachsenwerk	0	75.50	77.00
Sarotti Schok.	12	122.1	125.5
Scheidemand	0	35.12	36.25
Schering chm.	9	—	—
Schieß Ernst	0	85.50	85.50
Schles. Zell.	8	—	—
„ Lein. Kr.	7	42.50	42.75
†Schloß Schult	0	—	—
H. Schneider	0	63.50	66.00
Schöller Eitrf	0	31.25	31.75
Schomburg	0	—	65.00
Schönebeck	15	100.0	101.0
Herm. Schött	8	46.50	46.00
Schub. & Salz.	12	142.2	142.1
Schuckert & Co	4	114.3	—
Schulz Fr. jr.	7	83.00	85.00
Schwelm. Eis.	0	114.0	114.0
Seck Mühlenb.	8	86.50	85.50
Fr. Seiffert & Co	0	54.50	57.50
Sieg.-Sol. Guß	0	35.00	35.50
Siegersd. Wk.	8	80.00	81.00
Siem. & Halske	6	158.0	158.2
Sondm. & Stier	0	—	—
Stettin. Vulk.	0	37.12	38.50
†Stock Motor	0	—	—
Stock & Co.	6	52.00	55.00
Stöhr & Co.	6	120.1	120.0
Stoewer Nähm	10	83.00	83.00
Stolberg Zink	6	129.7	132.0
Gebr. Stollwrk	8	100.0	102.0
†Tecklenb. Sch	0	11.25	11.75
Th. Teichgraeb	0	—	—
Telef. Berlin	0	80.50	80.50
Terra	5	44.25	43.87
†Thale Eisen	0	—	—
Thöris Oelfab	4	53.50	55.87
Thür. Elektr. u. Gas Akt	0	—	—
Thür. Gas Lpz.	6	83.00	84.25
Tietz Leonh.	6	82.12	83.00
Tuchfb. Aach.	6	63.75	64.00
Varziner Pap.	5	60.00	58.50
V. B.-F. Gum.	0	56.00	56.25
Verchm. Chari	6	111.5	112.5
Ver. Dt. Nickel	12	131.0	135.0
Ver. Glanzstoff	15	269.0	271.7
Ver. Gothania	0	84.00	84.00
Ver. Mk. Tuch	8	36.75	37.50
Ver. Schuhfabr	0	28.00	38.00
Smyrna Tepp.	7	—	—
Ver. Stahlw. Z.	10	117.0	118.0
„ Textilw.	0	—	—
„ Thür. Met.	6	57.50	58.50
„ Ultramar.	8	122.7	121.8
Victoriawerk	6	63.00	63.00
Vogel Tel.	5	79.00	79.75
Vogt. Masch.	0	45.00	48.00
Volkst. Porz.	0	39.00	40.00
Vorwärts Sp.	0	—	—
Verw. Portld.	10	101.9	100.2
Wanderer W	12	128.0	128.5
Warst. Grub.	10	138.0	138.0
Wegelin Ruß	12	114.7	115.0
Wernsh. Kg.	0	51.50	54.00
Weser A.-G.	0	—	—
Wessel Porz.	0	59.00	59.00
Westeregeln	0	134.2	135.0
Westf. Draht	5	59.36	59.87
Westf. Eisen	0	44.00	42.00
Westf. Kupfer	5	57.00	56.00
Wicking Port	4	106.0	106.0
Wissener Met.	6	75.00	74.50
Wittener Guß	0	48.25	48.00
R. Wolf	0	38.75	39.00
Zeitzer Masch.	10	121.7	120.2
Zellst. Dresd.	6	63.75	63.75
Zellst. Waldh	10	140.5	141.0
†Otavi	11	29.25	29.37

Bevor Sie einen Gasherd kaufen,

versäumen Sie nicht, sich von den Vorzügen der seit langen Jahren weltbekannten

Krefft-Gasherde u. Gaskocher

zu überzeugen!



In allen Kulturstaaten eingeführt.

Erprobt und glänzend begutachtet!

Sämtliche Apparate sind mit einem patentamtlich geschützten, innen und außen emaillierten Doppelsparbrenner von unbegrenzter Haltbarkeit versehen

Krefft-Gasherde u. Gaskocher

sind in allen besseren Spezial-Geschäften erhältlich

und werden Ihnen dort gerne vorgeführt. Wo nicht, weisen wir Bezugsquellen nach.

W. Krefft A.-G. Gevelsberg i. W.

b265

Weiße Woche

Hemden-Nessel	ca. 78 cm breit, kräftige Qualität ..... Meter 58, 48,	32 ₰
Bettuch-Nessel	ca. 160, 140 cm breit ..... Meter 1.45, 1.25,	88 ₰
Hemdentuch	ca. 80 cm breit, solide, grobf. Ware ..... Meter 78, 68,	42 ₰
Hemdentuch	ca. 130 cm breit, für Bettwäsche ..... Meter 1.45,	98 ₰
Hemdenbiber	gebleicht und ungebleicht ..... Meter 98, 78,	58 ₰
Handtuchstoff	Gerstenkorn, mit Rand, besonders billig ..... Meter 38, 28,	18 ₰
Handtuchstoff	Reinleinen und ½ Leinen, Gerstkorn, gute westf. Ware ..... Meter 90, 78,	68 ₰

Verlangen Sie meine beliebten

10-Meter-Coupons **Hemdentuch**

in erprobten Qualitäten

S. M. 1	..... 10 Meter	8.90
S. M. 2	..... 10 Meter	7.90
S. M. 3	..... 10 Meter	6.90
S. M. 4	..... 10 Meter	5.90

Ganz besonders billig: Posten **Fabrik-Reste** Handtuchstoffe darunter die besten Qualitäten, zum Aussuchen ..... **Meter** 60, 40, 30, 20, **kleine Reste** ..... jedes **Stück** **10** ₰

Damen-Untertaille	gute Verarbeitung 1.45, 88,	45 ₰
Damen-Taghemd	teilweise mit Feston u. Hohlsaum, 1.95, 1.45, 95,	78 ₰
Damen-Nachthemd	mit Feston oder Hohlsaum 3.90, 2.90,	2.45
Tisch- und Bettwäsche	meine bewährten guten Qualitäten	enorm billig.

Gelegenheits-Posten

Herren-Taschentücher	weiß und mit bt. Rand, mit kleinen Schönheitsfehlern	35 ₰
Frottierhandtuch	gute Qualität 98, 85,	68 ₰
Weiße Voile-Blusen	leicht angestaubt 3.90, 2.90, 1.45,	95 ₰
Kinder-Nachtanzüge	weiß Trikot, alle Größen ..... jedes Stück	95 ₰

S. Marcks · Barmen

Wertherstraße 28a

Spezialhaus Gladbacher Fabrikate.

16b

Wohnungen

ausgestattet mit meinen **Beleuchtungskörpern** wirken ansprechend u. gemütlich.

Versäumen Sie daher nicht, mein reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Eine erstklassige 4 Zimmer-Beleuchtung kostet bei mir nur **Mk. 94.50.** 1437

Weitgehendste Zahlungserleichterung.

Hugo Schürmann

Kipdorf 87 **Elberfeld** Telephon 802

500 St. Regenschirme, Spazierstöcke, rechte dick, besonders billig! 48 vor Kipdorf 48.

Gräfl. Maler- und Anstreicherarbeiten liefert zu billigsten Preisen Herm. Kegel, B. Rödigerstr. 90.

Metallbetten b257
Stahlmatratzen. Kinderbetten günst. a. Private Katalog 658 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

In der gestrigen Anzeige der Firma

Gebrüder Kaufmann

ELBERFELD

muß es heißen:

Damast 130 cm breit ... statt 1.25 **1.95** per Meter

Damast 160 cm breit ... statt 1.95 **2.25** per Meter

1479

Parfümerien,

Seifen, Kamm- u. Bürstenwaren

sowie 16535

sämtliche Toilettenartikel für Herren und Damen

empfiehlt zu d. billigsten Preisen

A. Finkenwirth, Elberfeld

Morianstraße 38.

gegenüber der Hauptpost.

Fernspr. 3475. Gegründet 1884.

Nur für Wiederverkäufer!

Bettwäsche-Garnituren,

la Qualität, eigene Anfertigung **konkurrenzlos billig.**

Jos. Genser, Elberfeld

Wäsche-Großhandlung

Seilerstraße 2. — Telephon 746.

Weißes Papier
E.-B.-Rathenaustr. 50.

Neue Gänsefedern!

Aus erster Hand!

Gewaschene, bestgereinigte Ware, gerissen und ungerissen, sowie Daunen. Kaufen Sie nicht früher, ehe Sie in Ihrem Interesse meine Muster geprüft haben.

Mustersendung kostenlos.

Angabe ob gerissene oder ungerissene erwünscht. Garantie Zurücknahme nicht gefallender Ware. Siehe mustergetreue Lieferung. Versand gegen Nachnahme

Ernst Weinberg

Gänseversand und Bettfedern-Reinigungsgeschäft. Neuenrade 43 (Oberbruch). b264

Billiger Herrenstoffverkauf.

Ich habe Bestände eines Engros-Lagers sehr günstig übernommen und biete aus diesen an

nur gute Ware zu fabelhaft billigen Preisen!

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karl Schwarz, Elberfeld,

Kölnerstraße 26, an der Eisenbahnbrücke.

Moderne Herren

Stoffe für elegante Anzüge u. Mäntel, für Maßanfertigung, in d. allerbest. reinwollenen Qualitäten. Hervorragend schöne Auswahl besond. billige Preise. Freie Ansicht — kein Kaufzwang! 1288

Der Textilhof

Keine Schaufenster — aber sehr billige Preise.

Elberfeld, Hofkamp 28. **Barmen,** Berlinerstr. 65 in der Nähe des Neumarkt. Ecke Wichlinghauserstraße.

Vollständiger Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Artikels

Herrenstoffe zu fabelhaft bill. Preisen

Tuchgroßhandlg. Alleestr. 22 in Elberf.

Preisabbau im Handwerk!

Wilhelm Heißermann, Barmen,

Bedachungsgeschäft u. Bauklempnerei

Fernruf 6838 — Bartholomäusstraße 10. Fachmännische Ausführung! 1a Referenzen. Verlangen Sie kostenlos Sonder-Offerte. † Teeren per qm 0.15 M. Stundenlohn 1.80 M.

Geschäftsbücherfabrik

Buchdruckerei

Aug. Peiniger

Elberfeld Kirchstr. 16–18

Weiße Woche im Zeichen d. Preisabbaus

Rohnessel	80 cm breit, guter, kräftiger Fad., p. M. 48,	32 ₰	
Bettuchnessel	140 cm brt. gute westfäl. Ware ... p. Mtr.	69 ₰	
Rohnessel	160 cm breit ..... p. Mtr. 1.08,	88 ₰	
Hemdentuch	80 cm breit, für Leibwäsche ..... p. Mtr	39 ₰	
Hemdentuch	80 cm br., für Bett- u. Leibw. verz. kräft. Ware, p. M. 75,	63 ₰	
Makotuch	80 cm breit, für feinste Leibwäsche ... p. Mtr.	78 ₰	
Ein Posten 130 und 160 cm breit. **Damast, Linon, Hemdentuch** mit kleinen Schönheitsfehl. jetzt p. Mtr. M. 2.40, 1.95, 1.65,		1.25	
Gerstkorngebild	ca. 40 cm br., gute Qualität .... p. Mtr.	25 ₰	
Gerstkorngebild	ca. 50 cm breit, vollgebleicht, Mtr. 59, 48,	38 ₰	
Handtuchgebild	ca. 50 cm Reinleinen u. Halbleinen Mtr.	69 ₰	
Waffeltuch	ca. 50 cm br., vorzügl. Qual., Mtr.	68 ₰	
Servietten	60/60, Ia Halbleinen	68 ₰	
Frotteriertücher	50/100, gute Qualität	85 ₰	
Kinderbadetücher	80/100, gute Qualität	1.90	

Wischtücher vorzügl. Qual.

Gr.	60/80	60/70	55/55	50/50
	60 ₰	49 ₰	29 ₰	20 ₰

Schweiz. Voll-Voile 1.38
11 cm brt., bek. gute Qualität, p. Mtr.

Weiß. Woll-Gabardine 130 cm brt., hochwert. Qualität, per Meter ..... Mk. 5.90

j317

Kipdorfer Restelager

Kipdorf 40 Ostwald & Silberberg **Kipdorf 40**

Steuern Sie den Gefahren der Fettleibigkeit durch den Punkt-Roller

Mit diesem Punkt-Roller D. R. P. u. D. R. G. M. beseitigen Sie das überflüssige Fett gerade an den Stellen, wo Sie es entfernt haben wollen, z. B. am Leib oder an den Hüften, an den Schultern oder Waden. Der Punkt-Roller mit seinen zahlreichen weichen Kautschuksaugnäpfchen wirkt auf die Fettpartien so intensiv, daß dieses Fett in kurzer Zeit verschwindet und festes Muskelfleisch zurückbleibt. Das in den Fettschichten sehr träge zirkulierende Blut wird durch den so präzis wirkenden Punkt-Roller zur schnelleren und kräftigen Tätigkeit gezwungen, wodurch das Fett gelöst und durch das Blut aus dem Körper befördert wird.

Die Gefahren, welche die Fettleibigkeit allmählich für die Gesundheit nach sich ziehen, z. B. Herzschwäche, Aderverkalkung, Gicht, Zuckerkrankheit, Schlaganfall usw. sind zu bekannt, um näher darauf einzugehen.

Wir senden Ihnen den Punkt-Roller auf Wunsch 5 Tage z. Probe, damit Sie ihn zu Hause versuchen und selbst beobachten können, wie Sie das überflüssige Fett auf diese neue, bequeme und natürliche Art lösen können. Dieser Versuch kostet Sie keinen Pfennig, wenn Sie nicht absolut zufrieden sind.

Preis des Punkt-Rollers M. 12.50 u. 80 Pfg. Porto. Weitere Ausgaben entstehen nicht

Achten Sie im eigenen Interesse auf Nachahmung, u. weisen solche zurück

Punkt-Roller zu beziehen durch

Fabrik orthopäd. Apparate

L. M. BAGINSKI

Berlin-Pankow 152

Hiddensageestr. 10

Fernsprecher Pankow 1705, 1706, 1707.

Postscheck-Konto: Berlin 11935



Der Punkt-Roller ist ferner zu haben in:

Barmen: Beuthel, Mittelstr. 6; Elberfeld: Wassack, Kipdorf 34; Düsseldorf: M. Pech A.-G., Schadowstr. 47; Mod. Warenhaus, Graf Adolfstraße 76; Hessing, Schadowstr. 67; Bedarff, Klosterstr. 52; L. Tietz A.-G.; Duisburg: Schievekamp, Königstr. 38; Hessing, Sommerwall 19. Dortmund: Kraft, Ostenhellweg 30; Thalysia, Botenstr. 14; Bochum: Eschbaum, Rottstr. 4; M.-Gladbach: Faschingbauer, Hindenburgstr. 93. Crefeld: Mahn, Rheinstr. 122; Hagen: Reih, Botthofstr. 27; Schmalenbach, Kampstr. 10; Essen: Lappe, Viehoferstr. 39; Roeser, Huyssenstr. 93; Recklinghausen: Glückauf-Apotheke, König Ludwig; Köln: Neumann u. Co., Minoritenstraße 21a.

Was sagen die Ärzte über den Punkt-Roller:

Dr. med. H., prakt. Arzt in B.: Ich habe in der letzten Zeit eine Reihe von fettleibigen Personen mit dem Punkt-Roller behandelt. Die Kranken nahmen nicht nur erheblich an Gewicht ab — in 2 Fällen über 3 Pfd. pro Woche — sondern sie waren mit der Anwendung des Apparates ganz andere Menschen geworden; sie fühlten sich frischer und konnten ihrer Arbeit ohne die sonst so schnell eintretende Ermüdung nachgehen. Ich bin mit Ihrem Apparat sehr zufrieden.

Dr. med. W., prakt. Arzt: Wenn der Apparat Punkt-Roller systematisch mehrere Wochen nach Vorschrift angewendet wird, verspricht er glänzende Erfolge. Er ist deshalb zur Therapie der Adipositas (Fettsucht) ganz besonders warm als das beste neuzeitliche Mittel zu empfehlen.

Dr. med. Sch., Arzt in S: Ihr Punktroller hat sich mir in der Praxis i. d. bisherig. Fällen zu meiner u. meiner Patienten vollster Zufriedenheit bewährt.

Ob. Stabsarzt Dr. B. in B.: Der Punktroller ist als eine sehr glückliche Erfindung zu begrüßen. Er ist ein Massageapparat, der allen ärztlichen Anforderungen entspricht.

San.-Rat Dr. med. K., Leit. d. Kuranstalt A.: Der Punktroller übt eine ganz vorzügl. Wirkung aus. Die Kautschuksaugnäpfchen desselben wirken auf die Gewebszellen blutüberfüllend.

Chefarzt Dr. med. L. i. Sch.: Man kann d. Punkt-Roller das überschüssige Fett an den Stellen beseitigen, wo es am lästigsten ist, z. B. am Leib oder an den Hüften, an den Schultern, Schenkeln oder Waden. Durch Kräftigung der Muskulatur infolge dieser Massage schwindet auch das sogen. Faulfett, das träge fließende Blut wird in schnellere Zirkulation gebracht, der gesamte Stoffwechsel wird gehoben

Facharzt Dr. med. P. in W.: Jedenfall Apparat sehr zufrieden, der in g sich in vielseitigster Verwendung

General-Oberarzt Dr. med drehende Gummiwalze ungen besitzen w fortgesetzt und diese unser wechsel i ders ig

Bestellschein: Senden Sie mir 1 Punkt-Roller (Per Nachnahme) Ich habe das Recht den Apparat in 5 Tagen zurückzusenden und Sie schicken mir Mk. 12.50 sofort zurück

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 1454

Großer Verkauf

neu eingetroffener Mengen
Sommerstoffe, Seiden, Wollstoffe,
Herrenstoffe und Baumwollwaren
zu Vorkriegspreisen.

Wohlgemuth,

Elberfeld, Erholungstraße 7,
Ecke Walter-Rathenaustraße, 1 Treppe.

1119

Mk. 27.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, Gute Zutaten, Hölsbeck, Gld.
Südstraße 35. Geöffn. 9–7, Sonntags 9–1

Wohne jetzt Kipdorf 108,
I. Stock
T. Leeser, Elberfeld
Fernruf 527.

Kein Laden! Kein Laden!

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!
Große Auswahl in **goldenen Herrenuhren mit Sprungdeckel, golden. u. silbern. Armband-Uhren, schönen Brillanten, silbern. u. versilberten Bestecken, Silb. Körbchen, Serviettenbänder** etc. **verkaufe nach Gewicht! 14kar. gold. Trauringe** in allen Größen vorrätig, das Paar von **20 Mk.** an, sow. sämtliche **Schmucksachen** (neue u. gebrauchte) wie schon seit langen Jahren bekannt, alles unter Garantie
staunend billig!

Ia Buchen-Holzkohlen 3/5
jed. Quantum versend. nach jed. Bahnstation
Peter Hemmler jr., Solingen, Tel. 2055.

Masseur
Ärztlich geprüft, empfiehlt sich zur Gesundheits- und Schönheits-Massage, ferner bei Ischias, Rheuma und Leibmassage etc.
Außer dem Hause.
Hans Kolbeck, Barmen Gewerbeschulstraße Nr. 31.



Diskrete Zahlungs-Erleichterung!
Institut für Zahnleidende
W. Römer
Elberf., Gesundheitst. 9 I
Erstklassige Anfertigung v. Zahnersatz in Gold u. Kautschuk. Goldkronen. Stiftzähne usw. Reparaturen u. Umarbeitungen in ganz kurzer Zeit. Billige und pünktl. Bedienung sind mein Prinzip.
Sprechstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.



Magerkeit
Schön volle Körperform durch unsere
Oriental. Kraft-Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen praktische Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 M., Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16. a867

---

a356 28 Jahre litt ich an
Ischias
rheumatismus
Durch Schaumeinsalbe mit Obermeyer's Medigmal erzielte ich rasche Heilung. Frau Hachmann in M. Per St. M. —.60, 10% ige stärkt M. 1.—. Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Zu haben i. d. Apoth. Prosp. u. Berlin
Herba-Seife



Kammerjäger Mühlinghaus
U.-Barmen, Elberfelder- und Grotestraßen-Ecke, Fernruf 5168
Vertilgt Ungeziefer jeder Art n. neuestem Verfahren

Harn-
Blasenleiden u. ihre Heilbehandlung.
Ausführl. volksthüml. Schrift. Distr. Zusendung geg. 1 Mk. durch Ärztl. Praxis v. Spezialarzt Dr. Guttmann, Berlin C 66, Königstr. 34/36. b449

Nervenschwäche
Nerven- u. Gemütskranke, Neurastheniker, die an Schlaflosigkeit, Denkunfähigkeit, Zerstreutheit, Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst u. Zwangszuständen, Mattigkeit, Kopfdruck, Nervenschmerzen usw. leiden, verl. **Prospekt Nr. 5** geg. Eins. von 20 Pfg. Begeisterte Anerkennung des In- u. Auslandes über **überraschende Erfolge in wenigen Tagen und Wochen.**
b445 Lütegia, G. m. b. H., Kassel 57.

Während der
Weissen Woche
günstige Kaufgelegenheit für die Reise!

Weiße und hellfarbige Filz-Hüte, Fantasie-Borden-Hüte
in neuartigen Formen und Farben.
Wasch-Südwester weiß Rips von **1.95** an
Basken-Mützen weiß..... **2.95**

Die noch vorrätigen
Damen- und Kinder-Strohhüte
ganz außergewöhnlich billig

Strandjacken, Pullover, Tücher
sowie sämtliche Bade-Artikel
in großer Auswahl.

A. HORN

Ref. Kirchstr. 11 **BARMEN** Ref. Kirchstr. 11

1Ph



Holzhäuser als Dauerbauten
für jeden Zweck.
Freitragende Holzkonstruktionen bis 60 m Stützweite.
Kölner Holzbauwerke
G. m. b. H. — Köln.
Postfach 170. Fabr. u. Büros in Kalscheuren
Vertreter: Alfred Kaevels, Elberf., Blankenb. 38. Tel. 98.

Badeöfen

nur Markenfabrikate, komplett mit emaillierter erstklassiger Badewanne
220.– Mk.
Hugo Schürmann, Elberfeld
Kipdorf 87. Telephon 802.

1437

Weißes Papier
billig abzugeben. — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

KLUGE HAUSFRAUEN
KAUFEN NUR
DEN

HOMANN
EXCELSIOR
GASHERD

WEGEN DES GERINGEN GASVERBRAUCHS

Lassen Sie sich die Vorzüge dieser Qualitätsmarke in den einschlägigen Geschäften erklären, bevor Sie einen GASHERD kaufen

HOMANN-WERKE Wilh. Homann
Vohwinkel

a473

Möbel-Wenner, Barmen, Neuerweg 15, 17, 19 und 21.

Größte Möbelhandlung des Bergischen Landes.

Damit

Sie zur gegebenen Zeit nicht versäumen, mein grosses Lager in Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern zwanglos zu besichtigen, deshalb bringe ich Ihnen meine Firma zum Bezuge von Möbeln aller Art immer wieder in empfehlende Erinnerung. Es liegt ganz bestimmt in Ihrem Interesse, wenn Sie mich vor Ankauf von Möbeln besuchen, denn Kenner kaufen gern bei Wenner.

Alle Waren sind offen und deutlich lesbar ausgezeichnet.

71b

Größte Möbelhandlung des Bergischen Landes.

Möbel-Wenner, Barmen, Neuerweg 15, 17, 19 und 21.

Offene Beine



Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig. in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt.

Privatgelehrter C. Graf,
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15 — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

24b

Zwecks Anfertigung
künstlicher Augen
bin ich am **19. und 20. Juni 1926** in **Barmen, Hotel „Weidenhof“,** Fischertalerstr. Nr. 6, anwesend.

Willy Tresler
Köln, Hansaring 85.

d3870

Sport-Rundschau

Nr. 129 – 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 5. Juni

Die Sommertagung der westdeutschen Schiläufer.

Das Programm von Willingen. — Tätigkeitsberichte der Ausschüsse. — Wegemarkierungen im Sauerland. — Gedanken über die sommerlichen Pflichten des Schimanns.

Die westdeutschen Schiläufer rüsten zur Fahrt nach Willingen, wo am heutigen Samstag und am Sonntag die Sommertagung des Schiklubs Sauerland abgehalten wird. So ist zum ersten Male in größerem Rahmen aufgezogen worden, und es wird erwartet, daß recht viele der Winterkameraden auch den sommerlichen Weg nach Willingen nehmen. Die Willinger haben gerade in der letzten Zeit sich außerordentlich gerührt, haben eine neue Sprungschanze angelegt und versuchen durch rege Propaganda den Strom der Wintersportler in die Waldeckschen Berge zu lenken. Es hat meist an den schlechten Verbindungen nach Willingen gelegen, daß nicht noch mehr westdeutsche Schiläufer das prächtige Schigebiet bei Briton aufsuchten. Auf der Sommertagung wird darum manch einer für den Winter rekognoszieren können und wird sicher von dem Willinger Gebiet begeistert sein.

Die Tagung selber wird gerade für den kommenden Wintersport außerordentlich interessantes Material geben. Vor allem aber werden die Ausschüsse über ihre Tätigkeit im letzten Winter Bericht erstatten. Und dann wird sich zeigen, daß der Schiklub Sauerland, die Zusammenfassung aller westdeutschen Schiläufer, im letzten Winter einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat. Die Jugend allein wuchs von 200 auf 1000 Mitglieder und sehr viele neue Ortsgruppen verdichten das Netz, das sich von Köln bis Willingen über Westdeutschland zieht.

Der Sommer ist lange nicht mehr die Pause für die Wintersportler, wie er früher gewesen ist. Leider gibt es aber im Schisport noch kein obligatorisches Sommertraining, das den meisten jedoch dringend notwendig wäre, da sie der plötzlich einbrechende Winter ohne jede Vorarbeit auf die Schier stellt. Die Scheu, Trainingsabende und Wanderungen einzuführen, besteht in weitesten Schikreisen. Einmal will man dem S. G. V., dem eine große Anzahl Schiläufer angehören, keine Konkurrenz machen und zum anderen ist das organisatorische Gefüge in den Schivereinen lange nicht so groß, wie bei anderen sportlichen Vereinigungen. Es bleibt uns im Westen für ein Sommertraining des Schiläufers neben Leichtathletik nur das Wandern übrig. Ein Teil der westdeutschen Ortsgruppen hat es auch durchgeführt, zumal Veranlassung dazu gegeben war, durch die Bestimmungen des Ausschusses für Touristik im S. N. D., nach denen die Ortsgruppen ein bestimmtes Gebiet zu markieren haben. Das ist zum größten Teil auch im Sauerland bereits geschehen. Die Segnungen einer guten Markierung bei nebligem und trübem Wetter haben die Läufer erproben können. Es sei hier nur das Erlebnis einer Düsseldorfer Dame erwähnt, die im letzten Winter nur der Markierung des Schiklubs Sauerland verdanke, daß sie nach langem Umherirren wieder auf den richtigen Weg kam. An der bestehenden Orientierung im Sauerland wird auch in diesem Sommer weiter gearbeitet werden, so daß der nächste Winter dieser Arbeit des S. N. D. erledigt findet.

Von der anderen Arbeit, der Vorbereitung des Winterprogramms, wollen die meisten Ortsgruppen leider im Sommer noch nichts wissen. Zum Ausgang des Sommers muß mit der Organisation der Winterarbeit begonnen werden; vor allem gilt es, sich Räume und Turnhallen für die Abhaltung der Trockenkurse und Lehrabende zu sichern. Man weiß, daß manch ein Schi nach der letzten Tour nicht einmal eingefommert wird. Das Interesse bricht schlagartig ab, und das hält leider den Sommer über an, wo der Schneelauf den meisten nur eine liebe, aber auch so ferne Erinnerung ist. Hier eine Aenderung eintreten zu lassen, wird eine Aufgabe der Ortsgruppen des Schiklubs Sauerland sein müssen, damit der kommende Winter eine gut sommertrainierte und gerüstete Schigemeinde vorfindet, wenn er die ersten Flocken über den Gipfeln des Kahlen Astens jagt.

Deutsche Turnerschaft

Gauturnfest des Wuppertaler Turngaues.

Am 19. und 20. Juni in Ronsdorf.

Man schreibt uns: Ein Ereignis von großer Bedeutung ist es von jeher für jeden Turner gewesen, ein Gauturnfest miterleben zu können. Ganz besonders aber in der Vorkriegszeit, da man von dem einen großen Gedanken geleitet wurde, als Turner ein Glied in der großen Kette zu sein, die nur aus Idealismus zur deutschen Turnsache zusammengeschweißt war. So mußte es sein und so wird es auch in Zukunft wieder werden, wenn die alten Turner und Sportler den Weg, den sie früher gingen, auch jetzt wieder in Gemeinschaft mit dem jungen Nachwuchs beschreiten werden. Um es kurz zu sagen: die Zusammenarbeit von jung und alt fördert und hebt den Geist unserer deutschen Turnsache und ebnet die Wege zu unseren großen Zielen. Der Ronsdorfer Turnerbund hat nun in diesem Jahre das Gau-Turn- und Sportfest übernommen, um somit die große Pflicht zu erfüllen, für das Gelingen des Festes alle Sorge zu tragen. Eine Riesenarbeit muß bewältigt werden und wird bewältigt, wenn jeder Turner und jede Turnerin in Gemeinschaft die Hände regen und sich gegenseitig nach besten Kräften ergänzen. Für das Gaufest, das an zwei Tagen auf dem städtischen Sportplatz an der Reinshagenerstraße abgehalten werden soll, sind die Vorarbeiten zum Teil schon mit wahrem Eifer erledigt worden. Eine genügende Anzahl Umkleideräume ist bereitgestellt. Auch bei Regenwetter wird die Veranstaltung ungehindert ihren Verlauf nehmen können, da auch dann für geeignete Räume gesorgt ist.

*

Wie zu erwarten, haben die Anmeldungen zu den verschiedenen Wettkämpfen eine bisher noch nicht dagewesene Höhe erreicht. Die Gesamtzahl der Meldungen beträgt etwa 600. Für den schwersten aller Wettkämpfe, den Turner-12-Kampf, bestehend aus 9 Geräte- und 3 volkstümlichen Uebungen, liegen etwa 70, für den Neunkampf 80 und für den Vierkampf 110 Meldungen vor. Für den Turnerinnen-Neunkampf haben 60, für den Siebenkampf 80, für den Dreikampf 40 gemeldet. Für den Dreikampf der männlichen Jugend liegen 110 Meldungen vor. Die große Anzahl der Einzel- und Staffelmeldungen, das Vereins-Mannschaftsturnen und die vielen Sondervorführungen bieten dem Besucher Gewähr für ein interessantes und abwechslungsreiches Bild sowohl für den Samstag als auch für den ganzen Sonntag. Mit dem Gerätewettkampf wird Samstag nachmittags um 5 Uhr begonnen. Vorher findet um 3,30 Uhr eine Kampfrichtersitzung bei E. Hortmann, Remscheiderstraße, statt (Haltestelle Fachschule). Für alle Gau-Turner und Kampfrichter, die in Ronsdorf übernachten müssen, ist Quartier, wenn auch zum Teil Massenquartier, besorgt.

Was bringt der Sonntag?

Neben dem Frauenturnfest in der „Geisiei", auf das schon hingewiesen wurde, finden noch mehrere andere Veranstaltungen statt. Der Niederrheinische Turngau führt in Düsseldorf-Grafenberg sein Gausportfest mit Einzel- und Mehrkämpfen und Staffelläufen durch. Da dem Gau die über tüchtige Kräfte verfügenden Vereine von Düsseldorf, Neuß, Krefeld und Kleve angehören, dürften sich spannende Kämpfe abwickeln und gute Leistungen erzielt werden. — In Düsseldorf werden auch Kämpfe im Frauenfechten ausgetragen, bei denen die Teilnehmerinnen an den Deutschen Kampfspielen ausgewählt werden.

Schlagball und Faustball im Wuppertaler Gau.

Schlagball.

A-Klasse. Am Samstag nachmittag dem 5. Juni findet auf dem Platz in der Schwarzbach um 5 Uhr das fällige Meisterschaftsspiel Barmer Männerturnverein gegen Barmer Lehrer-Turnverein statt. Der einen oder anderen Mannschaft deute schon den Sieg zusprechen, ist verfehlt, da beide gleich spielstark sind. Schiedsrichter stellt Barmer Turnverein 1846.

Turnerinnen. Das Turnerinnen-Schlagballspiel Barmer Turnverein 1846 1. gegen die 2. Mannschaft desselben Vereins fällt aus.

Faustball.

A-Klasse. Samstag nachmittag um 6,30 Uhr finden auf dem Freudenberg in Elberfeld die Spiele der Gruppe 3 statt.

Jugend. Sonntag morgen spielen Gruppe 1 um 9 Uhr auf dem Jahnplatz; Gruppe 2 um 9 Uhr auf dem Schenckendorffplatz; Gruppe 3 um 3 Uhr in Velbert.

*

Am Donnerstag 10. Juni findet in Barmen bei Tüfers (Restaurant), Altermarkt 35-37, eine Spielwarte-Versammlung statt. Die Sitzung beginnt pünktlich um 8,30 Uhr. Sämtliche Vereine des Wuppertaler Turngaues haben einen Vertreter zu senden. Der Gau-Spielausschuß erscheint ein Stunde früher.

Endspiel der D. T. im Hand- und Fußball.

Am 5. und 6. Juni werden in Ulm die Endrunden um die Meisterschaft der Deutschen Turnerschaft im Hand- und Fußball ausgetragen. Sämtliche Spiele finden im Ulmer Stadion statt.

Vorschlußspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft

Am morgigen Sonntag fällt die Entscheidung darüber, welche beiden Mannschaften sich im Schlußspiel um die deutsche Meisterschaft 8 Tage später gegenüberstehen werden. 4 Vereine, die sämtlich auch früher schon häufig in die Entscheidung eingegriffen haben, sind noch im Rennen: Spielvereinigung Fürth, Hertha Berlin, Hamburger Sportverein und Holstein Kiel.

Im Düsseldorfer Rheinstadion, nachmittags 4 Uhr, treffen sich Spielvereinigung Fürth und Holstein Kiel, zwei Namen von bestem Klang, die beide als typische Vertreter ihrer Landesverbände gelten. Hier die überkultivierte, feine, zuspielende, tändelnde Spielweise der Süddeutschen, dort die nur auf Erfolg eingestellte, nüchternere, robustere norddeutsche Art. Beide Vereine haben in den bisherigen Kämpfen verhältnismäßig schwache Gegner gehabt und diese glatt mit hohen Torunterschieden abgefertigt. Die Kieler gewannen gegen S. C. Stettin mit 8:2 und gegen Nord-Nordwest Berlin mit 4:0 und Fürth blieb über Viktoria Forst mit 5:0 und über S. C. Breslau ebenfalls mit 4:0 Sieger. Jetzt haben Holstein Kiel und Sp. Vgg. Fürth erstmalig in den diesjährigen Endkämpfen eine härtere Probe zu bestehen, von der niemand voraussagen kann, wie sie ausfallen wird. Auch viele Sportfreunde aus dem Bergischen werden sicherlich die Gelegenheit benutzen, zwei führende deutsche Mannschaften im entscheidungsvollsten Kampfe miteinander ringen zu sehen.

Auch im Berliner Stadion wird es heiß hergehen: Hertha B. S. C. Berlin und Sp. V. Hamburg heißen hier die Gegner. Ganz Norddeutschland schwört auf seinen Hamburger Sp. V. und die Schießstiefel „Tull" Harders. Aber der Berliner Meister scheint in diesem Jahre in ganz hervorragender Verfassung zu sein. Nach seinem 8:2-Siege über Frankfurt wurde Hertha von süddeutschen Kritikern als eine Mannschaft gepriesen, deren Spiel selbst von den Nürnberg-Fürther Meistermannschaften in ihrer Glanzzeit nicht übertroffen wurde. So scheinen also auch in Berlin die Aussichten durchaus verteilt zu sein.

Der Austragungsort des Schlußspiels steht übrigens noch nicht endgültig fest. Köln ist nur dann als Austragungsort vorgesehen, wenn Fürth und Hamburg in die Entscheidung kommen. Andernfalls soll das Spiel in Leipzig, oder, wenn die beiden norddeutschen Vereine das Endspiel bestreiten, in Hamburg stattfinden.

*

Fußball im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Auf Mallack treffen sich um 4 Uhr Schwarz-Weiß Barmen und Sport- und Spielverein Elberfeld. Es wäre verfehlt, aus dem verhältnismäßig ungünstigen Abschneiden der Schwarz-Weißen in den Qualifikationsspielen Rückschlüsse auf ein Nachlassen der Spielstärke zu ziehen. Das Spiel am Sonntag wird zeigen, daß Barmen auf eigenem Platz nur schwer zu schlagen ist, auch wenn der Gegner, S. S. V. Elberfeld, zurzeit in recht guter Verfassung zu sein scheint.

Der S. C. Sonnborn bereitet seinen Anhängern mit der Verpflichtung von V. f. v. B. Ruhrort einen besonderen Genuß. Die Ruhrorter, die im Niederrhein-Bezirk von jeher eine führende Rolle spielten, gehören mit zu den technisch reifsten Mannschaften Westdeutschlands. — Sonnborn spielt nach langer Zeit wieder in vollständiger Aufstellung.

An der Barmer Schützenstraße treten sich S. V. 99 Essen und Sp. u. Sp. Vgg. Barmen gegenüber. Die Essener Bezirksligisten werden dem jetzt stärksten Verein der 2. Wuppertaler Klasse gegenüber einen schweren Stand haben.

Bereits am Samstag, um 6 Uhr, spielt Turn Barmen im Hösen gegen den S. C. Cronenberg. Die Barmer müssen alles aus sich herausgeben, um die in Cronenberg erlittene 2:1-Niederlage wettzumachen.

Die Kombination Erste Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath — Wald hat für Sonntag einen zweiten schweren Gegner ins Bergische verpflichtet: Turu Düsseldorf. Falls die Düsseldorfer nicht mit zahlreichem Ersatz antreten, dürfte wohl mit ihrem Siege zu rechnen sein.

Der Küllenhahner V. V. Germania hat sich eine besonders schwere Aufgabe gestellt, indem er Samstag und Sonntag gegen zwei Vereine der Ligaklasse Gesellschaftsspiele austrägt. Am Samstag geht die Fahrt nach Ohligs, und zwar gegen den dortigen Fußballklub, und Sonntag statten sie dem T. u. Sp. V. Ronsdorf einen Besuch ab, wo sie ebenfalls der ersten Mannschaft als Gegner gegenübertreten. Trotzdem ist anzunehmen, daß sich die junge Mannschaft gut aus der Affäre ziehen wird, beweist doch das am vergangenen Samstag gegen SC. 08 Elberfeld erzielte Resultat von 5:1, daß sich Küllenhahn in guter Form befindet.

Auf dem oberen Sportplatz in der Eschenbeek empfängt V. f. R. Union nachmittags 4,30 Uhr die Reservemannschaft des SC. Sonnborn 07, welche in freundlicher Weise für die absagende 1. Mannschaft des SV. Dahlhausen einspringt. Vorher spielen die 2. und 3. Mannschaften gegen die gleichen des SV. Dahlhausen. Vormittags um 10,30 Uhr hat Unions alte Herrenmannschaft die alten Herren des SC. Elberfeld 08 zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet.

Von der Deutschen Jugendkraft.

Die 1. Fußballmannschaft von Concordia Ronsdorf empfängt am Sonntag die gleiche Mannschaft von Adler Hückeswagen zum fälligen Meisterschaftsspiel. Anstoß 2,30 Uhr auf dem Sportplatz an der Reinshagenstraße. Vorher um 1 Uhr stehen sich auf dem gleichen Platz ebenfalls im Meisterschaftsspiel die ersten Jugendmannschaften von Concordia Ronsdorf und von Sp. u. Sp. Radevormwald gegenüber. Um am Sonntag den Fußballbetrieb der D. J. K. vollständig zu machen, ist für vormittags 11 Uhr ein Protestspiel festgesetzt worden, und zwar Sp. u. Sp. Radevormwald 1. gegen die gleiche von Hansa Elberfeld, das gleichfalls auf dem Platz an der Reinshagenstraße ausgetragen wird. Ein weiteres Protestspiel wird am morgigen Sonntag nachmittag um 3 Uhr in Grüiten seinen Anfang nehmen, und zwar zwischen Germania Elberfeld 1. und Rasensport Velbert 1. Die 1. Jugend der Unitas Barmen hat am Sonntag die gleiche Mannschaft von Germania Köln-Riehl zu Gast. Das Spiel beginnt um 3 Uhr auf dem Sportplatz Mallack. — Die Handball-Mannschaft der Unitas weilt am Sonntag in Hückeswagen, um ihr fälliges Pokalspiel ihre Kräfte mit Arminia Elberfeld zu messen. Spielanfang 3 Uhr.

Sportplatz Nordpark

Sonntag den 6. Juni 1926, nachmittags 4 Uhr:
Fußball-Kampf
E. S. V. Elberfeld I.
gegen 222b
Schwarz-Weiß Barmen I.

Sportplatz in Sonnborn.

Eingang nur Hauptstraße.
Sonntag den 6. Juni 1926, nachm. 4 Uhr
Verein f. volkst. Bew.-Sp. Ruhrort I
gegen
Sport-Club Sonnborn I. e207
Vorher: Jugendspiele.

Sonntag den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr
Platz Barmen, Schützenstraße
Fußball-Kampf
Sportverein 1899 Essen I (1. Bezirksk.)
gegen
Sport- u. Spielvereinigung Barmen I.
(Vorher: Jugendspiel.)

Germania-Sportplatz

Dienstag den 8. Juni 1926, nachm. 3.30 Uhr:
Fußball-Wettspiel
E. C. Hota Düsseldorf I.
gegen 16895
E. C. Hota Elberfeld I.
Eintritt 50 Pfg., Schüler u. Erwerbslose 20 Pfg.

Ulmenried Die beste **5 Pf.** Zigarette

Achtzigjährige Tradition u. Erfahrung bürgen für unsere hochwertigen Qualitäts-Zigaretten

Eckstein Cigaretten

Siebeneichen Die vollaromatische, milde **6 Pf.** Zigarette

A. M. ECKSTEIN & SÖHNE • DRESDEN • GEGR. 1842

Ueber den Sport am Sonntag

berichtet der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen"

Montag früh in einer **Sonder-Ausgabe**

die in unseren Geschäftsstellen und im Straßenhandel zu haben ist. — — **Preis nur 10 Pfennig**

die Fußballspiele vormittags, die Handballspiele der Männer und Frauen im Laufe des Nachmittags.

Vom Reichsarbeitersporttag im Elberfelder Stadion.

Ein internationales Handballspiel Schweiz gegen Elberfeld

findet am 6. Juni nachmittags 5 Uhr im Elberfelder Stadion statt. Ueber den Rahmen der Reichsarbeitersportwoche hinaus ragt das Treffen Basel (Schweiz) gegen Elberfeld (Elberfelder Turnerbund) hinaus. Die Mannschaften spielen in folgender Aufstellung: Basel (weiße Hose, grüner Trikot): Baumgarten; Gitlin, Frey; Hahn, Stöcker, Studenvoll; Hartmann, Colin, Rüdimann I, Stöcklin, Horny (Ersatz: Rüdimann II, Neuschwander). Elberfelder Turnerbund (blaue Hose, weißer Trikot): Peekhaus I; Peekhaus J, Kleuker II; Schmidt, Beigdaus, Schiffer; Kleuker I, Gamm, Bars II, Bars I, Kleinschmidt (Ersatz: Heinz Petsch). Schiedsrichter: Kondboltz, Freie Turnerschaft Elberfeld.

Die Schweizer Mannschaft hat schon verschiedentlich in Deutschland und gegen Städtemannschaften wie Magdeburg, Halle und Leipzig sehr gut abgeschnitten. Die Mannschaft des Elberfelder Turnerbundes zählt mit zu den besten von Westdeutschland. Als diesjähriger Gruppenmeister verlor sie damals mit viel Pech nach durchweg besserem Spiel das Entscheidungstreffen um die Bezirksmeisterschaft mit 2:1. In letzter Zeit holte die Mannschaft recht beachtenswerte Resultate gegen andere gute auswärtige Mannschaften heraus. Pfingsten konnte sie dem westdeutschen Meister ein unentschiedenes Resultat von 1:1 abtrotzen. — Vorher finden Massenaufführungen der Turner und Turnerinnen sowie Leichtathletik-Wettkämpfe statt.

Leichtathletik

Dr. Peltzer startet in Budapest.

Der deutsche Meisterläufer Dr. Peltzer wird am Sonntag in Budapest über 500 Meter mit dem ungarischen Meister Barsi zusammentreffen. Es ist leicht möglich, daß diese Begegnung einen neuen Weltrekord bringen wird.

*

Einweihung der Dortmunder Kampfbahn „Rote Erde".

Am Sonntag wird in Dortmund die neue Kampfbahn „Rote Erde" feierlich eingeweiht werden. Die Stadt Dortmund hat für ihre Kampfbahn einen geradezu idealen Platz gewählt, der in kurzer Zeit zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen ist. Die Kampfbahn soll die Stelle sein, wo Lehrgänge abgehalten werden, damit Jugendpfleger, Vorturner und Spielführer herangebildet werden. Durch die Verbindung der Kampfbahn mit der Westfalenhalle ist eine Durchführung der Feste trotz der schlechten Witterung ermöglicht. Das großzügige Programm läßt nahezu alle Sportarten zu ihrem Recht kommen und beginnt bereits am Samstag mit dem Hohensteburg-Rundstreckenrennen der Auto- und Motorradfahrer. Auf dem Dortmund-Emskanal werden sich die Ruderer und Kanufahrer ein Stelldichein geben. Am Sonntagvormittag geht das große westfälische Straßenrennen vom Stapel. Nachmittags erfolgt nach dem Einmarsch der Vereine die feierliche Uebergabe der Kampfbahn. Anschließend hieran sind Massenfreiübungen, Vorführungen am Reck, leichtathletische Wettkämpfe, ein Handballspiel und ein Fußballwettkampf der Städtemannschaft Dortmund gegen die hervorragende süddeutsche Fußballelf von Wacker München vorgesehen. Den Abschluß der Feierlichkeiten bildet eine Festaufführung im Stadttheater: Die Meistersinger von Nürnberg.

Radsport

Länderkampf Deutschland—Holland in Köln.

Zum dritten Male wird am Sonntag auf der Stadion-Rennbahn in Köln-Müngersdorf der große Länderkampf Deutschland—Holland vor sich gehen, der im vergangenen Jahre die Deutschen mit großer Ueberlegenheit siegreich sah. Beide Verbände haben ihre Vorbereitungen zu diesem großen Wettstreit sehr sorgfältig getroffen und werden folgende Mannschaften in den Kampf schicken:

Deutschland: Oszmella, Roßbach, Engel, Steffes, Rütt jun., Viktor Rausch, Jokisch, Blank und Frankenstein.

Holland: Mazairac, Jan Maas van Dijk, Hijzelendoorn, Benno Leene, van der Wulp, Brilman, Hoevens, van Oers, Braspenning.

Die Nationalmannschaften bestreiten fünf Wettbewerbe, von denen das Hauptereignis, das Hauptfahren über 800 Mtr., in Form von Zweiertreffen nach Punktwertung ausgefahren wird. Der Länderkampf wird sich zweifellos zu einem kampfreichen, klangvollen Sportereignis gestalten und wird umrahmt von verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen, von denen der deutsch-niederländische Abend, die Fahrt zur Gesolei und die Stegfeier am Sonntagabend, der breiten Oeffentlichkeit zugänglich sind.

Schwimmen

In Köln findet sich bei dem Verbandsoffenen des Schwimmklubs Poseidon die gesamte westdeutsche Klasse ein. Die zahlreichen Meldungen zu den einzelnen Kämpfen lassen auch hier sehr guten Sport erwarten.

Ein Gauinternes Schwimmfest bringt der T. V. Gladbeck in Dellwig zur Durchführung, und in Gladbach wird das neue Schwimmstadion im Gladbacher Volksgarten, die Stätte des Länderwettkampfes gegen Holland, mit einer Werbeveranstaltung der Oeffentlichkeit übergeben.

Boxsport

Schiebung bei einer Boxveranstaltung.

Z Düsseldorf, 5. Juni. (Drahtb.) Die Ausscheidungskämpfe im Boxen, die gestern in Solingen stattfanden und bei denen die Mannschaft ermittelt werden sollte, die am 12. Juni im Planetarium der „Gesolei" gegen die Holländer starten wird, werden noch ein Nachspiel haben. Die Verbandsleitung hatte in den Wandelgängen des Kaiserhofes Reklamezettel für die Düsseldorfer Veranstaltung verteilt. Gleichzeitig ließ sie auch Plakate anbringen, auf denen auf den Kampf im Planetarium hingewiesen wurde. Gegen diese Reklamemaßnahme würde sich gewiß nichts einwenden lassen, wenn nicht auf dem Zettel und auf den Plakaten schon die Siegerliste der Ausscheidungs-Kämpfe angegeben worden wäre, bevor die Kämpfe überhaupt stattgefunden hatten. (!) Das Publikum bemerkte erst zum Schluß der Kämpfe diese, einer glatten Schiebung ähnelnde Maßnahme des Westdeutschen Amateur-Boxverbandes und machte seiner Erregung in nicht gerader sanfter Weise Luft. In den Kreisen der Mitglieder des Verbandes ist natürlich eine starke Strömung gegen den Verbandsvorstand vorhanden, dessen Rücktritt gefordert werden soll, da auch die letzte große Verbandsveranstaltung in Köln durchaus unsportlich aufgezogen war.

Pferdesport

Der Rennsport der Woche.

Im deutschen Galoppsport setzt langsam die Hochsaison mit ihren wichtigen Entscheidungen ein. Nach Horst-Emscher hält am kommenden Sonntag und Mittwoch die Krefelder Stadtwaldbahn zwei Renntage ab, die wieder ausgezeichneten Sport versprechen. Bei der Beliebtheit der Krefelder Bahn, die es immer verstanden hat, ein großzügiges Programm aufzustellen, wird es an beiden Tagen zweifellos äußerst spannende Kämpfe geben, da der Nennungsschluß für die 14 Konkurrenzen überaus günstig ausgefallen ist und auch aus dem Reiche — neben unserer besten westdeutschen Klasse — eine Anzahl guter Vollblüter sich am Ablauf einfinden dürfte. Die wichtigste und letzte klassische Vorprüfung für das deutsche Derby, die am kommenden Sonntag in Hoppegarten stattfindende Union, wird durch die Teilnahme des besten westdeutschen Dreijährigen Konilburg besonders interessant werden. Es steht hier eine außerordentlich spannende Entscheidung bevor, da Konilburg mit den aussichtsreichsten Derby-Anwärtern zusammentrifft.

Süddeutschlandflug.

Schnelligkeitswettbewerb und Schauflüge.

Am heutigen Tage ist der erste „Großbetrieb" angesetzt, d. h. in Verbindung mit dem programmmäßig durchzuführenden Schnelligkeitswettbewerb über eine Strecke von 300 Kilometer werden große fliegerische Darbietungen für die große Masse veranstaltet. Das Wetter hat jedoch leider die Flugleitung ganz im Stich gelassen. Die ganze Nacht hindurch und auch am heutigen Tage regnet es fast ohne Unterbrechung. Der Flugplatz ist aufgeweicht, was den Sport- und Leichtflugzeugen Start und Landung sehr erschwert. Trotzdem sind die Maschinen, 20 an der Zahl, um 3 Uhr nachmittags in schnellster Reihenfolge ganz leidlich vom Platz weggekommen. Der Schnelligkeitswettbewerb wird in Form eines Dreieckfluges, bei dem ständig drei Wendemarken in größerer Entfernung voneinander umflogen werden müssen, durchgeführt. Auch hier wird die für das betreffende Flugzeug errechnete Geschwindigkeit als Grundfaktor eingesetzt. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Der nächste Tag dient vornehmlich als Vorbereitungstag für den großen, zweitägigen Rundflug durch Süddeutschland, für den die Starts am Sonnabend und Sonntag früh auf 4 Uhr festgesetzt sind.

Ein Vergleich zwischen der letzten großen flugsportlichen Veranstaltung im Südwesten des Reiches, dem „Oberrheinischen Zuverlässigkeitsflug 1914" mit dem jetzt stattfindenden „Süddeutschlandflug 1926" beweist, daß heute die Bedingungen ganz erheblich verschärft sind. Damals betrug die erste Etappe des Rundfluges nur 400 Kilometer. Sie führte jedoch u. a. ins Elsaß nach Straßburg, das man heute nur von der Rundflugstrecke aus in greifbarer Nähe vor sich liegen sieht. Die zweite Etappe betrug 375 Kilometer. Sie führte stromabwärts bis nach Köln und wieder zurück nach Frankfurt.

Langerfelder Turn-Verein 1885.

Abfahrt zum Bezirks-Wetturnen in Berge-Westerbauer Sonntag mittag 12.15 Uhr ab Markt per Auto (freie Fahrt). x650

Die Wettkämpfer fahren morgens um 6 Uhr vom Markt ab „Gut Heil".

8446



Schnell u. bequem von Ort zu Ort u. zur Arbeitsstätte

Fahrt Brennabor

dessen Weltruf in der Verwendung nur allerbesten Materials und sorgfältigster Arbeit beruht. Trotzdem ist Brennabor nicht teurer als jedes andere Fahrrad unbestimmter Herkunft u. deshalb kauft der Kenner nur Brennabor

Das beste Rad

Ziehung 25. u. 26. Juni

Rote Kreuz Geld-Lotterie

6443 Gewinne und 1 Prämie =

180000 M.
100000 M.
60000 M.
40000 M.
10000 M.
usw.

Höchstgewinne und Klappgewinne

Lose zu 3.30 M. Porto u. Liste 30 Pfg. extra.

5 Lose sofort aus unverschlossenen Trommeln 16.30 M.

empfiehlt und versendet

Gust. Pfordte

Staatl. Lotterie-Einnahme

ESSEN 2 Limbecker Str. 70. Postscheckk. Essen 7684

Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Nur Kipdorf 90, Telefon 4675.

Wer hat Stoff!!

Tertilwirtschaft! Anpassend! Bis auf weiteres. Ohne Konkurrenz! — Neuanfertigung

25.00 Mark

mit Probe, gute Zutaten, tadelloser Sitz.

Anzug wenden 25.00
Paletot wenden 20.00
Aenderungen, Reparaturen, Kunststopfen schnell und billig
Anzug reinigen und bügeln 2.00
Paletot " " " 1.50
Hose " " " 0.75

Elberf. Neuanferig.- u. Wend.-Institut

Kommen Sie jetzt schon, damit jeder tadellos bedient wird. 16548

Frauenlob

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Umzugshalber

auf sämtliche Gold- u. Silberwaren, Brillanten usw., Bestecke, trotz meiner billigen Preise 5 Prozent Rabatt.

L. Leeser, Elberfeld

Grünstr. 29, 1. Stock. Wohne vom 1. Juni ab Kipdorf 108, 1. Stock zwischen Haus links vom Alten Markt.

ORIENT TABAK u ZIGARETT.-FABRIK „VENIDZE" INH. HUGO ZIETZ, G.M.B.H.

Das hohe „C"

-eine neue 6 Pfg.-Zigarette-besticht durch Reinheit und feinkultivierte Ausgeglichenheit in Tabak-Qualität und-Mischung und ist ein ausgezeichneter Beleg für die auf dem Gebiete der Orient-Tabak-Mischung erzielten Fortschritte. Ihre besondere, aus der Einstellung auf höchste geschmackliche und aromatische Wirkung resultierende Art rechtfertigt durchaus ihren aus dem Gesangsbereich stammenden Namen.

Nicht minder zeigt sich die 5 Pfg.-Zigarette „Adagio", die im übertragenen Sinne einem »adagio« vorgetragenen Musikstück gleichkommt, als souveräne Beherrscherin alles dessen, was verwöhnte Raucher suchen. „Das hohe C" und „Adagio" sind in ihren mannigfaltigen Reizen Sorgenbrecher und werden ihre Bestimmung besser erfüllen, je ernster die Zeit ist, in der wir leben!

Bitte prüfen Sie



Das hohe „C" und **Adagio**

DRESDEN, KÖLN, KÖNIGSBERG (PR.), SEIFHENNERSDORF (SA.)

Aufpolstern

von Sofas und Matratzen

sowie Neuanfertigung in und außer dem Hause bei — billigster Berechnung. —

Kein Aufpolstern

mehr bei Motten. — Mottina vernichtet Brut wie Motte unter Garantie aus Sofa, Teppiche u. Pelze. Zu haben bei

Emil Schlingensiepen

Polsterer und Dekorateur

Elberfeld, Harmoniest. 19

Postkarte genügt. Komme sofort.

Ausnahme-Kohlen-Angebot

für die Monate Mai, Juni und Juli. Empfehle zum Einkellern von Ia Ruhrzechen

Ia Anthrazit Nuß II	Qualitätsware, pro Ztr. ... M.	2.80
Ia Anthrazit Nuß III	pro Ztr. ... M.	2.20
Ia EBnuß II	Spezialmarke, garant. rußfrei, pro Ztr. ... M.	1.85
Ia EBnuß III	Spezialmarke garant. rußfrei, pro Ztr. ... M.	1.60
Ia Fettnuß II	pro Ztr. ... M.	1.60
Ia Fettnuß III	pro Ztr. ... M.	1.50
Ia Stückkohlen	pro Ztr. ... M.	1.45
Braunkohlenbriketts „Union"	pro Ztr. M.	1.25
Ia Eiformbriketts	pro Ztr. ... M.	1.50

pro Zentner franko Keller.

Lieferung von 5 Zentner aufwärts gegen Kasse. Bei größeren Sammelaufträgen Preise nach Vereinbarung. — Bei Koks- u. Kohlenbezügen für Industrie u. Privat verlange man Spezial-Offerte.

Paul Pieper, Elb., Oppholerstr. 24-28

Kohlen- u. Kartoffelgroßhandlung, Telefon 2809

Mühelos bohnert nur Dompfaff Edel-Wachs

General-Vertreter und Lager: b141

Fr. Wilh. Hecht, Elb., Bellealliancest. 14, Tel. 1827

Bubikopf

bek. Sie gut u. fachmännisch geschnitt. im

Friseurgeschäft

Paul Lorenz, Elberfeld, Grünstr. 33

Telefon 2277 Telefon 2277

Taunus, Schwarzwald, Oberbayern, Schweiz usw.

Hotel Silvana
Wiesbaden
Kapellenstraße 4, Telefon Nr. 1952
Erstklassige Fremdenpension. 2 Minuten vom Kochbrunnen, Kurhaus u. Kaiser-Friedrich-Bad. Fließendes Kalt- u. Warmwasser in allen Zimmern. Zimmer mit Frühstück 3.00-4.00, mit vorzüglicher Verpflegung 6.50-7.50 Mk.
d8160 Besitzer: **C. Adam.**

Pension „Esplanade" Wiesbaden
d8305
Sonnenbergerstr. 30, am Kurhaus und Staatstheater gelegen. Pensionspr. 7-8 M.

Sommerfrische Miehlen i. T.
220 ü. M. In direkter Nähe herrlicher Tannenwaldungen. Gute Verbindung mit Rhein und Lahn. Beste Verpflegung bei mäßigen Preisen. Anfragen an den Vorsitzenden d. Verkehrs-Vereins **M. Lenning** (Telefon 108). d8455

Hasselborn (Taun.)
herrl. mitten im Walde gelegene bestempf. **Sommerfrische.**
Beliebter Ausflugsort für Touristen. [d8001
M. Schmidt.

Sommerfrische Aartal, Taunus.
Privatpension, rud., staubfreie Lage, direkt am Walde, gute u. reichliche Verpflegung, pro Tag Mk. 4.50. **Pension Tannenburg.**
Michelbach (Nassau),
Station der Bahnstrecke: Wiesbaden–Langenschwalbach–Limburg. d8599

Sommerfrische Einhaus
bei Weilmünster (Taunus)
(in der Nähe von Braunfels u. Weilburg.) Höhenlage, ganz nahe am Wald, gute Betten u. sehr gute Verpflegung. Voller Pensionspreis 4 Mk. Tel. Weilmünster 6. d8468

Wildbad Schlangenbad im Taunus
Hotel Viktoria Familienhotel ersten Ranges und **Staatl. Mittleres Kurhaus.** Pension einschl. Zimmer u. best. Verpflegung von **Mk. 8.00** an. Telefon Nr. 20. [d8597

Sommerfrische Klein-Heubach a. M.
Telefon Amt Miltenberg 130. d8101
Zwischen Odenwald-Spessart idyllisch gelegener Erholungsort, **Gasthof zum „Hirschen"**, gelegen am Eingang des fürstlich-löwensteinschen Parkes. Schöne, luftige Fremdenzimmer, gutbürgerliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Besitzer: **Otto Schneider.**

Herrenalb (Schwarzw.)
Privatvilla am Walde. Dr. Voigt.

Herrenalb (Schwarzwald)
Mönchs „Posthotel" (Ochsen)
Haus I. Ranges. Modern. Komfort. Pension von 7 Mark an. Telef. 3.
Bes.: **Gebr. Mönch.**
d8875

„Luftkurort Hornberg"
— Bad Schwarzwald —
Hotel und Pension Adler
Altrenommiertes bekanntes Pensionshaus mit Garten. Gute Verpflegung und gute Zimmer. — Mäßige Pensionspreise. d...
Bes.: **Hermann Langenbacher.** Tel. 39

Kurhaus Herrenwies
nördl. Schwarzwald, 750 Mtr. ü. d. M. am Fuße der Badener Höhe. Direkte Postautoverbindungen von Bahnhof Bühl und Baden-Baden. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pensionspreise. Prospekte gratis. Telephon Bühl 23.
d8384 Besitzer: **Geschw. Braun.**

Waldkirch i. Schwarzwald
bei **Freiburg,** herrl. von Bergen bis zu 1243 m umgebener Wald- und Luftkurort. **Hotel Löwen - Post.** Pensionsfestpreise: 6 u. 5.50 Mk. bei besser reichl. Verpflegung. d...

Schwarzwald-Sommerfrische
Gast- u. Kurhaus Lindenberg bei St. Peter bad. Schwarzwald. Schöne ruh. Lage, 800 m ü. M. Pensionspreis Mk. 4.50. d8216
Tel. Kirchzarten Nr. 1. **Frau J. Klimmer.**

Mittenmaiers Kurhaus Allerheiligen
700 m ü. d. M., im nördl. Schwarzwald, inmitt. ausgedehnt. Tannenhochforsten. Bahnstation Ottenhöfen u. Oppenau.
Einziges großes Kurhaus am Platze.
10 Min. von d. berühmt. Wasserfällen entfernt. Altberühmte Klosterruine. 100 Zimmer. Balkone, Garten, Bäder. Eig. Landwirtsch. u. Forellenfischerei. Postbureau u. Telephon 5 Oppenau. Mäßige Pensionspreise. Prospekte durch die Verwaltung. Tägl. Postautoverbindungen von Achern-Ottenhöfen nach Allerheiligen. d8383

Baden-Baden!
Villa Sorrento.
Vornehmes kl. Familien-Hotel, fließendes Wasser, ruhige Lage. Pension 9–10 Mk. Auto-Garage im Hause (kostenlos). d8085

Badenweiler
Pension Heinke, i. südl. bad. Schwarzwald, bestempfohlenes Familienhaus, vorzügl. geführte Küche. Pens. v. Mk. 6.50 an. d8350

Freudenstadt
Gasthof zum See Gut bürgerliches Haus. Zimmer v. M. 1.20 an. Pension v. M. 4.50 an. Den H. Reis., Tour. u. Erholungsuch. bestens empfohlen. Bes. **Aug. Bernhardt.** d8341

Luftkurort Legau
im bayrisch. Allgäu, 661 Meter ü. d. M.
Gasthof und Brauerei zur Post
Besitzer: L. Hummel. Ideales Sommeraufenthalt. Ausflüge in die Allgäuer Alpen und zum Bodensee. Bester ruhiger Erholungsaufenthalt, sonnige Verandazimmer, Bad im Hause, am bürgerl. Küche (Milchkuren). Pensionspreis Mk. 3.50 bis 4 –. d8286

Landhaus Hohenadl
d8091
Tiefenbach, Schwaben
860 m hoch, i. unmittelb. Nähe **Oberstdorf** gelegen, offeriert seine 9 Zimm. m. 15 Betten. Vorzüge: Absol. staubfr. Luft in herrl. Lage u. günst. f. Sommer- u. Winteraufenth. sowie für Hochtouren. Besitz.: Postverwalter **A. Hohenadl.**

Wertach im bayer. Allgäu
Höhenluftkurort 850 Mtr. ü. d. M., an der Tiroler Grenze. Ideales Sommeraufenthalt für Ruhebedürftige. Gute Unterkunft und reichliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Autobus zu allen Zügen. d8416
Gasthof „zum Adler"
Bes.: **Wilhelm Kappeler.** Telefon Nr. 9.

Schön gelegenes Weidegut i. Allgäu
herrschaftlich eingerichtet, 870 Meter Höhenlage, staubfrei u. sonnig gelegen, nimmt Gäste auf. Reichl. u. sehr gute Verpflegung. Große Wälder in allernächster Nähe. Beste Empfehlungen. Volle Pension M. 5.–. d8586
„Haus Alpenblick", Hinterhalden, Post Diefmannsried b. Kempten.

Langenargen-Bodensee
Gasthof und Pension zum „Adler"
Anerkannte gute Küche, neu eingerichtete Fremdenzimmer, bürgerl. Haus. Telefon 47.
d8311 Besitzer **Karl Fuchsschwanz.**

Bad Dürrheim - Solbad
Katarrhe, Asthma, Herzleiden • 20 Heilquellen
Thermal-Sprudel • Größtes Inhalatorium Europas
Dauernd geöffnet • Prospekte durch Kurverwaltung Bad Dürrheim
d8318

Felke-Bad Diez
G. m. b. H. d8043 **Diez a. d. Lahn.**
Schnellzugstation an der Bahnstrecke Coblenz—Gießen.
Naturheilanstalt für Luft-, Höhen-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder. 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, errichtet auf gesundem Lehm bis 15 Meter Tiefe. Kurhaus in unmittelbarer Nähe des Bades am Rande des Stadtwaldes. Kurgemäße reichliche Verpflegung.
Pastor Felke im Mai anwesend v. 3.—15. u. dann stets vierzehn Tage nach einem Zwischenraum v. je 14 Tagen.
Leitender Badearzt: **Dr. med. Lütz.**
Felke-Vertreterin ständ. am Platze. Prosp. stehen gerne zur Verfüg.

Suchen Sie Ruhe u. Erholung
so fordern Sie kostenlos den Prospekt des
Burghotel-Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter.
Post- u. Bahnstation: **Pfronten-Ried,** bay. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m über dem Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung beste Verpflegung, alle Bequemlichkeiten und eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns.
Gute Post- u. Bahnverbindung. Fuhrwerk im Hause.
Schöne schattige Spazierwege. Lohnende Ausflüge.
d8008

Freudenstadt
I. Schwarzwald, Höhenluftkurort I. Ranges
Pension inkl. Zimmer bei bester Verpflegung:

Hotel Herzog Friedrich	6.50 an	Gasthof zum Dreikönig	5.50
Parkhotel am Wald	6.50 an	Gasthof zum Hecht	5.50
Hotel Linde	6.00 an	Gasthof zum Lamm	5.50
Hotel Margrkierhof	6.00 an	Gasthof zum See	5.50
Hotel Rößle	6.00 an	Gasthof z. Stuttgarter Tor	5.50

Gasthof zum Schwanne 5.50
d8587

Unterwössen im Chiemgau
(Oberbayern)
Bahnst. Marquartstein. Post auto verbindg.
Beliebt. Luftkurort von Bergen idyllisch umschlossen. Herrliche Waldspaziergänge und Bergpartien. Gute Gasthöfe. — Café. — Arzt u. Post im Orte. Auskunft durch **Verkehrsverein Unterwössen.**

Bad Rauheim!
Gödel's Hotel (Engl. Hof)
Küchlerstr. 1, Tel. 436.
Vornehm. Familien-Hotel und Pension. Ruhige, staubfr. Lage b. Bäder und Park. Zimmer m. v. Verpflegung von 8.— Mk. an. d8558
Besitz.: **Fr. Gödel.**

Gasthaus Zur Burgruine
Frauenberg b. Marburg a. d. Lahn.
Sommerfrische und Luftkurort. Herrliche Lage, 380 Meter hoch und 100 Meter vom Walde. Laub- und Nadelholzwälder mit schönen Wegen. Eine Stunde von Marburg. Gute Bedienung und Küche bei mäß. Preis.
Adresse: **Gasthaus Brunet, Frauenberg b. Marburg a. d. Lahn.**

Lahntal.
In Waldnähe sonnig gelegene Privatpens. pro Tag 5 Mk. Keine Kurtaxe.
Haus Emrich
BAD NASSAU

Bürgerl. Kurpension Haus Rebelbach
Bad Soden
a. Taunus Heinrichstr. 7
Ruhige, staubfr. Lage, ohne Autoverkehr, in nächst. Nähe d. Hauptstrinkhallen. Pensionspreis 6 Mk. bei reichl. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee. Licht u. Bedienung. d8177

Drei Saimer Hof
LITTFELD ü. Siegen i. Westf.
Park, Wald.
Liegehallen. h153
Prospekt. Pensionspreis 6.00 Mk.

St. Blasien
(Schwarzwald) d8436
900 Mtr. ü. d. Meere.
Villa Gertrud!
Pension 6 Mk. Prosp.

Schliersee (bayrisches Davos) 800
Alpenhotel „Edelweiß" d8163
Aller Komfort. fließ. Wasser warm u. kalt. Wiener Küche.
Das Paradies der Erholungsbedürftigen.
Pensionspreis von M. 6.50–7.50 (bis 15. Juni ermäß. Preise.)

Friedrichshafen am Bodensee
Hotel-Restaurant „Buchhorner Hof"
Fernspr. 78. — Modern eingerichtete Zimmer mit See-Aussicht. Offene Spezial-Biere. 1a Weine. Schattiger Garten direkt am See. d8429

Appenzell Weißbad
Kurhaus Weißbad!
120 Betten. 820 m ü. M. Am Fuße des Säntis, inmitten großer Parkanlagen. — Garage. Bäder. Tennis. Haus-Orchester. Butterküche. Forellen. Pension von Fr. 9.– bis 12.—. Prospekte durch
b154 **Dir. H. Grunewald.**

Bayerisches Hochland
Prien am Chiemsee
Luftkurort // // Seebad
Prospekte durch Kurverein.

Herrlicher Frühjahrsaufenthalt in Berchtesgaden
Landhaus Schönficht,
Herrlich freie Südhöhenlage, direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Küche. Zentralheizung. **Pension bis 15. Juni Mark 6.50–7.50.** Prospekte durch den Besitzer **Hugo Harrich.** Telephon 256.

Berchtesgaden
Haus Wiesenthal, am Salzberg II
Zimmer mit Frühstück. Ruhig, staubfrei, peinlich sauber. Rheinischer
Besitzer: **C. M. Heckel.** d8590

Bernau a. Chiemsee u. Gebirge
Gasthof „Kampenwand": Strasser.
Volle Pension mit Zimmer 5.00 Mark, vorzügliche Verpflegung! d8532

Sommerfrische Randers (Tirol)
angrenzend an Unterengadin (Schweiz), Südtirol und Ortlergebiet.
Vor- und Nachsaison ermäß. Preise.
Gute Hotels und Gasthöfe. Privatzimmer sind im Orte erhältlich. Auskunftsbewilligungen ins Ausland werden erteilt. Prosp. durch d. **Verschönerungsverein. Hotel Post und Hotel Hochfinstermünz in Randers,** Tirol. d8555

Herrlichen Sommeraufenthalt
im schön. Hessenland, bietet Ihnen die Perle des Ostmals
Amöneburg i. H.
381 m. Klimatischer Luftkurort, altbistor. Stätte, prachtv. Umgebung mit herrlicher Fernsicht. Pensionspreis 4.50, 5.00, 6.00 Mk. — Näheres durch **Kurhaus Amöneburg** bei Marburg.

Bodman - Bodensee
Erholungsort i. Ruhefuch. — Motorbootverb. m. Bahnstat. Ludwigshafen a. B., Gasthaus Adler, früh. Bürg. Haus. Tel. 17. Inh. Wwe. Kramer.

Schwarzwald-Kaulenbach
Post Gernsbach i. B.
Telefon 84. 400 m
Pens. Lautenfels
ruhig, staubfrei, waldreich, schöne Zimmer, geb. Veranda, Garten, Bad. Pens. b. 5.00 an

Kirchzarten
Schwarzwald-Höllental
Hotel Pens. zum Löwen
Neuerb., vorz. Küche. Pensionspr. 5.50 Mk., Mai — Juni Ermäßig. Tel. Nr. 2. Prospekte.
Bes. Chr. Cisela.

Ammersee
1–5 Z. südl. m. Küche, Gart., herrl. Gebirgsu. Ebner. Kunstw., **Dießen,** Ammersee-Bayern. d8590

Oberammergau Bayerisch. Alpen
Schöne Fremdenzimmer, 1- u. 2-bettig, mit Frühstück, für jede Reisdauer. Gr. Gart., Bett M 1.00 bis 1.50. **Tora Bauer,** Oberammergau 120. d8598

Kainzenbad Bayer. Alp.
Nähe **Partenkirchen** d8475
Altbewährte Heilquellen, Schwefeljod- u. Moorbäder. Mod. Kurheim. Pens. 8–11 M.

Adelboden
Hotel Edelweiß, Schweizerhof.
Heimeliges, komfortables Familienhaus, Gartenanlagen. Pension 9 bis 11 Frs. Prospekte durch **P. Perzold,** Besitzer. d8600

Wieder gesund
Haut-, Harn- und Blasen-Leiden. Frauenleiden. Periodenstörung usw.
Natur-, Heil- und Massage-Institut
Carl Bergmann, Elberfeld, Bankstr. 22.

Federziehkarren
Möbelkarren
mit und ohne Bremsen, 249
Kastenschiebkarren
Sackkarren, Schrottleitern u. sonstige Transportgeräte
liefert schnell und gut zu Fabrikpreisen
Barmer Leitergerüstbau und Holzwaren-Industrie G. m. b. H.,
Adler 209–11. Telephon 4237.

Tegernseertal
740 m über dem Meere.
Klimatisch alpine Kurorte. — Stärkstes Jod- u. Schwefelbad Deutschlands
in Bad Wiessee.
Auskunft durch das gemeindl. Verkehrsbüro Tegernsee und die Verkehrsvereine Egern-Rottach, Bad Wiessee, Kreuth u. Gmund. Prospekte in den Reisebüros. u164

Schönmünzach
464 m ü. M. Im schönst. Teile d. Murgtales gelegen, altbek., bestbesuchter Luftkurort. Stütp. herrl. Ausflüge. 5 km v. d. ausgedehnt. Endstation der Linie Rastatt-Raumünzach. 11 km von Freudenstadt-Klosterreichenbach, eventl. Nach reich. Richt. 3-4× tägl. Autowerk. Prosp. d. Ausk. Kurverein. Tel. 6.

Kurhotel Post, Tel. 4	**Gasth. u. Pens. z. Ochsen** mit	**Gasth. u. Pens. z. gr. Wald,**	**Pensionen:**
Bes. Fr. Hagenmeyer.	neuerbaut, Tel. 8. Bes. K. Batsch.	Tel. 17. Bes. Gg. Batsch.	J. Schweinfurth
Kurhotel Waldhorn, Tel. 5	**Gasthof u. Pension z. Schiff,**	**Gasth. u. Pens. z. Steinbock,**	Frau Gottlob Frey
bes. J. & E. Scherer.	Tel. 12. Bes. Fr. Hese.	Tel. 19. Bes. E. Seiss.	**Frau Gustav Batsch.**

Zwiefalten, Schwäbische Alb!
Schöner Gebirgsaufenthalt. Herrl. Ausflüge. Vornehm. Haus. Vorzügl. Verpfl. Beste Empfehlung. Autohalle. Volle Pension 4.50 b. 5.50 Mk. Fernruf 9. — **Hotel-Pension Klostergarten. E. Fouttmann,** gleichzeitig Besitzer von Hotel-Pension Costanza Santa Margherita Riviera. b154

Marquartstein (Chiemgau)
Haus am Forst. Herrl. Waldlage. Verandenzimmer, gute Verpflegung. Pension 4.50–5.50 Mk. Juli-August 50 Pfg. mehr. **M. Mann.** d8402

Barmer Kleiderbügel
Ueber fünfzig Millionen Stücke
M. Kappus Konkurrenz-Seife
mit der Wage u202
sind seither hergestellt und verbraucht worden!

Badenwölfe für Metzgerläden
Kein Verderben von rohem, gehacktem Fleisch, stets frische Ware
Sie vergrößern Ihren Umsatz und verdoppeln Ihre Einnahme.
Peter Hartmann, Barmen
Wichlinghausermarktstraße 3 f241 Telefon 4229.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben
Elberfeld,
Walter-Rathenaustr. 50

Persil
Kalt aufgelöst bringt Dir allein Persil die volle Wirkung ein!

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik E., Bergstr. 19. T. 4165.

LYRA! MAH-JONGG 5 Pfg.
die hervorragende Zigarette. **Es gibt nichts Besseres!**
16587

Thalia - Theater.

Ab heute Samstag, tägl. 8½ Uhr:

Der Barbier von Pempelfort

Schwank mit H. Müller-Schlösser.
Preise von 40 Pfg. bis 3.00 Mk.

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 6. Juni 1926

Billiger Sonntag

Erwachsene 0.50, Kinder 0.25.

2 große Konzerte v. 3½–7½ Uhr u. 8–10½ Uhr

Täglich Künstlerkonzert. 198

Ballhaus Waldkaffee

Elberfeld, Ronsdorferstraße 192.

Samstag, Sonntag, Mittwoch | **großer Ball**

Spiegelglatte große Tanzfläche.

Norweg. Holzhaus Elbert., Kohlstr.

Morgen, Sonntag:

Konzert und Tanz

Jazzband. Eintritt frei. Jazzband.

Schattige Garten-Anlagen.

Tägl. Kaffee-Restauration.

Handelshof

Elberfeld

Direkt: Max Brinkmann.

Sonntag den 6. Juni 1926

Morgen-Konzert

von 11 bis 1 Uhr.

Mittagessen zu 1.50

Hühnerkraftbrühe
Kalbsfricassé m. Reis u. Sparg.
Eis oriental.

Mittagessen zu 2.00

Suppe
Roastbeef mit jungem Gemüse umlegt
Eis wie oben.

Mittagessen zu 3.00

Hühnerkraftbrühe
oder
Gänselebermus in Aspick
Zanderfilet in Weißwein
Rehkeule gespickt m. Compot
Eis wie oben. b30

Ab heute jeden Abend
6 Uhr:
Warmer Schinken

Mainzer Hof, Elberfeld

Spezialität: h30

Täglich ab 6 Uhr abends

Neue dicke Bohnen

mit Schinken od. Speck.

Erkrath.

Tanz Jed. Sonntag vornehmer Tanz

Hotel

Kaiserhof

renoviert. 6493/14

Erstklassige Tanz-Musik.
Auto- und Wagenpark unt. Aufsicht.

Haus Stöcker

Dornap-Hahnenfurth.

Jeden Sonntag und Mittwoch

Konzert und Tanz

Eintritt frei. — Eintritt frei.

Sonntagskarten nach Dornap und Dornap-Hahnenfurth. b448

MODERNES THEATER Elberfeld

Einfach köstlich — —

das ist das Urteil aller über das ausgezeichnete nordische Filmwerk mit dem gefeierten Liebling der Frauen.

Gunnar Tolnaes

in der Hauptrolle:



Ihre kleine Majestät

Ein entzückender Frühlings-Liebesroman von widerspenstigen kleinen Mädchen in 6 Akten.

Eine besondere Ueberraschung ist in diesem Film die neue Partnerin des Künstlers

Margita Alfvén

d. ausgesprochen „Typ d. jungen Dame von heute".

Mit Spannung u. Bewunderung verfolgt uns. Haus das prachtvoll gespielte deutsche Großfilmwerk:

Götz von Berlichingen

Der Ritter mit der eisernen Faust!

1 Vorspiel und 6 Akte nach Goethes gleichnamigen, berühmt. Drama

In den Hauptrollen 20 allererste deutsche Filmgrößen, darunter EUGEN KLOPFER (in der Titelrolle), Paul Hartmann, Theodor Loos, Erna Morena, Grete Reinwald, Olaf Fjord, Fritz Kampers u. a. mehr. — **Kassenöffnung 2 Uhr**

Heute, Sonntag vorm. 11 Uhr, in uns. Kulturfilmvorstellung:

Götz von Berlichingen!

Kassenöffnung 10½ Uhr — Kleine Preise

Jugendliche haben Zutritt.

j159

Wenn Sie

Ihre Sorgen für einige Stunden vergessen wollen, dann besuchen Sie das stimmungsvolle Attraktions-Programm der

h270

„BAVARIA"

Wochentags Eintritt frei, Sonntags Eintritt 50 ₰.

Betr. Freigabe der gewerbl. Räume in Barmen.

Zurzeit stehen in Barmen bereits 16000 qm gewerblicher Raum leer. Um ab 1. April 1926 die Niederschlagung der Hauszinssteuer für leerstehende Räume herbeizuführen, muß jeder Hausbesitzer nachweisen können, daß er sich um die Vermietung dieser Räume vergeblich bemüht hat. Diesen Nachweis führt er zweckmäßig

1. durch Ankleben der gelben Plakate „Zu vermieten", zu haben beim Barmer Haus- und Grundbesitzer-Verein
2. durch Bekanntgabe der leerstehenden Räume an die Geschäftsstelle des Vereins.

Durch entsprechende Hinweise in der Oeffentlichkeit wird der Verein dauernd bemüht sein, Mieter für diese Räume nachzuweisen.

Barmer Haus- u. Grundbesitzer-Verein e. V.
Barmen, Wegnerstraße 6.

Meine Kamera



Modell 2/6, 9x12, vorzügl. ausgestattet, ist das **Ereignis des Tages,** denn sie ermöglicht es jedermann ohne Mühe und Vorkenntnisse sofort vorzügl. Bilder anzufertigen. Ausgestattet mit *Extra-Rapid-Aplanat F/7,7, Präz. Verschluß für Zeit und Moment 1/10–1/100 Sek., für Platten und Filmpacks, echtem Lederbezug* wird dieses Modell kompl. mit 3 Metallkassetten im Etui

5 Tage zur Probe

mit bedingungslosem Rücksendungsrecht geliefert bei

angem. Anz. geg. bequeme Wochenzahl. v. nur 2.– G. M.

Verlangen Sie sofort illustrierten Prospekt mit Preisliste auch über andere Cameras und Ferngläser gratis und frei.

Walter H. Goetz, Berlin S. 42 Postfach 1586

Restaurant Handwerkerhaus

ELBERFELD, Bachstraße 83.

Samstags und Sonntags

Konzert.

Vorzüglicher Mittagstisch, am Sonntag:

zu Mk. 1.25
Kraftbrühe mit Einlage, Roastbeef garniert, Dessert

zu Mk. 1.75
Kraftbrühe mit Einlage, Kalbsfrikassé mit Spargelspitzen, Roastbeef garniert, Dessert.

Reichhaltige Abendkarte bei mäß. Preisen.

Zutritt auch für Nichtmitglieder.

Restaurant Fuchspark

Elberfeld Inh. **Karl Taden** Oberer Vogelsang b

Jeden Sonntag **Konzert und Ball.** Schattiger — Garten. —

Täglich prima Kaffee. Großer Saal, 300 Pers., für Vereine frei.

Hansa-Café

ELBERFELD.

Hungerkünstler

JOWI

Heute 8. Tag. — Gewichtsabnahme 3 Kilogr. — Befinden: Halsentzündung, sonst gut.

Sonntag 11½–1½ Uhr:

Früh-Konzert

der Oberlandler Kapelle Schorsch'l Lettemeyer.

Hansa-Bier-Palast

Elberfeld, Neumarkt.

Sonntag von 11½–1½ Uhr:

Frühschoppen-Konzert

der 6. Küstenwehrkapelle in Uniform.

Montag von 11½–1½ Uhr:

Frühschoppen-Konzert

der 2. Küstenwehrkapelle in Uniform.

Eintritt frei! j67

Der Menschengeist

und seine leibliche Verkörperung.

Anthroposophischer Vortrag Montag 7. Juni abds. 8½ Uhr, in E., W.-Rathenaustr. 33. Zutritt 50 ₰

Schwaferts Saalbau

und Garten-Restauration

Elberfeld-Sonnborn. e206

Jeden Sonntag und Mittwoch

Konzert – Tanz

Anfang 4 Uhr. Kaffeerestauration nach bergischer Art.

Galerie

Walter Westfeld

Elberfeld

Schlössersgasse 4

Neuerwerbungen

in Gemälden erster Meister u. a. Hauptwerke v. Achenbach, Baisch, Schönleber, Wendling, letzter a. d. Besitz der National-Galerie Berlin

Z. Zt. Sonder-Ausstellung

Prof. Max Bernuth

/ Gemälde und Graphik /

Gebrannte Mandeln

½ Pfd. 35 Pfg., wöchentlich 3 mal frisch

Paul Clauberg

Barmen, Altermarkt 5.

Zum alten Krieger,

Hattenstraße **Grenze,**

Jeden Sonntag: **Ball.**

Jazzband.

August Langenscheper.

Ia Elderfettkäse

9 Pfd. **Mk. 6.00** franko.

Dampfkäsefabrik, Rendsburg. h1

Marine-Verein Elberfeld.

Große

Skagerrak-Feier

am **5. und 6. Juni** in der **Stadthalle,**
am **7. Juni** auf der **Friedenshöhe.**

Mitwirkende: **2 Marinekapellen** in Uniform aus Wilhelmshaven u. Emden, ferner am Samstag d. 5. Juni das **Doppelquartett Beethoven-Velbert** (Künstl. Leitung Musikdirektor Griesenbeck).

Beginn der Veranstaltungen: Am 5. Juni um 8 Uhr abends, am 6. Juni um 5 Uhr nachm. und am 7. Juni um 4 Uhr nachm. k6876

Eintrittspreise: Mk. 1.50, 1.00 und 0.50. — **Kartenverkauf:** E. Tietz A.-G., Verkehrsbüro, Bädeker, Herrmann, Wick & Fassien, Weinhdlg. Klug, bei den Mitgliedern und an der Abendkasse.

Rennen zu Köln

Rennbahn Köln-Merheim (linksrh.)



Sonntag 13. Juni

Mittwoch 16. Juni

nachmittags 3 Uhr

Ehrenpreis u. 62000 M.

b264

Schöne Aussicht

Elberfeld, Nützenberg.

Jeden Sonntag: k436

Konzert und Ball!

Gartenwirtschaft. Herrl. Fernsicht

Mirker Flora

Jeden Sonntag **Konzert u. Ball**

Neu eingerichtete Kaffeestube.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Ewald Lantermann

Ewige Lampe

Elberfeld, Bachstr. 87, Tel. 2166

erstkl. kühle Getränke, billige Schnittchen.

Stimmung! **Oberbayern** **Humor!!**

(Gross-Barmen)

2 Kapellen

Orig. Oberlandler-Kapelle

mit dem 1. bayer. Saxophon-Quart. Dir. H. Schirmer

Wiener Schrammel-Trio H. Küster

Humoristische Einlagen

Schuster's

Schuhplattler u. Watschen

-Tänze

Samstag ab 6 Uhr. Sonntag ab 4 Uhr.

Fidelio

(Gross-Barmen)

Gastspiel

der Original russischen

Balalaika-Kapelle

mit Tanz-Jazz-Band.

täglich ab 7½ Uhr. 8349a

Schloß Aprath

Jeden Sonntag u. Mittwoch e241

von 4 Uhr an **Konzert** Eintritt 50 Pfg.

Autobus Sonntags- und Mittwochs-Nachmittags ½-Stundenverkehr.

Ab Elberfeld-Töppersberg 2.10, 2.40, 3.10, 3.40, 4.10, 4.40, 5.10, 6.10 (weit. Wag.stündl.)

Ab Elberfeld-Rathaus 5 Minuten später.

Ab Elberfeld-Breitestr. 8 Minuten später.

Rückfahrt von Schloß Aprath von 3.50–8.00 Uhr ½stündl. (später stündl.)

Stadthalle Barmen

Montag 7. Juni ds. Js., abends 8 Uhr,

Großes Konzert

der Verein. Städt. Orchester Barm.-Elb. Leitung: Städt. Kapellmstr. **Karl Gemünd**

Einzeleintrittspreis 0.50 M. Dutzendkarten 5.– M.

Einlaß 7½ Uhr. j145 **Beginn 8 Uhr.**

Neu! Neu!

Barmen, Zirkusplatz

Täglich

Oberbayrisch. Festhalle

1500 Personen fassend!

Stimmung! Stimmung!

Großer Jubel und Trubel!

Stimmungs-Kapelle!

unter persönlich. Leitung des berühmten Kapellmeisters **Jfland.**

Außerdem:

Hermann Funke sen.

das bergische Unikum — Gastspiel

Theo Prang mit Gesellschaft in

„Eine Zoll-Revision"

Schwank in 1 Akt mit Gesang von Theo Prang. 833a

Sonntag von 11 bis 1 Uhr großes **Frühschoppen-Konzert.**

Aula des Gymnasiums, Barmen,

Bleicherstraße.

Mittwoch, 9. Juni 1926, abends 8 Uhr (Einlaß 7½ Uhr):

Liederabend.

Ausführende: Elisabeth Lifting (Mezzo-Sopran), Barmen, Kammersänger Philipp Mossakowsky (Tenor), Mannheim, Musikdir. A. Ahrweiler (Begleitung), Barmen.

Karten a Person (numeriert) Mk. 2.20 inkl. Steuer, (nichtnum.) Mk. 1.10 inkl. Steuer.

Einladung!

Sämtliche im Bergischen Lande wohnhaften ehemaligen Kameraden des

Infanterie-Regiments Herwarth von Bittenfeld Nr. 13

werden hiermit zu unseren am 13. jeden Monats im Lokale **Alt-Bergischer Hof** (Inhab. A. Sonnebern) **Barmen,** Oberdörnerstr. 87, abds. 8 Uhr, stattfind.

Mitglieder-Versammlungen

höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Barmen

Weinhaus Plenge

an der Rathausbrücke.

Spezialausschank von Rhein- und Moselweinen:

Der große Pokal.....30 ₰

Erdbeerbowle.....40 ₰

Diners und Soupers zu 2 und 3 Mk.

Bubikopf schneiden†

von dipl. B. A.-Schneiderin, Kopfwaschen, Frisieren. Haarentfernung durch Elektrolyse sow. Warzen, Leberflecke etc. — Hühneraugenbehandlung.

Frau H. Gersdorf, B., Rei. Kirchst. 18, I. Etagengeschäft. Tel. 8013.

Graue Haare b586

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50

Carl Weyrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7



Führend im Berg. Land

durch Qualität, Formvollendung, Preisvorteil

sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.

Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung.

Polstermöbelhaus Schnurbusch,

Elberfeld, Bahnhofstr. 50. Aeltestes Spezialgeschäft am Platz



Reise-u.Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 129 – 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.** Samstag, 5. Juni

Tuberkuloseheilmittel Wenninger 174.

Man schreibt uns:

Anläßlich der Reichsgesundheitswoche, dieser für unser ganzes Volk so bedeutsamen Veranstaltung, erschien auch in verschiedenen Tageszeitungen ein Artikel, der eine im Feuilletonstil geschriebene Besprechung des sogenannten Tuberkuloseheilmittels „Wenninger 174" zum Gegenstand hatte.

Die Reichsgesundheitswoche hat den Zweck, die große Masse durch Wort und Bild über Gesundheitsfragen aller Art aufzuklären. An jeden einzelnen wird appelliert, sich, wie der Reichsinnenminister so treffend es ausgedrückt hat, seiner gesundheitlichen Verantwortung nicht nur gegenüber sich selbst und seiner Familie, sondern auch gegenüber dem Vaterlande bewußt zu werden und Mitstreiter zu sein in dem gemeinsamen Ringen um die deutsche Volksgesundheit. „Die Aerzte spielen in dieser gewaltigen Veranstaltung natürlich die Hauptrolle und sie sind berufen, hingebungsvolle Aufklärungs- und Erziehungsarbeit für die Folgezeit zu leisten. Der Wert dieser Aufklärung der Massen kann aber nur entscheidend sein, wenn mit wissenschaftlich begründeten Tatsachen vor das Volk getreten wird. In diesem Zusammenhang wird die Reichsgesundheitswoche auch berufen sein, einmal in das dunkle Gebiet des Kurpfuschertums hineinzuleuchten und hoffentlich über die maßlosen Schwindeleien dieser Volksbetrüger aufklären. Zum anderen sollte allzu laut und vorzeitig klingenden neuen Propheten etwas Mäßigung in der Anpreisung ihrer „Heilmittel" empfohlen werden, besonders dann, wenn in marktschreierischer Weise Mittel, deren Heilkraft noch durchaus nicht bewiesen ist, dem Publikum als Allheilmittel empfohlen werden.

Vor uns liegen zwei Tageszeitungen, in welchen im gleichen Wortlaut die von Professor Dührsen einem Berichterstatter gegenüber getanen Aeußerungen über Wenninger 174 festgelegt sind. Wir haben die Ueberzeugung, daß bei allen ernsten Medizinern, die dieses Interview des Herrn Dührsen gelesen haben, die gleiche Empfindung wie bei uns Platz gegriffen hat. Gegen derartige Methoden, das Publikum auf eine Behandlungsart in der Tagespresse aufmerksam zu machen, muß energisch Front gemacht werden. Deshalb nehmen wir Veranlassung, zu diesem Interview einiges zu bemerken.

Es ist bekannt, daß die Lungentuberkulose eine chronische Erkrankung ist, gegen die ein sicher wirkendes Mittel bisher nicht existiert. Nun soll also laut Interview des Herrn Dührsen das beste, bisher bekannte Mittel zur Heilung der Tuberkulose gefunden worden sein:

Wenninger 174.

Die Bestandteile dieses Heilmittels sollen Uran, Thorium, Manaan und gewisse Säuren sein, die Zahl 174 bedeutet dabei, daß der Erfinder, Herr Professor von Wenninger, das Mittel 173 mal abgeändert hat. Die 174. Variation soll nun das „Allheilmittel" gegen die Tuberkulose darstellen. Es wird durch Einatmung an die erkrankten Stellen der Lungen herangeführt.

Zunächst schicken wir voraus, daß wir die Methode Wenninger in ihrer Anwendung weder kennen noch irgend welche Erfahrungen darüber haben. Das ist aber für unsere Aufklärung auch ganz belanglos. Was hier gebrandmarkt werden soll, sind einige Behauptungen, die jeder Arzt, besonders der Facharzt, auf das entschiedenste anzweifeln muß und die auch einer sachlichen Prüfung nicht standhalten können. Aber der Laie glaubt es. Und das ist das schlimmste! — Tausende und Abertausende greifen in ihrer körperlichen und seelischen Not zu den immer neu auftauchenden Heilmitteln, die täglich angepriesen werden. Gerade auf dem Gebiete der Tuberkulose hat sich ein schwunghafter Handel mit Heilmitteln entwickelt. Der Kranke ist nun mal leicht beeinflußbar in dieser Richtung. Sobald bei ihm der Glaube auftaucht, er könnte durch dieses oder jenes Mittel seine verlorene Gesundheit wieder erlangen. Deshalb ist es klar, daß bei der enormen Häufigkeit tuberkulöser Lungenerkrankungen die Erfinder solcher Heilmittel in Scharen aufgesucht werden.

Das, was Herr Dührsen über die Erfolge des neuen Heilmittels dem Interviewer bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat, ist erstaunlich. Was die medizinische Forschung in mühevoller Arbeit im Laufe der letzten Jahrzehnte als undurchführbar erkannt hat, nämlich eine Lungentuberkulose, besonders die fortgeschrittene, mit wissenschaftlich besser fundierten Mitteln als Wenninger 174 in 6—8 Wochen zur Heilung zu bringen, das soll hier mit einer Behandlungsmethode erreicht werden, die dem wichtigsten Prinzip zur Behandlung der chronischen Lungenschwindsucht, der Ruhigstellung der erkrankten Lunge, einfach widerspricht. Diese Behandlungsmethode wird ambulant, d. h. gewissermaßen im Vorbeigehen durchgeführt. Wörtlich steht dann weiter zu lesen: „Die bloße regelmäßige Einatmung des Wenningermittels heilt alle Formen von Lungentuberkulose. Selbst Höhlenbildungen in der Lunge schließen sich." — Das Mittel, durch die Luftwege in die kleinsten Verzweigungen der Bronchien an den Krankheitsherd herangeführt, soll die Bazillen zerstören, indem es die wachsartige Hülle derselben auflöst. Dem Laien erscheint diese Heilmethode außerordentlich plausibel. Wer aber die komplizierten anatomischen und krankhaften Verhältnisse bei den vielgestaltigen Formen der Lungentuberkulose kennt, wer am eigenen Körper die Hartnäckigkeit einer tuberkulösen Lungenerkrankung durchkostet und erkannt hat, daß ein Zeitraum von 6—8 Wochen nur unter günstigsten Lebensbedingungen selbst für eine ganz eng begrenzte tuberkulöse Gewebsveränderung geradezu ein Tropfen auf den heißen Stein ist, wer endlich weiß, wie stabil der Tuberkelbazillus bei seiner färberischen Darstellung auf den mikroskopischen Auswurfpräparaten gegen Säure ist, der muß sich energisch gegen obige Behauptungen über die Wirksamkeit des Mittels wenden, da sie geeignet sind, beim Publikum irrige Vorstellungen über das Tuberkuloseproblem zu erwecken. Die Behauptung Dührsens, daß die Kehlkopftuberkulose nur in einem gewissen Prozentsatz der Fälle ausheile, verdient besondere kritische Beleuchtung. Bei der Inhalationsmethode werden von dem Mittel zunächst die oberen Luftwege getroffen, besonders der Kehlkopfeingang und die Stimmritze. Um wieviel eher müßten hier die Bazillen und krankhaften Veränderungen beseitigt werden als die Herde in den Lungen, die erst durch vielfältige, winklige Verzweigungen des Bronchialbaumes von dem Mittel erreicht werden können. Was sonst noch an irrigen Vorstellungen über die Beziehungen zwischen Kehlkopf- und Lungentuberkulose gesagt ist, möchten wir an dieser Stelle gar nicht weiter beleuchten.

Vom Standpunkte des gewissenhaften Arztes und im Interesse des großen Problems der Tuberkulosebekämpfung müssen wir hier die wahrhaft zauberhaft klingenden Behauptungen über die Wirksamkeit des neuen Heilmittels der Lungenschwindsucht mit allem Nachdruck bekämpfen und ablehnen. Wir halten es für unsere Pflicht, das Publikum darüber aufzuklären, daß dieses vielgepriesene und auf so merkwürdige Art bisher bekannt gewordene Mittel in den medizinischen Kreisen, vor allem in der Fachwissenschaft, bisher in keiner Weise als Bereicherung der Behandlungsmethoden anerkannt ist. Hochachtung vor jedem, der bestrebt ist ein Mittel gegen die furchtbarste aller Seuchen zu erfinden, an der etwa ein Siebentel aller Menschen stirbt. Aber die Einführung des Mittels sollte denn doch in anderer Weise geschehen. Daß ein Arzt wie Dührsen sich dazu hergibt, über eine medizinische Angelegenheit einem Berichterstatter ein Interview zu geben, das mit überaus zweifelhaften Behauptungen durch die Tagespresse einen Werbefeldzug bedeutet, ist höchst bedauerlich. Herrn Wenninger aber möchten wir dringend empfehlen, den Wert oder Unwert seiner Behandlungsmethode durch exakte wissenschaftliche Belege darzutun. Das besprochene, etwas amerikanisch anmutende Interview ist nach unserem Gefühl geeignet, der ganzen Angelegenheit Wenninger 174, deren wissenschaftliche Nachprüfung auch wir fordern, einen unerfreulichen Beigeschmack zu geben.

Dr. med. **Paul Menther**, Dortmund.
Dr. **Mangold**, Lungenfacharzt, Sülzhayn.

*

Die Hygiene der Bahnhofswirtschaften

Die von dem Personal der Bahnhofswirtschaften während des Aufenthaltes der Züge den Fahrgästen feilgehaltenen Lebensmittel sind der Verstaubung besonders ausgesetzt. Soweit derartige Eßwaren noch nicht in einer Umhüllung, die sie gegen Verunreinigung schützt, sich befinden, soll zukünftig — nach einer Anordnung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft — besonders darauf geachtet werden, daß sie stets in hygienisch einwandfreier Weise verkauft werden. Belegte Brote oder Brötchen werden daher auf den Bahnsteigen der Deutschen Reichsbahn während des Aufenthaltes der Züge den Fahrgästen in Papier verpackt angeboten werden.

Wer verreist,

vergesse nicht, sich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" nachschicken zu lassen.

Die Zusendung erfolgt am besten durch Streifband und kostet täglich 20 Pfennig (wenn der Bezugspreis schon bezahlt ist, 10 Pfennig). Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das aber nur für den Kalendermonat möglich ist.

Bestellungen bitten wir persönlich an unsere Geschäftsstelle Elberfeld, Walter Rathenau-Straße 50 oder Barmen, Neuerweg 57 zu machen.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

München
Hotel Rheinischer Hof
Das vornehmste Familienhaus am Hauptbahnhof
Modernster Komfort.
Vollkommen ruhige Gartenzimmer, mit fließendem Kalt- und Warmwasser und Fernsprecher. — Zivile Preise. Lichtzeichenanlage statt Glocken.
a208

Ein Rucksack ohne mich?
Wer wird denn ein warmes Essen vermissen wollen, will er unterwegs ist? Ich bin praktisch verpackt, einfach zuzubereiten und schmecke gut.
Knorr Erbswurst
und andere Suppen in Wurstform.
b136

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Herrliche Sommerfrische
in ruhiger, waldreicher Gegend bietet **Erholungsbedürftigen** bei vorzügl. Verpflegung. Pensionspreis 4.50 bis 5.00 Mk. Frau Hugo Stegemann, **Oberwiehl**, Kreis Gummersbach (im Oberbergischen). b8494

Hotel und Sommerfrische „Waldfrieden" b8546
Bielstein-Rhld. Tel. 99
Tel. 99
im herrlich. Bielsteintal gelegen, bietet seinen Gästen im mod. eingericht. Hause angenehmen Aufenthalt bei vorzügl. Verpfl. Preis 4 Mk. Gute Erholung für leicht Nervenkranke bei ärztl. Behandlung. Gute Fahrverb. Postauto an all. Zügen. **Frau Ww. Otto Bühne.**

Sommerfrische und Erholungsheim
Waldhaus Derschlag
Herrl. Lage im Oberbergischen, mitten in Tannen u. Laubwaldungen gelegen, 10 Min. von Bahnhaltestelle Ober-Derschlag, mit gut. Verpflegung hält sich bestens empfohlen.

Das herrlich gelegene, traute
Wiehl
im schönen Oberbergischen
bietet angenehmen u. preiswerten Erholungsaufenthalt in guten Hotels und schönen Privatpensionen. Führer u. Auskunft durch das Verkehrsbüro des Bürgermeisteramtes.

Pensionshaus Idel b8194
Hübender bei Wiehl
im Oberbergischen.
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden angenehmen Landaufenthalt in herrlicher waldreicher Gegend. Vorzügliche Verpflegung. Eig. Landwirtschaft. Vorläufiger Pensionspreis einschl. Nebenkosten Mk. 4.50. Tel. 236 Amt Wiehl in Rhld. **Karl Idel.**

Luftkurort Elsenroth (bei Wiehl)
Sommerfrischler find. freundl. Aufnahme. Erstklassige Verpflegung, aufmerksame Bedienung, billige Preise. Autoverbindung. Prospekte zu Diensten. b8376
Sommerfrische Geschw. Breidenbach.

Sommeraufenthalt
in schöner Villa, mit Bad, ruhige wunderschöne Lage, direkt am Wald, bei guter Verpflegung. Pensionspreis 5 Mark pro Tag. b8561
bei Ingenieur Robert Nolze.
Benroth (Bröltal) Bezirk Köln.

Einige Sommerfrischler
erhalten Unterkunft auf **Lindenberaerhöh b. Freudenberg.** Kreis Siegen i. W. Omnibushaltestelle Siegen-Freudenberg. b8568
Schöne Höhenlage mit waldreich. Umgebung. Pensionspreis 4.50 Mk. pro Tag.
Karl Kämpfer.

Sommerfrische
im schönen Oberberg.
Privat-Pension „Deutsches Heim"
Besitz. Immenkämper,
Niederbierenbach
(Post Ründbrecht)
Vorzgl. Verpflegung. Warmbad, Luft- und Sonnenbad, schattige Terrasse, Balkon. Pr. vorl. 4 Mk. Näh. auf Anfrage. Fernspr. 98 Amt Ründbrecht b8348

Im **Oberbergisch.** finden
Sommerfrischler
u. Erholungsuchende angenehmen Aufenthalt u. gute Verpflegg. bei **Fritz Weber, Wülfringhausen.** Pension 4 Mk. d8419

Erholung in den Bergen!
Beste Verpflegung. Preis 4.– Mk., ohne Nebenkosten. b8346
Friedrich Kalkuhl Himmerkusen bei Kotthausen
Kreis Gummersbach.

Landaufenthalt.
Sommerfrische
Max Müller,
Kreuzberg
Kreis Wipperfürth. Gute reichl. Verpfleg. bei mäß gen Preisen. Zentralheiz., Bad im Hause, Radioanlage. Bahnstationen: Anschlag u. Kupferberg. Tel. Wipperfürth 185. Eig. Landwirtschaft

Sommergäste
finden angenehmen Aufenthalt in ruhiger Gegend des Sauerlandes. Pensionspreis bei gut. Verpflegung 4 Mark. b8256
Josef Boß,
Berghausen
bei Fredeburg.

Sommerfrische im Oberbergisch.! b8501
Schöne, waldr. Geg., in der Nähe v. Schloß Homburg. Vorz. Vpfl. Vorl. Pens.-Pr. M. 4 Bad i. Hause. Landw. **Chr. Hein. Niederbierenbach** Post Ründbrecht Bahnstat. Wipf.

Einen angenehmen Ferien- u. Erholungsaufenthalt
bietet das
Erholungsheim Waldruhe
im oberbergischen Land! d8485
Eigentum der Diakonen-Anstalt Duisburg. — Ideale Sommerfrische. Herrliche Waldspaziergänge. Gute Verpflegung. Gute Zimmer. Neuer Speisesaal. Mäßige Pensionspreise. — Anfragen an die Vorsteherin Frl. **M. Giese.** Waldruhe b. Bielstein (Rhld.)

Burg Blankenstein
an der Ruhr. — Inh.: **Alb. Klein.**
Von Elberfeld aus bequeme Autobus- und Eisenbahnverbindung. — Pferdestallungen. — Auto-Garage.

Jeden Sonntag: **Künstlerkonzert.**
3000 Sitzplätze. Beste Verpflegung.
Zimmer von 2.50 Mk. an d8900

Möhnesee Gasthof und Pension **Wiegardt, Delecke**
R. Körbecke 8, direkt am See und Arnsberger Wald gelegen. Altbekannt gut bürgerliches Haus. Renovierte Balkonzimmer mit Blick zum See und Wald. Bester Aufenthalt für Sommerfrischler. Großer Saal für Gesellsch. u. Vereine. Mäß. Preise. d8231

a325
Möhnetalsperre
„Der Seehof" bewahrt seinen alten, guten Ruf
Inh. Franz Derpsch. T. Körbecke 17
Knotenp. sämtl. Verkehrslinien

Sommergäste
finden in herrl. waldr. Gegend des Sauerlandes freundl. Aufnahme. — Pensionspreis bei guter Verpfl. (4 Mahlzeit.) Mk. 4.50.
Otto Bremerich.
Wenholthausen
Kreis Meschede.
Telef. Amt Eslohe 88.

Sommerfrischler sowie Ausflügler
finden in **Rodt-Mühlenbach,** Kreis Gummersbach, **„Gasthof zur Post"** angenehmen Aufenthalt. Alle Zimmer mit fließendem Wasser, sowie Badezimmer vorhanden. Pensionspreis 4.50. 145

Gasthof u. Fremdenpension Thome
Bolzhausen, Kr. Biedenkopf.
Ruhiger Sommeraufenthalt. Anerkannt gute Küche bei mäßigem Pensionspreis. Eig. Fischerei. d8164 Bes. Herm. Thome.

Gasthof Mussert
Meggen (Sauerland)
Angenehmer Aufenth. f. Touristen u. Sommerfrischler. Mäßige Preise. Gelegenh. zu Jagd- u. Angelsport.

Kinder-Erholungsheim
Brüngel II in Wiltt. „Villa Waldtraut" bietet Kindl. liebev. Aufn., bei l. Daueraufenthalt, geringe Kinderzahl, Familienanschl. **Frau Dr. Gorlow.** Plate. Fernr. Amt Lüdenscheid 463. d8442

Burg Volmarstein
Ruf 125 Wetter **RUHR** Ruf 125 Wetter
Hotel-Pension. Prachtvolle Gesellschaftsräume. Offene u. ged. Terrass. Herrl. Fernsicht. Kaffee, Konditorei. Kegelbahn. Stallung. Garage. Küche u. Keller das Beste. — Mittwochs, Samstags und Sonntags: KONZERT. — Von Süsenende auf Ober-Vogelsang auf schönen Waldwegen in 45 Minuten zu erreichen. d8324
An beid. Pfingsttag. gr. Gartenkonzert

Luftkurort Laasphe a. d. Lahn
herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf. Beste Verpflegung bei billigster Preisstellung. Anfragen erbeten **Gärtnerei Braun.** b8496

Der
Luftkurort Eslohe
bietet Ruhe- und Erholungsbedürftigen einen froden Aufenthalt im schönsten Teil des Sauerlandes. Ueberragend schöne Lage inmitten herrlicher Wälder. Gute Unterkunft u. Verpflegung in Gast- u. Privathäusern zu wirklich mäßigen Preisen. d8339
Prospekt frei!
Auskunft erteilt: **Der Verkehrs- u. Kurverein e. V. Eslohe im Sauerland.**

Wenholthausen (Sauerland)
Sommerfrische **Kaufmann** Telegr. Amt Eslohe 14. Erstklass. Fremdenpension, vorzgl. Küche, eig. Landwirtsch., Auto-Garage, Badeeinrichtung, Fischerei- und Jagdgelegenheit geboten. — Pensionspr. M. 4.– an. d8284

Sommergäste
finden gute Verpflegung u. angenehmen Aufenthalt in waldreicher Gegend. Nähe Schloß Homburg. Bekannt. gute Verpfleg. Milch nach Belieben. Pens.-Preis 4.50 Mk. Von Wiehl Autobusverb.

Land-Aufenthalt
Ruhige, staubfr. Lage. Näh. Auskunft erteilt: **Karl Schneider,** Metzgerm., **Elberfeld,** Kiesstr. 49. Tel. 5942. Preis p. Tag 4.75 Mk. Frau Ww. Schneider, **Waldbröl,** Kaldberg Telefon 50 d8561

Angenehmen Landaufenthalt
finden Sommerfrischl. im **Oberbergischen** bei guter Verpflegung von 3.50 Mk. an. Angebote unter E2594 an die Geschäftsst. ds. Blattes. d8533

Erholungsbedürftige
finden in waldreicher Gegend, Nähe Schloß Homburg, liebevolle Aufnahme bei bester Verpflegung. Preis pro Tag 4.50 M. b8568
Frau **W. E. Lindner, Rümbrecht** Rheinl.

Privat-Haus im Oberbergischen
nimmt noch einige **Sommergäste.** Vorzügliche Verpflegg. Mäßige Preise. Autoverbind. nach versch. Richtung. **Jul. Fix, Rümbrecht Rhld.**

Sommerfrische Dreinhausen
Heddinghausen.
Post **Rümbrecht.**
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme in waldreicher Gegend. Nähe Schloß Homburg. Bekannt. gute Verpfleg. Milch nach Belieben. Preis 4.50 Mk. Von Wiehl Autobusverb.

Fleckenberg Sauerland
Gasthof Kohle
Pension u. Sommerfrische. Herrliche Lage, beste Verpflegung. Telef. Amt Schmallenberg Nr. 180. b8538

Kl. ruhige, kleinere
Sommerfrische
in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßigen Preisen **Paul Funcke, Obl.-Rönsahl,** Tel. Rönsahl 141.

Luftkurort Edenhagen (Rhld.),
Kreis Waldbröl, oberbergisch Land.
Gasthaus Fischer,
Telephon 3, empfiehlt sich d. Sommergäst u. Pension 5 Mk. Beste Verpfleg. Prosp. grat.

Zur Erholung
finden Sie in waldr. Gegend bei guter Verpflegung u. mäßigem Preis angenehmen Aufenth. in der d8156
Pension Besper,
Rossenbach b. Waldbröl. Fernruf 121.

Sommerfrische!
privat, in herrlichster, ruhiger, waldreichster Gegend d. Sauerland. In Nähe d. Bahnhofs, reichl. gute Verpfleg. **Joh. Ruther. Wenholthausen,** Kr. Meschede. Tel. Eslohe 37.

Sommerfrische
Hähner-Mariental
Station Brettschetdt, Post Hamm a. d. Sieg Tel. 20. Unmittelbar an prachtvoll. Hochwald, geschützt gelegen. Sehr gute Verpfleg. Pensionspreis 5 M.

Kur. Sommerfrische
in waldr. Gegend des Sauerlandes. Gute u. reichl. Verpfl. Kein Massenbetrieb. Eig. Landw. Pensionspreis Mk. 4.—
Privaths. Klaucke Wenholthausen (Sauerland).

Im Dhünntal
(Berg. Land)
finden Erholungsbedürftige u. Sommerfrischler bei guter Küche und schönen Zimm. liebevolle Aufnahme bei **Friedr. Höller, Dhünn.** Telephon 235 Amt Wermelskirchen. d8442

In schön gelegener, waldreich. Sommerfrische bei Halver f. 2 Personen ruhigen Aufenthalt bei guter Verpflegung. (Eigene Landwirtschaft.) Näheres bei Scherer, Wilhelmstraße 27.

Sommerfrische
Meyerei Hugo Herhaus bietet angenehmen Sommeraufenthalt. Gute Verpflegung. Preis 4 Mk. Fernspr. **Bielstein Rhld.** Nr. 168. d8466

Sommeraufenthalt im Sauerland!
Waldreiche Gegend, ruhig. Haus, Pension bei sehr guter Verpflegung, pr. Tag 4.50. Rückporto erbet. d8442
Frau Ww. W. Mönig, Ruitlar b. Bestwig

80 000
mal vervielfältigt wird jede Bäder-Anzeige im
General-Anzeiger
f. Elberf.-Barmen

Haus Sonnenschein.
Vornehm, behagl. Fremdenheim in bevorzugter, haubfr. Lage, mit allen Bequemlichkeiten, alle Zimmer mit fließ. Wasser, elektr. Licht, Wasserheizung, Bad im Hause, Zentralheiz., herrlich. Waldungen in nächster Nähe, beste Verpfl., 4 Mahlz. (4.50), eig. Landwirtschaft. Tel. Amt Eslohe 918. Station Kottbauern. Bes.: **Ana. Kind.** 413
Windhagen, Gummersbach.

Rhein, Mosel, Eifel usw.

Luftkurort Oberdollendorf
Siebengebirge.

Erholungsbedürftige finden gute Aufnahme in Privatpension. Zimmer mit fließendem Wasser und Bad. Rheinbadestrand. Preis bei guter Verpflegung von 5 Mk. an. b8182
M. Peffer, Heilerbachstraße 72.

Erholungsbedürftige find. freundl. fam. Aufnahme. Volle Pension einschl. 1 L. Milch pro Tag 4.75 Mk. Wochenende-Preis von Samst. mitt. b. Montag morg. 9 Mk. **Frau M. J. Bauer.** Gasth. am Brunnen, **Oberdollendorf.** Siebgb. Heilerbacherstr. 65. b8183

Sommerfrische und Luftkurort

Römlinghoven
bei Obercassel am Rhein!

Haltestelle der Siebengebirgsbahn, in idyll. Lage am Eingang zum herrlichen Hochwald des Siebengebirges und 5 Minuten vom neuzeitlich eingerichteten Strandbad gelegen. Infolge seiner ruhigen und staubfreien Lage ist der Aufenthalt für Erholungsuch. und Nervöse ärztlich bestens begutachtet. Behagliche Unterkunft in ruhigem Hause bei guter u. reichl. Verpflegung (4 Mahlz.) zu 5.50 und 6.– Mk. bietet b8577
Hotel-Pension „Mühlenhof"
Inh. H. Niemöhlmann.

Sommerfrische

Römlinghoven
Gasthof und Pension Tante Traut
idyllisch in großem Garten
in unmittelbarer Nähe des herrlichen Hochwaldes und des Strand- und Sonnenbades gelegen. Preis: volle Pension einschließlich Nachmittagskaffee 6.– Mk.
Besitzer: **Paul Thienes.** 6231
Tel. 348 Amt Königswinter.
Haltestelle der Siebengebirgs-Bahn.

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Pension bei bester Verpflegung Mk. 7.–. b—

Hotel-Restaurant Hof von Holland
Bad Godesberg a. Rh.
1 Minute vom Rhein. Fremdenzimmer mit Pension von Mk. 5.– an. Gute bürgerliche Küche. Ruhige Lage. Hallen. der Autobusl. Tel. 1008. Bes.: **Carl Niederauel I.** 6867

Pension
Haus am Rhein
in Bad Godesberg
im großen Garten, direkt am Rhein, mit schöner, eigener Liegewiese. Räume behaglich eingerichtet. Zimmer mit voller Pension 7–8 Mark. b8579

Rheinbreitbach
am Rhein u. Siebengebirge, schöne, ruhige Lage. Autoverbindung mit Staats- und Elektr.-Bahn. — Station Honnef. 6969
Privat-Pension Jakob Vollmer.

Privat-Pension Boecking
Honnef am Rhein
Selbolerstraße 39. 6204
Bekannt gute Verpflegung. Pensionspr. 4.50 u. 5 Mk. Schöne Zimmer mit 20 Betten. Herrl. Spaziergänge am Rhein u. Siebengebirge.

Bad Honnef 6789
Familien-Pens. Jüngen, Linzerstr. 78
Anerkannt gutes Haus, vorzügliche, reichliche Verpflegung, 4 Mahlzeiten, sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. Pensionspr. 5 Mk.

Bad Honnef a. Rh.
Hotel-Restaurant Westfälischer Hof. b8027
Gut bürgerliches Haus. Schönst gelegen. Nähe Bahnhof und Rhein. Luftige Zimmer. Großer Park und Terrasse. Vorzügl. Küche. Pensionspreis Mk. 6.–. Renoviert. Garage. Tel. 118. Bes.: **B. Niederauel I.**

Honnef a. Rh.
Angen., behagl. Aufenthalt in ruhig., sein. Hause. Anerkannt beste Verpfleg. Großer Gart. Gedeckte Veranda. Pr. 5 u. 5.50 Mk. b8243 **Rucker, Linzerstraße 58.**

Landaufenthalt
in waldreicher Gegend in Privathaus. Ia Verpflegung Mk. 4.50 pro Tag mit Nachmittagskaffee.
Schweizer i. Hausen b. Waldbreitbach

Rhöndorf a. Rh.
Villa am Rhein, herrliche Lage, vermietet möbliierte Zimmer, mit und ohne Pension.
Kapellmann, Rhöndorferstraße 6.

Ferienaufenthalt
Bad Honnef a. Rhein
Volle Pension pro Tag 5.00 Mk., Zimmer mit garn. Frühst. 3.50 Mk., ohne sonst. Aufschlag. Großer, schattiger Garten, sehr angenehme Lage. b8591
Pension Krähling, Bahnhofstr. 4b.

Unkel am Rhein.
Hotel-Restaurant „Mürl"
Fernruf Amt Honnef 418. Bad im Hause. Anerk. gute Küche. Pensionspr. Mk. 5.50 und 6.– einschließlich Nachmittagskaffee. Schöne Terrassen, Säle, Kegelbahn. 6924

Unkel a. Rhein
Privatpens. Kirschbaum - Haus Christine
Gute Verpflegung 5.50 einschl. Nachmittag und Bedienung. Gedeckte Halle mit Aussicht auf den Rhein. b8332

Landaufenthalt Unkel a. Rh.
Erholungsbedürftige finden herrlich. Landaufenthalt in ruhigem Villenhaushalt bei erstklassig. Verpflegung. Großer Obstgarten, eigene Hühnerzucht, nahe Strandbad. b8496
Jansen. (früher Hotel Jansen, Opladen).

Rolandseck a. Rhein u. Siebengebirge
HOTEL DECKER
„Die behagliche rheinische Gaststätte."
Volle Pension ab Mark 6.50. — Fernruf Nr. 3.
b8023

MEHLEM die Perle des Rheins
Luftkurort gegenüber dem Siebengebirge.
Besatzungsfreie i. Rheinlandzone.

Herrliche Lage im Mittelpunkt der naturschönsten Rheinstrecke von Bonn bis Remagen. Reichsbahnstat. Endstat. der elektr. Bahn Köln–Bonn–Mehlem. Rheinfähre Mehlem-Königswinter. Regelmäßige Motorbootverbdg. mit Königswinter, Rhöndorf, Honnef (Grafenwerth), Rolandseck. Neue, herrl. Auss. bietende Rheinpromenade. Strandbad.

Hotel zur Villa Friede. 60 Betten, Bäder, Festsäle. Konferenzzim. Zimmer von M. 4, Pension von M. 8 an. Wochenende von M. 16 an. Autoboxen. Fernsprecher Godesberg 45. Bes.: Wwe. Peter Spindler.

Rhein-Terrassen-Hotel. Weinrest. Weine eig. Kellerei. Zim. m. a. Comf. erstkl. Verpfl. Konferenzz. Sälchen f. geschl. Gesellschaften. Zimmer von M. 4., Pension von M. 8 an. Autounterstand. Fernsprecher Godesberg 745.

Hotel Drachenfels. Direkt a. Rhein gelegen. Große, staubfreie Rheinterr. Pension von M. 7 an. Motorboothaltestelle am Hause. Fernsprecher Godesberg 869.

Parkhotel. Kaffeerestaurant. Direkt a. d. Anlegst. d. Fähre Mehlem-Königswinter. Zimmer von M. 3 an. 130 m lange Rheinterrasse, gr., herrl., alter Park. Autopark für 200 Autos. Fernsprecher Godesberg 148.

Bahnhofrestaurant Rodderberg. Von Mehlem-Königswinter und Rolandseck auf schönsten Wegen in 40 Min. zu erreich. Unvergleichlich schön. Aussichtspunkt a. Rhein. Kaffee mit eig. Kondit. Pens. v. M. 6 an. Fernspr. Godbg. 252.

Fremdenheim Villa Elise. Anerkannt gute Pension. Gr. Garten m. Auss. a. d. Siebengeb. u. d. Rhein. Pens. von M. 5.50 an, Wochenende von M. 14 an. Fernspr. Godesberg 1091.

Gasthaus zur Rheinlilie. Guthürgl. Haus. Gr. Saal für Gesellschaft. u. Vereine. Pens. v. M. 5.50 an. Fernsp. Godbg. 1016.

Gasthaus zur Rheinau. Altrenom., 1840 gegr. Haus. Dir. am Reichsbahnhof u. d. Haltest. Mehlem-Fähre d. elektr. Bahn. u. d. Verkehrsantos. Pens. v. M. 6 an. Fernsp. Godb. 313.

Gasthaus zur Krone. Gutbürgerl. Haus, 14 Betten. 1 Min. v. Rhein. Aussicht aufs Siebengebirge. Großer Festsaal. Fernsprecher Godesberg Nr. 363.

Gasthaus zur Rheinlust. Direkt am Rhein gel. Rheinterrasse. Weine eig. Wachstums. Pens. v. M. 6 an. Eigene Bootanlegestelle f. Ruderboote. Fernspr. Godesberg 1091.

Weitere Auskunft b8215
durch den Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Mehlem.

Rengsdorf (Westerw.)
„Haus Sonnenhof" 6281
Herrl. Lage. Beste Verpflea. — **Geschw. Decker,** Tel 66.

Linz am Rhein 8309
Hotel Europäischer Hof
fein bürgerliches Haus mit groß. Garten und Terrassen direkt am Rhein. Große u. kleine Säle für Gesellschaften u. Konferenzen. Pension von 6.– ab. Eigene Fischerei. Tel. 36. Bes. **Alex Bröhl.**

Hotel Stuch, Ankel a. Rh.
1 Min. a. Rhein. Pensionspr. 5.50 u. 6 M bei dreitäg. Aufenth. bekannt, gute Verpflea. u. schöne Zimmer. Für Vereine großer u. kleiner Saal. Für Kegelklubs neue Kegelbahn. Telef. 382 Amt Honnef. Weinverkauf in Flaschen und Gebinde. b830

Gasthof Flemmer
Bahnhof **Dierdorf** (Westerwald)
Pension und Sommerfrische, vorzügl. Verpflegung, bestgepflegte Biere u. Weine, idyllisch mitten im Hochwald gelegen, idealer Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Schattige Laube, Bade- und Fischgelegenheit. Auto-Garage. Fernspr.: Oeffentl. Wienau bei Dierdorf. Frau **C. Flemmer Ww.** 6812

Privat-Pension Berresheim
Boppard a. Rh.
Säuerlingstr. 36.
Schöne Lage in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hause. Mäßige Preise. 6830

Bad Neuenahr • Grell's Hotel
gegenüber d. Heilquellen in ruhig bevorzug. Lage. Fein bürgl. Haus für Kurgäste u. Passanten. Pens. 6.–Mk. Kurgemäße Verpflegung. f. Zucker- u. Magenkr. vorz. Küche. Tel. 173. Prospekte gratis. 6974

„Gasthaus zur Krone"
Rauenthal im Rheingau über.
Alt, bürgl. Haus, behagl. luft. Fremdenz. reicht Verpfl., Pens. v. 5 Mk. an. Bahnst. Eltville, Autoverbind. Schlangenbad. Eig. Weinbergbesitz. Besitzer: **Hch. Schuth**

Fremden-Pension Villa Elisabeth
Aum, Kreis Bitburg
Station der Strecke Köln–Trier. Herrlich am Kalkuff gelegen, von hohen bewaldeten Bergen umgeben. Bade- und Schwimmgelegenheit. Pensionspreis bei bester, voller Verpflegung, 4 Mahlzeiten, von 4.50 Mk. an. Prospekt auf Wunsch. b8551

Thermal-Kurbad
Niederbreisig a. Rh.
Bahn- und Schiffstation, bietet infolge seiner entzückenden Lage, groß. Waldungen, schönen Rheinpromenade, vorzügl. Heilquelle, guten, preiswerten Gaststätten, ang. Aufenthalt. Prosp. kostenlos d. d. **Verkehrs- und Verschönerungs-Verein.**

Thermal-Bad Niederbreisig a. Rh.
Hotel Loevenich Zum weißen Roß
Altbekanntes Haus. Beste Verpfl. Pension von 5.00 bis 6.00 Mark. 6221

Sommerfrische in Strassenhaus
bei Neuwied b8377
direkt am Hochwalde gelegen. Schöne luftige Zimmer mit Fernsicht. Strandbad u. Bad im Hause. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied. Pensionspreis 5.– Mk. bei vier Mahlzeiten, einschl. sämtlicher Nebenkosten.
Pension Waldfrieden
Bes. Paul Buchsläder. Fernr. Rengsdorf 28.

Luftkurort Rengsdorf!
Hotel zur Linde
Frau Wwe. Kegel.
Gut bürgerliches Haus. Pensionspreis 5.50 Mk. bis 6.– Mk. Garage. Fernruf 15. a473

Luftkurort Rengsdorf
Hotel Richtmann.
Tel. 34. — Aeltestes u. größt. Haus a. Platze. Habe mein Hotel wieder selbst übernommen. Angenehmer Sommeraufenthalt. Pension zu mäßigen Preisen b8339
Christian Richtmann.

Luftkurort Rengsdorf
bei Neuwied am Rhein
Fremdenheim Viktoria
Besitzer: **Herbert Schuh.**
Vornehme Familienpension, direkt am Walde gelegen. Schöner Garten mit Pavillon. Vorzügliche Verpflegung.
Eigene Konditorei. — Mäßige Preise.
Telefon 76. 6838



Sommerfrische Straßenhaus
bei Rengsdorf, Westerwald.
Herrliche ruhige Lage, direkt am Walde, gute Verpflegung. Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten bei 4 Mahlzeiten täglich 5 Mark. Post und Bad im Hause. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied, Haltestelle direkt am Hause. b8510
Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Roll.

Gasthof zur Linde
Hardert Westerwald
20 Minuten von Rengsdorf. 6840
Angenehmer Erholungsaufenthalt.
Herrliche Waldungen.
Gute Verpflegung. Schöne luftig. Zimmer. Pensionspreis pro Tag einschließlich Nachmittagskaffee 5 Mark.

Haus Uhrmacher, Rengsdorf
behaglicher Fremdenheim.
Fernruf 5. Pensionspr. 6 Mk. b8534

Sommerfrische.
Empfehle mein Haus für Ruhe- und Erholungsbedürftige in waldreich. Gegend mit schönen luftigen Zimmern, sehr guten Betten, guter Küche. Stets frische Milch. Volle Pension von 4 Mk. an. b8528
Gasthof Abel, Eichen bei Flammersfeld
(Westerwald).

Sommerfrische in Straßenhaus
b. Rengsdorf, Westerw., direkt am Hochwald gelegen. Terrasse mit herrl. Fernsicht. Strandbad 5 Min. v. Hause entf. Postautoverb. ab Bahnhof Neuwied. Pens.-Preis 5.– bei 4 Mahlz. einschl. sämtl. Nebenkosten (Bedien., Licht usw.) d8287
Gasthof zu den alten Eichen
Bes. P. Falkenbach, Tel. Rengsdorf 69

Landaufenthalt!
Erholungsbedürftige sowie Sommerfrischler finden paar Minuten vom Bahnhof Fahr in direkt am Rhein gelegenem Privathaus gut bürgerliche Pension von 4.50 Mark. b8296
Ferd. Meyer Ww., Fahr, Rheinland.

Lorch am Rh.
Herrliche Lage am Ausgang des Wispertals
Bahnhof-Hotel. Bes. Karl Jos. Weibler, Weingutsbesitzer, hält sich Sommerfrischlern bestens empfohlen. Schöne Spaziergänge wie Wispertal, Kammerforst, Niederwald. Pens.-Preis 6 M. Küche u. Keller bieten das Beste.

Bad Bertrich, Hotel Dilenburg
Telf. 12. Modern und vornehm eingerichtete Kurpension, Autohallen, Zentralheizung, elektrisches Licht. Besitzer: **Jacob Dilenburg.** Bis 1. Juni Preisermäßigung. b—

Hotel Berres
Bad Bertrich
idyllisch am Walde gelegen. 3 Min vom Kurhaus. Beste Verpflegung, luftige Zimmer. Pensionspreis von 5 Mk. an. Eig. Forellenfischerei Tel. 16. 8068

Ruh. Erholungsaufenthalt
bietet idyllisch gelegenes Landhaus inmitten Buchen- und Tannenwaldes bei bester Verpflegung pro Tag 4.50 Mk. mit Ausnahme August. b8483
Pfannig. Lies bei Treis (Mosel).

Gasthof Traube Bullay (Mosel)
Besitzer **Edmund Steinbach.** Telephon 64 Am Bullay. Vorzügliche Küche u. bestgepfl. Weine. Pension von 5.00 Mk. an. b8121

Cochem an der Mosel
der herrlich gelegene
Mittelpunkt
für alle Ausflüge in das Moseltal und seine romantischen Seitentäler
Burg Eltz, Beilstein Marienburg usw.
Preiswerte Hotels, Gasthöfe u. Pensionen für alle Ansprüche
Prospekte, Führer u. Auskunft kostenlos durch das Verkehrs-Büro, Bürgermeisteramt Cochem
d8467

Im wildromantischen Kautenbachtal 6—
Hotel und Fremdenpension Hesse
Bad Wildstein b. Traben-Trarbach (Mosel)
Telefon 175. Autogarage, gedeckte Terrasse. Liegewiese, schöne Spaziergänge. Bekannt gute Verpflea., Pensionspreis Mark 5.– 6.50

Privat-Fremden-Pension
je Person bei voller Verpflegung 5.– Mk. Herrlich am Wald, Wasser und Weinberge gelegen. Eigenes Auto und Kutschwagen.
Wiedenhöft, Traben-Trarbach (Mosel). b8461

Haus Braun Alken (Mosel)
Herrliche Lage, direkt am Wasser. Nur für Erwachsene. Beste Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Bad im Hause. Garten. Pensionspr. 5.50 M. Keine Nebenkosten. d8493

Landaufenthalt Mosel
Erholungsbedürftige bietet gute Pension bei mäßig. Preisen **Mühlenbesitzer Ernst Bottler, Müllheim a. d. Mosel.** b8101

Sommerfrischler
find. gute Aufnahme in Alken an d. Mosel, mit Burg Thurand. Schöne, gesunde, waldr. Gegend. Tadellose Verpflea. Pensionspreis 4.50 Mk.
Jos. Adermann Alken an Mosel
Stat. Cattenes.

Angenehmen **Sommeraufenthalt** am herrlichen Moselstrande finden Sie im
Gasthof zur Traube, Graach b. Bernkastel
a. d. Mosel. Telephon Amt Bernkastel Nr. 15. Pensionspreis 4.50 bis 5.00 Mk.

Bad Honnef
Rhein-Hotel 6604
gegenüb. Rolandseck, schattige Rheinterrasse. Pension ab 6.50 Mk. Telephon 233.
Bes. Frau Dir. **Spetzmann.**

Zeltingen a. d. Mosel.
Mittelpunkt für Ausflüge ins Moseltal.
Pension Ehses-Geller
Villa direkt am Wasser u. Walde. Sonnen- u. Flußbäder, angenehmer Landaufenthalt, vorzügl. Aufnahme. Pensionspr. 5 Mk. b—

Waldhotel Tannhäuser
Luftkurort Biebenkopf (Lahn)
Gr. Ballsaalzimmer, gute Küche, Pensionspreis 5.50 Mk. Konzerte und Neumonds. Garagen. Tennisplatz. — Telephon 142. b8582
Bes. **Ph. Henier.**

Hotel Berggarten - Lindenhof
Biedenkopf, die Perle der oberen Lahn
Herrliche Lage, Glasterrasse, Tennisplatz, Auto-Garagen. Pensionspreis Vorsaison 5.50 Mark bei bester Verpflegung. Prospekt gerne zu Diensten.

Empfehlenswert. Hotels **Heimbach** (Eifel) u. Umgebung

Hotel zur Krone Bes. Franz Hasvert. Fernruf 26, hält sich Touristen u. Sommergästen best. empfohl.

Hotel zur Talsperre Bes. Frau Felix Jäger. Haus f. gutbürgerl. Ansprüche, Loris u. Pension.

Hotel Kölner Hof Bes. Wilhelm Neuß, Fernruf 24, gegenüber der Post. Zentralheizung. Bad.

Hotel Eifeler Hof Bes. Bernh. Weispfloa. Fernruf 31. Ff. Biere, gute Küche, reine Weine hält sich Touristen und Sommergästen bestens empfohlen. Veranda. Garage. Badezimmer

Hotel Heinen in Heimbach-Rasenfeld Rest. a. Kermeterforst. – Bes. Heinr. Heinen, Tel. Heimbach 2. (Größtes Haus am Platze. 4 km Forellen-Fischerei — Angelsport. b971

Ein Ausflug zur Urftstausperre bei Heimbach ist das Schönste, was die Nordeifel bietet. **Sperrmauer-Hot.-Rest.** direkt an der Mauer. Fernruf Gemünd (Eifel) 12. Pension Fischerei, Motorbootbetr., Autoanfahrt Kermeterbochwald.

Hotel und Pension Zigerhof, Leimbach bei Adenau
in direkter Nähe des im Bau begriffenen Nürburg-Ringes. Beliebter Ausflugsort. 1 Minute vom Wald. Eingang zum Gilgenbacher Tal. Nächster Ausweg von der Eisenbahn 1 Stunde Acht. — Gute, bürgerliche Verpflegung. Pension 5.– Mk. Bad im Hause. — Besitzer: **J. Ohlert.** Fernruf 35 Adenau. b8571

Ruhige kleine Sommerfrische, in schön gelegenen Eifeldörfchen, direkt am Walde, beste, luftige Zimmer, beste Verpflegung. Pensionspreis 4 Mk. Juli-August 4.50 Mk. b8404
Privathaus Körbes,
Carl b. Großlittgen b. Manderscheid

Im schönen
Luftkurort Daun
find. Erholungsbed. lieben Aufnahme z. Verpfl. (4 Mahlz.) Pr. p. W. f. d. Mon. Juni-Juli 4.50, Aug. 5.– Mk. Privatpens. Josephs, direkt a. d. reichhalt. g. Sauerquelle. b8566

Bad Bertrich
Pens. Haus Stein. Pensionspreis von 5 Mk. an. Gute bürgerliche Küche. Bestens empfohlen. b81-6
Besitz. C. Stein.

Gast- u. Forsthaus
Acherhof
im Siebengebirge
Post u. Bahn Königswinter am Rhein.
Ruhige, herrl., idyll. Lage (Hochwald) ich. Zimm., bekannt gute, reichlich. Verpflegung. Pensionspr. 5.50–6 M. Telephon Nr. 25 Oberpleis. b8503

Bad Niederbreisig
Privat-Pens. Kron
Bekannt gute Küche, behagliche Zimmer, schöne Gartenhalle. Pensions-Preis 5 Mk. bis Juni Vor- u. Nachsaison-preis. b8258

Bad Niederbreisig
am Rhein.
Privatpension in ruh. Lage, sehr gute Verpflegung, bei 4 Mahlzeiten. Pensionspreis bis Ende Juni 4.50 M. **Elise Deuer.** 6618

Rengsdorf bei Neuwied, a. Rh.
Haus Elisabeth. Inh. Schwester Selma empfiehlt ihr herrlich an Wald und Wiese gelegenes Haus, mit tadelloser Verpfleg. (4 Mahlz.) b8596

Rengsdorf - Westerwald
Haus Sonnenhof
Küche und Keller das Beste. Pens. 4 Mahlzeiten 6.–. b8512
Geschw. Decker. Tel. 66

Unkel a. Rhein
Scheurerhof
Gute Pension 5.00
Tel. 20 Amt Honnef.

Bacharach a. Rh.
Hotel Kalter Keller
gutbürgl. Haus, Pensionspreis 6 M. b8139

Sommerfrische in Hardert
bei Rengsdorf, b8270
direkt am Walde.
Reichl. Verpflegung, mit Nachmitt.-Kaffee. Pensionspreis 5 Mk.
Gasthof u. Pension
Bierbrauer
in Hardert b. Rengsdorf. T. Rengsdorf 97

Rhens a. Rh.
zwischen Stolzenfels und Marksburg
Pension Haarhoff.
Villa mit Garten, Ausst. auf Rhein u. Gegend. Ang. Aufenthalt, bürg. Küche mit Nachm.-Kaffee. A Tag 5.50 Mk. b8417

Sommeraufenthalt am Rhein.
Pension „Villa Anker" Remagen-Kripp, Rheinallee 5 (direkt gegenüb. Linz). Autobus-Haltestelle Remagen-Neuenahr. Herrl. staubfreie Lage, Rheinterrasse 2c. Neuzeitl. eing. Zimmer m. erstkl. Verpfl. v. 6 Mk. an. Tel. Remagen 302

Brautbach über
Haus Friedrich.
Altbekannt, ruh. Haus, nur für Erwachsene. Herrl. Rheinaussicht. Pension 5.50 bis 6.–. Tel 34. Prosp. fr. 6019
Bes. **Aug. Friedrich**

Pens. Waldfrieden
Linkhausen
bei Altenkirchen a. Rh., angrenzend an den Niederwald und Kammerforst, reine Waldluft, gute Verpflegung, pro Tag und Person Mk. 5.–. Zentralheizung. Tel. Amt Rüdesheim 548. Besitzer: **C. W. Kuhns.**

Rhön-Sommerfrische!
im best. Kegelspiel, 400 m. in ruh. waldr. Gegend, neu einger. Fremd.-Zimm., Badeeinricht., elektr. Licht, 6000 Morg. Jagd, gute Verpfl., dazu d. Landwirtschaft. Volle Pens. 4.–5. Mk. Inh. Wach, Radorf, Kr. Hünfeld. 6—
Gelegenh. z. Angeln.

Luftkurort
Stahlhütte
Im schön. Wiesental der ober. Ahr. Radio, Eig. Milchwirtschaft. Arzt am Platz. Preis 4–4.50 M. Bes.: **Mik. Schmitt,** Tel. 17 Amt Antweiler (Ahr). 6—

Hotel Holler Sayn.
Beliebte Sommerfrische. Pension 5–6 Mk., je nach Zimmer, einschl. Nachmittagskaffee. b301

Luft-Kurort Isenburg, Saynthal bei Engers!
Hotel Wiesbacher Hof
bietet Sommerfrischl. angen. Waldaufenth. Postauto-Verbind. ab Engers. Pensionspr. 5 M. pro Tag, 4 Mahlz. alles reichl. Tel. Amt Bendorf Nr. 116. b8561
Wiesbacher Hof
Bes.: Fr. Th. Nickel.

Pension Schruff, Müllenborn (Eifel)
waldreiche Höhenlage, anerkannt vorzügliche Verpfleg., nimmt für Juni und Juli noch Gäste auf. Fernruf: Gerolstein 97. b8566

Bei bill. Berechnung wird Erholungsbedürftigen guter
Landaufenthalt
geboten bei b8573
Christoph Werner
Zimmern-Unsr.,
Argentalerstr. 401.

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz, Thüringer Wald usw.

Bad Königsborn.

Restaur. u. Kurpension „Zum Bürgerkrug"
Besitzer: **Chr. Bleirich.** d8242
Freundl. Fremdenz., allerbeste Verpflegung, in der Nähe des Kurgartens u. der Saline, Haltestelle der Straßenbahn.
Pensionspreis 5—6.50 mit Nachm.-Kaffee

Sol- und Thermalbad Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna und Unna-Königsborn
Badezeit vom 15. Mai bis 1. Oktober.
Beste Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten.
Mäßige Preise für Unterkunft und Bäder.
Lieferung von Badesalz und Mutterlauge zur Bereitung von Bädern im Hause.
Badeschrift u. Auskunft unentgeltlich durch die
BADEVERWALTUNG in UNNA-KÖNIGSBORN

Sol- und Thermalbad
Unna-Königsborn
Für Juni u. Juli finden noch einige Kurgäste auf ländlicher Besitzung freundl. Aufnahme bei vorzüglicher Verpflegung. Preis pro Tag 4.00 Mk. **Frau F. Rehbein**
Gamenerstraße 43. b8601

Kurheim Dr. Meule für Lungenkranke!
Bad Lippspringe i. W.
Mäß. Preise. Beste Verpfl. Prosp. frei. b7008

Herrl. Sommerfrische a. d. Weser,
bei **Bad Oeynhausen.** Mäß. Pensionspreis. Angeb. unter E 2580 Geschäftsst. b8517

Sommerfrische!
In herrlicher, waldreicher Gegend, direkt am Walde und Heide gelegen, bietet bei bester Verpflegung und aufmerksamster Bedienung Erholungsbedürftigen geeigneten Aufenthalt. Große helle Zimmer, Veranda, usw. Pensionspreis 3.50 Mk. je Tag. b8518
Frau Aug. Breiding
Almena (Lippe) b. Rinteln a. d. Weser.

Sommerfrische
im Höhenzuge der Porta-Westfalica, direkt im Buchen- und Tannenwald, herrlicher Blick ins Wesertal, anerkannt gute Verpflegung à Person 4.— Mark. b8184
Grafensteinerhöhe bei Rinteln a. W.
Besitzer L. Wesker.

Sommerfrischler wohnen billig
i. **Hotel Rintler Hof, Rinteln** a. d. W. d
Pens. 4.50 M. Autonverst. Bes. Karl Ludwig. Tel. 290

Höxter a. d. Weser!
Wilhelmshöhe. Erholungsheim. u267
Direkt am Walde, herrliche Aussicht in das Wesertal. Liegekuren, Luftbad. — Besitzer: **Paula und Erna Eberle.** Fernspr. 361:

Wo reisen wir hin?
Nach Blankenau an der Weser
bei guter Verpfl. Angelsport. 5 Minuten von Wald und Weser gelegen. Mai-Juni 4 Mk., Juli-August 4.50 Mk. b8410
Gasthof Franz Steinhoff
Blankenau an der Weser, Post Beverungen.

Landaufenthalt!
Ein kl. Landstädtchen, von reichlichem Wald umgeben, 2 Minuten von der Weser. Herrl. Dampferfahrten. Gute Bahnverbind., bietet angenehme Erholung bei guter Verpflegung und soliden Preisen. b8454
Pension Bliegand, Beverungen
an der Weser.

Luftkurort Steinbergen
im herrlichen Weser-Gebirge. b8477
Hotel „Zur Linde"
Pensions- u. Touristenhaus. Gut bürgerlich, vorzügliche Küche. Solide Preise. Telefon Amt Rinteln 42. Bes.: **Alfred Bredelow.**

Luftkurort Steinbergen
(Weser-Gebirge).
Pension Bergfrieden
Besitzer: **C. Hübner.**
Idyllisch am Fuße des Meißlingberges. Der Neuzeit entsprechend durch großen Erweiterungsbau. Terrassen, großer Garten für Liegekuren und Sonnenbäder angelegt. Liegestühle. Spielplatz für große u. kleine Kinder. Bad. Vorzügliche Berliner Küche. Eigene Konditorei. Mäßige Preise. Tel.: Rinteln 309. Referenzen einfordern. b8471

Bad Salzuflen
Villa Anna-Luise c8488
Telephon 414. Besitzer Gustav Dirks. Direkt am Kurpark gelegen. Beste Pension mit schönen Zimmern und Balkonen. Anerkannt vorzügl. Küche. Liegewiese. Autogarage vorhanden. Preis von 6.50 M. an.

Sommerfrische
Forsthaus „Nasseand" bei Schlangen in Lippe.
Im Mittelpunkte des östlichen Teutoburger Waldes, zwischen dem Hermannsdenkmal, Externsteinen und Detmold gelegen. Raum für 8 Personen, Pensionspreis bei guter Verpflegung mit reichlichem Milchgenuß pro Person und Tag Mk. 5.—. b8423

Sommerfrische am Teutoburger Walde
in schöner, ruhiger Lage, helle, luftige Zimmer neu eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Volle Pens. (4 Mahlz.) zurz. 4.50 M. einschl. alles.

Pension zum Stemberg
Holzhausen bei Externstein (Lippe)

Haus Westfalen Post Schieder
nahe Bad Pyrmont, in felt. sch. L., dir. am wildr. Teutob. Wald, biet. Erholungsbed. beste Aufn., volle Pens. v. inkl. Juni M 4.— bis M. 4.50 (später 50 Pfg. mehr) u. L. d. Z. Idyll. Stadtlau. 5 Min. v. H. b

Sommerfrische Muß
Sielholz b. Schieder, Nähe Bad Pyrmont.
In ruhiger, herrlicher, waldreicher Gegend des Lipper Landes. Anerk. gute u. reichliche Verpfl. Pensionspreis Juni M. 4.—, Juli-August RM. 4.50. Fernr. Schieder 18. b

Bad Hamm (Westf.)
Die heilkräftige Thermal-Sole
für Rheuma, Gicht, Herzkrankheiten, Skrofulose, Rückenmark, Katarrhe der Schleimhäute, Frauenkrankheiten, Bleichsucht und Blutarmut
Ausgedehnte, herrliche Parkanlagen! **Mai — Oktober** Keine Kurtaxe!
Auskunft durch die Badeverwaltung.

Hotel-Pension Feldhaus
gegenüber dem Kurpark
Zimmer mit Verpflegung u. Bedienung Mk. 6.00 pro Tag
Kurkonzerte — Autogarage — Telephon 780

Hotel „Bürger-Schützenhof"
direkt am Bade gelegen, gegr. 1826
Kur- u. Fremdenpension von 6 Mk. an. Wöchentlich 3 Kurkonzerte. — Telefon 21.

Arminiusbad
unübertroffen bei Hals- u. Lungenerkrankungen.
Modernste Inhalatorien. Trink- u. Badekur. Kurze Kur. — Mäßige Preise.
Tägliche Kur-Konzerte.
Kostenlose Auskunft.
Lippspringe
im Teutoburger Wald
Kurhaus, erstes Haus am Platze inmitten des Kurparks.

BAD ESSEN
(Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionspreise

Bad Salzuflen
Hotel Fürstenhof A.-G.
Familienhotel I. Ranges, direkt am Kurpark und in der Nähe der Bäder. Zimmer mit fließendem kalten und warmen Wasser. Zegl. Komfort. Zimmer von Mk. 2.- an. Verpflegung Mk. 6.50. Kein Weinzwang. Wein- und Bier-Restaurant — 5-Uhr-Tee. **Jeden Sonnabend Reunion.** Auto-Garage. Telefon 88 u. 89. Prospekte durch die **Direktion.** **K. Marahrens.**

Luftkurort Hiddesen :: am Fuße des :: Hermannsdenkmals
die Perle des Teutoburgerwaldes, in unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. — Prospekt durch den **Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold.** b8051

Noch einige Zimmer frei für Juni, Juli u. August in einfach bürgerlich. Haus bei guter, reichlicher Verpflegung zum Preise von 4 Mk. pro Tag
Gasthof Gockel, Hemsurt, Obertalsperre. b8575

Sommer-Aufenthalt in den Weserbergen, 5 Std. von Schaumburg u. Paschenburg. Gute Verpfl., Milchkuren. Volle Pension Mk. 4.25. b8553
Wilhelm Cuante, Rohden Nr. 64. Station Schaumburg. Post Hess. Oldendorf.

In schön gelg. Landhaus sind Erholungsbedürftige freundliche Aufnahme bei bester Verpfl. Große Liegewiese. Ia Referenz. Pensionspreis 3.75 M.
Lieschen Kulp, Harriehausen (Bahnstat.), am Harz.

Bad Königsborn
Königsborner-Hof
Unna-Königsborn
Fernspr. 793, unweit der Gradierwerke gelegen. Volle Pension 5.— Mk. Wochenendaufenth. (Sonnab. bis Montag) 12.— M.

Bad Driburg
Sommer-Aufenthalt, gute Verpflegung, waldreiche Gegend. Pensionspreis Juni, Juli, August 4.50 M.
Fritz Henze

Forsthaus Blankenau
Post Beverungen a. d. Weser biet. angenehm. Aufenth. für Sommer u. Winter in schön., waldreich. Gegend. Reichl., gute Verpfleg. 4.50

Sommerfrische Oberweser.
Noch einige Zimmer frei. **Gasthaus Karl Capelle, Lippoldsberg** a. Weser. b8511

Sommerfrische! Zur Erholung!
Dörenkrup in Lippe
Am Walde gelegen, genannt „Lippische Schweiz". Pension pro Tag 4 Mk. b8435

Gasthof z. Felsen in Kohlstädt Lippe
Bestempf. Sommerfr. Herrl. a. Teutob.-W. gelegen, gute Verpfleg. bei mäß. Preis. Bes. Aug. Begemann.

Landaufenthalt
finden Sie in schöner, waldreicher Gegend (Lippe). Gute Verpfl. Preis 3.50 Mk. b8563
W. Simonsmeier, Brosen bei Hohenhausen.

Café und Pensionshaus Otto Rötiger
Blomberg in Lippe.
Sommergäste finden bei mir ruhigen und angenehm. Sommeraufenthalt bei anerkannt guter u. reichlicher Verpflegung. Voller Pensionspreis 4-5 Mark. b8580

Nähe u. Erholung bietet idyll. am Bergwald gel. Landhaus. Anerkannt gute Verpfleg., pro Tag 4.50 M. Juli—August 5.00 M.
Otto Fahrmer, Koringen (Soling)
Strecke Soest—Ottbergen—Northeim.

Sommerfrische
Fürstenau i. Han.
Ruhige Wald- und Heidegegend b8225
Pens. Frau Otto Rave
Altbewährtes, bestempfohlenes Haus. Ia Verpflegung mit garn. Frühstück und Nachmittagskaffee. Pensionspr. 4.50 Mk.

Sommerfrische
Pension Waldesruh
Besitzer: **Friedr. Schniemann**
Hitzhausen bei Osterkappeln.
Herrliche Lage in waldreicher Gegend. — Pension 4.— Mk. bei guter Verpfleg. b8578

Alt-Wildungen
Sommerfrische.
Gasthaus Schmidt
Inh. Alb. Wiesenbach d8189
15 Minuten vom Bahnhof Wildungen. Nähe Schloß Friedrichstein u. Königsquelle. Zimmer mit gutbürgerl. Verpfl. Mäßige Preise. :: Eigene Metzgerei. Telefon 332 Bad Wildungen. — Auf Wunsch Wagen zur Bahn. —

Zur Kur und Erholung
Gasthaus Bilstein-Reizenhagen
Bad Wildungen. b8203
Ruhig, idyllisch gelegen. Kaffee. Konditorei 15 Minuten vom Kurpark entfernt, renoviert. Forellenfischerei. Pension von 5.50 Mark. Tel. 212. Bad Wildung. Bes. **Chr. Lange.**

Bad Wildungen!
Badeort für Nieren- und Blasenleidende. Offeriere Zimmer mit Pension in ruhiger Lage. Preis 5.— Mark. — **Chr. Seibel,** Bad Wildungen. b8566

Bad Wildungen.
Sommerfrischler, Nieren- und Blasenkranke find. gute Verpflegung, pr. Tag 4.50, in ruh., sonn. Lage, 10 Min. v. Wald. Sommerfrischl. fr. Zutritt z. d. Kurkonzerten. b8595
Frau A. Hasselmann.

Bad Pyrmont
Schloßstr. 1. Kurpension Villa **W. Neiling.** Direkt am Kurpark u. Bädern gel., schöne freie Lage, anerkannt gute Verpfleg. Bis Anfang Juni ermäßigte Preise, beziehbare Zimmer. Prospekt. b8373

Bad Pyrmont
Töchterheim Glückauf
nimmt junge Mädchen für kürzere Zeit zur Erholung und Kurgebrauch auf. Näheres durch die Vorsteherin. d8565

Das Christl. Erholungsheim
Kohlgrund i. Waldeck
(Post Canstein) bietet gesunden, angenehmen Sommeraufenth. Nadelwaldungen. Große, sonnenseitige Gartenterrassen. Licht und Bad im Hause. Pensionspreis bei anerkannt guter Verpflegung Mk. 3.50. b8581
M. Dönges.

! Luftkurort Arolsen !
Sommerfrischler u. Passanten find. im
Hotel Waldecker Hof
wunderbare Aufnahme u. gute Verpflegung bei solidem Pensionspreis. Das Hotel liegt direkt an herrlicher Allee und 5 Minuten von Buchen- und Tannenwäldern. Bad im Hause. Anfragen an den Inhaber zu richten. b8157
Paul Beckrath.

Arolsen Waldeck
Im **Gasthof zum Stadtkeller,** mit eigener Metzgerei im Hause, direkt am Fürstlichen Schloß und herrlich. Wäldern gelegen, finden Sommerfrischler und Erholungsuchende wunderbare Aufnahme bei prima Verpflegung und soliden Preisen. Bad im Hause. — — Anfragen an den Inhaber **F. Rod. Telephon 52.** b8281

Hotel-Pensionshaus Fienberg verbunden m. Erholungsheim Friedrichsruh
Luftkurort Waldeck am Edersee
Tel. 21. Sommerfr. 10 Min. v. See, 5 Min. v. Schloß. Pensionspr. ab 4.50. Haus für Geschäftsreisende, Vereine, Gesellschaften und Touristen. Gr. Autohalteplatz. Garage. Tankstelle. Eigenfuhrwerk. Eig. Konditor. Anerk. gute Küche. Frühstücksstube. (Direkte Bahnstrecke Hagen—Brilon-Wald—Waldeck. b8115
Fr. Fienberg. Waldeck in Waldeck.

Waldeck a. Edersee, nahe Bad Wildungen!
Erholungsheim Haus Schreiß.
Privat-Familienpension, rnd. sonnige Südlage, freundl. mod. Zimmer, vorzügl. kräft. Küche, Pension b. Mk. 4.50 an. Hausarzt Dr. Kroll. Bad Wildungen. Freibad im Edersee. d8392 **Besitzer L. Schreiß.**

Gute preiswerte Sommerfrische!
In schöner, ruhiger, waldreicher Gegend Pensionspreis von 3.50 Mk. an, empfiehlt
Gasthaus zum Fürsten von Waldeck
Heinrich Knatz, Jüchen im Waldeck.
Autoverbindung **Cassel-Jüchen.** b8524

Sommerfrische
bei guter Verpflegung, Nähe Bad Wildungen und der Edertalsperre, empfiehlt
Gasths. Menge, Bergheim (Waldeck)
Preis 4 bis 4.50 M. Eig. Metzgerei. b8486

Angenehmen Land-Aufenthalt finden in schön gelegener, waldreicher Gegend mit guter Verpflegung bei mäßigen Preisen b8094
Sommerfrischler
Emil Busch, Lütersheim (Waldeck).

Sommergäste
finden in einem kl., ruhigen Dörfchen Nähe Münster angenehmen Aufenthalt. Die Umgebung bietet mit herrlichen Waldungen reichliche Gelegenheit zu Spaziergängen u. Ausflügen. Tagespreis bei vollständig., sehr guter Verpflegung 4 Mark.
Anton Rohrkötter, Metze, u. Wirtschaft. Hiltrup b. Münster, Hammerstraße 12.

Erholungsbedürftige
find. in schöner Meiergegend, nahe a. Walde gelegen, bei anerkannt guter u. reichl. Verpfl. freundl. Aufnahme. Preis 4 M. b8526
Pension Kirchhoff, Amelunxen Kreis Höxter.

Lüneburger Heide!
Im idyllisch gelegen. Heidedorf, unmittelb. am Wald. Eig. Landwirtschaft, f. Sommergäste Aufn. — Bade-, Angel- u. Jagdgeleg. Pro Tag 4.50 Mark. **Beyer, Hegemeister i. R., Gudehausen b. Winsen (Aller).** b8572

Landaufenthalt!
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung. Pens. 4 M., ohne Nebenabgaben.
Gutshof Fährding, Lieme i. Lipp. b8589

Auf kleinem Gut in Lippe-Detmold find.
Sommerfrischler
freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung. — Nähe Bad Salzuflen und Pyrmont. Pensionspreis tägl. 3.50 Mark. b8549
Karl Sammesmeier, in Lütte b. Eickenbrug. Lippe.

Sommerfrischler
find. gute volle Pens. à 4.50—5.00 pro Tag.
Westfälischer Hof
Inhaber: Fritz Kohl
Bad Reinhardsquelle anschl. an Bad Wildungen. b8018

Bad Wildungen
Pens. Karl Schleiermacher (Gasthof zum Schlößchen). Erdl. Zimm. m. voll. Pens. z. mäß. Preisen.

Arolsen
herrliche, waldreiche Umgebung (5 Min. v. Hochwald). **Privat-Pension.** Guidürg. Küche. Pensionspreis 4.50 Mk. pro Tag. **Frau Eckhardt.** Hauptstr. 7.

Sommerfrischler
finden herrl. Aufenthalt auf dem Lande, waldr. Geg., 10 Min. v. Arolsen. Tadellose Verpfl. Pensionspr. f. April u. Mai 3.50 Mk. Ludwig Höhle, Helsen b. Arolsen.

Privat-Pension
nimmt Gäste zur Erholung. Idyll. Lage am Walde, gesunde romantische Gegend, gute Verpfleg. Eig. Landwirtschaft. d8859 4.50 Mark pro Tag.
Anton Besse Wrexen, Waldeck.

Hotel Rohde
Battenberg (Eder).
Herrl. Landaufenthalt. Herrl. Rundblick von d. neuerbauten, direkt i. Wald gel. Terrasse
Gute Verpflegung.
Mäß. Preise. b8334

Erholungsuchende
finden freundlichen Land-Aufenthalt zu dem billigen Tagespreise von Mk. 3.- bis 3.50 bei **Wwe. H. Schluckebier, Höringhausen,** Kreis Frankenberg.

Luftkurort Steinbergen
Nähe Bad Eilsen, Haus Riede 74.
Direkt am Walde. Gute Unterkunft bei vorzügl. Verpflegung. Mäßige Preise.

Sommerfrische.
Schöne, ruhige Lage in waldreicher Gegend, Nähe Bahnhof, sonnige Zimmer. Beste Verpflegung. Pensionspreis von 4 Mk. an.
Auskunft durch
Frl. Bachenfeld (Hatenberg).
Külte (Waldeck).

Sommerfrische d8607
auf d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfleg. Pensionspreis bis 15. Juni 4.00, später 4.50.
Wilhelm Wagener
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Gasthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.

Ruhe und Erholung
finden Sie im **Haus Ellie, Waldeck,** herrlich am Edersee gelegen. Schönste Aussicht. Beste Verpfleg., moderne Einrichtung. Pensionspreis 4.50 u. 5.00 Mk. b8245

Luftkurort u. Sommerfrische
Hatzfeld = Eder
Pension C. Bäumner bietet Kurgästen angenehmen Landaufenthalt in schönst waldreicher Gebirgsgegend. Erstklassig reichliche Verpflegung. Pensionspreis 4.50.

Haus Waldfrieden
Hatzfeld an der Eder.
Telephon Nr. 25 (Amt Biedenkopf). Sommerfrischler finden frdl. Aufnahme bei guter, reichlicher Verpfl. (4 Mahlz.) Tagespr. i. Juni M. 4.50 dann ab 5. St. Licht. Bad im Hause. Freies Flußbad. Liegewiese. Autogarage.

Sanatorium Lindenbrunn
b. **Coppenbrügge i. Hann.**, St. **Hameln** (Weser), herrl. Wald, Gebirgslage. Luft-Sonnenbäder, Schwefelbäder, eig. Quellen. Mäßige Preise. Prospekte **Dr. Retter.** d178

Waldesruhe und Sonne
finden Sie im Pensionshaus d8552
Kalkhütte bei Urbach (Eifel)
mitten im herrlichen Buch- u. Nadelwalde.

Sommer-Aufenthalt im Harz.
Pension für Sommergäste: Zimmer mit 1 und 2 Betten einschließlich guter Verpflegung pro Tag 5.50 Mk. d8306
Frau **Luise Krüger, Bad Grund im Harz,** Osterödterstraße 116.

Lauterthal im Oberharz.
Kurhotel Waldschlößchen
mitt. i. Fichtenhochwld., Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zimm., Vors. 5 bis 5.50 M. d8303
Telephon 8. Prospekte **H. Mootz.**

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee
Das Juwel d. Oberharzes
Staubfreie Lage, mitten im Tannenwald. Sonnige Liegewiesen beim Hause. Pensionspreis einschl. 3. Portion 5 M. **Prospekte.**
Tel. 19 Lauterthal. d8232

Tabarz
vielbesuchte Sommerfrische im schönst. Teil d. Thür. Wald. Fordern Sie Prosp. 26 m. Preis.

„Haus Fürstenblick"
Tambach, Thür. Wald. Erholungsheim ersten Ranges. Prospekte durch **Kur- und Fremden-Verkehrs-Verein.** b152

Luftkurort Bad Thal b. Eisenach
ein Waldidyll von ganz besonderem Reize. Herrlichste Wanderungen in siegenreicher Gegend. Prospekte durch **Kur- und Fremden-Verkehrs-Verein.** b152

Luftkurort und Sommerfrische Hilders!
Herrliche Lage mitten im Rhön-Gebirge. Zweitstündige Fußtour nach der Wasserkuppe. Altbekannter **Gasthof „Z. Engel"** empf. sich für erholungssuchende Touristen und Geschäftsreis. für längeren wie kürzeren Aufenthalt. Elektr. Licht u. Bad im Hause. Pension von 4 Mk. an. b8318
Besitzer: **August Rüdling.**

Hemfurt-Edersattp. Gasthof C. Bergmann inmitt. herrl. Waldgn. Ideale Sommerfr. m. preisw. dürgl. Verpfl. Ausgedehn. Spaziergänge. Postagentur. Stat. Buslen Telepb. Waldeck 27. b8567

Sommerfrische Osterode-Harz
Volle Pension bei anerkannt guter Verpflegung. Vorsaison 4 Mk., Saison 4.50 Mk. Herrliche Aussicht, großer Garten, geräumige Veranda. b
Haus Detering.

Erholungsbedürftige
finden in kl. Fremdenheim, direkt a. Walde, beste Verpflegung. 5 bis 6 Mk. einschl.
Bad Sachsa Südharz
Haus Friedrichsruh Fr. Schrader.

Sommerfrische
in waldreich. romantischer Gegend. Anerkannt gute Verpflegung. Preis 4.— Mk. (Bahnstation.) b8565
Heinr. Schütte, Eimelrod. Waldeck.

Nehmen Sie
Bezug auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" d. General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen bei allen Anfragen.

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16/18.

Rudolf Just's Kuranstalt Jungborn im Harz
Jungbornkuren
Unweit Bad Harzburg • Ärztliche Leitung • Werbeschrift frei
R. Just, Das Fasten nach den Jungborn-Grundsätzen Mk. 1.50 franko

Bad Nenndorf
bei Hannover
Schwefel-, Schlamm- und Solbad
Glänzende Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hautkrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Lederleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane
Herrl. Park- u. Waldspaziergänge. Schöner angenehmer Erholungsaufenthalt. Preiswerte Unterkunft in gut. Hotels, Pensionen u. Privathäusern. Kurzeit: 1. Mai bis 30. Sept.
Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen. Nenndorfer Schwefelseife
Badeschriften u. Auskünfte durch die **Badeverwaltung.**

Bad Sachsa
Glanzpunkt des Südharzes. **Auskunft durch die Kurverwaltung.**

Nord- und Ostsee usw.



Deutsche Nordsee-Bäder

b154

Westerland auf Sylt — Verbindung mit den Bäder-D-Zügen Berlin—Hamburg—Hoyerschleuse Kein Paßzwang. Unmittelbarer Anschluss nach Sylt mit den Dampfern der Sylter Dampfschiffahrtsgesellschaft A.-G.

HapagSeebäderdienst G.m.b.H. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücken — Seeweg über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland u. Anschluss Bremen—Bremerhaven—Helgoland.

Wyk a. Föhr vereinigt mit Südstrand — Mildes Klima. Parkanlagen. Sommer und Winter tägliche Verbindung mit durchgehenden Wagen Hamburg—Dagebüll.
HapagSeebäderdienst G.m.b.H. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücken — Seeweg über Hamburg—Cuxhaven—Helgoland direkt über Amrum und Anschluss Bremen—Bremerhaven—Helgoland.

St. Peter-Ording — Nahezu insulare Lage auf der Spitze der Halbinsel Eiderstedt. Reiner Sandstrand, Dünen, Wald.

Büsum i. Schleswig-Holstein — Mildes Klima. Badeplätze für See-, Sonnen- und Luftbäder. Wattenlaufen als Heilmittel und Sport. Seejagden.

Helgoland — Dünenstrandbäder, Warm- und Luftbäder. Reines Nordseeklima. Wassersport, Fischfang, Inselrundfahrten.

HapagSeebäderdienst G.m.b.H. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücken — Verbindung über Hamburg, Cuxhaven und Westerland, Wyk/Föhr, Amrum. In Hamburg Anschl. an alle Fernzüge.
Norddeutscher Lloyd, Bremen, Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 35 — Verbindung über Bremen—Bremerhaven (Lloydhalle) und Norderney m. unmittelb. Anschl. a. d. Fernzüge über Bremen.
Actien-Gesellschaft „Ems", Emden, Dampfschiffahrtsgesellschaft — Neue fahrplanmässige Verbindung Emden-A.-Borkum-Helgoland u. umgekehrt mit dem neuerbauten D. „Rheinland".

Cuxhaven
HapagSeebäderdienst G.m.b.H. Hamburg, St. Pauli-Landungsbrücken — Kalte und warme Seebäder. Medizinische Bäder. Günstige Bahnverbindung über Hamburg und Bremen.
Regelmässige Verbindung über Hamburg.

Wangeroge
Norddeutscher Lloyd, Bremen, Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 35 — Familienbad, warme Seebäder, Licht- und Luftbad. Luftverkehr.
Jade-Seebäderdienst Akt.-Ges., Wilhelmshaven-Bürgringen — Regelmässige Verbindung über Bremen-Bremerhaven (Lloydhalle), m. unmittelbar Anschluss a. die Fernzüge über Bremen. Mittwochs Verbindung Wangeroge—Helgoland und zurück.
Reichsbahndirektion Oldenburg — Regelmässige tägliche Verbindung über Wilhelmshaven im Anschluss an die Fernzüge.
Tägliche Verbindung über Carolinensiel-Harle mit Dampfer „Wangeroge" nach besonderem Fahrplan.

Langeoog
Reederei Esens-Langeoog A.-G., Esens — Ostfl. Nordernev. Ruhiges Familienbad. Beste Gesellschaft. Kalte und warme Seebäder. Sonnenbäder.
Tägliche Dampferverbindung über Esens.

Norderney
Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia, Norderney und Norddeich — Warme Seebäder das ganze Jahr. Kurkonzerte im Kurpark, Waldspaziergänge, Rennen, Segelregatten, Tennisturniere. Deutscher Seeling-Wettbewerb 1926.
Norddeutscher Lloyd, Bremen, Abt. Seebäderdienst, Bahnhofstrasse 35 — Unmittelb. Dampferanschluss über Norddeich an die ankommenden und abgehenden Züge während des ganzen Jahres. In den Sommermonaten 5–8 mal täglich.
Seeweg über Bremen–Bremerhaven (Lloydhalle)–Helgoland mit unmittelbarem Anschluss an die Fernzüge über Bremen und Anschluss Hamburg–Cuxhaven–Helgoland.

Juist
Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia, Norderney und Norddeich — Kalte und warme Seebäder. Luftbad. Modern eingerichtet, aber kein Grossstadt-Betrieb.
Verbindung über Norddeich, unter mögl. Berücksichtigung der ankommenden u. abgehenden Züge während des ganzen Jahres. In den Sommermonaten tägl. 2mal hin und zurück.

Borkum
Actien-Gesellschaft „Ems", Emden, Dampfschiffahrtsgesellschaft — Kurzeit vom 15. Mai bis 30. September. Kalte und warme Seebäder, Licht- und Luftbäder, medizinische Bäder. Strandwandelhalle, Strandpromenaden, Kurkonzerte. Tennis, Wassersport, Wasserjagd. Flugverbindung. Rundflüge.
Landweg über Emden—Aussendasen mehrmals tägl. Verbindungen nach und von Borkum im Anschluß an die Bahnzüge nach besonderem Fahrplan.
Seeweg über Helgoland u. zurück mit Anschluß daselbst nach u. von Bremerhaven, Norderney, Hamburg.

Nach allen Nordseebädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckabfertigung.
Fordern Sie durchgehende Fahrkarten nach den Nordseebädern. Können Sie sie nicht erhalten, so teilen sie dies dem Verband Deutscher Nordseebäder in Norderney mit.
Prospekte und Fahrpläne unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reederelen sowie alle Reise- und Verkehrsbüros.

Travemünde
das beliebte Seebad!
mit direkten D-Zug-Verbindungen in 4½ Stunden von Berlin, 1½ Stunde von Hamburg zu erreichen. Vorzügliche Wohnungsgelegenheiten. Großer Sportbetrieb. Führer, Auskunft und Wohnungsvermittlung kostenlos durch die **Bade-Verwaltung.**

ESENS
Ostfriesland
Nordseebad u. Sommerfrische
Volle Pension 4–6 R.-Mk. d8045
Prospekte durch den Kurverein.

Nordseebad Altenbruch bei Cuxhaven
Prospekte vers. kostenl. die Badeverwaltung. b301

Nordseebad Burhave, Oldb.
Der gesunde Sommeraufenthalt für Ruhebedürftige zu mäßig. Preisen.
b8325 **Bade-Verwaltung.**

Kindererholungsheim auf der Nordseeinsel Föhr d8088
in der Nähe des Strandes, nimmt ständ. erholungsbed. Kinder auf. Beste Verpfleg. u. Pflege. Sich. Kur. Ärztl. Behandlung. Staatl. gepr. Kindergärtnerin z. Aufs. Pens. f. Kind. von 8-14 Jahr. 3 ℳ pro Tag. Direkte Verbind.
Kinderheim C. L. Jennen, Borgsum-Föhr, Nordseebad.

Nur
Norderney
See u. Sonne — Dünen u. Wald
Musik und die gute Gesellschaft
Deutscher Seeflugzeug-Wettbewerb 1926
Rennen Tennisturniere Segelregatten

Staatliches Konversationshaus Bestgepflegte Küche u. Weine. Mäßige Preise.
Hotel-Restaurant zur blühenden Schiffahrt. Tel. 122. Spezialität: Hummer, Kaviar, Miesmuscheln, Austern, geb. und gek., Seefische.
50 Jahre Strandhotel Kaiserhof Zimmer von M. 3.— an. Verpflegung M. 7.—.
Bruns Hotel u. Pension Zivile Preise. Anerk. gute Küche. Telefon 231. Ganzjährig geöffnet.
Strand-Hotel Europäischer Hof. Haus 1. Ranges. Lift. Pension ab M. 9.-

---

Bad Zwischenahn
Dreibergen in Oldenburg
::: **Die Perle des Oldenburger Landes.** :::
Herrlich gelegen am See in waldreicher Gegend. Erste Hotels und Privatpensionen. Vorzügl. Verpfl. d9059 **Ausk. Badeverwaltung.**



nach BORKUM dem deutschen Nordseebad

Bedeutend ermäßigte Preise.
Bäder und Kurmittel jeder Art.
Wandelhallen.
Flugverbindung.
Auskünfte und Prospekte durch Badedirektion und Reisebüros.

Nordseebad Norddeich — Norden (Ostfriesland)
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste u. Fremde. **Frische Seeluft.** Gr. Park. Waldaufenthalt bei Norden. **Keine Kurtaxe.** Günstige Badezüge. Zwölf Preise Tägliche Dampferverbindungen nach Norderney und Juist. Vorzügliche Verpflegung in erstklassig eingerichteten Hotels und Privathäusern. Illustrierter Führer u. Wohnungsnachweis wird versandt durch die Geschäftsstellen Norddeich und Norden, Markt 47. b134

Ostseebad Dahme in Holstein
Aus-schneiden! Aus-schneiden!
Wer trägt der heutig. Geldknappheit Rechnung?
Wo kann ich meine Erholung **billig** und gut genießen?
Wo gibt es hervorragend reichl. u. gute Kost?
Wo lebt man wie bei Muttern?
Wo finde ich ein gutes Familienheim?
Wo liegt und wie erreiche ich Dahme?
Wo wird am 12. Mai eröffnet?
Alle diese Frag. werd. beantwortet durch Prospekt von
Pension „Helene" Dahme an der Ostsee d9166

Ostseebad Dahme
Pension **Christen**, direkt a. d. See gelegen, erstkl. Verpfl., mäß. Preise. d8981

Ostseebad Timmendorferstrand
Hotel zur Post
behagl. eingerichtete Familien-Pension. anerkannt gute Verpfleg., mäß. Preise. Tel. 48. Auto-Garagen. Bes. Fr. Voss
Das ganze Jahr geöffnet. d8092

Timmendorferstrand
Pension Friedrichsruh in bevorz. Lage Hotel am See u. Wald
Keine Hamb. Küche, neuzeitl. Auto-Garage
Fernsp. 8. d8087 Bes. **F. Gerds.**

Timmendorferstrand Lübecker Bucht
Hotel Dryade a. Kurpark Wald, See
bestempf. Haus, erstkl. Verpfleg. solide Preise. Eig. Auto b. Ankunft jed. Zuges. Bahnh. Timmendorferstrand kostenl. zur Verfüg. Tel. 12.
Bes. E. Lorenz. **Das ganze Jahr geöffnet.**

Timmendorferstrand
Pension Hotel Villa Frieda reindeutsches Haus d8088
Angen. Aufenth., ruhige Lage, a. Wald u. See. Ausfp., Autogelaß. T. 21. Bes. W. Grapmerstorf

---

Timmendorferstrand
Pension Wilhelma, direkt a. Strand bekannt d. beste Verpfl. Tel. 122. **F. Brandt.**

Katwijk aan Zee (Holland) d8040
Herrl. Nordseebad. Zimmer mit bester Verpflegung z. vergeben. Pensionspr. von fl. 3.50—fl. 5.00
Pension Timmer.

Sommeraufenth.
Pension f. d. Sommermonate, am Fuße der Holsteinisch. Schweiz herrlich gelegen, schöne, sonnige Zimmer, gute Betten, Hamburger Küche u. eigene Milchwirtschaft. Pensionspreis einschl. Zimmer 3.75 u. 4.— Mk., Kinder dem Alter entsprech. Tensfeld ist in 2 Std. von Hamburg aus zu erreichen u. ist Bahnstation. d8583
Haus Breckwoldt, Tensfeld in Holst.

Flensburger Förde.
Sommergäste find. rud. u. angen. Aufenthalt bei vorzügl. Verpfl. Direkt a. Wasser. Großer schattig. Garten. Bootsgelegenheit. **Hotel „Eckenförde"**, Eckenförde Nordschleswig d8096

Ostseebad
Scharbeutz
Station der Bahnlinie Lübeck-Schwartau-Neustadt, im Mittelpunkt der Lübecker Bucht gelegen, herrlicher Buchenwald, direkt am Meer, breit, steinfreier, feinsandiger Strand.
Prospekte durch die Badeverwaltung. b8296

Büsum!
Hotel Holsteinisches Haus.
Otto Courtamp — 100 Jahre im Besitze derselben Familie. Anerkannt beste Küche. Eigene Milchwirtschaft. Zimmer mit voller Pension für Mai und Juni 5.50 Mk. d8431

Herrensitz
In unserem sonnigen Heim finden n. einige Gäste sehr gute Aufn. bei mäß. Preisen. Herrlicher alter Park, an See u. Buchenwald. Badegel., Boote, Tennisspl. d8519
Frau Schwing, Wendenhof i. Schwerin. i. M.

Auf an die Deutsche Ostsee!
Keine Ebbe und Flut, daher baden zu jeder Tageszeit. Wald und Wasser herrlich vereint. Führer durch alle Bäder Mk. 1.—, gegen Voreinsendung Mk. 1.20 in Briefmark. portofr. Zusend., Nachn. 1.30. Prosp. d. einzel. Bäder kostenl. d. den
Verkehrs-Verein Elberf., Mühlenstr. 1 d8303

Ostseebad Brunshaupten
Bülowweg 143. Fernruf 212.
Fremdenheim **Hubertusburg**
Gut empf. Haus f. Gesunde.

Kurhaus u. Villa Seeblick
Ostseebad Heiligenhafen
Tel. 18. Herrl. Freibadestrand. — Obige Häus. sind durch gute Verpflegung bekannt. Pens. mit Zimm. 4.50. Juli, August 5—5.50. d8126

Ostseebad Heiligenhafen!
Privatpens. J. Krute, Mühlenstr. 19.
Nettes Kurgäste mit voller Verpfleg., gute Küche, pro Tag von 4.— Mk. an. b8545

Ostseebad Heiligenhafen
Pension Jipp.
Prospekt gratis.

Sommergäste
finden ruhigen Aufenthalt a. d. Ostsee bei guter Verpfleg., eig. Milchkühe. Keine Kurtaxe. Baden frei. Preis 4.50 Mk. (Juli besetzt).
Karl Henden.
Orth-Mühle. d8511
Insel Fehmarn.

Ostseebad Niendorf
Johannsens Hotel und Kaffee
Die beste Verpfl. bekannt. Eig. Konditorei. Neuzeitl. Auto-Box. Z. Travemünde 117. **G. Nov.**

Ostseebad Niendorf
Pension Seeburg. Familienhaus I. Rang. Gute Verpfleg. Zimmer mit Pension 6 Mk. Tel. 299 Travemünde. **Kl. Popp.** d8991

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein.
Auskünfte und Prospekte durch die Badeverwaltung — Rathaus. b8029

Ostseebad Heiligenhafen
Pension „Kiel-ut", Kapt. **Plambeck**, direkt am Wasser. Beste Pension. Mai—Juni 4.50 Mk., Juli—August 5 Mk. d8424

Hotel zur Lohmühle Bad Segeberg d8000
Tel. 27. Zimmer mit Pension von 5—8 Mk. Sol- u. Moorbad. Stärkste Sole Deutschlands

---

Ostseebad Grömitz
Kurhaus Strandperle direkt an der neuen Badeanstalt. Balkonzimmer m. herrl. Ausblick a. d. See. Best. d. kräft. u. reichl. Verpfl. **Fr. Kpt. Stahl.** Fremdenzimm. Zim. u. Kaffeeklause 5 M.
Haus Strandidyll nur 20 Meter vom Wasser entfernt. — Direkt an der neuen Badeanstalt. Gute Verpflegung. Eig. Konditorei. Herrl. gel. Seeveranda. Warme Seebäd. i. Haus. **E. Künzel**
Hameisters Hotel und Pension — Altbekanntes u. bevorzugtes Haus. — Geschloss. Auto-Boxen. Tel. Cismar 14.
Strand-Hotel direkt an der See. — Bestempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., modern eingerichtet. Zimmer (fließ. Wasser). Preis einschl. Zim. u. Bed. M. 5.- Auto-Garage. Tel. Cismar 29. Prosp. **Th. Stahl.**
Ehlert's Hotel Tel. Amt Cismar 12. bestempfohl. Haus, bekannt durch gute Verpfl., Pension Mk. 4.50. Auto-Garage. Besitzer **E. Ehlert.**
Villa am Meer an der Landungsbrücke. - Vorzügl. Küche. - Auto-Garage. - Tel. Cismar 119. - Pension Mk. 5.— **Ad. Reise.**
Haus Seelust Nahe Strand. Gute Verpfl. Eig. Milchwirtsch. **J. Trzanowski.**
Pension Seemöwe 1 Minute v. d. Badeanstalt, in ruh. Lage. - Renoviert, W. C. Anerk. gute Küche, solide Preise. **W. Meyer.**

Ostseebad Grömitz d8065
Pens. Wohlenberg
Gute u. reichl. Verpfl., nahe Strand gelegen.

Ostseebad Grömitz d8065
Pension Seenixe dir. am Strand
gel. Anerk. gute kräft. Verpfl., Pens. 4 M. **A. Gramkau.**

Ostseebad Grömitz d8065
Pension Villa Strandlee neu eingerichtet, in ruhiger Lage. Dicht am Strand — Zimmer mit fließend. Wasser. Gute Hamburg. Küche, solide Preise. **H. Schröder**

Ostseebad Grömitz
Haus Seebad nahe Strand und Landbrücke, bekannt durch gute Verpflegung. Volle Pens. 4.50 Mk. Tel. Cismar 120. d8088
Chr. Essling.

Wirkliche Erholung finden Sie im Ostseebad Grömitz! d8059
Pension zur Tannenburg. ruhig gelegenes Haus, dir. a. d. See u. mit all. Bequemlichkeit. einger., daher behagl. Aufenth., sorgfältigste Verpfleg. Volle Pens. einschl. Zimm. u. Bed. 5 ℳ. Tel. Cismar 9. Auto-Gar. **W. Büttner.**

Ostseebad Niendorf
Lübecker Bucht. — Eisenbahnstation. — Prospekte durch die Bade-Verwaltung. d8087

Dr Dralle's



Lavendel-Seife „Schneewittchen"

Gross, schwer und schneeweiss ist das Stück, der Schaum wunderbar sahnig, mild und mollig, eine Liebkosung für die Haut, herzhaft erfrischend der Duft.

Lavendelseife „Schneewittchen" 150 gr. schwer 75 Pfg.